Hiesbadener Canblatt 12 Ausgaben. "Tagblatt band" Rr. 6659-53. Ben 8 Uhr murgens bis 8 Uhr abende, außer Commogs. Wöchentlich "Zegbiett-hend", Echeftre-hellt griffner von a Uhr morgent bis 8 Uhr abends. Angeigen-Breis für bie Reife; 18 Big für totale Angeigen im "Arbeitowert" und "Ariner Angeigen" m einheitliber Senierm: 30 Big, in dason abneichender Senandliberung, lewie für alle Abrigen ledafen neugligen 20 Big, ihr alle auswährtigen Mageigen: "Mt. für lotale Reflament; i Mt. für andwärtige Aleftamen. Mange, Selec, britist und viertel Seiten, durchfangend, nach beiseberer Bereigung. Bei wiederholter Andwahren underkaberter Angeigen in fürzen Zwiedenrünnen entwerdensber Andeit. Begnge-Breis für beibe Ansgaben: 70 Dig monatich, W. 2.— vierreisbrich bisch ben Gerleg Langarffe et, aber Gringerichn. M. 2.— vierreisbrich burch alle beunichen Bedauftalten, ausschleiftlich Belleigelb. — Tegage, Keltellungen urbner angebem enigegen, in Bischbaben bei Joerisbrik Wis-machenig B. fomer die Ausgabeitellen in allen Leiten ber Stabet; in Kriecht is bei beriegen Aus-gabeitelber und in den bewachbeiten und im Abelingen die betreffenden Tagblett-Tröger. Angelgen-Kanadmer filt bir Abrad-Antgabe bis 19 ithe Berfiner Rebaffion bes Wiesbabener Tagblatts: Berfin SW. Gl. Teltower Str. 16, Fernfor. Amt Layen und Alexandra. Berfiner Rebaffion bes Wernemann. Mr. 49. + 61. Jahrgang. Morgen=Ausgabe. Donnerstag, 30. Januar 1913. Barteien, die Beamten fommen dann doch an den Die Aussichten des Petroleum= | Barteien, die Beamten fommen dann doch an den Reichstag, verlangen, Staatsbeamte ju werden, fordern Benfionsberechtigung, bobere Gehalter, Titel uft.; wir tverben dann ben ihnen ebenfo mit Betitionen gefeges. überschwenmt wie bon den anderen Beamten und von Bon parlamentarifcher Geite idreibt mon und:

Aber die Ausfichten des Betroleumgesetes lagt fid auch heute noch nichts Bestimmtes fagen. Ivoar baken alle Barteien — selbst das der Borloge am seindseligsten gegenüberstehende Zentrum — anerkannt, daß gegenüber dem geschfrorohenden Monopol der Standard Dil Co. ein gesetzgeberisches Borgeben notwendig sei-Aber über bas Bie geben die Meinungen weit aus-

kbar

BER

ollen.

end.

se

n.Mna

n ver Bering

h.

it gena

rebr.

sadje.

eld.

Sitber.

bli fich

Dom.

ingüge

ing 37.

4, 1 L

tathoL

anberes ten. 433

right

obe

9,1.

Abaum,

irnhalle bafelbit.

anbere

Saufe Erna.

ve

Det

Alle Parteien haben die Aberzeugung gewonnen, daß auch unabhängig von der Standard Dil Co. eine Bedarfsdedung des deutschen Marktes ohne Berteue-rung möglich ist; nur das Zentrum bestreitet dies nach wie vor auss barinäckigke. Und es muß das tum, um jein Berlangen durchzusehen, den Leuchtölbedarf Teutschlands auf die Dieherigen Berjorger zu kontingentieren, wobei auf die Deutsch-Amerikanische Petrokeum-Gesellichaft (D.-A.-B.-G.), die Tochtergesellschaft der Standard Dil Co., 53 Brozent, auf die mit ihr verbündete Deutsche Erdel-Gesellschaft (D.-E.-G.) 20 Probündete gent, auf die Bure Dil Co., die ihr den Abiat in Tentid-land überlassen bat, 18 Brozent und auf die Berkans-organisation der Robel-Kothschild-Gruppe und der rumänischen Steana Romana, die Europäische Petro-kenm-Union (E.-B.-U.), ganze 9 Krozent des deutschen Bedarfs entfallen sollten. Sämtliche andere Parteien — vielleicht die Bolen ansgenommen — find der Aber-zenzung, daß das beihen wiede dem Tenfol durch Beelzebub auszutreiden, daß damit das Weitmonopol der Standard Dil Co. in seder Weise beidelemigt wer-den rourde, wie denn froetliche Industrationantierung den wirde, wie denn fractliche Ivangekontingentierung fiberall die beste Borarbeit für die Kartell-, Enndikate-und Teuftbilbung ift. Auch bei einem langfriftigen Bertrag, ber gunadit niedrigere Preise brachte, murden die beutiden Berbraucher nur einen vorübergebenden Borteit baben und binterber um fo mehr bochgenom-men werben. Die Antrage bes Bentrums baben also feine Muslicht, augenommen gut werden.

Die Sozialbemofraten wollen bas Reichsnwnopol, aber in eigener Regie des Reichs, nicht deren über-tragung an die von der Regierung in Aussicht ge-nammene Bertriebsgesestlichaft. Sie wollen dem Brivattapital feine Dividenden gubilligen. Allenfalls - io meine fie - fonnte das Reich für die Regie die Borm ber Aftiengesellichaft mablen, aber es nuß bas nange Affienfapital felbit übernehmen und behalten. Cann ift man an bas Gehaltsregulativ für Beamte nicht gebunden und braucht feine neuen Reichsbeamten au ichaffen; alle fonnten als Brivatbeamte Anftellung finden. Das nütt uns boch nichts, fagen die anderen

den Technifern bei ben Reichsinstituten,

Was aber die geringfügige, 4 Prozent überschreitende Dividende ausmacht, das wird reichlich aufgewogen durch den vorteilhafteren Einkauf, die leichtere Beweglichfeit und die billigere Berwaltung ber Bertriebs-

gejelljajaft.

Freilich, so wie sie der Regierungsentwurf vorsieht, will sie niemand haben. Der siskalische Bferdefuß muß gang hinaus! Madjen wir ein Gefes, fo muß es eins gum Beften der Konsumenten, nicht zum Beften der Reichsfasse und einer Benten-gruppe fein. Fortidrittler und Kationalliberale wollen daher die Bertriebsgesellschaft zu einer gemischten Unternehmung ausbauen, bei der das Reich durch Besit von Borgugsafrien mit verstärftem Stimmrecht beteiligt ist, wo aber jede Gewinnbeteiligung des Reiches über die Dividende hinaus ausgeschlossen ist. Der fielolische Gittaler murde burch biefe Antrage mit ber Murgel befeitigt, Gleichzeitig würde bas Gewinnder Weitzel befeitigt. Gleichneitig wurde des Genban-intereise der Bertriebsgeiellichaft mit dem Interesse der Monfiguenten an niedrigen Preisen verfappelt. Durch die Udernahme eines beträchtlichen Bostens Vor-zugsaftien seitens des Reichs, durch die Überlassung einer weiteren Anzahl an die Organisationen des Kleinflundels wird der übernahmen gebehlich fengruppe abgedämmt und die allerdings erbeblich überichniste Gefahr befeitigt, daß das Produgenten-intereife ansichlaggebend für die Breispolitik der Vertriebsgesellschaft werden könnte. Gine beträchtliche Plachterweiterung der Stellung des Reichskammiffars. Entjendung bon Detaillisten und Reichstagsabgeordneten in den Muffichtsrat mirden in ber gleichen Richtung wirfen. Durch Berabbriidung ber für die Gewinnberechnung maßgebenden Breisgrenze von 29 auf 17.5 Pf. pro Liter ab Tankanlage fowie durch die obenerwähnten Organisationsänderungen dürften monde Befürchtungen wohl beseitigt werden fonnen.

Die Konserbativen find ebenfalls für die Bertriebsgesellichaft, wollen aber durch Aberlassung der Borjugsaftien mit fünffachem Stimmrecht an die Organifationen ber Rleinhandler diefen ben ausschlaggebenden Einfluß in der Bertriebsgesellschaft geben. So wichtig die Bertretung der Meinhandler an fich ist. fo wenig darf ihnen allein bas gange Gefchief ber

Bertriebsgesellschaft ausgeliefert werden. Bei der denmächtigen Abseimnung dürfte zwächlt die Frage des Reichsmonopols, Abiah 1 und 2 des § 1 des Entwurfs, bejaht, die Abstinmung über Ab-jah 3. Bertriebsgefellichaft, aber dis nach Durchberatung

ber Antrage über bie mögliche Ausgestaltung ber Ber-triebsgesellichaft guruckgestellt werden, fibergengen fich die Sozialbemofraten, daß diefer Wen der ficherere gu dem Ziel ift, dem beutichen Bolf billiges Betroleum gu gemährleiften, jo durfte etwas Bofitibes heraustommen. Eine von der Cogialbemofratie mit Silfe Des Bentrums in ber Kommiffion beichfoffene Reicheregie bilifte fich als ein gefährlicher Burrhusfieg erweifen.

Soziale Kinderfürsorge.

Bon Dr. jur. Dr. coc. publ. C. S. Mener.

Der Bericht fiber die Tätigkeit der deutschen Zentrale für Ingendfürforge im Jahre 1911 gibt ein eindruckvolles Bild über fogiale Kleinarbeit im Gwiene, ein Bild, des neben der fraurigen Seile jammervollen Atoberlofes den fonnigen Andlich iogialer Liebestätigkeit entrollt. Wie am Grundfind der fulturellen Grundfinne unferes Belfen gerechtigt, wie des Brite der Keiten Entwicklung unferes Cosses gearbeitet, wie das Lind, bessen Eine Entwicklung der Menschheitsenwicklung gugute sommen foll. gesördert wird und gesördert werden kann, das lehrt und der Berticht der beutschen Zentrale für Jugendfürsorge. Der Bericht bient nicht nur der Aufflärung über das von dem Berein Ge-leiftete, fondern gewährt allen den Berrinen, die gleichjalle auf dem Gebiete der Kinderfürjorge arbeiten, eine Antenung, wie man

em beiten die eingelnen Aufgaben anpaden fann.
Inei Aufgaben dat fich der Berein gefreilt: "Rätung der Aufgaben der Frührung der Aufgaben der Jugendfürforgdurch Frührung und Erderterung der einfohlägigen Frogen auf dem
Boden der Gefehgebung und Berweitung." Reden einem eifrigen
Eingeben auf die Frage über das Sitrafberjahren gegen Jugendfiche ftand die bon der Bentrale veranstaltete erfie Kinderhort-fonferenz in Dresden am 29, und 80. Juni 1911, two auf der Stigienegusftellung bes Gebiet ber Jugenbfürforge gum großen Teil burch die denische Bentrale organisiert war, und die daran aufnüpjende Berbendlung gur Begründung eines Dentichen Rinderhorteberb erndes im Mittelpunft ihrer Tätigfeit.

Kinderhorteverberdendes im Mittedankt ihrer Antigleit. Ihre zweite, mehr praktifice Aufgabe erblickt die Jentrale in der Kinderfürforge für Einfalderin, eine Aufgebe, die in großem Wahe allen Teilen des Krickes zugute kommt, da sich in Bertin and allen Gegenden die Menschemmassen zusammuziehen. 60.608 Hille tourden im Johre 1911 durch die Jentrale erfedigt, dei Gilfeleistungen imjolge beionderer Berhältnisse, dei der Jagendgerickschiste und dei der Fürforgeitelle beim Königlichen Holizeipräsidium. Bei der Fürforge in besonderen Berhältnissen oder Bereine der Zeinfale aus Krüle, die jestens der Behörden oder Bereine der Zeinfale zur Erledigung zugelandt waten. In Anschluß en diese Tärigkeit ennvicklie sün eine der sonderer Weise das Zustandesonwen von Aboptionen unter schafter Kontrolle darchzusübten, um demit dem in Berlin der icharfer Kontrolle durchzusübren, um demit dem in Berlin bestonders wuchern abeptionessischen um demit dem in Berlin bestonders wuchernden Adoptionessischen um demit dem in Berlin bestonders wuchernden Adoptionessischen um dem in kannen dem Berlingen Durchführung einer Jugendperichten Bedeutendes zur richtigen Durchführung einer Jugendperichtsbewegung geseitet. Und nachdem das neue Beim in Templin für pfischendelische Kinder im Ofiader u. I. eröffnet ist, fit demit wieder ein unger Weg zur Gesämplung der Krinitenalisät der Kinder besoritten.

Aus Werkstätten deutscher Kunft.

Bei Wax Tiebermann.

Gin Gefprad bor feinen neuen Werfen. Bon Dr. Baul Lenbau.

Dem Brandenburger Tor junachft fiebt bab haus bes unoffiziellsten beutschen Molers. Im alten Beim feiner Bater wohnt hier Max Lieberntann, und bie leicht fich abbebende Silbouette feines Ateliers gruft wie ein bemutig beidelbener Radibar berilber gu ber wuchtigen, bon Schabows fierrlicher Quabriga befronten Attita ber martifchen Porta triumphalis, ein fiffles Monument moderner Runftubung neben bem Sauptbenfmal bes preußischen Sellenentum8. Man begreift nun erft, wie tief bie Berionlichfeit bicfes fa lange ale Repolutionar verfdrienen Reiffere in ber altberlinifden überlieferung wurgelt, und man fubit bie Faben ftarfer, bie ihn mit ber "Ronigi, preugifden Runft" ber-

"Stöniglich preugische Runft" - fo nannte bee feina fachliche Goimann Manteuffel fpottifch in feinen Berichten an den Minifter Bruhl bie grob bunten Bilber, in benen bez Solbatentonig feine Lieblingehunde und feine "langften Reris" durch feine "Bofmaler" Lengebe und Weibemann beremigen fich. Sundert Jahre fpater batte ber höhnifch gegewene Rame feinen guten Rlang. Bas ein Angbeleborff und Chebowiedi unter bem großen Friedrich begrundet, hatten ein Schinfel und Rruger forigebilbet. Ge gab eine gute .. faniglich preuftifche", ja eine fpegififch berlinifche Runit. und die Mulen und Gragien ichlangen auch auf ben Gand. flächen ber Mart zwar feinen bacchantisch ausgelaffenen, aber boch einen giervoll firengen Reigen. Liebermann ift als Schüler Steffeds ein Unfeliculer Frang Rrugers und ber berufene Forticher und Bollenber beffen, mas Abolf Mengel geschaffent Gin gut Stud Breugertgeffes lebt in bicfem Mann ber ficher liblen Scharfe, ber fühnen Rlatheit und ber prengen Gelbstzucht. Det straffe Bug regelrechter Orbnung, ber die Saulen des Tores fo ftramm in Reib und Glied

ftellt, weht burd bies bornehm ichlichte Saus boll befier Schinfelicher Trabition. Der rechte Rünftler wohnt bier am rechten Crt. Gein Saus ift zugleich ein Probeit gegen alle Gelüste bes Freilegens bes Brandenburger Tores, bie bie und ba gutage gelreten find und diesen eleganten "Empfangstalon" bes inneren Berlins feiner einbeitlichen Geichloffen-beit berauben murbe. Als man bem Weifter nabelegte, gu biefem 3med fein Dans zu verlaufen, foll er geantwortet haben, er wurde nur binausgeben "bie Buse vorm"

Man fteigt die Treppen hinan und fteht im Borberflur bor Zeichnungen: eine Studie von Leibi, bas Bortrait eines aften Jagers, Sfiggen ben Mengels Sond, barunter ein intereffanter erfter Entwurf bes gwälfjahrigen Jefus unter ben Schriftgelehrten, ein Stoff, ber - in gang anberer Jorn auch ben jungen Liebermann zur Gestaltung gegroungen, Gin afthetifdes Glaubensbetenntnis tritt in biefen Blattern icon bor bem Gintrift entgegen: ber, ber bier bauft, berebrt die Künüler der stolgen Birlichkeitsteeue, die Reister der sidern Hand und des rubigen Blutes. Eine heimlich als modische Wehrung tut sich auf. Eine Bendeltreppe geht's empor gum Afelier. Die Bande biefer Treppe find mit Beidmungen austapeziert; es find Ciubien aus allen Beiten diejes fo reichen und fruchlboren Lebens, alle intimer, rein perfonlicher Art, Erinnerungeblatter, jum größten Teil seine Tochter barftellenb, bie er fo oft gezeichnet, fo gern ge-

Much im Atelter felbft find es faft nur ein paar Ramilienbilber, bie von feinem Schaffen ergablen. In ber Mitte bes maffig großen, icon belichteten Rrumes fteben auf Staffe. leien feine vier neueften großen Bortraits; an ben Banben ift bie Ernte bes Commers und Berbites aufgestapelt; wieber feine Tochter als Reiterin am Strande, Landfchaften boll blubenden Dufts. Un ber Fenfterwand bangen noch ein paar frubere Chubien und Sfigjen, in ber Mitte eine wunder. volle Ropic der fogenannien Bobemienne von Frang Sals aus bem Laubre, warm, voll, fart, ein Dofument aus ber erfien Salite ber 70er Sabre, bes 19. Jahrhunderts, bas vollgulfiges Zeugnis ablegt für bie hohe malerische Rultur, bas frühe kongeniale Berüchen bes geiftesverwendten Sollanders, i

bie Liebermann schon bamals besah. Den eigentlichen Schmud des Studio bilden einige Wert: von Manet und Degas. Da ift ein seicht gestägtes Stilleben des späten Manet, ein interessantes Bilden, das zu den Vorstudien des schönen Bildes der Rationalgalerie gehört, und in der Witte ein großer, nur angelegter Entwurf, um den aber der ganze unsägliche Zauber Nancticher Kruft schwedt; And der genze unsägliche Zauber Nancticher Kruft schwedt; And der genzen einer leicht zuhenden Armenaciteit in einem vort. beutungen einer leicht rubenden Frauengesialt in einem gart-blauen Sessel. Dann eine Zeichnung von Degas: eine Känzerin, die einen schwierigen Bas einübt, jenes Lieblingsmotiv bes Meifiers, in dem fich fo hinreigend die Rhutontil feiner Linien entfaltet.

Die fteben bor ben Bilbniffen: ploplich bier Benichen negenüber, die bom Sauch warmen Lebens umfloffen icheis nen. In die innere Wofenheit jeder diefer Geftalten ift bet Rünfiler eingedrungen, hat fie beobachtet, studiert und in einem charafteristischen Moment festgebalten. Er macht feinen Mobellen feine Rongeffionen. Ber nicht fiben will, wie ich will", fagt er, "der foll fich balt two anders mafen laffen. Wer eima fagt, er batte nicht viel Beit, ber fann gleich weitergeben." Aber große und bedeutende Menfchen holien ihm gern und lange ftill: Ein Philosoph, ein Raturwiffenschaftler, ein Dichter und ein Mann ber praftischen Berwaltung haben fich diesmal zusammengefunden: Dermann Coben, ber Begrunber ber "Warburger Schule", ber große Biologe Baul Gbrlich, ber Robelpreistrager Gerbart hauptmann und ber Stadtbireftor bon hanneber, Tramm.

Da ift Coben, ber fo viel beigetragen bat, Rant für unfere Beit neu gu entbeden, neu gu erweden: Die fleine behabige Gestalt fist, boch nicht ohne Braiention, im Geffel. Die Mugen binter ben Brillenglafern icheinen nach innen gu feben. Die garte Rote ber Badden, bas weiße Barichen be en bie ruftige Geelenrube, bie rundliche Bedachtigfeit be, greifen Gelefrten an, ber fich nach langem Bebren und Gd ifen nun auf fein Altenteil gurudgezogen. Bie haarichari ift biefe bem Maler fo grembe Berfonlichkeit in ibrez patriarmalifden Gelbfigenrifbeit, ihrer meiden Bathetif erfaßt! Coben hat einen "Ginn für Feierlichfeit", ber Liebers mann ebenfo wie Fontane fehlt. Und noch unmittelbarer Die Fürsorgestelle bei dem Berliner Königlichen Polizeis präsidium sucht helsend einzugreisen, wo immer Jugendliche im Bolizeigefängnis und Bolizeigewahrfam vorgeführt werden, und gieichzeitig durch Kalerkeitung an Behönden und Einzelpersonen die Jugendsütiorge zwedentsprechend zu sürdern. Gerade dies Tätigfeit der Zentrale erfolgt in englier Zusammenardeit mit gleichzeitimmten Bereinen, und die Bergrößerung des Kreises angeschlossent Gereine ist ein klarer Beweis dan der Zwedmäzigkeit dieser Einrichtung, die man sich wahrlich in allez größeren Städien wünschen möchte.

Morgen-Alusgabe, 1. Blett.

Wenn ber Berein weiter eine Andfunftstelle und eine Abteilung für Materialfammlung für alle einschlägigen Fragen ber Jugenbfürsorge unterhalt, so bient er bamit allen ahnlichen

Organisationen im Deutschen Reiche.

So viel auch immer auf dem Gebiete der Kinderfürsorge geleistet werden mag, so genügt das doch noch kange nicht, um allem Kinderelend zu begegnen. Eine bezondere Bropagandaabteilung der Zentrale sucht daber durch Bersendung von Schristen, die alljährlich von ihr veröffentlicht werden, die Wichtigkeit der Jugendfürsorge in alle Kreise der Bevölkerung zu tragen.

In welch fürsorglicher Weise die Zentrale ihre Tätigleit ausübt, dus lehrt und der interessante besondere Teil des Jahredberichts, der aus den eingelnen Gebieten besondere Jälle darstellt und die Mannigfaltigseit des Ledens in seinen Tiefen in duntem

Bechfel por und entrollt.

Auf dem Gebiete der Kinderfürsone, die so gänzlich losgelöst ist von jeglicher politischer Parteirichtung, wird Arbeit ausgleichender Gozialpolitik geleistet. Kein Gebiet eignet sich mehr dazu, Riassengegensätz zu überdrücken. Das Kind dirgt so hobe sittliche und vollkwirtschaftliche Werte in sich, das die Kapitalien, aufgewendet für die soziale Kinderfürsorge, in reichem Rasie sich verzin en durch die produktive Arbeit des durch die Fürsorge in der Kindheit an Leib und Geele gesundeten Venschen.

Politische Übersicht. Das Erbrecht des Relches.

Im jüngsten Seft der "Teutschen Birtschafts-Beitung" (herausgegeben von Prof. Dr. Mag Apt in Berlin) veröffentlicht Dr. Höppe, Professor der Rechte in Marburg, eine Abhandlung siber das Erbrecht des Beiches. Köppe gebört zu den hervortagenden Biechtslehrern, die den Aufruf für das Erbrecht des Rechtes mitunterzeichnet haben. Seinen beachtenswerten Tariegungen entnehmen wir folgendes:

Das Reichserbrecht ist nicht etwa unlöslich verbunden mit der Erbschaftssteuer für Frauen und Minder, es fann bielmehr gang unabhängig dabon eingeführt werden. Rur das Gefet der Trägheit halt bas abgestorbene testamentslose Erbrecht ber entfernteren Seitenverwandten aufrecht. Die Beeres- und Flottenverftärfung von 1912 erfordert einen Mehraufwond von über 100 Willionen Mark jabrlich, weitere Ausgaben auf dem Gebiete der Landesberteidigung find unerlählich. Es wäre aber ein großer Frrtum, nur in diesen finangiellen Schwierigkeiten und in der zu erwartenden Erhöhung der Reichseinnahmen die Berechtigung ber Reform zu erbliden. Bei ber besten Finang-lage ift jenes Erbrecht gang fo überlebt und innerlich unhaltbar, wie bei ber fchlechteften. Das Reich als Erbe — diese Borstellung ist zwar durchaus neu, aber sie wird immer sompathischer, je mehr man sich in fie bineindentt. Wie eng die Intereffen eines jeden einzelnen mit dem Gedeiben des Reiches verbunden find, wie wir immer nur als Glieber biefer nationafen Gemeinschaft erreichen, was wir im Leben vor uns bringen, das mochen wir uns felbst toum richtig flor. Dof aber unter Umfranden bas Reich Erbe wird, bringt uns diefer Erkenninis naber, weil es in jedem folden Falle den Zusammenbang swifden Bollsgesamtheit und ben einzelnen Bollsangehörigen vor Augen führt. Das Steuergablen wird als Laft und Opfer empfunden. Triff aber das Reich da, wo nähere Berwandte und ein Teftament bes Erblaffere fehlen, als Erbe ein, fo wird das Gemeinschaftsbewußtfein gewedt und gestärft. Das tit gewiß nicht überflüffig, und ein Gesesborichlag,

der eine so wichtige Nebenwirfung hat, darf um so höher bewertet werden. Köppe schließt mit der ernsten Mahnung:

"So ist denn die Resorm des gesetlichen Erkrechts, unter welchen Gesichtspunkten man sie auch immer betrachten mag, ein Gebot ebenso sehr der Gerechtig feit wie der Staatsweisheit, und es bleibt nur zu wünschen, daß die richtig e Geleg enheit dazu nicht wiederholt verpaßt werden möge zu Schaden und zu Lasten des wirtschoftlich tätigen Bolses, das für diese Lüde in den Reichseinnahmen steuerzahlend einstehen müßte."

Im Candiagswahlkampf Teltow-Deeskows Storkow

arbeiten seht die Konservativen mit hählichen Berdätigungen gegenüber dem freisinnigen Kandidaten Er and. Bor allem ist es ein Wort, das sie von ihm verbreiten, um Stimmung gegen ihn als "süddeutschen Demokraten" zu machen; Traub soll gesagt haben: "Ich

haffe diefes Breugen."

Die konservativen Blätter, die solche Mitteilungen berbreiten, misten gang gut wissen, das Traub ichon früher, als sie ihm im Wahlkambt in Hanum-Socst diese Mitteilung anhängten, sie sosort berichtigt hat. Es ist ihm natürlich nie eingefallen, eine solche Behauptung anfanstellen; im Gegenteil, er dat nur gesagt: er hase die Leute und die politischen Barteien in Preußen, die dem preußischen Balf nicht dieselbe politische Bewegung sie dem preußischen Balf nicht dieselbe politische Bewegung sfreiheit zuerkennen wollten, wie sie heute dem elsässischen Bolk auf Grund eines freieren Wahlrechte gegeben worden sei. Richt Preußen, die das preußische Bolk nicht zur politischen Ründigkeit aufsteigen lassen wollten.

Es ist nur ein Leichen der Besoranis in konferbativen Kreisen vor dem Berlust von Teltow-Beeskow, daß man jest zu berartigen Mitteln der Berdächtigung greist; und weil mon dem Bolitiker Traub nichts anbaten kann, so zerrt man auch seine theologische Stellung in den Kannof binein, während Traub sich sorglaun gehütet bat, Religion und Bolitik in diesen Mahlkäunpsen zu bermengen. Die konservative Bartel hat es aber von jeher gut verstanden, mit der Religion

politifche Geichäfte zu mochen,

Deutsches Reich.

" Bur Erbichaftsfteuer liegt abermals eine fachfifch. pifigiofe Auferung bor, die unferen Agrartonfervativen schweigen ober mit hochmütigem Achielguden abgutun suchen werben. Der "Dresbener Angeiger" fchreibt: "Bohricheinlich hatte fich aud, ber gunge Bundebrat ein hellig fur ben Ausbau ber Erbichaftssteuer erflärt, wenn bogegen nicht parteipolitifde Bebenten erhoben worben maren. Aber bieje Bobenten, bie boch nur in ben gegenwärtigen Barteiberbaltniffen wirgeln, muff en weit zurückreich gepen die Schädigung des bundesstaatlichen Bringips, die in der Einführung jeder irgend-wie gestalleten direkten Acichsteuer liegt. Denn die Schädigung ift eine bauern be und erichittert ben Grundbau bes Reiches. mabrend Parteifonstellationen naturgemag vorübergeben und burch gabe haftung ber Megierung über wunden werben tonnen. fibrigens find die parlamentarifden Ausfichten ber Bermonendzutwachaftener nach bem Urteil umbefangener Beobachter nicht beffer, fondern eber fchlechter als bie eines fo ober fo geftalteten Andbaues ber Erbichaftsfteuer. Und dann follte mar boch eins nicht vergeffen; eine Steuer, die blog ben Bermogentgumache betrifft, ift in ihrem Ertroge gang unguber. läffig; sie muß gerobe in Striegszeiten und fanstigen fritischen Beiten völlig berfagen, da in solchen Zeiten eben bas Vollsberendgen nicht wächt, sonbern gurückzelt. Die Milliarbenberfuste bes österreichischen Vollsbermögens aus Anlah bes jetigen Baltonfrieges, in ben bie Donnumonarchie nicht einmal felbit berwidelt war, bifben hierfilt einen fprechenben Betweis. Im Gogen ab biergu wurde ein Ausbau ber Erbich afte ner auch in ber Form ber Erbjutvochaftener

steige, auch in schlimmen Jeitläuften nicht versogende Erträgs liefern. Wenn daher viele bundesftaatliche Regierungen die Germögenszuwachssteuer grund ist bie da blebnen, so ihr vas mit der Sorge sitr die Wehthaltigkeit des Neiches wohl verend der. Es gibt andere, weit des sent den Bandesstaaren nicht zugermutet werden, lediglich Parteiwilnschen zuliebe einer Lösung des Besichsteuerproblems zuzusimmen, die sie ihrem sinanziellen und politischen Kuin zusühren mühren.

Gegen Bassermann macht die "Rhein. Wests. Stg."

Begen Bassermonn macht die "Rhein. West. 88g." wieder einmal mobil. Der Bentralvorstand der nationals liberalen Bactei Deutschlands versendet nämlich ein Zirkular, in dem die Parteifreunde um Geld gebeten werden. Die "Khein.-Weit, Zig." demerkt hierzu dissig: Wenn seht die Parteiseitung mit der Litte um Geld an die Barteimitglieder berantritt — ersahrungsgemäß sind damit in erster Linie die west ichen Ind diese von der Anderschen sich wieder zu so der Warantien geden lassen, daß die Gelder nicht wieder zu so etwas wie der Agitation nach der Finanzresen vor werwendet würden. Daß außerdem weite nationalliderale Kreise im Westen am sied fien dem Rücktritt Basseren und sohn der Partei dernach sieder elwas von der Partei dernach finnten, dass sieder nicht wieder, dennach sied wieder elwas von der Partei dersprechen könnten, dennach sied wieder elwas von der Partei dersprechen katsoche.

Tatsoche.

* Energischer Bertest gegen angeblich schifanose Handhabung bes Reichsblechseuchengesend in Elsay-Lethringen.
Der elsay-lothringische Bieh- und Schweinehandler-Berein
hat in einer Protestersammlung in Zabern Finspruch erhoben gegen die Aussührung ihr abern Ginspruch erhoben gegen die Aussührungebeste in Elsay-Lothringen angeblich
schiechseuchengeset, die in Elsay-Lothringen angeblich
schiedsviehleuchengeset, die in bas Ministerium wurde
eine Brotestresolution gerichtet, in der um mildere Bestimmungen ersucht wirde. Falls dem Ansuchen nicht entsprochen
würde, beabsichtigen die dem Berein angeschlossenen Biehund Schweinehändler den Jandel solange einzustellen,

bis eine Befferung eingetreten fel.

*** Agrarische Machenschaften negen die Futtermittel-Industrie. Im Hanjabund fand eine Konferenz liatt, welche sich mit der Frage der Wischbutter-Tarisfierung liatt, welche sich mit der Frage der Wischbutter-Tarisfierung liatt, welche sich mit der Frage der Wischbutter-Tarisfierung der Landwirtschaftlichen Berspiellschaften der Bestätzung der Landwirtschaftlichen Berspielsstationen die Bestätzung der Wischfutter nach dilligeren Spezialiarisen der Beischerung der Wischfutterindustrie und des Wischfutterhandels einaetreten Dieses Borgeben gewinnt um so größere Bedeutung, als gerade die von wirtschaftlichen Aubertätzen als besonders wirksam uner Annehm Wischfutter in hervorragender Weise geeignet sind, die Klaisch produkt dat nun in einer Eingabe an die zuständige Antiskelle vor allem den Vunsch gestend gemacht, das sint die Emische wor allem den Vansche, der Einsche Fragen nicht nur einzeitig die Landwirtschaftlichen Gremien, sondern auch vor allem neben den Handwirtschaftlichen Lieben der Berband Deutschaftlichen Berband der Ausgehaftlichen Lieben der Berband des Lieben der Lieben sich der Lieben der Lieben sich der Lieben der Lieben sich der Lieb

Dürfen Schussinder wegen Verfäumnis des Goteschienstes gezüchtigt werden? Die Zentralauskunftöstelle den katholischen Bresse schwistigt: Die Frage, od Schulkinder wegen Versäumnis des Gottesdienstes gezüchtigt werden dürfen, wurde durch die Straffammer des Landgerichts Andgerichts Andgerichtes Andgerichtes Andgerichtes Andgerichtes Andgerichtes Andgerichtes Andgerichtes Andgerichtes Andgerichtes des Andgerichtes des Andgerichtes des Andgerichtes der Andgerichtes der Andgerichtes der Andgerichtes der Andgeschlichte, well sie den Gottesdienst versäumt hatten. Da ein Argi eine überschreitung des Jückingungsrechts als vorliegend erachtete und Striemen auf dem Rücken eines der Kinder seitstellte, wurde der Gestilliche zu 30 M. Gelditrasse verurteilt. In der Begründung des Urteils heißt es, dem Gestslichen stehe ein Zückingungsrecht wegen Bersäumnis des

Gottesbienstes überhaupt nicht gu. Post und Eisenbahn.

× Bostscheduerkehr. Das amtliche Verzeichnis der Kontainhaber bei den Polischedämtern im Reichspoligebiet (Stand vom
1. Januar 1918) wird in den nächlten Tagen erscheinen; es unfost die Abressen von 75 200 Kontoinhabern. Das Verzeichnis ist
bei allen Bostanstalten für 1.80 M. fäuflich. Kontoinhaber erhalten es auf Verlaugen von ihrem Bostschantt unter Lestschrift des Preises; auch tonnen sie sich den repelmäßigen Bezug
des Verzeichnisses sowie der im Lanfe des Jahres er deinenden
beiden Kachträge durch einmalige Bestellung bei ihrem Postichekannt sichern.

offenbart sich das Menschliche dieses seinen Dankers in einer Zeichnung, aus der eine Kadierung werden soll — ein Blatt des Andenkens sür seine Wadierung werden soll — ein Blatt des Andenkens sür seine diesen Schüler und Verehrer. Da wersen die Augen einen neugierig blinzelnden Blid ind Leben, sind wehr geöffnet, da spielt um den Aund ein seinen, spöttisch souverines Lächeln. Dieser Beredrer der reinen Bernunft dat sich viel mit Kiberif deschäftigt; er hat sein Lebenswert, sein "Sustem der Philosophie" vor furzem mit einer "Albeits des reinen Gestühls" gestänt, in der auch die bildende krunft ihre debeutende Stelle bat.

Das Gefprach ichweift gu folch theoretischen Bemuhun-Aber Liebermann will babon nicht viel miffen. Man fann feine Runft erflären", meint er. "Die Bhilosophen haben nicht ben Sinn für bas, woraufs allein antommt. Die ewige Grundfrage in aller Runft lautet: 3ft es gut ober ift es ichlecht? Der Qualitätsbegriff - das ift das Wichtiget Und bann fragen fie noch anbern hoben Dingen. Was ift ein Benie, wer ift ein Genie? Das weiß ich nicht. Aber ich weiß, daß nur ber was Gutes gibt, ber all feine Rrafte einfeist und ber es mit Luft und Liebe tut. Geben Gie: Chorafter, ber gehort gur Runft, und an bem fehlt's is bielfach in unserer Beit. Gewiß ift Runft Moral, bochte Moral, eben Ausbrud eines ehrlichen, für feine Rebenbinge interchierten Charoffers. Co ich gerne arbeite? "Wer die Arbeit fennt, ber fcontt fie nicht, und wer fie fcont, ber fennt fie nicht", fagt man. Ich muß auch jedesmas bie Faul. beit überwinden, wie jeber. Wenn mir mal einer abtelephoniert, bag er gur Sitzung nicht fommen fann, bann bin ich frob wie ein Schullunge, ber frei bat. Aber bin ich erft in ber Arbeit brin, bann bab ich eine unbanbige Luft baran, einen unmiberfteblichen Draug, bas Beite, bas Richte gu geben. Mogu man fich gwingen muß, bas wird ichlecht, und ban fie fich gwingen und muben ohne innere Freude, bas merft man beute fo oft. Bas will man ba biel über Runft fcbreiben und philosophieren? Das bejte Buch über Bilber ift immer ein Bilberbuch."

Ich verstehe ben tiefen Giegensat, der zwischen bem Küntler und seinem Modell waltet. Er ist der uralte zwischen dem Ginnenmenschen und dem Metaphhister. Liebermann ist Pantheist wie jeder Künstler: Die Ratur dunkt ihm

belebt, und jebes Studdjen Belt ift ibm ein Stud Menfch-Gin Aled feiner geiftigen Beimat ift bie Jobenftrant in Amsterbam, wo Rembrandt gewohnt hat und Spinoga aufgewachfen ift. Joragle, in bem etwas von biefer Bergangenheit lebendig wurde, war fein Freund, war fein Bor, bild in manchen Dingen. Sollte er lich einen Philosophen nach feinem bergen mablen, fo mare es ficher ber Bantbeift Spinoga, auch wenn er nicht aus "Rembrandes Land" fame. Coben aber haft Spinoga, ben Unti-Rant; fein Sbealismus überwindet, übersieht bie Natur. Dem Künftler aber impo-niert bas Reale, bas Braftifche. Ein Mann, wie Ehrlich, nutt nach feiner Meinung ber Menschheit mehr. Unendlich fchlicht und einfach bat er ben Raturforicer, ber ins Innerfte bet gebeimen Rufammenbange alles Lebenbigen gu bliden gewognt ift, bargeftellt, fast mit einem Richts an Mitteln, und boch fommt diefer scharfe, Muge Ropf mit ben burchbringenben Mugen prochtvoll beraus. Berwandter als dem Bhilofophen ming er fich biefem genialen Mann fublen, ber auch manche Rampfe zu bestehen, Widerstände zu überwinden hatte, bebor er gur Gobe fam. Und Liebermann gebenft feiner Unfange und meint mit rubiger Sicherheit, bag er mit feiner Munft bem allgemeinen Urteil ftets um 15, 20 Johre vorausgemejen fei. "Bie ich bie "Ganferupferinnen" machte, ba bielt man mich gerodezu für blödftunig. Als ich bann gebn Jabre fpater bas Schufferbilb gab und abnliche Sachen, ba fagte Bietich: "Früher bat ber Liebermann boch menigitens technisch was gefonnt, jeht ift er gang verfubert, Und als die Regefliderinnen famen, ba hatte ich erft recht offe gegen mich und felbst Mengel war entriftet." Und man fonnte biefe Reihe wohl noch fortichen. Wieber ein Jahrgefint fpater fam "Gamion und Dafila", über bas ein fo gewaltiges Schütteln der Rorfe anbob, und in feinem großen Gruppenbilb ber hamburger Runftballe bat er ein für ibn neues Broblem angepadt, bei bem ibm fo mancher beftreitet, bag ibm die Bofung gelungen. Liebermann bifputiert nicht über fo etwas; er bat Beit und ift ficher, bag er recht behalten wird. Die andern find ichon gu oft hinter ihm bergefommen.

Und diese vertrauensvolle Zuversicht, diese heitere Ruhe bes Gemuts sieht einem Manne gut, ber so Meisterhaftes hingustellen vermag wie diesen Stadtdirektor von Sannover,

eine bon Rraft und Energie erfüllte Geftalt in ganger Figur, die fich fest und flar in ihrer etwas berrifden Baltung bon bem bellen hintergrund abhebt. Gehr intim und innerlich wirft neben biefem prachtigen Reprafentationebild bas Bortrait Gerhart hauptmanns, das für die icone Sammlung moderner Bortraits in hamburg bestimmt ift. Der Dichter hat bier nichts von ber feierlich bebeutenden Bose, in ber man ihn in letter Beit fo oft abgebilbet fab. Die Banba in den hofentafchen, steht er gang leger ba, ben Mund halb geöffnet, weich, fait traumend in einer gang Stellung erfaßt. Denft man etwa an Liebermanne groß. ortiges Bortrait bon Debmel, wo ber Dichter gang als Willensmenfch aufgefaßt ift., bann berfteht man erft bas Une gezwungen-Raibe, bas Inftinftmäßig-Unbewußte biefer Darftellung recht. Hauptmann: bas ift ber Boet als Traumer, als Ahnender. Liebermann bat bei biefer feinen Geelenstudie augenscheinlich nicht gang so sicher gearbeitet wie fonit. Reben bem Bild fteht am Boben ein anderes fast ferriges, das ihm nicht genügte. Es war etwas nicht gang richtig, ba an ber Stirn, an ber Rafe." Der Maler bes jungen Naturalismus bat icon bor gwangig Jahren ben beiten Dichter biefes Still als Jüngling gemalt, er war ein eifriger Berehrer feiner Jugendwerte und bat bie bent. tourbige "Bor Sonnenaufgang" . Premiere mit erlebt, an ber Biege bon hauptmanns Ruhm gestanben. "Als ich bamals nach ber Aufführung nach Soufe fuhr", ergablt er, "ba trat ich mit Rarl Emil Frangos gusammen. Der war emport über das Stud und fagte geringichatig: "Gowas bat jeder von und als Brimaner gemacht" . . . Biebermann aber war nicht ber Ansicht; er trat bem Dichter menfellich nöber Liebermann aber und die beiben find Freunde geworben und geblieben. Bon andern mobernen Dichtern fcatt Liebermann befonders Debmel und Wedefind. Im gangen aber fummert er fich wenig um die neuesten Richtungen und Runftmoben. Er preift bie Einseitigfeit als bas icone Borrecht bes icaffenben Künitlers. "Rommt ba ber ober fener gu mir und fagt: "Da miffen Sie hingehen", so antworte ich: "Fällt mir gar nicht ein; intereffiert mich nicht." Der Gofahrige Meister bat noch fo biel in feiner eigenen Runit gu tun. daß er sich um die Runft anderer nicht allzu viel kummern

30

tup

lat,

Die

bie

eite

e n

Tie.

ben

ina

nh.

en.

ein

(id)

the inte

nad

ch-

e n.

rie.

Nuf

rng

Sec.

irst

int-

hen

CTIL

bes

gen

fen,

ten.

als

bez

cafe

em.

tho

mont.

1335#

aft.

gug

offe

uu,

non

flich

Sor.

gren

oğ.

als

Une harr-

nez,

en-

mie

falt

ama

bes

mi.

ber

als

tent

ört

ber

bez

Bon

ers

Hide

Œż

mir

rige

ezm

Ausland.

Ofterreich-Ungarn.

Die Beifebung bes Erghergogs Rainer. Bien, 28. 3an. Das Beichenbegangnis bes Ergbergoge Rainer findet Freitag. nachmittag 4 lihr ftatt.

Donneretag, 30. Januar 1913.

Berbut ber "Inbepenbance Belge", Bubapeft, 28. 3an. Die Regierung hat ber "Independance Belge" wegen ihrer ge-haffigen Saltung gegenüber Ungarn ben Boftbetrieb für bas gesamte Gebiet ber ungarischen Rrone entgogen.

Schweig. Schweig. Schweigerifche Rationalifat fur Rinber von Auffanbern, Bern, 28. Januar. Die Regierung beabfichtigt, einen Gefeb. entwurf eingubringen, allen in ber Schweig geborenen Rinbern von Auslandern die ichweigerifche Rationalität gu berleiben. Es ift bies bie Folge bes großen Anwachsens ber Fremben in ben fdmeigerifden Gebieten.

Frankreich.

Der Rummerausichuß fur bie auswärtigen Ungelegenbeiten. Baris, 28. Januar. Bie in parlamentarifchen greifen verlautet, wird an Stelle bes gum Juftigmintfter ernannten Obmanns bes Rammerausiduffes für die aus-wärtigen Angelegenheiten Baribou von einem Zeil ber linforepublifanischen Gruppe ber ehemalige Ministerprafibent Caillaug und von einem anderen Teil ber frühere Briegsminifter Millerand als Randidet aufgestellt

Etienne fiber bie zweijährige Dienftzeit. Baris, 29. Januar. Der Kriegsminifter Etienne erflärte einem Rebafteur ber "France Militaire" in betreff ber ichmebenben militarifden Fragen u. a.: Die Schwierigfeiten, Die bie sweijahrige Dienftgeit für bie friegemanige Mus-bilbung ber Reiterei und ber Artillerie im Gefolge habe, bilbe ein Gegenstand feiner fteten Gorge, aber bie Schwierigfeiten, Die ber Biebereinführung ber bret. fahrigen Dienitgeit im Barlament und in ber Bevolferung begegnen wurden, feien ebenfo ernfter Ratur. Er werbe fich bemuben, Magnahmen zu treffen, die geeignet maren, ben Abelftanben ber gegenwärtigen Lage einigermagen abanbelfen.

Italien.

Gin Generalfapitel bes Benebiffinerorbens. Ro m, 29. 3an, Gin Generalfapitel bes Benebiftinerorbens wird nach Oftern im Mutterflofter Monte Caffino abgehalfen werben. In Orbenstreifen besteht bie Befürchtung bag bem Generaltapitel unter Mihachtung feines Bablrechts, wie ben Frangittanern, ein Staltener ber ftarriten Richtung als Abiprimus für ben befonnenen, taftwollen Baftor Silbebrand. Sauptinne aufgezwungen wirb.

Aufbebung bes Belogerungszuftanbes in Tripolis. Rom, 28. Januar. General Ragna erließ ein Defret, bas ben Be-lagerungszustand in Tripalis und Mistata aufhebt. Dier-burch wird die Schiffahrt in biefen hafen frei, bagegen bleibt bie Depefchengenfur noch bis Mitte Februar befteben.

Rugland.

Telebhonverbindung Liban-Memel, Betersflurg, 28. Nanuar. Die "Boffische Zeitung" melbet: Die Saupt-berwoltung für Bost- und Telegraphie plant mit Unterftilbung Libauer Finangfreife eine telephonische Berbindung Libau-Memel. Gin Borfentomitee bat fur ben genannten Smed bereits 10 000 Rubel bewilligt.

Die mongolifdie Sonbergefanbtichaft in Betersburg, Betereburg, 28. Januar. Die außerordentliche mongo-lifche Gefandischaft wurde beute bom Kriegsminister empfangen. Der Fuhrer ber Conbergefandtichaft erflatte, bas größte Beiben bes mongolifchen Steiches fei ber IR angel an regulären Truppen. Er bitte baber um Ber-forgung mit Baffen und Ablommandierung einer genügenden Anzahl bon Instrultionsoffizieren.

Allen.

Die dinefifd-tibetanifden Rampfe. Schanghai, 28. Januar. Rach einem Telegramm aus Tichengtu in Sechuan haben bie Truppen in Batung gemeutert. Die Chinefen haben bei Litang eine Rieberlage erfitten. General Tidju, ber von Litaug gegen Rorben borrudte, wurde gefangen genommen und getotet. Das Gebiet von Litang ift in ben Sanden ber Tibetaner. Die Eruppen haben Winterquartier in Taifienlu bezogen.

Die Regierung ber Manbidurel. Mulben, 28. 3an. Rur bie Manbichurei ift bas Amt eines Oberfommanbieren. ben ber Streitfrafte und bas Amt eines Refibenten gefcaffen worben, ber bie wichtigen biplomatifchen Fragen felbitanbig enticheiben und mit ben Bertretern bes Auslandes berfebren foll.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Aus dem Stadthaushalt.

Bei ben boberen Schulen begnügt fich ber Bermaltungsbericht für 1911/12 auf bie Beftstellung ber Schuler- und Lebrergahl, ber Bahl ber Berfebungen und ber Gin- und Mustritte aus ben Unftalten. Unbers bei ben Bolfs- unb Mittelichulen. Bunachft wird feitgestellt, bag bie Bahl ben wegen Rrantheit verfaumten Tage in ben einzelnen Goulen swifden 8,1 und 5,6 Progent familider Schultage fcmanfte. Dos ipricht für einen im großen und gangen befriedigenben Befundbeiteguftanb, wenn auch natürlich lediglich aus ber Sahl ber Rrantentage fein Schluft auf die forperliche Berfaffung ber Schiller gegogen merben fann. Mus bem Bericht ber Goularste im Bermaltungebericht 1908 bie 1911 geht berbor, bag bie überwiegende Mehrheit ber Boifs- und Mittelfculer bon mittferer Ronftitution ift. Das trifft aber gang befonders auf bie Bolteichüler gu. Go murben g. B. im Jahre 1910 bon bei ber Aufnahme und fpater unterfuchten 1965 Goullern und Schillerinnen ber Bolfefdiule 87 bon fclechter, 764 bon mitiferer und nur 404 von guter Ronftitution befunden. Normalerweife follte die Babl ber in gutem forperlichen Suftanb fiebenben Rinber bie ber anderen überwiegen. Die Babi ber an Anamie (Blutarmut) feibenben Bollsichuler war bebenflich groß; unter ben 1965 befanden fich 127 in biefem Buftand. Reben ber Anamie wurde bor allem in gablreichen Gallen

Strophulofe, Raditis, Sauterfrantungen und Schwäche ber Bruft- und Bauchorgane tonftatiert.

fiber bas Berhalten ber Boltofchuler gibt ber Ber. waltungsbericht für 1911/12 kein allgemeines Urteil ab, er ftellt lediglich fest, daß die strafbaren Schulverfäumniffe (die fich übrigens auf bie Bolfsichule beichränden) von 0,001 bis 0,08 Progent ber Schultage betrugen; fie maren alfo nicht übermagig gahlreid). "Bahrend bes Schuljahres murben 26 Schulfinder der Bürforgeerziehung übergeben, 25 wegen Stragenunfugs, 9 wegen Gachbeichabigung, 8 wegen Mundraubs (meift Obitbiebsiähle) und 31 wegen Diebstahls bestraft, und swar 16 mit gerichtlichem Berweis, die übrigen mit Echulftrafen." Go ber Bericht. Wenn man fich vergegenwärtigt, bağ bie Bahl ber Bolfe- und Mittelfchüler 11 757 und bie ber ersteren allein 8636 betrug, so wird man fich selbstverständlich huten, aus diefen gablen irgendwelche Schluffe auf die Befahrbung ber Jugend im allgemeinen gu gieben. Gin grelleres Licht auf die fezialen Berhaltniffe, unter benen bie Jugend bes Bolfes heute noch heranwächst, wirft die Mitteilung, daß 402 Schulfinder gewerblich beichaftigt maren. Die Bahl ber im Erwerbeleben bon frühefter Jugend an tätigen Schulfinder ist freilich weit höher, als fie der Bericht angibt, deffen Berfaffer ja nur bie gewerblich beichaftigten Rinber gufammengahlen fonnte, beren Ermerbstätigfeit ber Schule befannt geworden ift. Intereffant ift bie Feststellung, daß etwa 27 Brogent ber gur Entlaffung gelommenen Bolfofchüler bas Schulgtel nicht erreicht haben.

Die fogiale Rot, in der die ber Bollsichule anvertraute Jugend stedt, erfordert Abhilfe. Einiges geschieht beute fcon. Im Jahre 1911/12 wurden die Bollsichulerinnen bes 8. Schulfahres in Aurfen von je 160 Stunden in 4 Schulfuchen bon 7 Schrerinnen in ber Sauswirtichaft unterrichtet, und awar mit gutem Erfolg. Es murbe ein Sprachheil. fur fus eingerichtet; es wurden Jugend- und Turnfpiele ausgeubt und Turnmariche veranftaltet; für Rinder mit Baltungsfehlern und leichter Ctoliofe (Birbelfauleverfrummung) waren 9 orthopabifche Turnturfe eingerichtet, die unter fachmannifcher Aufficht ftanben; mabrend ber Bintermonate erhielten annahernd 1000 Schuler warmes Frubftud; für die Bernmittel armer Rinder wurden 2590 M. verausgabt ufm. Dag neuerbings eine Schulschmeiter bie Befolgung ber Borfchriften und Ratichlage ber Schulargte übermacht und auch in anderer Weife auf bem Gebiet ber Schulgefunbheitäpflese tatig ift, ift befannt. Die Schule und bie ihr angeglieberten Einrichtungen fonnen gmar bie fcmachen Rinber nicht ftart und die franken nicht gefund maden, aber fie fonnen, bem Elternhaus mit gutem Beispiel vorangebend, aufmunternd und beratend wirfen und die Allgemeinheit in übergeugender Beife auf Geaben aufmertiam maden, unter benen ein großer Brogention bes beranmachfenben Geichlechts auch im "Beitalter bes Rinbes" noch gu verfümmern brobt.

- Dufitbirettor Abolf Beetige, ber biefer Tage bier verftarb, genog ale Militarlapellmeifter einen ausgezeichneten Ruf. In einem langeren Rachruf aus feinem letten Garnifonsort Rartsrube, ben bie "Frantf. 8tg." veröffenflicht. beißt es über ihn u. a.: "Boetige birigieren gu feben, war an fich ichon ein Bergnugen. Durfte er gewiß fein, bag bie Rapelle auf ein paar Minuten nicht feine gange Aufmertfam. teit brauchte, brebte er fich mit einer leichten und gragiofen Bendung bom Rotenblatt nach bem Bublitum, mit bem Ruden gegen bie Dufifer weiter ben bunnen Stab fcmingenb und augleich mit gludlichen, fiegesfroben Mugen "Die Geinen" ba unten im Soal und broben auf ben Emporen mufternd. Sie nannten ibn ja alle "unferen Boettge" ober ben "Deifter Boetige", Die bieberen, braben Bürgersleute, Manner, Frauen und Madchen; aber auch ber jungen Runftafabemifer und Stubenten Bergen hatte ber Graubart, ber fo begmingenb liebendwürdig feine Rapelle leitete, gewonnen. Bar bann Meifter Boetige mit ber "Bunbertneuner"-Rapelle auf einer feiner großen, oft mebrmöchigen Konzertreifen, fo harrte man in ber Refibeng febnlichft auf bie Rudlehr, indeffen in Dunden, in Stuttgort, in Murnberg und in anderen Stabten bie babifden Grenabiermufifer mit ihrem befannten Dirigenten gewaltigen Buftrom hatten. Und in ber Tat: was bie Rapelle ber Grenobiere unter Abolf Boetiges Taffitod bot, verbiente bodite Anerfennung. Boetige felbft eignete ein feiner mulifalifder Gefdimad: er ftellte mit einer mabren Birtuofitat bolfsfümliche Programme gufammen und erwedte manchen lange beroellenen prächtigen Militarmarich, manche Gerenabe u. a. wieber zu nemem Beben. 3m letten Johr batte ben Unermubliden und iceinbar Swigiungen ein Schlaganfall unerwartet gum alten, gebrechlichen Monn gemacht." - Auch in Biesbaben ift Boettoe mit feiner Rapelle, und gwar im Rurgarten, mehrfach aufgetreien.

- Bezirkansichus. In Oberhod ji abt bestehen givel Bartelen, die eine, die Bartel der Roten, sest fich aus Cosialbemofraten und Liberalen gufammen, mabrend bie Gegner lediglich aus Bentrumsanhangern bestehen. Bu ben ersteren gablt ber gurgeit amtierenbe Burgermeifter. Um 19. Marg t. 3. war ein Gemeindewahltermin für bie Bahlberechtigten ber ersten Klasse angesest. Als Rejultat ber Wahl wurde ber Sieg ber fiberalen Ranbibaten mit 13 gegen 12 Stimmen proffemiert, bon ber unterlegenen Bartet aber wird behauptet, die Babi fei nicht in gesehmäßiger Beife guftande gekommen. Racidem bie Gemeinbevertretung einen Protest als unbegrunbet gurudgewiesen bat, murbe ber Mogeweg beschritten, und ber Breisausichuf in Somburg, bor welchem gunachft in ber Sache verhandelt wurde, gab auch ber Rlage fiatt. Rachbem von ber Gemeinbebertretung wiber biefen Entichelb bie Berufung angemelbet morden war, bestätigte ber Begirfagusichun benfelben, weil auf Grund einer fiattgehabien Bemeisanfnobme als ermiefen angegeben werben muffe, bog bie Babl gefchloffen worben fei, bebor bie Oribuhr 8 gefchlagen babe, und meil, falls bas nicht geschen fei, Stimmengleichheit er. gielt worben mare.

- Rirdfices. Das Ronigl. Stantsminifterium bat bem Dombefan Silpifd au Limburg als bem fur bie Douer bet Griebigung bes bifchöflichen Studis dortfelbft gemablien Robitularvitar die Ausubung bijchöflicher Rechte und Berrichhungen in ber Dibgefe Limburg gestattet.

_ Langes Stehenlaffen bon Bferben por Birtsbaufern im Winter ift als Tierqualerei (rohe Wighanblung) zu beftrafen. Go ift wieberholt von Gerichten entichieben worben. Man follte abnliche Salle alfo nicht burchgeben laffen. Die Sajtwirte follten bon bornherein ein berartig radfichtslofes

Benehmen ihrer Rutiderfunden nicht bulben, fondern fie boflich, aber entichieben an ihre Bilicht erinnern. In einigen preugischen Rreifen (Glas, Gallenberg in Oberichleften) befteben fogar Bolizeiberordnungen, welche festseben, daß gegen Diefenigen Schanfwirtichaften, vor welchen fid) Lafte und Wicis ichaftswagen ohne zwingenden Grund langer als eine bathe Stunde aufhalten, wegen Borderung ber Bollevet im Bege bos Stongeffions. Entziehungeberfahrens vorgegangen merben fann. 68 ift in der Tat fehr notwendig, daß seitens aller Boliscis behörden abnlich vorgegangen murbe. Die armen Bferbe baben fouft njemand, ber fich ihrer annimmt.

— Fremdenberfehr. Generalleutnant O Bunderlich und Familie aus Lübed und der Kaiferlich deutsche Ronful E. Bunderlich und Fran aus Basel find im "hatel Being Risolas" angesommen.

Rifolas" angefommen.

— Bresbadener Karnebal, Am Bajinachijonntag, den 2. Jebruar, wird das beliedte Kindertoju in in ie ft des Wiesdadener Kungdadbereins "Kartballa" im "Kuiferiaal" (Bolfs. beater). Despeinter Straße 1d. abgedallen, Iedes Kinderballen iche Gedschlen Gedes Kinderballen ich Gescheiner Straße 1d. abgedallen, Iedes Kinderballen ich in fröhliches Treiben entwickeln, denn die "Karrballa" but dieber itels mit ihren Kindherfoftimiselten bielen Untlang gefunden. Das ganze Etablisiement "kauferjaal" dieibt jur dies Kinderfoftimiselt, das mit Schanbuden, Kurfchbahn, Karnffells, Schiehbuden niw, ausgestatter ist, vordehalten. Der August fotvie die bestenülawind einer großen Littagefellschaft find engagiert und verkenülawind einer großen Littagefellschaft für engagiert und verkenülawind um 3 lihr — Der große Dürger mitmachen. Das Felt beginnt um 3 lihr — Der große Dürger massen bei betten bet in Kurthalla" findet auch am Kaitaach fonnten, abende 8 lihr II Kinuten, im Kaifersaal" (Golfstbader) statt. Hersylvahren Ering und Kringelfun Kanneins ihr Ericheinen zugefant und originelle überraschungen siehen bedor.

Cheater, Kunst, Dorträge.

Theater, Hunft, Dortrage.

* Königliche Schaufpiele. Gelegentlich bes beutigen Galtspiels bes herrn van Aoob gaftietr ein junger Tenor, Derr deinrich Lohalm bom Sabibeater in Kolunar als "Erik" auf Engagement. Fraukein Frid singt insolge Erkrankung der Frau Leffler-Burdard die Partie der "Senia" (Abonnement D).

frankung der Fran Leffler-Burdard die Bartie der "Senia" (Abonnement D).

* Wie beugen wir dem feliben Altern vor? Der Geundgedanke des Bortrogs dar, daß die Gefundbeit und das lange zeben in Gefundbeit kein Geichenk sei, das dem Renschen io underdient in den Schoß kalle, londern daß beides don und erwochen und gehület werden müßle. Daau gebore aber 1. "Aufläung des Volkes wie des einzelnen dier die Grundbedingungen eines gefunden und krotiken Aebend" und 2. "Der Wille des einzelnen, diesen Lebendbedingungen auch keis nachgusommen!" Der Redner ging näber ein auf den oderken Endaglichmende Selundbeitslehre. "Der Renigen auch keis nachgusommen!" Der Kehner ging näber ein auf den oderken Endaglichmende Selundbeitslehre. "Der Renigen, den ist!" Auch kall er für eine Reform unserer Ernäbrungsmittel und Ernährungsweise ein, die Hauskrauge antitel und Ernährungsweise ein, die Hauskrauge ernährungsmetre, Kochfüniste innen" au werden als dieber, dami, sie der ihre würden, de Kröndbermis, in genügender Bernge zu liegen, ob die Rabeung auch geeignet sei. Bau- Prenn- und Gröchkoffer, is nach Ersöndermis, in genügender Bernge zu liegern. Die Gweistbeorte mache so viele Menschen vorzeing als ihren sehn die Lebensweise an sich, unsere sallsie angehabte Erboiung seien für die Sereichung eines hoben Albers sehr mich aus erhöllscheberrichung auf dem Esteich dieden ner gebensalter, mehr Gelöskbederrichung auf dem Esteich die und sehne Beiden Beiden bei Gebenscheite Für ein langes, kroftwolles und segensreiches Leben, Weise Auspällungen melde der Bedner mit seinem Dumor würze, sanden der den dehen Arbeite der der Geschen eine kallen Beiebe, mehr Freude, wehr "Gegenwartstunstunstunstungen Erlag der der ante) mußte um 14 Lage verschoben der des kädtischen Feilungen der Beden mußte um 14 Lage verschoben der des kädtischen Feilungen ausscht. Der Bortrog findet im Goale des kädtischen Feilungen aussch ber Geschunglichen Bereine für Ramefinabe. Die wissenschlung ausschlichen Receins für Kaus-

*Raffanischen Ber Leantenftende fiat!

*Raffanischer Berein für Ramefinde. Die wistenschaften bes Kossauschen Bereins für Naurekunde fällt am Donnerstag aus, findet dagegen am Donnerstag den 6. Februar, abends 8½ libr, im Zwilsalino statt, Dr. Gründut wird einen Bortrag halten über "Städrische und Industrie-Abwässer". Gäte sind willsommen,

Dereins-Nachrichten.

Dereins-Nachrichten.

Der Maskendall der "Concordia" findet am Jastnachtmontag im Kalino halt und wird eine derborragende Gelung unter den diesjährigen Karnevalsbetanstaltungen einnehmen. Auf der gegebenen Geundidee: "Der Ballamvirrwarr dant sich das seit auf das iein besonderes Geordige erbalten wird durch zahleiche Gruppen, vor allem aber durch die Uraufführung des eigens für diesen Kbend geichassen tarnebalistischen Festpiels: "John Bull alszriedensengel". Den Dösvonntt erreich das Spiel dei dem Grickeinen des Kriegsschiffig "Borelei", das den Griultan Abb ul Hamid mit seinem Darem an Bord sührt. Die Damen werden mit den Katrosen des Kriegsschiffies unter Derrn Biers Leitung einen reizenden Tanz aufsühren. Das Keit dürfte sonach eine ganz bedeutende An-ziehungskraft ausüben.

Dereins-Derfammlungen.

Dereins-Versammlungen.

Der Atbletif-Sportberein Wiesbaden"
hielt am 26. Jamar seine diesjährige Generalversammlung
ab, welche gut besucht war. Aus dem Jedresbericht war zu
ersehen, das eine ganze Anzahl Breise, darunter verschiebene
goldene und filderne Redaillen, dei den sportlichen Bettlämpfen errungen wurden. Um das Interesse am übungsbesuch zu fördern, botte ein biesiger Sportstreund (herr Altichaffner) zwei wertvolle Banderpreise gestiftet; einen für die
Stemmer, den anderen für die Kingen Bedingung von, wer
dertwal den Sieg davonträgt, erhält den Ebrenpreis für immer
in Besig Aus dem diesjährigen Rampse gingen die als süchtige Sportsleute besamnten Ritglieder Gerr Posmann und
herr Schmider als Sieger bervor, erstreret im Stemmen,
seinerer im Kingen. Die Reuwahl des Koristsührer der Holgendes Ergebnis: 1. Korsubahl des Koristsührer derr Dumrauf, Stemminur Herr Schifer Amedian Derr Timmler,
Beisiber die Hermadssunder und Schomann, Bengmar, herr Kozdat. Die stungsstunden sind Dienstags und Kreitags den
9 dis 11 übr im Kosa Herneitunge 7.

Dereins-Sefie. (Aninahme frei bis gu 20 Beiten.)

"Der Eisenbahne mit ist an wiselba.)

"Der Eisenbahne rei ist an wiselba.)

"Der Eisenbahnere in Biesbaden" bernnstagsfeier Eingeleitet wurde dieselbe durch aver Auslättude worauf Fraulein Selgemitein einen wirfungsvollen Vrolog sprach. Bei dem aufchliedenden lebenden Viss mit Kaiterhaldigung kang der Männergesangverein "Union" den Thor "Wisbelmus den Valendung des Lages dinweisende Ansprache und dieselbann des Lages dinweisende Ansprache und dies Kaiterdoch aus. Die "Union" sang noch verschiedene schöne Edder, Herr Steinmeh erfreute durch bübicke Aulophon-Borsträge, durch somische Boriräge die Serren Keis, Kradn, Lodladt und Andrzer. Bei dem flott gespielten Iboaierftig "Det aeschiedeme Mann" sam der Dumor zu seinem Necht ein dem "Wiedbadener Eisendahnberein" von Deren Cherketreiär Weichtweit gewihmeter und tomponierter ichneldiger Marich, betielt "Bahn freit" sand, don der Kobasten Anstagen. Ein Bauffbereinigung zu Eefde gedracht, sedhaften Anstagen. Ein Ball machte den Schließ-

Ginen recht schönen Berlauf nohm die bon der Städtischen Augendvereinigung" in der Ause der Gewerbeschule beranftaltete Feler des Geburtstages Kniser Bilbelme II. Der Soal wer die beseht. Eingeleitet wurde die Peter durch ein Russischen Erolog solgte. Stadtnaf Weier delt die Festend, die meinem Doch auf den Kniser Weier delt die Festend, die in einem Doch auf den Kniser

Wergen-Andgabe, 1. Blaft.

lhren Ausgang fand. Graf b. Gersdorff schilderte darauf in markanten Zingen die Lage Deutschlands der 100 Jahren. Bildhauermeiner Schmitcherger und Schlössermeister Leicher bielten Gestangsborträge und die Herren Oswald Bürges und Start Hauper irigen mutikalische Darbieiungen dei, Erwähnendvoert sind auch die Deklamationen der Ritglieder Simon und Schäfer und der Kiadpienderinnen Beldge und Haufen würdigen Abschieder in Beingen duch führung des 4 Attes aus dem Schanfpiel "Kolkerg" den Dehle. Alle Ritwirfenden fanden reichen Beingel.

Dehle. Alle Altwirfenden fanden reichen Beischl.
Dehle. Alle Altwirfenden fanden reichen Beischl.
Aus Lindaß seines 16. Sistungsfestes date der Mus Lindaß seines 16. Sistungsfestes date der Arche gerklub Wieden einen diedsährigen Hestball. Mit einem Ebornstrag des Männergesangbereins "Neue Contonia" unter Leinung seines Eborneisters Derrn Waller Döring wurde die Zeier eingeleitet. Fräulein Luife Bursbardt sprach einen dem Lage angedaßten Prolog, welcher den Kollege Exmanl Eberstimmenn biest die Feierebe. Sein Hod gat den Meistern sowie dem deutschen Fleisichergewerbe. Germeister I. Waitern Cheffimann biet die Feirede. Sein Hoch galt den Vertrern zu wie dem deutschen Fleischergewerbe. Obermeister I. Wattern beglichvunschte den Riub zu feinem Feite und schloß mit einem Bod auf das fernere Wachen, Büben und Gedeiben des Webgerfluds. In der Polonäse deteiligten sich weit über 100 Bodze und der Ball dehnte sich bis zum frühen Worgen aus. Die Tanzpausen wurden durch Luartetts und Solovorträge ansgefüllt.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

o. Biebrich, 29. Januar. Auf dem diesigen Tonwert geriet beute nachmitteg der österreichische Arbeiter Anton Bonitsched unter den Kadre fund, wobei ibm der Kod jadaedrückt werde Der Tod traz auf der Stelle ein. — Die 75 Jadre alte Krau Sololausbri ftürste vor der Unteroffisierschule beim stableninden in den Adein. Sie wurde jedoch noch rechtzeilig von dem Skapitän des vor Anker liegenden Dampfers "Werfür" gereitet.

"Rerfitt" gerettet.

X Dobbeim, 28. Januar. Der Geburtstag des Kailers wurde auch hier in gewohnter Weise geseiert, Außer den üblichen Veiern in Schulen und Bereinen seien noch erwöhnt diesenige des "Militärvereins", der zur Feter des Lages von Rithziedern des Bolksibeaters in Wiesdaden des distorische Schaufdet. Die Anne-Lise" (des alien Lesiauers Jugendiebe) aufführen ließ. Auch in der gewerdlichen Fortbildungslichtle wurde eine sichne Keier beranhaltet. Unter dem leitendem Schaufen "Das Frühziger 1813" sprachen zunächt gebeer Birmenstein über das Thema "Das Bolf stede auf" und sodam Keiber Irusb über "Die bervorkagendsten beutschen Manner" aus dieser Irusb über "Die bervorkagendsten beutschen Manner" aus dieser Jeit der Volkserbebung. Dazwischen waren patriotische Gestange der Schüler eingeflochten.

— Frauenstein, 28. Januar. Der biefige "Militärderein"

= Grauenstein, 28. Januar. Der biefige "Militärberein" feierte Kaifers Geburtstag im "Golbenen Roh" u. a. auch burch Lichtbilberborträge "Der Krieg 1870/71".

ei dochteine 28. Januar. Die beutige Beerdig ung des verforbenen Bürgermeisters Bald, die, da derfelbe Beieran von 1870/71 war, in militärischer Beise vor sich ging, war eine bedeutende Exauertundgebung der ganzen Schalt. Sämliche Berrine, 15 an der Zahl, beteiligten sich mit lören Stanliche Berrine, 15 an der Zahl, beteiligten sich mit lören Stanliche Berrine, 15 an der Zahl, beteiligten sich mit lören Stanliche Berrine, 15 an der Zahl, beteiligten sich mit lören Stanliche Berrine, 15 an der Zahl, beteiligten sich mit lören Stanliche Berrine im derade nieder Nega-Ansstor Riefe für den Arcisaussichung, Velgeochneter Breis für den Raggistat, Kummerzienrat Dummel für die Stadiverredneten-Berlammlung, Kirchenvorsteder Preis für den Kirchenvorstend, Weinsprechiger Karl Lembach für den Kragerverein, Keltor Ruded für die Schulen. Auch die Bürgermeistervereinigung sowie eine Anzahl hiesiger Bereine legten Kränze nieder. Da der Beritordene wegen seines aufrichtigen Charafters und seines ionialen Beseins weit über seine Barerstadt hinaus bekannt und besteht war, war auch die Vereisigung von answärre an der Beschultung sehr groß. Ver einigen Wochen war die Aufligeit des Verstanlenen noch durch Verleibung des Kronenordens wierkannt porden. Die Stadt Hoodbeim wird ihren derhorbenen Burgermeister Walch in destem Andenken behalten.

Haffauische Rachrichten.

— Berfonal-Rackrichten. Architeft Wartin Colonius m St Goarsbaufen erhielt die Denknünze für berdienstvolle Leiftungen im Baus und Berkebestweien in Bronze, Lehrer a D. Joseph Abel zu Limbach im Oberweiterwaldfreise den Königs lichen Aroneunorden vierter Klasse.

ht Sociff a. M., 28. Januar. Mit Unterfichung bes Mittelbeutiden Arbeitsnachweises wurde bier ein Areis-Arbeitsnachweis für inländische Arbeiter eingerichtet.

bet Bom Main, 28. Januar. Trot des Frostweiters steigt ber Main soctwasprend und ist umerbalb Franffurts an wielen Stellen ausgeufert. Bor allem sind die weiten Wiesen-geläube bei Grießheim, Schwandeim, Höcht usw. weithin aberflutet. Die Maininsel der alten Brücke in Franffuri iteht seit Jahren zum ersten Wale wieder unter Wasser.

ht. Schwenheim a. M., 28. Januar. In einer gemeinfamen Konferens, die die Bertreter Frankfurts und Schwanheims über grundfähliche Fragen der Einge meindung
ablielten, einigte man sich dabin, die in Beiracht kommenden
Injiongen und Behörden au fragen, wie sie sich zu der Eingemeindung stellen und od ein Eingemeindungsbeschluß auch
die Zustimmung der geschlichen Organe finden wiede. Benn
die Beontwortung dieser Anfragen günstig ausfällt, dann
bürste die Eingemeindung nur noch eine Frage der Zeit sein,
da der Flan dier viese Freunde neuerdungs gewonnen hat.

da der Klan dier viele Freunde neuerdings gewonnen hat.

ed, Aus dem Tannus, 28. Januar. In Riederreifenderg daben Diede fic eine vollitändige Wechaniferwerfinktie eingerichtet. Alles Berkseug war zufammerusestublen und bon Königstein berunfgebracht worden.
Witter der Diede, der aus Sindigstein einen Anfall von Beilehfe und entwick aus dem Krankenbaus. — Eine in Ileisen dach abgebaltene Berlodungsseier endete mit einer Revolverschieden Beildungsseier endete mit einer Revolverschieden Beildungsseier endete mit einer Revolverschieden Beildungsseier endete mit einer Bevolverschieden Beilden mit einem In und bei ihren Bauffnaben mit liersdort der Daumen und Vorderglied von Wittel und Beigeringer abgerissen. mus Ildersborf ber Daum Bittel und Zeigefinger abgeriffen.

Mittel und Jeggefinger abgerissen.

de, Weitburg, 27. Januar. In einer auherordentlichen Sthung des Kognstraße wurde der seitherige Berwolter der kleingen Stadtsaße, der Kandesbankbeamte Ludwig Meutter, zum Stadtsaße, der Kondesbankbeamte Kudwig Meutter, zum Stadtsaßen Konimann aus Kimburg hat den unteren Stod der Diensbacksen Bollsbinnerei auf zehn Jahre genütete, um darin ein Kine matographen Ahre genütete, um darin ein Kine matographen Ahre genütete, um darin ein Kine Mehler des ber dahre genütete, um darin ein Kine Mehler des ben hier kaufte von Konden Schar dessen Vestigtum, den Hoff auf den Schar hat den Von ihren Berg, aum Kreise von Co OO M. Schar hat den Von ihren Berg, aum Kreise von Co OO M. Schar hat den Von ihren des genirst das, am 1. Februar in den Muheitand tritt, nehm am geitrisch Sountag im Kormitragsgotiesdienst von seiner Gemeinde Abschied. Rach dem Gottesdienst wurde ihm von den firstlichen Körderichaften ein Kuheiselbit wurde ihm von den firstlichen Körderichaften ein Kuheiselbit wurde ihm von der firstlichen Körderichaften ein Kuheiselbiten. An Gelle des Schaidenden wurde der seisberige werter, der araberragischluremburgliche Oosprediger Scheerer, der araberragischluremburgliche Oosprediger Scheerer, der Edelnatsseichafte Wird der Desan Grünschlag diesem zugeteilte Kisar Mai wurde zum Karrerenden.

de Besterburg, 27. Januar. Die Berhandlungen des Greises wit der Stadt Kransfurt um Aberlosiung eines Greises wit der Stadt Kransfurt um Aberlosiung eines

biesigen aweiten Pfarret ernannt.

ht. Westerburg, 27. Januar. Die Berhandlungen des Areises mit der Stadt Frankfurt um Aberlassung eines größeren We ei de ge landes für die Auchtung von Schlackt, vieh sind seit foweit gedieben, daß es nur noch der Austimmung der Frankfurter Siedtverordneten Sthung bedarf. Erzuksteit dat ich verpflichtet, dier nur Eropvied zu mästen.

S. Bom Weiterwald, 27. Januar. Die Auregelund fig feit en det Vermesjungsarbeiten an einer Weiterwaldbahn, von denen fürzlich die Versie meldete, sind auf
der Strede Lins-Seisen vorgesommen. Der Bauführer der

betreffenden Kirma hatte fiatt einer Ameimetermehlatte eine folge von 1,90 Meter Länge benupt. Doch hatte ein Oberbeamter der Eisendahnbehörde den "Irrtum" bald entbeckt. Eine Schädigung für den Eisendahnfiskus ist nicht entstanden, da die Kirma noch Forderungen an die Eisendahnverwaltung hatte, jo dah der Unterschied ausgeglichen werden konnte.

Aus der Umgebung.

ht. Frankfurt a. M., 28. Januar. Die Eleftroted. nische Lehranftal; bes Abnitalischen Bereins eröffnele ihren diesjährigen Kurfus mit 19 Teilnehmern, die familich aus dem Bereich der Wiesbadener Handwerfstammer kamen.

aus dem Bereich der Wiesbadener Handberlöfemmer fanten.

* Darmstadt, 28. Januar. Der Stadiverordneten-Beröfemmlung ind Entwürfe einer Fillals und Waren, dans sie uner unterbreitet worden. Die Filialseuer soll betragen: 1 Prozent bei einem Umigb von 1000 bis 50 000 M., 1½ Brogent bei 50 000 bis 100 000, 2 Prozent bei 100 000 bis 200 000 Mart. Die Warendaussteuer soll betragen: 1 Prozent bei einem Umsab von nicht als 150 000 bis 300 000 Mart. 1½ Brozent bei 300 000 bis 450 000, 2 Prozent bei 450 000 bis 600 000, 2½ Prozent bei 300 000 bis 450 000, 2 Prozent bei 450 000 bis 600 000, 2½ Prozent bei 600 000 bis 1 Million Mart.

8 Prozent bei einem Umsab von mehr als 1 Million Mart.

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

F. C. Gin Pfeubo-Bertreter. Der LSjährige Raufmann Briedrich Dittmann aus Saarbruden erichien im Juli v. J. bei einer Frau Rilb in Dunfter im Taunus. Dout ftellie er fich por als Berireter einer großen Rahrungs. und Braftigungemittelfabrit in Mannheim. Der Frau rebele er bor, fie fei fchwer lungenfrant und tonne nur burch ben Gebrauch von 10 Flafchchen Lecilin geheilt werben. Der Frau Rilb, die nur gunachft 1 Glafchen haben wollte, wurde bon bem Reifenden fo gugefett, bag fie fchlieglich ben Rauf einging und unter angahlung von 9 M. 10 Blafden erfrand, Sie balb geliefert merben follten. Ber aber nicht wiederfam und feine Bare fanbte, war Dittmann. Er war namlich bei gar feiner Fabrit in Mannheim in Siellung, fonbern fuchte fich auf biefe Beife burche Leben gu fchlagen. Das Sochfter Schöffengericht hatte ihn gu 1 Woche Gefangnis verurteilt. Die Biesbadener Straffammer hielt bicfe milbe Strafe für burchaus am Blat.

F. C. Gine egemplarifde Strafe verhangte Die Straffammer über ben 20fahrigen Sanblungspehilfen Joseph Diefenhardt aus Soman beim a. D. Diefenbardt hat ein Jahr lang ber Lehrerin Maus anonhm fortwahrend Gamab. briefe gefdrieben. Im Oftober b. 3. bestellte er auf ben Ramen ber Lebrerin ein Bufenerzeugungsmittel. Die Lebrerin wurde durch diese Beleidigungen sehr nervöß, hatte dienstliche Unannehmlichfeiten und ihr Ruf murbe fehr gefährbet. Die Straffammer erfannte gegen D. auf 1 Monat Gefangnis.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

bd. Bestechungs-Bruzes. Braunschweig, 29. Januar. Wegen versuchter Bestechung mehrerer Voorwisten einiger großerer Kohlenwerse batte sich der Kausmann Wag. Bahlte im Wolsenbuttel vor der hiefigen Strassamer zu veranivorten. Der Angestagte bat die Brosuristen zu veranivorten. Der Angestagte bat die Brosuristen zu veranissen gesucht, ihm Bestellungen auf Seilerwaren aus der Kabrissischen Angestagte der der Voorwissen von 20 % zu machen. Auf Antrag des Gereins gegen das Bestechungsweien in Wertin wurde gegen Bahlte Antrage erhoden und das Gericht verurteilte ihnvegen versuchter Bestechung zu einer Woche Gesängnis und 1000 Mart Geldittagt.

"Ein Betrugsprozen. Le i p z i g, 29. Jamax. Bor dem Schwurgericht in Leidnig baben sich beute der bekannte Flieger Binezieres wegen Meineid. Konkurdergeben und Betrug sowie die Kridatiere Fron Heiles aus Berlin wegen Beihilfe und Maade einer falschen eidesstartlichen Bersicherung zu verantworten. Den ihm zur Beit gelegien Meineid soll Wincziere bei Ableiskung des Offenbarungseides geleister baben, indem er Bermögensttucke verschung, um sie der Pfändung durch Eiligkunger zu entsieden. Gläubiger gu entsieben.

w. Deutscher Berbrecher im Austand. Los Angeles, 28. Januar. Der Deutsche Karl Warr alies Reibelbach, der am 19. Robember d. J. mit einer Kiste Dhuamit im Volizeibauptauartier erichien, um einen hoben Bolizeibeamten in die Luft zu sprengen und dadurch eine 11/klündige Panif verursachte, wurde zu 20 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Dermischtes.

Toblich überfahren. Berlin, 29. Januar. In ber Brenglauer Strage wurde genern nachmittag ein 19 Jahre alter Raufmann bon einem Omnibus überfahren und fofort

Mord und Selbftmorb. Gelfentirden, 29, Januar, Mord und Selbstmord. Gelfentirden, 29. Januar.
Der 22 Jahre alte Bergmann Lugust Brehling wurde in der vergangenen Kocht den einem Arbeitslollegen aus Roche ersticken. Der Röcher wurde verkaltet. Gera, 29. Januar.
Der Inhaber der Weberei Alfred Rünch in Gera wurde in heiner Wohnung tot aufgefunden. Man nimmt an, daß der Kabrikant in seelischer Erregung Gelbstmoed derübt hat, da ihm eine seiner Unternehmungen Risersolg gebracht hatte, den eine Liebestragsdie, Kodurg Verläch vernecht hatte, den Kreis Hilbergkausen, erschof beute dormittag der dan Seeligkburgkausen, erschof beute dormittag der dan Seeligkburgkausen, erschof beute dormittag der dan Seeligkburgkausen, kie Lochter seines Kabristeitzes, und dich selbst. Vordaltungen seitens der Eitern sollen den jungen Willerand als Berreidiger der Baronin Sangdau.
Land vordaltungen kaben.
Baris, 29. Januar. Die Baronin Gangdan, die ebemalige Gelfiebte des berstorbenen Königs Leopold von Belgien, with in ihrem Gescheidungsprozek von dem früheren Kriegsminister Millerand verteidigt verden.

ikrem Sbeldeidungsprozeß von dem früheren Kriegsminister Misterand berteidigt werden.

Bum Tinansskaudal in Baris. Baris. 28. Januar. In der Kodmung des Bantiers Pequignot, der besamtlich in die Angelegendeit der Südspanticken Odvoldesendant berwickelt it, wurde deute nachmitig eine Durchfuckung vorgenommen. Si destätigt iich, daß der in der Angelegendeit der Südspantischen Odvoldesendant verbaftete Bantier Beguignot gestern don dem Untersuckungsrichter nach einem kurzen Berdor unter der Schalbigung des Betrugs, des Vertrauensmitzbraucks und dem Elestigung des Gesehes über die Aktiongeschickaften in Haft genommen vourde. In seinem Kasienischank wurden nur werdlofe Spekulationspadiere vorgefunden.

Wieder ein ungetreuer Kandienischank wurden nur werdlofe mehreter Strafanzeigen wurde dier der Direktor einer Pridathant, Warquis de Fadmerand, wegen Veruntreuungen verhaftet.

Eine Rischerbarte gesentert. Paris, 29, Januar. Wie

treuungen verhaftet.
Gine Kischerbarfe gefentert. Paris, 29. Januar. Wie aus Borbeaur gemeldet wird, fenterte eine mit sieden Monn besetzte Kischerbarse im Hofen von Mimisan. Kur der Eigentümer der Bant sonnte sich retten.
Pransössische Wegelagerer. Faris, 29. Januar. Im Balde von Senart, wo im vorigen Rohre die Autobanditen Bonnot und Genossen ihre verbreckerischen Anschläge verübten, wurden gestern abend von mehreren Radiadrern Revolver, wurden gegen swei Automobile zweier Varier Werenderischen der ihre bäuser dereicht. Die Chanieure, die von den Kugeln nicht getroffen wurden, sonnten sich retten, indem sie mit der größten Schnelligseit daton suhren. Die von der Gendarmerie noch nachts im Kalde vorgenommenen Rachforschungen hatten seinersei Ergebnis.

Handel, Industrie, Verkehr.

Steigende Rentabilität im Transport- und Verkehrsgewerbe.

Der Außehwung der allgemeinen gewerblichen Konjunktur kommt gewöhnlich schon sehr früh und recht merklich in einer Zanahme der Warenbewegung zu Wasser und zu Lande zum Ausdruck. Den Vorteil von der Steigerung des Güteraus-tausches haben in erster Linie die Gesellschaften des Transportund Verkehrsgewerbes sowie der sogenannten Hilfsgewerbe des Handels (Spedition, Speicher, Lagerhäuser usw.). Soweit sich die im Jahre 1912 veröffentlichten Bilanzen der Aktiengeseilschaften bisher übersehen und mit dem Vorjahre vergleichen lassen, zeigt sich bereits deutlich die Rückwirkung des flotten Konjunkturaufstiegs auf die Renubdität des im Transport und Verkehrsgewerbe investierten Kapitals. In den ersten elf Monaten 1912 haben insgesamt 401 Aktiengesellschaften des genannten Gewerbezweigs ihre Bilanzen mit dem Verjahr vergleichbar veröffentlicht. Das Nominalkapital dieser Gesellschaften ist während des letzten Geschäftsjahres von 1580.51 auf 1591.74 Mill. M. angewachsen. Gleichzeitig erhöhte sich die Summe der verfeilten Dividende von 80.58 auf 90.01 Mill. M. In Prozenten des jeweiligen Nominalkapitals bodeutet dies eine Steigerung des durchschnittlichen Dividendenertrags von 5.1 auf 5.7 Proz. Die Eniwicslung der Rentabilität in den wichtigsten Zweigen des Transportand Verkehrsgewerbes ergibt sich aus nachstehender tabellarischer Übersicht:

Zahl d. Ges. Aktionkapital Dividende in Mill. Mark in Prog. 1910/11 1911/13 1910/11 1911/19 430.67 431.40 4.1 4.1 2.7 210.66 212.41 2.6 7.3 6.9 351.58 355.33 Straßenbahnen . . 57 Schiffahrtsgesellsch. 100 7.0 5.6 487,12 488.34 Spedition, Speicher . 36 43.31 43.45 6.1 6.1 Am stärksten hat sich demnach im letzten Jahre die Rentabilität der Schiffwhrtsgesellschaften und der Straßenbahnen gehoben. Die Ergebnisse der Eisenbahnen sowie der Speditions- und Speschergesellschaften haben sich auf dem Niveau des Vorjahres gehalten. Die für das Geschäftsjahr 1912/13 zu verteilende Dividende dürfte — besonders bei den Schiffahrtsgesellschaften - nuch der bisherigen Bewegung der Frachtsätze, der Monatseinnahmen und der Entwicklung des Güterverkehrs mit dem Auslande zu urfeilen, noch ganz erheblich über den Stand des Vorjahres hinausgehen. Es ist anzunehmen, daß die bisherige Steigerung des internationalen Warenaustausches und die Zunahme des Auswanderer- und Reise verkehrs auch im Jahre 1913 fortdauert und daß nach Überwindung der gegenwärtigen poli-tischen Schwierigkeiten eine ganz besonders starke Belebung des Verkehrs eintreten wird.

Banken und Börse.

Halbjahrsausweis deutscher Hypothekenbanken. Die Preußische Pfandbriefbank in Berlin hatte Ende Dezember 1912 einen Pfandbriefumlauf von 330 779 300 M. (Ende Juni 1912 829 529 500 M.) und einen Bestand an Hypothekenforde-rungen von 345 638 630 M. (342 896 975 M.). Hr Umlauf an Kommunalschuldverschreibungen betrug 89 863 400 M. rungen von 345 038 030 M. (342 896 975 M.). Ihr Umlauf an Kommunalschuldverschreibungen betrug 89 863 400 M. (88 072 300 M.) und ihr Bestand an Kommunaldariehen 90 592 956 M. (88 467 960 M.). An Kleinbahn-Schuldverschreibungen waren 5 291 000 M. (5 591 000 M.) im Umlauf, während an Kleinbahn-Dariehea ein Bestand von 7 311 238 M. (7 334 638 M.) vorbanden war. — Die Hypothekenbank im Hamburg batte Ende Dezember 1912 einen Pfandbriefumlauf von 535 401 900 M. (Ende Juni 1912 532 938 400 M.). Als Deckung für diesen Umlauf waren in das Hypothekenregister eingetragen 551 164 308 M. (557 257 549 M.) Hypotheken, außerdem waren 2 905 000 M. (4 150 000 M.) Wertpapiere in das Hypothekenregister eingetragen, wovon jedoch 1 246 000 M. das Hypothekenregister eingetragen, wovon jedoch 1 246 000 M. 1 245 000 M.) nicht in Ansatz kommen. - Bei der Leipziger Hypothekenbank in Leipzig belief sich die Summe der in das Hypothekenregister eingetragenen Hypotheken auf 196 537 912 Mark (Ende Juni 1912 196 648 505 M.), während die Summe der gleichzeitig im Umlauf befindlichen Pfandbriefe 185 424 060 Mark (186 575 400 M.) betrug. — Die Sächsische Bodenkredit-anstalt in Dresden hatte Ende Dezember 1912 einen Pfand-bricfumlauf von 173 998 200 M. (Ende Juni 1912 172 765 000 Mark). Demgegenüber betrug die Summe der eingetragenen Hypotheken 178 985 975 M. (175 855 450 M.).

w. Börsenreform in New York. Albany (New York); 28. Januar. Die heute bei der gegetzgebenden Korporation des Staates New York eingebrachte Bill über die Börsenreform verlangt die Inkorporation der Fondsbörsen des Staates unter der Kontrolle des staatlichen Bankinspektors. Angeblich soll der Senator Sulzer gleichfalls einen Gesetzentwurf über eine Reformierung der Börsen vorbereiten, in welcher er besonders dafür eintritt, daß an den Märkten künstliche Kuratreibereien verbolen werden sollen, die bezwecken, das Publikum über den Wert der Aktion zu täuschen. Ferner sollen die Makler, die die Aktien ihrer Kunden verpfänden, bestraft werden, Weiter soll das sogenannie Bucketing von Aufträgen den Brokers verboten werden, das heißt, es soll ihnen versagt sein, bei Kaufs- oder Verkaufsaufträgen ihren Kunden gegenüber als Gegenpartei zu fungieren. Der Bericht Sulzers empfiehlt, daß die Ausgabe von falschen Berichten und die Veröffentlichung von falschen Anpreisungen über den Wert der Aktien oder über die Finanzlage einer Gesellschaft bei Anlaß von Emissionen strafrechtlich verfolgt werde,

° Schlesische Bodenkredit-Aktien-Bank in Breslau. Der Aufsichtsrat schlägt wieder 8 Proz. Dividende vor.

* Eine Bankinselvenz. In Neuruppin bat die Bankfirma

Beyer Konkurs angemeldet.

** Zum Konkurs des Bankhauses Weifi. Die Gläubigerversammlung stellte 57 140 M. Aktiven bei 61/2 Mill. M. Bankpassiven fest, so daß den Bankgläubigern eine Quotenerhöhung von 0.60 Proz. erwächst.

Berg- und Hüttenwesen.

w. Harpener Bergbau-A .- G. Dortmund, 29. Januar. Der Betriebsüberschuß des Unternehmens beträgt im vierten Quartal einschließlich der Werke "Sieben Planeten" und "Viktoria"-Lünen 5 277 600 M. bei 75 Arbeitstagen im Vorguartal 6 373 000 M. bej 79 Arbeitstagen) und im vierten Quartal des Vorjahres 4 351 600 M. bei 75 Arbeitstagen (ausschließlich der Werke "Sieben Planeten" und "Viktoria"-Lünen).

Industrie und Handel.

Im Konkurse der Holzhandlung Albert Goldstein in Königshätte stehen 4% Mill. M. Passiven nur 100 000 M. Aktiven gegenüber; man erwartet eine Quote von 2 Proz.

Versicherungswesen.

* Die Allgemeine Dentsche Viehversicherungs-Gesellschaft a. G. zu Berlin, welche die sogen. Zuchtpferde-Versicherung in geschätzter Liberalität betreibt, entschädigte in der Abfohl pariode 1911/12, während welcher ca. 16 000 Stuten und Fohlen mit weit über 7 Mill. M. und außerdem noch eine

mbrandt....

Koning Willem 1.

Lombolt

Ambon

rie:

mí

M.

M.

tuf

EL!

ter

en,

12

me 60

iit-

000

EB

k);

on

rm

oll

ien

hlt,

ien

non.

Der

ma

mg

MAG

tem

and

or-

ten

11.

M,

haft

ung

und elne

größere Anzahl Zuchthengste versichert waren, ca. 2 Proz. der versicherten Stuten und über 20 Proz. der versicherten Fohlen, Näheres ist aus den Anzeigen dieses Instituts in unserem

Donnerstag, 30. Januar 1913.

Blatte zu ersehen.

* Allgemeiner Dentscher Versicherungs-Verein a. G. in Sintigart. Vom L Januar bis 31. Dezember 1912 wurden 138 428 neus Versicherungsscheine ausgestellt und 405 509 Schadenfälle angemeldet. Auf die Lebens-Versicherung treffen 2249 Versicherungsfälle, darunter 1153 Todasfälle. Die Jahres erimie ist in den 3 Abteilungen um 3 150 293 M. gestiegen und betrug Ende Dezember 34 227 234 M. Am 31. Dezember 1912 waren 895 213 Versicherungsscheine in Kraft

Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankuntt der Dampfer

Dampfer:	Herkunft beaw, Reiseziel:	Ankunft besw. Weiterfahrt:
Rotterdam Ryndam Potsdam Sieuw Amsterdam Boordam	Holland-Amerika-Lisebureau Born & Seli yon NewYork ko mn nanh New York yon New York ko mn nanh Rotterdam yon Rotterdam kom orddeutscher Lloyd in	Inte. F318 ottenfels. Hotel Namuu. Jan. 14. in Rotterdam. 19. Lizard passiort. 19. in Rotterdam. 21. von New York. 22. in New York.
Fronprina Cecille Franken Main Littow Storra Ventana Prina Eitel Frie dr. Berlin Hesen Schleswig Schleswig	nach New York Australien Bremen Bremen La Plata Ostassen New York Bremen	Jan 22. von Cherbourg. > 22. von Sydney. > 22. von Saltimore. > 22. von Genua. > 20. von Genua. > 23. von Genua. > 23. von Maita. > 23. von Maita. > 23. in Alexandrien > 24. Vilusingen pass Linle. P 30
Burean: We Burean: We Gertrud Woermann Rhenania	auf der Heimreise > Ausreise > Heimreise > Heimreise > Heimreise > Ausreise > Ausreise > Heimreise > Heimreise > Heimreise > Heimreise > Heimreise > Heimreise > Heimreise	Jan.24, von Las Palma > 25 von Hamburg. > 25 von Tanger. > 25, von Goa. > 26, von Tenerife. > 26, v. Swakopmun. > 21 von Lissabon.

Deutscher Reichstag.

Jan 22. Onessant pass-22. In Genua. 22. Onessant pass. 22. You Suez. 22. In Batavia. 22. In Batavia. 23. Gibraltar pass. 24. You Tanger. 25. In Padaog.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatte". # Berlin, 29, Januar.

Am Bunbesratstifc Dr. Lisco und Babnichaffe. - Muf bem Prafibialplat liegt aus Anlag ber heutigen 100.

Sigung ein Gliederstrauf. Brafibent Dr. Raempf croffnet um 1.17 Uhr die Gibung. Das Saus ift gut besucht. Auf der Tagesordnung sieht die Interpollation der Polen, betreffend die

Enteignung polnifcher Grundbefiger, Muf Befragen bes Brafibenten Dr. Raempf erflart Stante. fefretur Dr. Lises: Die Interpellation betrifft bie Sands habung bes preugifden Gefetes bom 20. Marg 1908 über die Magnahmen gur Starfung bes Deutschtums in ben Proringen Bejtpreugen und Bofen, durch das bem Staate bas Recht perlieben morben ift, Grundftude gum Swed ber Unfiebelungstommiffion gu enteignen. Den gleichen Gegenstand beiraf eine Interpellation, die im Januar 1908 furg bor Er-lag jenes Gesebes gur Berhandlung frand. Damals ift von meinem Amisborganger nachgewiesen worben, bag bas Gic. feb mit bem Geifte ber Berfaffung und mit bem Burgerlichen Gefegbuch nicht im Biber. fpruch freht. Die damals gegebene Interpretation trifft noch beute gu. (Biberipruch.) Die Ausübung und Sandhabung bes Gefetes ift lediglich Angelegenheit Breitiens, (Biderfpruch.) Die Interpellation liegt beute aus biefem

berlaffen ben Gaal.) Auf Antrag des Abgeordneten v. Czarlinsfi (Bole) findet Befprechung ber Interpellation ftatt. Dagegen ftimmen bie Ronfervatiben. Die Reichspartei, Die Mitfichaftliche Bereinigung, die Nationalliberalen und die Mehrzahl ber Recitunigen.

Grund augerhalb ber Rompeteng bes Reichstages, und ber

Berr Reidetangler läht erflaren, ban er besbalb bie Beant-

wortung ablebut. (Große Unruhe: Die Regierungsvertreter

Aba. Cenbe (Bole): Da die Enteignung tatfachlich angemenbet worben ift, find wir nicht nur berechtigt, sonbern fogar verpflichtet, ben Gegenstand bier gu erortern. größte Bedeutung für bas gange Reich. Tatfache ift, bag Brivatbesit lediglich aus politischen Gründen enteignet wird. Das Enteignungsgefes ift eine "Edmach bes 20. 3ahr-

hunberto" genannt worben. Dit ber Auslegung bes Begriffes "Enteignung gur Abrunbung beutschen Besites" wird bas Unglaublichite geleine. Die Juriften, und bie Minifter find ja aud Juriften, leiften oas Unglaublichite in der Geschesauslegung. Gin Aurift ichrieb mir, die herren feifteten Afrobatenitude in ber Aus-

egung ber Befebe. Gie ichaffen gewerbemagig Unrecht. Brafibent Dr. Rnempf: 3ch berftebe 3hre Erregung, bitte Gie aber, fich gu magigen, auch in Bitaten.

Mbn. Cenba fortfahrend: Bon boller Entichabigung fann feine Rebe fein, benn in folden Sollen fonnen nicht Delllionen ben Berluft ber eigenen Scholle wieber gut mochen, und überbies find die begablten Gelber weit niedriger als bes Unfaufspreis. Dir find ber fibergeugung, bog bas Enteignungsgesch rechtsungultig ift, ba es gegen Reichsgesetz und Reicheberfaffung verftogt. Spihfindigfeit und juriftifche Beudjelei mirb angewendet, um ben Bolen ben Grunberwerb unmöglich gu machen. Auf diesem Wege fommen wir gu frischen Anftanben in Oftpreugen. Bir muffen immer wieber barauf binweifen, bag bas Befet rechtlich und moralifd unguluffig ift. Wir werben beantragen, ber Reichstag wolle beichliegen: Die Bulaffung ber Enteignung

Reichstag entspricht nicht ber Anschauung bes Reichstags, (Brave.)

Abg. Benbel (Cog.): Die Regierung macht es fich febr bequem. Der Reichstangler ichidt uns ein Stud Bapier und einen Staatssekretar, die Regierung raumt darauf bas Feld und berschwindet. Diese Haltung ift nicht geeignet, den Barlamentarionus in ein belleres Licht zu ruden. Wir haben eine boohafte Schadenfreude, benn bie Beltgeichichte fiellt wieder einmal die Dinge auf den Ropf. Bir Umfturgler bon Beruf muffen bie Berfaffung ichniben gegen bie Staatsretter von Beruf, wir, die Internationalen, muffen die nationalen Rechte eines unterdrückten Staates schüben gegen die Bannerträger des nationalen Gebanfens. Bir Feinde des Bribateigentums muffen bas Bribateigentum verteibigen gegen feine allerfenatifcfien Unhanger. Bir machen gront gegen biefe Bolitit aus bem Gefühl ben Recht und Gerechtigfeit beraus, hier handelt es fich um die beutalite Anwendung des beutalften Ausnahmes gesches, um eine

ellatante Berfaffungsberlehung.

Der Reichstangler Bethmann hatte ben preuhifden Minifterprafibenten b. Hollweg an feine Bflicht mahnen follen. ber frangofifden Revolution. (Blode bes Prafibenten, Schal-Ienbes Gelächter bei ben Sogialbemofraten. Prafident De. Raempf: Begen Ihrer Aufgerung, in ber Gie bem Reichs. fangler eigene Bermeffenheit borgeworfen haben, muß ich Sie unterbrochen. Das ift nicht parlamentarifc.) Abg. Benbel fabrt fort: Die Bolenpolitif reiht fich murbig an bie preuhische Bolitik an, die die Arbeiterklaffen Deutschlands rechtlos macht. (Bravot) Es wird immer "Jedem das Seine" genommen. (Beiterfeit.) Friedrich ber Große ift miticulbig an ben Berbrechen ber Zeilung Bolens. (Glode, Schallenbes Gelächter bei ben Gog Brafibent Dr. Raempf ichreitet gegen die Augerung ein, bleibt aber bei der großen Unrube bes Soujes unverftanblich.) Satte ber Bert Brafibent mich ausreben laffen, fo batte er gebort, bag biefes Wort gesprochen worben ist von einem Freiherrn v. Stein. (Schallenbes Gelachter.) Die Bolenpolitif. Die eine ungebeure Preistreiberei im Guterverfebr mit fich bringt, schafft ben Junfern große Borieile. Desbalb machen fie fie mit. Die Beamten befommen ihre Oitmarkengulage und die Großindustrie im Beiten billige Arbeitsfrafte. (Gebr gut! bei ben Cog. und Bolen.) Das nennt man mit einem Frembwort "Germanifieren". Den Juntern genugen unfere Bolen noch nicht, fie importieren billiges polnifches Menichenfleifch in Moffen aus Rugland,

Much bei ben Safatiften ift bas Bortemonnaie ein wichtiger Zeil bes Organismus.

Sie berfteben fich auch auf bas Gefchaft bes Guterantaufs. Burft Bulow flagte einmal über bie fanindenbafte Fruditbarfeit ber Bolen. Das wird nicht anders werden, als bis fie in ben Buftand ber mannlichen Sofdargen im Sarem des Gultans verfett werden. (Große Beiterkeit.) Angesichts ber großen Umwälzungen im naben Orient follte fich bie Regierung boch fragen, ob ihre Bolitit noch bie richtige ift. Die Enteignung follte nur gur Berteidigung bes Deutschtums bienen. Sie ift entitanden nicht aus Furcht vor ben Bolen, fondern vor ben Bolenfreffern, ben Alldeutschen. Enteignung ift uns an und für fich bas inmpathiidite Bort ber beutiden Sprache. (Abg. Arenbt: Entschäbigung!) Darüber reben wir fpater. Diese Guteinnung ift aber nicht fogialiftisch, sondern anarchiftisch. (Sehr gut bei ben Sog.) Die Grundlagen der hertigen Gesellichaft find mit biefer Enteignung burchbrochen, wenn auch die Borfabren unferer beutigen Junfer, die Lüberibe, Ihenblibe und Rederige, auf ben Landstragen icon eine energische Enteignungspolitif betrieben baben. Das Enteignungsgesch ift ber politifche Ganbenfall ber Ronferbativen und ber Rationalliberalen. Bir werben bereinit mit bem gleichen Dage meffen. (Beifall bei ben Gog.)

Der Antrag, in bem bem Meidelafangler bie Dif. billigung ansgefproden werben foll, wird bom Bentrum, ben Gogialbemofraten, bem Danen Sanffen und bem freifinnigen Abgeordneten Regter unterftubt. Auf Antrag bes Abg. Dombed (Bole) wird namentliche Abitimmung beichloffen. Dieje findet fpater, jebenfalls erft morgen

Abg. Graf v. Brafdima (3tr.): Das Enteignungsgeset fann beseitigt werben. Die Entrignung ift nie wieber gut gu machen.

Abg, Schlee (natl.): Es ift nicht richtig, bag bas Ent. eignungsgefeb nur angewendet werben muß und wird gegen bie Bolen. (Lachen bei ben Bolen.) Die Bolen murben bei umgefehrten Berhaltniffen uns gegenüber genau fo handeln. Unfere Bflicht ift es, einen beutschen Bauernftanb berangugieben, ber unbedingt eine feste Stupe bes Bater-landes bilbet. Dann werden auch wir mit ben Bolen und Gogialbemofraten fertig werben. (Beifall bei ben Ratt. Unruhe linie

Abg, Graf v. Carmer-Siefermis (fonf.): Die Bolen baben fich fiets als etbitterte Beinde Breugens erwiefen. Dieje Raterie gehört nicht bor das Forum bes Reichstags, fie ift vielmehr Landesfache. Die Bormurfe ber fogialbemofratifden Redner reichen nicht beran an Die Große Brougend. (Bebhafter Beifall rechts.) Es bandelt fich um eine Frage öffentlichen Rechts und öffentlicher Interenen gur Babrung bes Steatsmobie in Breuhen. Desbalb muß man bie Berantwortlichfeit bierfür auch Breuben überloffen. Bir frimmen gegen ben Antrog, de wir auf bem Standpuntt ber Regierung fteben. (Beifall.)

Auf Antrog bes Abg. Sieg (natl.) findet bie nament. lide Abftimmung morgen ftatt.

Abg. Badmide (Bpt.): Unfere Bebenfen gegen bas Gefeb baben fid bollfommen beftatigt.

Das volnifche Enteignungsgefen trägt ben Stempel ber Edmadie an fich.

Die Regierung bat ben Safatiften nochgegeben. Much rein mirticafilich genommen, macht ber preugifche Gieat bas fcblechtefte Geschäft babei. Gittlich genommen ift bas Gejes eine Berlesung des Bribatrochts, bie bie Bolen binüberdrangt nach Beft. Oftpreußen und Bofen. Die Enteignungspolitif ift und an fich fompathifd. Gie mußte aber fich auf alle Brobingen erftreden. Die Beichwerben find nicht an ben Reichs. fangler gu richten, fondern an ben preugifden gandtag. Das Bujtanbigleitsberhaltnis haben wir gu respettieren. (Bebbaftes Bort! hort! rechts, Lachen.) Deshalb enthalten wir uns polnifder Grundbefiber gu Zweden ber Anfiedlung burch ben bei ber Abftimmung ber Stimme. (Bort! Sort!) Sachlich ber-

werfen wir die Regierungsmahnahmen. Je eher bas Gefet beendet wird, je beffer. (Beifall linfe, Ladjen und Unrube

Abg. Mertim (Reichsp.): Rach bem eben geborten Meifterftud ber Diplomatie (Gehr gut! und Beiterfeit.) ift es fcmer, hier gu reben. (Erneute Beiterfeit.) Es banbelt fich bier nicht um einen Willfüraft, fonbern um bie Ausführung eines beftehenden Gefebes.

Die Interpellation ift eine Demonftration, und dagu follte fich ber Reichstag nicht hergeben. Sers Benbel ift sweifellos ein miniger Mann; biefe gulle von Bis bürfte aber wenig angebracht fein, benn auch ben Interpellanten dürfte bie Sache bitterernit fein. (Bebhaftes Gehr gut!) In dem Gefet batte bas Ginfprucherecht, ebenfo ein Beräußerungsgebot festgelegt werden muffen. Schlieglich fonnte man ja die 8 mangeenteignung als einen Eingriff in bie Greigugigfeit bezeichnen. Breuben ift verpflichtet, die Bolenpolitif im Intereffe ber Erhaltung weiter gu treiben. Geine Politif muß ftetig fein. Bir Breugen find es Deutschland schuldig, daß wir eine feste Bolenpolitif treiben. Erft bann wird Deutschland bas getan haben, was Breugen erreicht bat. (Lebhafter Beifall.)

Abg. v. Morawell. Dzierzufraf (Bole): 28as uns heute befcaftigt, ift ein gang ungewöhnlicher Borgang. Das Borgeben gegen ben polnifden Grofgrundbefis ift nicht au trennen bon der Bufunft bes preugischen Grofgrundbefiges. Die Junfer fagen babei ben Aft ab, auf bem fie fiben. Die Cogialbemofraien waren bumm, wenn fie nicht einen Weg geben wurben, ben die Ronjervativen ihnen zeigen, und wenn fie nicht auch enteignen wurden. Wir halten feft an unferer Sprache und Stultur und an dem, was wir hier berteidigen muffen, un-

feren geheiligten Boben, ben man uns geraubt bat. Abg. Sanfen (Tane): Bir ftimmen bem polnischen Antrag gu, denn es handelt fich hier um eine Rritit der beutfchpreußischen Gewaltspolitif ben fremben Nationalitäten gegenfiber. Wo find die Erfolge ber Gewaltpolitit? Gie find an. ders geworden, als zu Anfang gewünscht wurde. Deutschland follte von England fernen und ben fremben Nationalitäten bie Gelbitverwaltung geben.

Aba Thumann (Elfoft-Lothringer); Wir haben lange genug unter Ausnahmegujtanden gu leiden gebabt. Desbaib protestieren wir auch gegen Gewaltmaßnahmen, die in anderen Sandesteilen ergriffen morben find. Bir verurteilen baber auch ben Safatismus. Go benten auch bie Liberalen in Elfafe Lothringen. Gegen und in Elfof-Lothringen batte man auch einmal von der Baffe ber Enteignung Gebrauch gemacht. Sie war auch von dem Reichstag ber Regierung in die Sand gegeben worben. Golde politifchen Magnahmen ichnigen bas Unfeben Deutschlande im Ausland. Bei uns im Reichbland hat feinerzeit bie bermittelnbe Tätigfeit und ft a a t & m an nifche Beisheit bes Fürften Sobenlobe berubigent gewirft. Es ift gu bedeuern, bag beute ein folder magigender und finatemannifder Ginflug nicht gu finden ift. (Beifall.)

Abg. Lebebour (Cog.): Wenn auch die Form bes Entergnungsgesches es offen läßt, es auch gegen Deutsche anwenden gu fonnen, fo ift es boch lebiglich gegen Bolen angumenben. Bier liegt eine abgrundtiefe Beuchelei. (Glode: Brafibent Raempf rugt biefe Ausbrudsweife.) Die Fortidrittliche Bolfspartei, Die beute eine flagliche Rolle burch ihren Rebner hat fpielen laffen, follte Farbe befennen und ben Untrag annehmen. Die Mehrzahl des deutschen Bolfes lebnt die Bolenpolitif ab.

Abg. Mumm (Birtich, Ber.): Bir lebnen es ab, uns an ber Debatte gu beteiligen. Der Reichstag ift unguftanbig. Abg. Bachnide (Bpt.): Bir enthalten uns ber Abftimmung, da über die Rompetens nach wie vor bei uns Bebenten beiteben.

Abg. Lebehour (Cog.): Das Reich hat febr wohl barüber gu wachen, daß die Reich bintereffen auch in den Gingelitaaten gewahrt werben.

Damit ichlieft die Beralung. - Rächfte Gigung Donners. tog 1 Uhr: Namentliche Abstimmung 1.30 vorübergebende Bollerleichterung bei der Gleischeinfuhr. - Schlug nach 7 Uhr.

Abaeordnetenhaus,

(Fortfebung bes Drabiberichts in ber geftrigen Abend-Ausgabe.) S Berlin, 29. Januar.

Bei ber fortgesehten Berotung bes Titels Geffütsverwaltung

führt Abg. Barede (fonf.) aus: Babrend fruber bie jungen Trafebrer Bengite nach Bottorgauswahl von ben Hauptbeschälern fo verteilt wurden, daß die Reibenfolge der Auswahl für die eingelnen Befrute burch bas Los erfolgte, trat por einigen Jahren auf Betre ben ber rührigen oftpreugifden Landtvirtichafistammer eine neue Beworzugung für Oftpreugen ein, indem es ben brei ofipreugifden Gefriten Gubwallen, Raftenburg und Georgenburg ubt wurde, nach ber Andwahl ber Sauptbeichaler gunachit für füch eine Angah! von Bengiten vor der allgemeinen Berteilung pormeggunchmen. Das erregte Migfrimmung. Weitpreußen ift in idmireriger Lage und aufer auf Trafebnen gang auf die eigene junge Bierbegucht angewiesen. Befommen wir einen oftpreußiiden Unnbbeichaler gugetwiesen, jo ift er recht magig. Gerner beitebt für uniere Sociaucht ber bringende Bunich nach bollblütigen Dengiten.

Abg. v. Derven (freifonf.): Eine tuchtige Remontegucht ift nur bann möglich, wenn die Blichter burch angemeffene Breife für ihre großen Aufwendungen entschädigt werden.

Oberlandstallmeifter v. Detfingen: Bei ber Berteifung ber Trafeb er Bengite muß ganadit für Oftpreußen geforgt werben. An der Pramilierung ber Johlen, die ich allerdings für falfc holte, fann nichts geanbert werben.

Abg. Lohmann (natl.) ipricht fich gegen bie in einer Betilion geforderte Berlegung bes Lanbgeftuts Dillanburg nach Ziegenbain aus. Wie v. Dernen (freifoni.): Bei ber Gewährung

gindfreier Darfeben an Die Pferbeguchtvereine muß unterfchieben werben, ob Remontegucht ober Brivatpferbegucht getrieben wird. Jebenfalls milffen die Bereine angehalten werben, nur fehlerfreie Buchtpferde angufaufen.

Durauf werben bie bauernben Ausgenben bewilligt, ebenfo debattelos die einmaligen außerordentlichen Ausgaben. Die borliegenden Antrage werben entsprechend dem Kommiffions. antrog erlebigt. Damit ift ber Eint ber Geftutsbermaltung erledigt. — Es jolgt ber Etat ber

Domanenverwaltung.

Abg. Weifarmel (fonf.): Wir find einverftanden, daß bie Domanen berch Aufteilung gut inneren Rolonifation berange-

වව

0000000000000000000

0

BAG

000000000000000000

000000000000

gogen werben, jedoch nur dann, wenn die Aussicht besteht, daß die unzusiedelnden Bauern auch bestehen können. Die

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Berhachtung ber Domanen

barf nicht auf gu furg bemeffene Beit erfolgen. Bei ber Mufteilung besonders im Often, wo das fistalifche Interesse hinter bem nationalen gurudtritt. Die Arbeiterwohnungen auf ben Domanen muffen vermehrt werden. Bir bitten um Ausfunft ber gehlreichen, von anderen Behörben verwalteten Domanen übernehmen fann, ferner wie es mit ber Feuerversicherung ber Domainen ftebt.

Ministerialbireffor Brunner: Domanen, bie nicht bet Domanenverwaltung untersteben, fonnen von biefer ohne wefentliche Bersonalbermehrung übernommen werden, sedoch nur unter ber Bedingung, daß sie die lausenden Geschäfte undeeinflußt nach eigenem Ermessen erledigen fann. über den Bestand der Domänen haben natürlich nur die betressenden Ressorts in Berbindung mit den öffentlichen Körperichaften zu berfügen. Betreffend die Bersicherung der Domänen dei öffentlichen Feuerwerficherungen wird die Berweltung nach der nunmehr erfolgten Bründung des Berbandes der öffentlichen Feuerfassen einen dies Grundung des Berbandes der öffentlichen Feuerfassen Abei fentigen Beiefinneiten bezüglichen Entwurf vorlegen. Bei ben jehigen Fleischpreifen muß die Bermaltung barauf achten, daß die Domanenpochter eine gewiffe Renge Bieb gudten. Auch wir munichen, wie es im Intereffe ber inneren Rolonisation geboten ericheint, Die Auftellung gredentsprechender Domanen.

Abg. Delius (Bpl.) begruht besonders die Ginstellung einer großeren Summe gur Berbefferung ber Arbeiter.

wohnungen.

Abg. Arnim (natl.): Durch bie Aufteilung ber Domanen würbe die Biebgucht bedeutend gehoben werden. Auch wirde Ab-ville gegen die Fleischtenerung geschaffen. Das beweift die gunftige Entwidlung ber Schweinegucht in Sannover und beren Einwirfung in gang Deutschland. Der Redner bebauert gum Schluf, bag bie Domane Schinna im Kreife Stolgenau noch immer nicht gum Zwede ber inneren Rolonifation aufgeteilt ift.

Mbg. Leinert (Sog.): Die Domanen werben haufig noch viel zu billig verpachtet. Das Intereffe bes Stnates muß mehr gewahrt werben. Der Staat follte bie Domanen nicht im gangen verfaufen, jondern an fleinere Besither verpachten. Am rationellften fonnte ber Grund und Boben ohne Aufteilung ausgenutet werden burch genoffenschaftliche Bewirtichaftung ber Domanen, Auch mußte auf den Domanen genügend Bieh gu: Fleischverforgung bes Bolfes gehalten werben, um fo ber Teue-rung entgegengumirten. Leiber ift unfer biebbeguglicher Untrag im Jahre 1910 abgelehnt worden. Die Seebaber muffen nicht der Arbeiterbolferung zugangig gemacht werden. Abg. v. Refiel (toni.): Ich muß enischieden die Behanptung. daß die Domanenpachter ihr Einkommen möglicht niedrig an-

geben, ale unrichtig gurudweifen.

Landevirtschaftsminister v. Schorlemer: 3ch ftelle fest, bag die gogen die Domanenpachter erhobenen Borwirese ber Steuer hintergiebung nech jeder Richtung un begründet find. Auf ben preußischen Domanen wird überall Bieh gehalten, mit Aus-nahme von Rubleben, das für Trabrennen in Betracht fommt. und gwei anderen, die an Brauereigenoffenichaften berpachtet find And wir wollen gern bie Domanen für bie innere Rolonisation

berteilen. Alle Domänen eignen sich aber hierfür nicht.
Abg. Doff (Bpt.) wünscht die Austeilung der Domänen, namentlich solcher, die größere Städte berühren.
Rinitieriasdirestor Brünner: Im sehten Jahre wurden 27 Domänen berpacktet, während 22 Domänen für innere Kolonifetion und öffentliche Broede gur Berfügung gestellt murben. Das ift ein Beweis, bag bie Regierung ihr Möglichftes titt, um

der inneren Kolonisation zu dienen. Abg. Leinert (Sog.) bemängelt wochmals, daß auf den Domänen zu wenig Bieb gehalten wird und erklärt, daß sich sein Borwurf der Steuerhinierziehung nur auf einen Domänen-

In ber Spegialbebatte erflar' auf Antegung bee Abgg. Sabensto (Brnit.) und v. Strombed (Bentr.) Minifterialbireffor Brunner, bag bie Ginnahmen bes Mineralbrunnens Fachin . gen im Jahre 1919 benen bes Jahres 1911 gleichgeblieben, bie Einnahmen von Rieberfelters in den letzten Jahren aber gurudgeblieben sind. Bei der Berpachtung von Babern werd. auch in Zufunft gesorgt werben, bag ben ärmeren Rlaffen eine Erleichterung in bezug auf bie Benuthung ber Bäber pewährt wird. Abg. Fürbringer (natl.) twunscht nuberne Berbesterungen ar

ben Babeeinrichtungen in Rorbernen

Auf Anrogung bes Abg. Jberhoff (freifenf.), ber ben Ban eines Schwemmfanals vom Ems-Jade-Ranal nach Großefehn wünsch', teilt Ministerialbirettor Brunner mit, bag bie Ausfilhrung biefes Projeftes in Ausficht genommen fei. Damit ift ber Domanenetat erlebigt.

Röchste Sibung Donnerstag 11 Uhr: Forsietat. Schluß nach 6 Uhr.

Herrenhaus.

Sigener Drabtbericht bes "Biesbadener Tagblatts". \$ Berlin, 29. Januar.

Brafibent v. Bebef-Biesborf eröffnet die Sitzung um 2 Uhr

D Minuten. - Für bie Beilelbetundgebung bes Saufes anlaglich bes Abiebens bes Bringregenten Buttpolb find Dankschreiben seitens ber bagerischen Kammer fowie ber Kammer ber Reichsrate eingegangen, ferner ein Dantichreiben ber Frei-frau b. Glemmingen für bie Teilnahme bes hau es an bem Sinfeieiben bes Staatsfefretars b. Riberlen . Bachter, ferner Denffchreiben für die Glüchwünsche bes Saufes anlüglich der Be-

burt eines Sohnes des Bringen Muguft Bilbelm fotole att. läglich ber Berlobung ber Pringeffin Biftoria Margarethe, ber Locater bes Bringen Leopold, mit bem Bringen Reuf. -Unbenfen ber verftorbenen Mitglieber, Generalfelbmarichall Graf b. Edlieffen und Abmiral b. Sollmann, wird in be: fiblichen Weise geehrt.

Der Geseintwurf, betreffend die Umlegung von Grundmiden in ben Landgemeinden Briesheim a. D. und bem Rreife Sochft, wird ber Rommiffion überwiefen.

Der Gefebentwurf, betreffend bie Einführung bes Schlepp. eenopole auf bem Abein. Befer-Ranal, wirb einer

Rommiffion bon 21 Mitgliebern überwiefen.

Gine Reihe von Beilitonen, u. a. eine foldie, bie fcharfere Beitimmungen fur bie Ronfumbereine und bas Berbat bes Bertaufe ber Ronfumbereine an Richtmitglieber betrifft. wird teils burch Berwei ung als Material, teils gur Berlidfiditigung ober infolge Abernangs gur Zageborbmung erlebigt.

Die Beition um Abandening bes Rreise und Rom. munalabgebengefebes greds Bermeibung einer dörferen iteuerlichen Belaftung der freibangehörigen Stable

wird als Material überwiefen. Rächste Sitzung Freitag 1 Mrr: Bassergefet, Rachtragseist, Keine Borlagen. — Schlief nach 3-7, Mrr.

Die Balkankrisis.

Der Abbruch ber Friedensverhandlungen.

wb. London, 29. Januar. Die heute ben turfifchen Delegierten überreichte Rote ber Berbunbeten erflart bie Berhandlungen für abgebrochen.

O London, 29. Januar. (Gigener Bericht des "Bieskadener Tagblatts".) Die Balkandelegierten werden trop dem in der heute überreichten Note angefündigten Abbruch der Friedensverhandlungen noch nicht abreifen, fondern in Gublung mit der Botfcafterfonfereng bleiben für ben Ball, daßt neue Borfchläge von der Türkei gemacht werden follten. Rur Benifelos wird heute abreifen, Bei allen Beokachtern ber Londoner Borgange herricht gleichfalls die Anficht vor, daß die Delegierten es nicht gern gum Bruch tommen laffen und daß die verbundeten Staaten offenbar fein Interesse daran haben, den Rrieg von neuem zu beginnen.

Serbien wartet ab. Belgrad, 29. Januar, Der gestern hier abgehaltene außerordentliche serbische Ministerrat hat beschlossen, die Londoner Friedensdelegierten erst bann abzuberufen, wenn auch die türfischen Delegierten die Aufforderung gur Abreife er-halten haben. Mehrere Minister follen fich gegen eine Fortsetzung des Krieges ausgesprochen baben, misbefondere bat Ministerpräsident Baichitich die Erklärung abgegeben, daß Gerbien momentan fastiich nicht in der Lage sei, das Beharren Bulgariens auf den Besit von Abrianopel mit den Bassen zu unterstüten.

XX Rein angreffines Borgeben Ruflanbo. 28 ien 29. Samuar. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Tagblatts".) Der Führer ber ruffischen Rabettenvartel, Brofeffor Miljutow, fil auf feiner Rudreife bon ben Balfanitonten in Bien eingetroffen und fiat fich liber bie Balfanfrage baffin ausgesprochen, bag bie Bieberaufnahme bes Balfanfrieges beinahe unvermeiblich er-icheine. Rugland habe indeffen nicht die Abficht, eine Sonderaftion zu unternehmen und werde auch gegen die Türfei nicht bas geringste unternehmen, fonbern vielmehr an ber feieblichen Bo ung ber Balfanfrage mitarbeiten.

Rugland mit ber Ginverleibung Stutatis nach Albanien einverstanden? Betersburg, 29. Januar. (Gigener Berichbes "Biethobener Tagblatis".) Wie hier verlaufet, soll der ruffische Militäragent in Cettinje, dessen plöhliche Abreise noch Beiersburg großes Auffeben erregte, mit einem wichtigen polit: ichen Anftrag bes Ronigs von Montenegro nach Beiersburg gereift fein. Die Reife foll mit ber angeblichen Geneigtheit Rufg. lands, Stutari bem fünftigen albanifchen Bebiete einguberleiben, in Zusammenhang stehen.

Gin Brotofoll über bie rumanifd-bulgarifden Differengen. Butareft, 29. 3anuar. Dem Ber-langen Rumaniens entsprechend, find ber rumanifche Gesandte Mischu und ber bulgariiche Delegierte Dr. Danem übereingefommen, ein Brotofoll atzufaffen, bas die rumanischen Forderungen und die bulgarifden Rongeffionen entbalt und ben Rabinetten in Bufareft und Cofin borgelegt wird.

Cette Drahtberichte.

Bum Befinden bes Bringen Moalbert.

wb, Berlin, 29. Januar. Das über bas Befinden des Bringen Adalbert beute morgen ausgegebene Bulletin loutet: Der Pring ichlief heute nacht mit furgen Unterbrechungen gut. Die Temperatur beträgt 36,1, der Buls 63. Die Lungenerscheinungen find weiter gurudgegongen. Beitere Bulletins merben nicht mehr ausgegeben. Geg. Dr. Beispfennig.

Bur Taufe bes Bringen bon Rumanien.

wb. Berlin, 29. Januar. Bie wir erfahren, beauftragte der Raifer mit feiner Bertretung bei der am nächften Sonntag ftattfindenben Taufe bes füngft geborenen Bringen bon Mumanien ben Bringen Defar. Der Bring wird begleitet von dem Generalabjutanten v. Bleffen, bem Flügelabjutanten Oberft b. Friedeburg, dem Flügeladjutanten Grafen b. Goben und bem perfonlichen Abjutanten Oberleutnant bon Bod und Bolach.

Gur bie driftlichen Miffionen in ben Schutgebieten,

wb. Berlin, 29. Januar. Unter bem Borfit bes Braffbenten des Abgeordnetenhauses v. Wedel hat fich ein Komitee gebildet, bas jur Sammlung einer Natio-nalibende jum Roiferjubifaum für bie driftlichen Miffionen in den Rolonien und Schubgebieten auffordert.

Rommanbowedfiel in ber Sodfeeflotie.

wb. Berlin, 29 Januar. Abmiral b. Rolhenborff, Chef ber Bochfeeflotte, ift bon feiner Stellung enthoben und Bigoabmiral b Ingenobl. Chef bes zwei'en Gefcmobers, mit ber Führung ber Hochiceflotte beauftragt wocben. v. Rrofigt, gur Berfügung bes Chefs ber Marinefinition der Rordfee, ift sum Direttor bes allgemeinen Marinebepartements im Reichsmarinsamt und gleichzeitig zum ftellvertretenben Bevollmach'igten gum Bundeerat ernannt. Renteradmiral Cheer. Direftor bes allgemeinen Marinebepartements des Reichsmarineamis, ist unter Aufbebung des feinergeit erfeilten Manbats gum ftellbertretenben Bewollmadtigten bes Bunbesrats mit ber Führung bes sweiten Geformbers beauftragt und gleichzeitig ber Marinefiation ber Office augeteilt worden.

Gin neuer Gotbbiebfinhl.

Mabrib, 29. Januar. Auf bem Dampfer "Rap Blanco" ber gestern in Bigo einlief, murbe eine Rifte mit 100 000 IR. in Wolb geftoblen. Alle Radforidungen blieben erfolglob.

Branbftiffungen wegen ber Berficherungspramte. Bofen, 20. Januar. Gin großer Feuerberficherungsbe-trug zum Schaben ber Bofener Brodingial-Bener-Sozietät ift

in dem Orte Mroschen im Kreise Birsit ausgebedt worden. Die 2500 Einwohner gablende Stadt wurde innerhalb sechs Wochen über 20 Mas den Bränden bei mae jucht, so daß schließlich der Berdach; der Brandend bis fütung auf auchte. Ein Kosener Kriminalbeamier logierte sich unter sasichem Kamen als Bersicherungsagent in Arotschen ein und est gelang ihm in furzer Zelf, seine Recherchen so weit zu bringen, daß sieden Einwohner wegen Brandfisstung verhaftes werden konnten. Weitere Werdaftungen kehen kebor.

Bon masfierten Raubern überfallen.

Ban massierten Rausern übersallen.

Barschau, 29. Januar Auf der Strade bei der Station Winfawice wurden eine Angabl fahren der Kaufleuls sowie ein Sochseitszug von Windsfierten Räubern übersallen. Die ihrerfallenen wurden nach befrigem Kumpfe volltändig ausgeraubt Zwei Gendarmen in Livil, die sich in der Dechgeitsgesellschaft befanden, wurden erwardet und auf schredliche Welte bergrümmelt. Die Räuber entfanzen.

Explofion eines Weinfagers.

wb. Jefaferindurg, 29. Januar. Ein Weinlager fam beim Filltrieren den Spiritus zur Explosion. Eine Berson wurde getötet. 15 verlest, 8 dabon gesährlich

wb. Breslau, 29. Januar. Der Shrengeneral-Landichaftsrepräsentant für Rieberschlesien Birklicher Gebeimer Rat und Rammerberr Graf bon ber Rede-Bolmerftein ift, der "Schleftichen Beitung" jufolge, im Alter von 84 Jahren gestorben.

Ren-Kölln, 29. Januar. In einem Saufe in der Sein-mehftruße suchte heute wacht aus Acresveislung über den Lod-ihres Gelied en die 26jährige Schneiderin Kaufmann lich und den 10jährigen Sohn ihres Gelieden mit Leuchtgas zu der-aiften. Sie wurde bewuhtlos aufgefunden und in die Kreries gelprocht

Aus unferem Ceferhreise.

* Freilegung des Kaifer-Friedrich wedenderdent werden.)

* Freilegung des Kaifer-Friedrich Bades, In Pr 38 beflagt ein Einfender den ichlechten Zufind des Hedundwert des Medgerei-Grundfüdes an der Webe gaste beim Ablerdad, und mit vollem Nech. Aber mit dieser Ausdeheim dürfte es nicht allein ge-an sein. Fragliches Grundstüd dinder, den einzigen freien und vollen Ausdich auf die ieden Passade der Bades und lätzt dieses nach nede in die Scheinig gedrückt erschen, als es an und für sich schon it. Daber würe es das beste mit dem ganzen Grundfüde, mindetens aber mit dem Da und Stallgedade, würde tadula rasa gemacht. Letteres soll übrigens wieder seinen We ute ausersübet und einem Fuhrballer zum Einstellen von Vertendfüde mindenen vermiet verden. Eine solche übelrieckende Rachvarsichaft unt übren sonligen unangenehmen Beaternschen Kaadvarsichaft unt übren sonligen unangenehmen Beateiterscheinungen vohr lang das Kaliferielige Baddaus Findet diese der keineswegs für das kalifyielige Baddaus Findet diese der keines der kann der kan (Richt vertrenbete Einlenbungen fomen weber gurildgefandt, noch aufbewahrt werben.)

Briefkaften.

Unfosten erwachfen.

(Die Arbotilan bes Wiebbabener Angbintis benemortet mur ichefflichen Anfrogen im Beleffolien, und gwar ohne Rentisberdinditell. Belprodingen ihnnen nicht groeibet webber.)

Merketeinen met gener Tagbians beanmortet nur schriftliche Kertraum merketeinen met genere undehalten Gefendungen Ednam nicht genere der Sechnicken Gefendungen Ednam er eine Vereinungen er nach Englere zu erzielen. Im folgenden Jahre ging er nach Englend und berfautie dort die Kaldine. Dome lehrte 1850 nach Amerika zurück, wo inzwischen andere die Wähmoschinen nachgendunt und einarführt hatten. Es gelang ihm aber fein Recht zu erweisen, er grindete 1863 in Bridgenort im Connecticut eine Nähmoschinenfabrik, die reichen Gesounn abwark. Gesichänges für die Schulden des Rannes nicht haftbar, wenn die Se nach 1900 geschlossen murde. Am Fälle der Pfändung wuh ise im Klagewege Viderspruch erheben. Ekonn die Gesen donk leinen Berdienft dat, so derundt sie einem wonallichen Berdienft von 20 Mark.

E. Sch. Die mündliche Abmachung hat dieselbe Wirkung wie der ichtristiche Vertrag, es sei den am beiten einem Nechtschen von den kleberschieft und Unterschrift abhängtg gemacht worden ist. Es sonum auf den Indalise Kertrags den desten einen Riederschieft und Unterschrift abhängtg gemacht worden ist. So sonum auf den Indalise Rerdienft von 20 Mark.

E. Sch. Die mündliche Kommakung hat dieselbe Wirkung wie der ichtristliche Vertrag, es sei den nur der ihren Indalise Rertrags den desten einen Archieberschieft und Unterschrift abhängtg gemacht worden ist. Es sonum auf den Indalise Bertrags den desten einen Rechtsammalt ausgen die der ihren einen Rechtsammalt abjasen wird kinnen woch die Franfrurter Schneider-Innung Auskunft geben sonnen.

Eh. E. M., Scharnborksftraße. Um in der Sonnen.

Erse. Darüber geben die St. 1925 und 1928 des Bürgerslichen Weistschung aus der geben die Franfrurter Schneider in der in der kerteilen den Gesiebsiches Ausfunft.

B. Ber diese Fragen werden die den der kerteilenden Gerichsschen Stelle Ruspasser in der der her einen Bertreiber der der die konnen der dieselberüberei. Die auch über die der betreffe

funft gibt. G. R., Abefheibftraße. Die Abreffe ift uns unbefannt.

May = Reklamen. = % Das Rlagelied ber Celbftverichulbung

wird tagtäglich in ungezählten Bariationen gesungen. Besonders sameralich lingt es, wenn deraktete Leiden den Wenschen zu der Einsicht zwingen, daßer leicht sich hätte belren konnen, wenn er nur beisselten etwas getam fätte. Das gilt der allem für vernachläsigte Katarrhe. Wer gegen neue Katarrhe sorten Kanssächte Godener Mineralvastitien gedraucht, wird Katarrhe gar nicht ins dironische Stadium kommen lassen. Aber auch dei deronischen Katarrhen ind Fabs ächte Godener eine ausgeseichnete dilfe, die nicht dringend genug empfohlen werden kann. Ran verlange aber ausdrücklich "Hand der Godener und weise alle Kachahnungen entschieden zurück.

Der hentigen Gefamtauflage liegt ein Brofpett ber Sanatogenwerte Baner & Cie., Bertin SW 48,

Die Morgen-Musgabe umfaßt 12 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman".

Bernnwerthen iur den pointisch und allgemeinen Teil. A. de gendorft Erbendeine für Kentleiner E. a. Nouen voll; für Lockste nud erdingistliche E. Abberdet für die Angeleiner G. Botterdet für die Angeleiner G. Botterdet für kindlich messendage Artus und Berleg der L. Schellenberg ihren Dol-Bundkrundern im Wesbeder

Sprechtende ber Medattion: 18 bis 1 Uhr in ber politischen Abinifmun von 10 bis 11 Uhr.

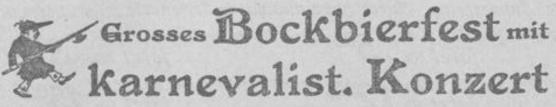
00

000000000000000

Donnerstag, 30. Januar 1913.

Verkaufs-Tage in KUITZWATEIL

Heute Donnerstag:



Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein

Der Besitzer:

Adolf Schüller.

IVE SE HERZ

75jähr. Fastnachts-Jubiläum.

Das traditionelle

findet sofort nach Beendigung des Zuges statt. Vorausbestellungen möglichst rechtzeitig erbeten.

= Tel. 174, ==== Telegr.-Adr. "Rheinhotel".

d=Cisvann (Raiferftrafe). Masten=Seit

auf dem Eije Connabend, den 1. Febr., abends. Rougert, bengal. Beleuchtung,

Beuerwert. Masken-Pramiierung.

Gintritt nur im Dastentoftum ober mit farne aliftischem Abgeinen, leitere an ber Raile erhältlich. Eint itt preis Bie. L.—, für Abonnenten 50 %f.

Rheingauer Sol, Rheinftrage 54.

gente Megelfuppe. Drivat-Mitt aastila Garten empfehle. Aboliftrage la, 2.

Wirtschafts-Uebernahme.

Ich bringe hiermit der werten Nachbarschaft, sowie Freunden und Gönnern zur Kenntnis, daß ich am 1. Februar 1913 die

Restauration "Saalbau Friedrichshalle"

vis-à-vis der Germania-Brauerel, Haltestelle der Elektr., Lonie 6, wieder übernommen habe. Ich bitte hiermit ergebenst meine werte Nachbarschaft, sowie Freunde und Gönner, weinem Betriebe sowie der Tanzmusik, welche jeden Sonntag statisindet, das frühere Wohlwollen entgege zubringen. Es ist mein einziges Bestreben jeden Gast zufrielenzustellen und außerdem kem at bei mir ein prima Glas Germania-Bier (hell u. dunkel), Is Qualitat, zum Mit aller Hocha htung Ausschank. Gute Küche, Weine von ersten Firmen.

Telephon 3166.

Fr. & X. Wimmer.



Amtliche Fahrfarten Andgabe u. Gepäckabfertigungoftelle

ber Preuf. Deff. Steatebahnen Langgaffe 481 Telephon 242.

Ageniur der Internationalen Schlafwagen-Gefellichaft. Tampferbibeib nach aben Groteiten.

Q. 25.

Die angerordentliche Mitglieder-Versammlung

bes Sans und Erundbefiber Bereins (E. B.) findet bente Donnerdiag, ben 30. Januar 1913, abende 81/2 Uhr, im großen Gaale ber "Wartburg", Schwalbacher Strafe 51, ftatt.

Tagedordunng:

Die Reuregelung der Ethebung des Baljergeldes und Besprechung des fläbtischen Haushaltvlanes 1913/14 (Kehrichtabsuhr uhv.)
 Die Frage der Beichaffung zweiter Supothesen und Bericht über die Erlindung einer fläbtischen Supothesendant.

3) Die polizeilichen Wohnungerannungen.

Ju biefer Bersammlung laden wir die Minglieder des Bereins und alle Dausbesiger, welche ein Juteresse an diesen Fragen haben, hiermit ein. Damen find willfommen. P 378

Der Forftand des Baus- n. GrundBefiger-Fereins (G. B.) S. Hess, 2. Borfigenber.



mit den großen, vorzüglich eingerichteter

Wegen Broschüre üb, diese Mittelmeer-Secreisen wegen Broschure to, dissont einest Gereisen nach Lissaben, Merokko, Mercelle, Nespel, Aegypten, sowie über Reisen nach den Kennrischen Inseln wende man sich an die Deutsche Ost Afrika-Liniein Hamburg, Afrikahaus Vertreter für Passagen in Wiessbade m: Weltreisebureau L Rettenmayer, Languese 48.

Gafthans Grabeultraßt 28. Sente Belehelfuppe, mogu freundl, einlabet

Ludwig Rlotz. Schwanen. hente Donnerstag:

> Schlachtfeit, wogu freundlichft einlabet J. Weber. Bebergaffe 50.

Zeppelin, Renancani Romerberg 21. Bente Donnerstag abend:

Karl Saur. Smarnhorn, Sharnhorfifirage 32.

Donnersiag Birhelfuppe meja frankl chlabet ficiar. Mecker.

Man schreibe an:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

gelingen vorzüglich unter Verwendung von frischer Befe oder Dauerhofe "Florylin". Man probiere folgendes Rezept: "1 Pfund Mehl, 1/4 Liter Milch, 40 g frische Hefe, oder 1 Päckchen Bauerhefe "Florylin". 125 g Kunstbutter, 3 Eier, 125 g Zucker. Man macht ein Hefenstück und vermengt dieses nach dem Aufgehen mit den anderen Zutaten, lässt den Teig aufgehen, rollt ihn auf einem mit Mehl bestäubten Brett aus, stieht mit einem Glase kleine Kuchen aus und bäckt diese nach dem Aufgeben schwimmend in heissem Fett. Wer noch nicht genügend mit der Bereitung von Hefegehäck vertraut ist, lasse sich sofort unsere Broschüre , Der Deutschen Hausfrau" kommen. Dieselbe enthält ausser

MANADARA WARANTA WARAN

einer leicht fasslichen Anleitung für Hefegebäcke 199 Rezepte und bietet allen Hausfranen, die ihre Kuchen bereits nur mit Hefe bereiten, viole neue Anregungen. Die Broschüre senden wir jedermann portofrei und

Führer's Lederwaren- u. Kofferhaus

10 Gr. Burgstrasse 10.

Dlorgen-Musgabe, 1. Blatt.

Johann Ferd. Führer, Hoflieferant Parlerre u. 1. Elage.

10 Gr. Burgstrasse 10.

Mein diesjähriger

Inventur-Husverkauf

beginnt am Donnerstag, den 30. Januar.

Ich habe dieses Jahr die Preise aller Waren ganz besonders, teilweise über die Kälfte, herabgesetzt. Besonders mache ich auf Damentaschen u. Gürlel aufmerksam. Diese habe diesmal in Serien wie folgt eingeteilt:

E00 Serie III früher bis Mk. 15.00 Serie I früher bis Mk. 450 700 Serie II früher bis Mk. 12.00 iefzł Mk. ietzt Mk.

1200 Serie VI früher bis Mk. 38.00 000 Serie V früher bis Mk. 28.00 jetzt Mk. 1500 Serie IV frither bis Mk. 20.00

Während des Inventur-Husverkaufs gewähre ich auf

alle anderen Damentaschen 25% Rabatt === Portemonnaies, Brieftaschen, Zigarrentaschen 20% Rabatt.

Alle hier nicht genannten Waren, wie Reise-Handtaschen mit und ohne Einrichtung, Handkoffer, große Reisekoffer usw., werden mit 10% o Rabalt verkauft.

Meine Waren sind stets offen mit Zahlen ausgezeichnet, sodass sich jedermann von der Herabsetzung der Preise überzeugen kann.

Derkauf nur gegen bar.

Umfausch findet während des Husverkaufs nicht staff.

K 183

Moderne Bibelabende. Ringkirche.

Donnerstag, den 30. Januar 1913, S2/2 Uhr: Pfarrer Voesenmeyer:

Jesus und Gott.



unter Gerentie für guten Sitz und Haltberkeit. Bei mir werden nur Zühne mit echten Platinstiften, in gerigneten Fällen Dietorix verarbeitet. e Aperkennungen liegen zur

Das Gebiss, das mir Herr Wagner anfert gte, pa3t sehr gut und kann ich meinen Leidensgefährten denselben bestens empfehlen.

Wiesbaden, 15, 8, 12, Ich Unterzeichnet r bestätige hiermit, daß ich mir bei Herrn Wagner das Gebiss eines Oberkiefers, das Ziehen sweier Zähne, sowie eine Piombe anlertigen ließ. War mit der schonenden Behandlung, sowie sehr guten Arbeit zufrieden, sodaß ich Herrn Wagner jedermann nur bestens empfehlen kann. Wiesbaden, 23. S. 12. Altred W.

Ganze George (28 Zalme) Mz. 55.—. Aluminingebisse pro Zalm Mz. 5.—. Zähne mit gebrannten Porzellan-Zalmfleisch Mz. 4.—. Goldkronen, Brücken, Stiftzähne, Porzellanarbeiten, Reculisannen, billie Wonden Sie sieht. Porzellanarbeiten, Regulierungen billig. Wenden Sie sich vertrauensvoll nach meiner Praxis. Sprechst.: Wochentags 8-12 u. 2-8. Senntage 9-1. - Machen Sie den Versuch!

Carow's Zahn-Praxis

Inh. M. Wagner, Wie-baden, Kirchgassa 44,

Fernsprecher 139.

Vegetarisches Kur-Restaurant Herrnmühlgasse 9.

Bir hanse 14. K.

Anerkannt vorzügl. Küche.

51

Von der Reise zurück Hole. Tribles.

Spezinlarzt für Nerven- und Stoff-wechsel - Kr nkheiten Tannusstrasse 38.

Geschäftsübertragung

Samtliche vorhandenen. Waren sollon bis 1. Februar zu bedeutend herabgesetzt. Preis n ausverkauft worden.

> Corsethans "mperial", Wiesbaden,

Larggasse 10. Feinspr. 1450.

Nächste Woche garantiert:

Committee Zichung 5. Februar Critica # 7. Schlesische LOSO a T Mt. Porto u. Liste 25 Pf. ext. A. 3842 Gentres. Graintwest Mark

Bask Berlin C., Brate - Telegr.-Adr. Giberamiliter.

Lager in amerik. Schuhen. Angenehmes Lokal. Herm. Stickdorn, Gr. Burgstraße 2.



Modern ausgestattetes, leistungsfähigstes Spezial-Geschäftt Dieje Boche wieder größere Bufuhren,

Daher billigere Breife!

reifi. Colm p. Bio. Dt. 1.80, Ladeforetten, Binter-Abeinfalm, lebenbfrifche Tafelgander per Bib. Dif. 1.20, bodfeine Rheinzander, Sibeinbedte, Oftender Ceegungen, Limandes, Motjungen, Merlane, vorjüglider Bratiff mit wenig Graten, per Bib. 50 Bi., Grint (Gperlane).

lebenbe Male, Forellen, Cateien, Bamberger Spiegelfarpfen (Duengergit jetritte ebange.) Prima Cablian i. Ausichnitt 40 Bi., 2-4 pjund. Scheufische per Pfd. 45 Pf., grune Beringe per Bib. 22 Bi., 5 Bfund 100 Bj., gema jerter, ge-

trodneter und gewarzter Stochifch. Badifa obne Briten 30 Bf., Bratibollen Bio. 45 Pf. Montfend. Bratbudlinge ver Etid 15 Bf., Tho Drt. 1.60.

Randjerwaren - Sifchkonferven - Marinaden. Beadten Sie bitte meine Schanfenfter.

Tuchtige, gewandte und burchand braud-fundige

Vierfaurerin

für erftes Spezial - Weichaft ber

Saus- u. Ruchengerate-Branche

für balb ober 1. April gefucht. Geht gute, bauernbe Stellung. Angebote mit genauer Angebe bisheriger Tätig-feit, Beugnisabicht. u. Gehaltsanlprfiche erbeten unter S. F. 7023 an Anbotf Roffe, Stuttgart. F 108

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sanform 15 Big., in bavon abmeichenber Sanausführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswartige Angeigen 30 Big. Die Beile.

Stellen Ungebote

Weibliche Berfonen. Raufmaunifdes Perfonal.

Aunteriftin, Abealmafdine idreibend, gefucht.

Ronteriftin, Aufängerin, fofort gefuckt. Stenzel, Schulgaffe 8. Qunges Mabdien.

mit schöner Dandschrift, das a. gut rechnen kann, für e. leichte Kontor-itellung sesent gesucht. Weitere Bor-tenatnise find nicht erforderlich. An-sangsgehalt 35 Mf. mon. Off. mit Ledenskauf u. Altersangade unter O. 588 an den Togbl. Berlag. Bertauferin

Berläuferin
ber Lebensm. Br. mit guten Zeugn.
find. sofort, evt. auch später. Stell.
Off mit Gichaftsanspr. u. K. 175 an
bie Logdt. Zweigft., Bismardring 29,
T. verf. Bertäuf. f. Schweinenschg.
gefucht Schwelhacher Stroke 25, t. Lehrmabden für Getreinemebgeret gericht Gemaffigeber Strafe 25.

demerbildes Tetionel.

Selbftanbige Rodarbeiterin gesucht Delenenitrage 30, 1. Angebende zweite Arbeiterin gesucht. Robes Lina Leiße, Rirch-galle 64, 2.

gane 64, 2,
Lilliges Mäbchen fann das Räben grandt, erlernen. Finteilt jafort. Beik, Emfer Str. 10, Gib. 1. Lehrmädchen ochiberer Ellern jucht W. Röller, Lengagie 31.

вe

ıg

188

daitt

11,

allen

ößen

nfaim,

anbes,

braten,

repfen

und.

e per

r, ge=

aden.

Medes. Lehrmädden gur gründt. Griern, für feinen But, fowie ein Rabden gun hite-Austragen und Führen gefucht.

Tigen und Busen gefucht.
Flien, Tannustreche 18.
Angehende Büglerin banernb gefucht Steingasse 18, 1 Stiege.
Rieißiges rein! Aleinmädden gefucht. Kein Rochen. Lohn 25 APt. Bismardring 4, Oodbard.

Rodfrau gur Aushille gefucht Mainger Strafe bl.

Ein gef. tücht. Alleinmädchen zum I. Gebr. gef. (Rochen n. berl.). Raifer-Friedrich-King 48, Part. Su fprechen nachm. von 5-7 Uhr.

Ein fleifiges zweites Madden wird für Ruce und Sausarbeit zu Aufang gebruar gefucht. Restaurant Boths, Langgaffe 7.

gefucht Wielanbitrage 18, 4 Bart. He. Tudinges Aneinmabden für fleinen Saustalt gum 1. gebr. gefucht Schenlendorfftrofe 1. 2. r.

Rüchenmaber Rüchenmadwen
au baldigem Einritt gefucht Frankfurter Straße 28.
Rübchen,
w. etwas fochen lann, sum 1. Gebr.
gefucht Synlagie 38.

gefucht Confgane 38. Braves infliges Mabdien fofert gei Stattere inliges Andahe folder in in Schaubrunnenftraße 9, Barterre links. Zwritmädden, fauber n. zuverl., mit 1. Febr. gefucht Richelsberg 9, 1 r., Eing. Gemeindebadgaßchen.
Einfaches Mädden vom Lande fofort gefucht Cranienftraße 14, 2.

Sauberes Mabdgen, w. felbständig gut focht und Saus-arbeit berft, neben Sausmädden in fl. f. Sausbaft 3. 1. gebruar gesucht

Bleift, brav. Mabden für Saubarb, gejud.t Beroirrage 16, 1 St. Tucht. febr reint. Maben gefucht Bertramftrage 19, Bart,

Bolort ober fpäter tilchtiges fanberes Madden für Rüche u. Dausarbeit gefucht. Gute Beng-nific Bedingung, Wallufer Str. 18. 2.

Tüchtiges Küchenmädchen, welches gutbürgertich lochen faun, fo-fort gegen boben Lohn gesucht. B. Florb, Kirchgasse 51. gefucht Ublanditrofte 16, 2. Begen Erfrentung

bes jesigen Mabdens jude per fot, ein befferes burchaus tudt. Allein-mabden bei bebent Robn. Moribitrane 68, 1.

Bub. Alleinmabd, in ft, beff, Saubh. gefudt Bollufer Strafe 5, 8.

Braves fleißiges Mäbdien gefucht Schwalbacher Str. 99, Part, Kräft Mäbdien, w. etwas tochen L., gefucht Friedrichftraßt 9, 9, Ruph. Bucht, chrlides Alleinmäbdien, w, burg, tocht, für 15. Februar gef. Rab. Taunusfirage 38, Laben.

Beff. fauberes Alleinmabden, den landeres auternändigen, beitgan, welches gut und felbfiändig fochen f. und alle Saudarbeit versieht, bei gut. Gehaft gesucht. Vorzustell. un. Zeugnisen Meinzer Stroze 54, 1.

Alleinmabden, w. birg. fochen fann, gefucht Webergaffe 7, Buboefchaft. Rraftiges beff. Mabden gu Dame gefucht Sonnenberger Strage 30. Bu iprech, zwifden 9 u. 11 ob. 1 u. 4.

Tüchtiges Mabchen, am liebsten bom Lande, gefucht Rauentaler Strate 34, Bart. Jum 1. Februar Mäddien gefucht, has eiwas fochen fam u. fich berboll-fommnen will. Abolfsaller 12, 3. Ginfaces nettes Mabchen

gesucht Abeinitraße 28, 1 St. Junges reins. Mabchen fofort gesucht Taunusstraße 41, Parierre.

Ehrliches Mabden für leichte Labenarbeit gel. Luisenstraße 44, Handarbeit und Buh.G.
Tücktiges Hansmähchen aur Aushilfe tof. gesucht Dopheimer Straße 33, Bart.

Für fogleich sber 1. Februar ein ben. Alleinmäbden zu lieiner Fam. gefucht Chernstermeg 3 (Halte-tielle Schillerlitage ber Linie 1). Unftanbiges fauberes Mabden, m, cimas feden tann, ber 1. Bebruar

(Bejndt fauberes ebang finderliedes Radchen aus gut. Fant., für nachmittags von 1—7 Uhr Ihiliddebergftrage 14, Back, r.

Bleibige faubere Linfmartefrau

Defudt Bismardring 28, 2 L. Monatofran 3 Stunben vorm. Caub. Monatomabaren von 8-4 Hbr gefucht Bachmeberitrage 8, 2 St. Monatemabden von 8-5 Uhr gefucht Rirchgane 19, 1. Stod.

gefucht Schwalbacher Strafe 50, 1 L. Ig. fraft. Monatsfrau s. Mabden v. 9-10 vorm. auf fofori gesucht Dopheimer Straße 110, 2 linfa. Laufmabden gejudit.

J. Badarad, Weberg Laufmähden sofort gesucht. Gustav Bietor, Meine Burgstraße 7.

Stellen=Ungebote

Mannliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Rühriger Vertreter eingef. Massenartikel gefucht. u. g. 587 an ben Tagbl. Bert. Har mein Buchhindler-Bureau fuche Lehrling mit guter Schul-bildung. A. Lüde, Buchhandlung, Bielardftraße 11.

Gewerblides Perional.

Gin Glafergefelle gefucht Bleichitrage 20. gefucht Gebanftrage 11, Part.

gefucht Sedanstraße 11, Part.
Lehrling für Schweinemehaerei
gefucht Echwolboder Stroße 25.
Sausdursche (Madsahrer)
fosort gesucht. Wilhelm Dennemann,
Väderei, Wolromitraße 82.
Illingerer Dausdursche
mit guten Enwichl, gesucht. Borzupiellen intr vorm, von 8-10 libr.
D. Stickorn, Er Burgstraße 2.
Tustinier.

unter 16 Johren, für Speditions. Bureau per L. Februar gefucht, Offert, mit genauen Angeben unter D. 587 an den Tageb. Berling.

orbentl. saverläßiger Junge, will garter Schulbildung, solort gefuckt. Lohn aufangs 10 Mt. wöckentlich. Ciferten mit Lebenslauf u. Altersangabe unter U. 588 an den Zagbl. Verlag.

Orb. fraft. Blonatsmadd, für vorm. Affinfer fraft. Sansburiche v. ausu fofort gefucht Itheinftrage 28, Bart, gefucht Jung, Bleichftrage 9, B2171 Stabrtundiger Ruifder gefucht Geisbergitrage f.

Stellen-Gesuche

Weiblid, e Verfonen. demerblides Betfonal.

Auftänbiges junges Möbchen wünscht gerne bis 15. Februar zu einem Kinde oder als Jungfer in Stelle zu treten. Sijerten unter K. 588 an den Tagbl. Berlag.

Ein gefehre gebild. Franlein, fehr erfahr, in Kinderpflege fow, im Oaush, auch in Sociels tätig gem, als Weigzeug-Beschlieherin, sucht, gestührt auf aute Jeugnisse, derartige Stell. Eintritt jederzeit, Abresse zu erfranim Laght. Berlag.

Abhin

fucht Stelle in beiferem Sausbalt.

Röchin, die felbiländig Kieche vorlieben fann und eiwas Sansarb. ibernimmt, such aute Sielle. Prima Zengnisse zu Dienten. Ju erfragen datnerweg 9, 1 St.

Junges fraftiges Mabdien, m. alle Handarb, veriebt u. burnert. fochen fann, municht Siell bei alt. Ehepaar ober alleiniteh Dame. Rab. Dellmunditraße 23, Oib. 1. 182164 Mabden fucht Stelle tageaber.

Oranienitrafte Bl. Did 9.
3a. Fran fusit Monatsftelle.
Dobbeimer Straße 20. Mits. 8.
3. f. Fran f. Monatsft., 3 St. morain f. Davie. Wellrinitrafte 50, 2 r.
Gut embf. Nähden f. Monatstelle.
Schieriteiner Straße 18, Oth. 1. St. Junge fanb. Frau fucht Monatoft. Ruderftraße b, Mtb. B. r. 182157 Orb, unabh. Frau f. Monatsftelle, uorgens. Albrechtitrohe 25, 3 L.

Brau fuct 2 Stunden vor-oder nochmittags Wamatskelle. Rah. Plückeritraße 17. 1, Meister. B2194 Budert. Fran fuct: Wasche u. Hus-Beschäftigung. Lehrstrohe 14, 2 v.

Stellen-Unnebote

Beibliche Berfanen. Renfmannifdes Perfonat.

Lehrmanden gegen Ber atang Roinfhild, Bellift frafte 18.

Bewerbflides Perfount.

Enditige Raberin Blufen-Maftanfertigung unb Menberung per balb gefucht. Di u. R. 588 an ben Zagbl. Berlag, Arbeiterin geincht

S. Denost, Bebergaffe 11. On demande Demoiselle sachant un pen l'allemand auprès de 2 petites files. De stmädchen verhanden. Off. mit Gekaltsanspr. u. Plotogr. Schilerstr. 10 Blebrich a. Ph. Mme. M. Schellenberg.

Kinderfräulein (Fröbel) gefudtt fofort nad Baris gu 3%iabr.

8 libr. Peteres erfahrenes

Kinderfräulein

für fofort ober später zu einiöbrigem Rinde gesucht. Tussührliche Offerten mit Zeugnischbschrift u. Gebalisan-ipruchen an Fran Alfred Rock, Mains, Kaiferstrache 64. F 23 Mainererin,

Servierfräul., Büfetffräulein, Serr-ichaftslückin, Sinben. u. Sausmada., Rimmermäde. für Sotel u. Benf., Mleinm., Köchenm. I. Karl Grünberg, gewerdsmößiger Siellen Bermitter, (Boldgaffe 17, B. Telephon 4841.

Bwei laide Bardamen

gur Hushife lucht fofort Mrbeitenmit Biesbaben. Gefudit

ane leichten Bilege einer Dame ein nettes Dabden, nicht unter 25 Jahr., bur Gefellichaft und m. auch etwas idneibern tann. Biomardring 21, Parterre redite.

Canbered thetiges Wadden für Counarbeit gef.

Abelbeit ftrage 21, 2, Milcimundoden ut. g. Zengu. f. fof. pb. 1. Febr. gef. Baid- u. Monats-frau vorhanden. Abetheidftr. 22.

Moditinen, erfte und zweite Hausmäddien, ongeh. Jungfer, erfahr. Kinderm., Alleinmadden in gr. Ang. b. h. Bohn. gesucht. Fran Emilie Reutlinger, gewerbomäßige Stellenbermittlerin, Frantsurt a. M., Kleine Hochstraße 18, 1.

Möchin perfelt im Rochen und Baden, fefort gefucht Connenberger Strafe 30.
Cuche herrich. u. hotel Berfonal aller Brauchen fur bier u. ausw. auf fofort und fpater Frau Glife Lang, newerbemagige Bellenvermittlerin, newerbamafige Stellenveri Golbgaffe 8. Telephon 2363

Solides einf. Alleinmilden, bas gut foden fann, gum 1. Februar gefucht Rirdigaffe 68, 2

Cofort zuverl. erfahr. Fausmädchen gef. Mitolaefir. 8, 1. Bor;uft. 9-11, 8-5.

Mansmadden für Ruche und Sandarbeit gefucht Connenberger Strafe 30. Tüchtiges fauberes Madden,

Mabdien, Burguffellen Barfftraße 21 to. burg, tochen fann u. auch Saus-morgens vor 11 ober abends nach arbeit verftebt, gelucht. Sausmädchen vorhanden. Langftraße 33.

Anftanbig, Dabden, welches foden fann, nach Antwerpen gefucht Rera-101 22, Billa Robl. Monatefrau

fehr jauber und punftlich, bon 8 bis 10 Uhr vormitions gejucht. Gidmeber Rache, Belibelmftraße 52, Gefneht eine jaubere fleibige Frau für 2-3 Einnben vormittage Merotal 29.

Monatsmädden bon 159—1, 25 Mt. Lohn ohne Effeu, w. gut waichen tann, gewünicht Bahnhofftraße 8, hente,

Indtige Arbeiterinnen u. Einlegerauen für Scinell- und Tiegelbrudpreff. g. gut, Lobn iof. gef. Bapiermaren Sabrif u. Druderei Job. Altidiaffner (Inh.: Ant Altidiaffner), Wiesbaben, Schwalbudjer Strafe 45.

Stellen-Ungebote

Mannlidge Berfonen. Ranfmannifdes Perional.

Lehrling für meine toufmannifche Abteil. gef. Barfumerie-Spegialgeich., Photo-Bentr. Carl Aldermann, Bilbeimftr. 60. Zaunusftr. 5. gegenüber b. Rochbr.

Sofortige Anstellung 150 Mf.

monailid Gehalt erbalt ein derr, welcher für erste Bersicherungs-Gesellschaft (alle mob. F107 Brancien), als

tatig fein will (nicht im Bureau).

Nichtfachmann

Serren aller Berufe, welche fich ber Berren aler Gernie, weide fic der Brande widmen wollen) wird durch Gesellschaftsbeamten praftisch eins wearbeitet und wird auch bereits während der Einarbeitungszeit bezählt. Werte Off. u. V. 531 B. M. an Andolf Wosse, Mannheim.

Gefucht

Schreibgebilfe ab. junger Raufmann, welcher mindeuens i Jahr Schreib-maschine geschrieben bat, in gute und dauernde Stellung. Angebote mit Angade des Alters, Scholteanspruchs und der bisherigen Beschäftigung u. L. 588 an den Laght.-Verlag.

Saufm.

and gut. Familie mit Berechtigungs. idein von demifder Fabrit in 20ice-baben per 1. April gefucht. Offerien u. 2f. 233 an ben Tagbi. Berlag,

Lehrling

mit guter Schulbilbung von hiefigem Ungrob-Befchaft gefuct, Gelbitgeidr, Off, u. D. R. 300 poitl, Bismardrg, Gur meine Mediginal . Drogeric fuche fur 1. April einen füchtigen

Lehrling aus nur guter Familie. Apothefer Absif Caffencamp, Mauritiusitrage 5.

Lehrling per 1. April gefucht. Gute Ausbildung

augefichert. Drogerie Bruno Sade,

Lehrling mit guter Schulbild, s. 1. April gef. Westend-Drogeric, Sedanplats 1.

gefucht som 1. April ober friter. Drogerie Langquith, Bierfiadt, Biesba ener Strafe 4.

Gemerblides Perlonal.

Abressenichreiber mit guter flotter Sanbidrift fofart gefucht. Bro taufenb 5 Mt, Reine Beimarbeit. Dif mit Angabe bes Alfers und Berufe unter T 1888 au ben Tagbi. Berlag.

Holzdreher fofort gefucht. 3. B. Derfelber, Mains, Langgaffe 2.

Hausverwaltung gn bergeben gegen 2-8.-W. u. einem Arbeitsraum, Sart., paff, f. Schuhm. Off. mit Angaben über Familie ufw. u. B. 174 Tagbl.-Sweigft., Biom.-R.

Stellen-Gesuche

Weibliche Derfonen. Saufmannifdes Perfonal.

Buchhalterin,

ber boppelt, ameritan. Budgiuhrung intl. Jahrebabidtuffen mohtvertraut, sucht ber 1. April banernbe Bolition ober Bertrauensstellung. Geft. Off. u. S. 583 an ben Tagbi. Berlag.

Gebildete Dame, perfette Stenot pifiln, fucht Befchait, als Cetretarin ob, bergl. für bie Radmittage, Off, erb, u Boftlagertarte 15 Birebaben 3.

Aunges Fränlein fucht Stelle in bell. Gefchaft, Theater ober Rino als Raffiererin, Offert, u. g. 588 an ben Zanbl. Bering.

Durchaus tüditige Bertanferin

ber Manufalturbranche fucht Stell. per 15. Bebruar ober Mars. Offert. 81. 4321 hauptpolitagernb Mains. Bewerblides Perfonul.

Sute herrigaliskogin fucht Anshilfe auf 3-4 Wochen. 3. Rachtigall, hobentobeitrage 7.

Chat. Cabeslernaherin, bie in erftem Geichaft felbftanb, tat, fucht Stellung per 1 Mara, Difert. fucht Stellung per 1 Mara, Offe u. A. 222 an ben Tagbi. Berlag.

Befferes Miaben, aute Rödin, erfahren und füchtig im Saushalt, fucht Stellung bei einzeln. Dame ober Deren. Differten mit Gehaltsang. Di, 588 Tanbl. Berlan. Jung, tudtig, Servierfraulein fucht Stellung für fofort ober fpater. Rab. Rariffrage 39, Mittelbau 2 St.

Befferes Mänchen mit langiahrigem Bengnis, in allen Zweigen bes Dansbalts erfahren, judt baffegbe Stellung als Stübe, am liebsien in Heinem Sansbalt. Abreife: Suphie Schmitt, Remagen, Bilritenbergitraße 12.

Junge gel. Ködin, in berefcaftl. Saufe idtig, fucht Stellung in erftem it, Sorel ober hodiberrich Saufe als

Off. u. R. 316 an bie Annone. Egy. Jut. Somindel, Elberfelb. F191

Stellen Gesuche

Manulide Verfouen. Ranfmannifdes Perfonat.

Tückt. Ranfmann, ber noch freie Zeit übrig hat, sucht gegen mon. Gehelt bauernde Zatig-feit. Gestl. Offerten unt. L. 1321 an D. Frenz, Mains. F22 Bersetter Buchbalter ift für 1/2 Zag noch frei. Angebote u. E. 175 an den Tagbl. Berl. B2148

Gewerflides Verlonal.

Serricaltsgäriner,
30 3. alt, erfahr. in a. Sweig. ber Garin., Deforat., Tartoil., Gemilietreiberei u. Freilandfult., im Achie fangiabt. beit. Benan. u. Empfehl., indit gum 1. April ob. fodt. bauernbe felbit. Stell, als Schioft., Villa. ober Anfialtsgäriner, wo Seirei gestattet. Offert, erb. an Schiofisärin. Reichel, Alteuplathow bei Genthin.

Rellereigehilfe,

tudtig n. auberläffig, fucht Stellung in einer Weinsandl. Weft. Bufchr, n. es. 585 an den Lagbt. Sertog.

Junger Mann

f. St. gur Ausbild, in b. Aronfeubfl.

m

n. 37 Barm. Ofeni

u. Fai Bei Bei

St. 38

Webr

\$11 DO

Stont

Schal.

gefür

Stat

Mel Elto

g11 T

alle n. b

St.

s-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Dofafe Angeigen im "Bohnungs Angeiger" foften 20 Bfg., auswartige Angeigen 30 Bfg. Die Belle. - Bohnungs Ungeigen bon gwei Bimmern und weniger find bet Anfgabe gabibar.

Bermietungen-

1 Bimmer.

Bibbenstraße 29, Frifp, u. Hochpart., 1 Zimmer u. Ruche zu verm. 160

2 Pinomov.

Dranienftr. 51, G. D., 2 3. u. R. 118

B Pintener.

Göbenftr. 20 Ffp. u. Op., 3 3. 159 Salf. u. Mid., per 15. Febr., mit Balf. u. Mid., per 15. Febr., ober 1. Warg. Rab. Eleonorenfrr. 9, 1.

5 Bimmer.

Stepellenstraße 5, Bart., Wohnung bon 5 Bim. u. Zubebor gu b. Rab. von 5 Sint. It. But dafelbit. Parierre.

Wiberaliee 40, Villa Ottilie, 5-Sint.-Wohn., mit Ball. u. Zubehör, zum 1. April. R. Taunusitrage 39. 248

faben und Gefdafteraume.

Worgen-musgabe, 2. Blatt.

Dobbeimer Str. 69 Laben fof. Oranienftrafte 51 Laben m. Bim. u. Bubeb. (feither Schubmacherei) m. u. o. Wohn, Rab. Bur., S. B. 114 Berfftilte ober Lagerraum Gaal-gaffe 16 billig gu bermieten. Berffeatte begin Ungerraum gu bin

Rah. Bietenring 10, b. Lot. Anemärtice Mohnungen.

Jägerfirağe 12, Stb., 2-R.-M. fof. ob.

Möblierte Zimmer, Manfarden

Ablerftraße 16, B., fcon mbl. feb. S Ablerkraße 16, B., 1930 mol. 169, S., Albrechtitense 26, B., mbl. S., iep. E., Mibrechtitense 26, B., mbl. S., iep. E., Mibrechtitense 5, Dib. S., ichin m. S., Bahuhsfürnfte 5, Dib. S., ichin m. S., Bertramstr. 4, B t., ir., m. B., 20 M., Bertramstr. 4, B t., ir., m. B., 20 M., Bertramstr. 4, B t., ir., m. B., 20 M., Bertramstr. 4, B t., ir., ir., ir., ir., b., b., Bismardring 11, 1 r., ar. möbl. Sim. Bismardring 25, 2 l., möbl. Sim. Bil. S., Bismardring 42, B t., ir., m. Bil. S., Bismardring 42, Btb. 1, einf. m. S.

Bismardring 44, B. L. 1 m861. 3im.

mit Frührick, 18 Mt. monatt.

Bieichitz. 30, 1 f. ich. m. S. m. g. B.

Richg. 17, 2, Grang, fibl., gut möbt.

Bieichitz au. Gedichitztaut., su pm.

liebiten on Geichaftsträut., su pm.

stinderer. 7, 1 f. m. R. m. od o. Vi.

Language 54, 2, gut möbt. 2, gut möbt. 2, gut möbt. Blücherfir, 7, 1 L. m. R. m. ob o. Bi. Blücherfir, 11, 2 L. ichon mobil. Fim.

Stücherfir, 11, 2 L. schon mobil. Sim.
Schaerfir. 20, 1. aut mobil. Sim. sein. sei.
Lin bafefin ich mibil beist. 22f.
Silächerftraße 26, 2 L. m. Zim. zu b.
Stücherftraße 26, 2 L. m. Zim. zu b.
Stücherftraße 28, 2 Ust. am Aberbad, sch. m. sep. Zim., Dambsseis.
Dasheimer Str. 28, B. Badde und Schlafzim. eleg. mobil. an best. d.
Dasheimer Str. 41, Ohb. I. a. m. N.
Offienbagengasse 2, 4 m. J. 15 Wf.
Fransenstraße 3, 2 L. m. Z. m. d.
Keiebrichstr. 53, 2 L. m. Z. m. B. b.
Derberstraße 3, 1 St. m. Zim. mit miter boller Benison, mon. 50 Wf.
Derrngartenstr. 7, Ohb., bubid mbl.
bill. N. sir Dame od. d. 12 Mf.
Jahnstraße 26, 1, gr. sein m. Z. (20),
ob. Vs. u. Echlose, sen. 40 Wf.
Rafissere 26, 1, gr. sein m. Z. (20),
ob. Vs. u. Echlose, sen. 40 Wf.
Rafissere Priedrich Sting 12 mobil. Sim.

Langnaffe 54, 2, gut mobl. 3. gu b. Lehrstraffe 14 nt. B.- B., fep. Eing. Luifenftraffe 48, 2, ich. m. 8. u. Mf. Mauergaffe 12, 2 r., gut m. 8. au b. Maurifiusstraße 5, 2 r., gut mbl. 8. Moristraße 39, S. 1 L. schön m. 8. Woristraße 39, S. 1 L. schön m. 8. Woristraße 6, 2 r., 2 g. m. 8 fof. Oranienstr. 38, 1 r., eleg. möbl. 8. Ceanientr. 39, S. 2. möbl. 3im. cu ein einf. iolid. Mädden gu berm.

Rheinftr. 34, Wib. Bart. r., möbl. S

Rheinkt. 34, Wid. Satt. L. Mod. 3.
Meinktraße 63 m. B. u. Schlafzim.,
mit 2 Betten, zu bermieten.
Wheinktraße 63 m. Zim., mon. 15 M.
Rheinktraße 67, 2, möbl. Zim. zu bm.
Rienktur. 5, (Sib. 1 L. g. m. R., 4 Mt.
Scharahordur. 40, 3, (v. m. Z., 18 M.
Schulberg 21, 8 L. (abon mobl. Zim.
Schwald. Sir. 42, 2, mbl. Z., 1—2 M.
Schwaldader Straße 73, 1, einf. u.
gut möbl. Zim. m. u. ohne Benf.

Steingaffe 12, 1, gr. jch. mbi. 8. joj, Walramürete 25, B., ich. mbi. Bim. Bebergaffe 3, Oth., elnf. möbl. Bim. Webergaffe 3, Oth., elnf. möbl. Bim. Webergaffe 45, 3 L. gut möbl. Bim. Pederjaftraße 45, 3 L. gut möbl. Bim. Refleihiraße 41, 3 r., ichon möbl. Ed. Ballonsimmer mit Schreibiich. Wärthfitaße 5, 2 r., ut möbl. Sim. mit Schreibiich u. stlavier per jof.

greve Itamer and Blanfarben etc.

Bismardr. 42, 2 I., feere Mf. m. Derb Romerberg 37 b. beigb. m. Difb. bill. Weftenbitrafie 20, Gtb. 1 c., l. Bim.

Mietgesuche

Mishliertes Simmer gefucht, obne Benfion, 12—15 Ml. Off E. B. C. haustpoftlagernd hier. Afeiner Laben, im Bentrum ber Stadt, ges. Off. u. D. 175 on Lagbl-Bweigit., Bismardring 29.

Bermietungen

& Bimmer.

In 2-Bamilien Bills, iconer Barten, eieg. Dochpart, mit Sout., 5 Bim., 3 Raume, Bab ufw., für 1600 Mt. 3u bermieten. Anfragen unter D. 582 an ben Tagbl-Berlag.

gaben und Gefchafteranme.

Lauggaffe 48, fide Webergaffe Ladenloiai

ber 1. Mirs ju vermieten. Befdeib bei Optifer Cart Maner.

Barterreraum tm Seitenbau Bebergaffe Rurlage gu vere mieten Beich, b. Opi. G. Miller, Bangg. 48. Willen und Saufer.

Ein=Tamilienhaus ven 6 3im., mit allem Bubehor, gu berm. Rab. Gigenheimftrafe 11,

Möblierte Simmer, Manfarden

Friedrichftrafe 57, 2 r., fcon mobl. Bimmer, feparat, billig gu berm-Rarifer. 37, 1. L gut möbl. Wohns u. Gdla'simmer, 1 bis 3 Betten.

Rarnerftrage 5, 2 Ifd., icon mabl, Baltonsimmer, Rabe Babnb., on b. Röberftrage 40, 1, fep. m. 8. an beff. Serrn ober an Rurgaft gu berm.

29ohn- und Schlaftim., Buchericht., Schreibt., Gas, Gl ftr., Telephon, gu bermieten Buremburgfrege 7, 2 L

Gut mobl. Itmmer in vermiet. 3. Riegler, Mauritiusftrage 9, 3 L. Elea. Mohn- u. Halaffimmer an permieten. Mortaftrafe 27, 2 Gt.

Mietgesuche

Gine febr elegant eingerichtete 2-Bimmer-Wohnung

mit Bob, in ber Rabe ber Biebricher Muce, gum 1. Mars ben rublgem Geren gefucht, ber baueenb bier w. Difert, u. 21. 236 au ben Tagbl. Bert.

Nabe Artill.=Raferne aum 1. Ofteber Bohnung für Ginj, gefucht. Offerten mit Breibangabe unt. R. 587 an ben Tagbl. Berlag. Gefdaftsbame fucht für b. rubiges mobl. Zimmer,

bis 10 Min. bon Langsaffe. Offert, mit Breis unt &. M. D. 6720 an Ruboll Moffe, Wiesbaben, F107

Separated Fimmer, febr gut mobl., fucht herr in ruhigem haufe. Rur entfpr. Off. unt. H. 175 Tagbl-Bweigstelle Bismardring.

Dobtiertes Bimmer, in ber Rabe ber Lirdigaffe, am fiebft. mit febaraten Eingang, ber iefert gefucht. Offerten mit Preisangaben u. S. 588 an ben Tagbl. Bertag.

Ladeniolai, fur Filinie geeignet, in guter Lage, Breis 500-800 MI., gu mieten gef. Dff. u. F. 588 an ben Tagbi. Berlag.

Tagblatt-Verlag, Language 22.

In rub, geleg. Bille (n. birett an bet Tram), Gegend Rerotal. ober Runbandunge, fuche ich

baldigit quies ruhiges Wohn und Chlaigimmer mit einfach, gut. Bervileg, n. Wunfch u. Bebien. (Bart. ober 1, Etage), Frau & R. Gen. Offert. m. Breis b. Bodje u. D. 588 an ben Lagbi. Bert, Melterer D.rr

fucht ein gr. ob. awei H. Sim., ebent. auch unmöbliert, aber mit einfacher, auter Berföjtigung für Ende Rebruat ober Anfang Mars. Off. mit Preis u. U. 585 an ben Lagbt.-Verlag.

Mietverträge

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofele Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marft" foften 20 Bfg., ausmartige Angeigen 30 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar

Geldverfehr

Anpitalten-Befache.

Saud Bart

luforg genen hipothet, Giderheit unb Brug, Berginfung gefucht; unr b. elbitgeber. Off. u. U. 586 Tagbi. B.

30,000 Mit.

sweite Sopothet anf rentables Mieishaus von punftlichen Sins-zahler, hiefigem feliden Geschäfts, mann unt gutgehendem Geschäft, auf 1. Apeil 1913 gesucht. Röheres im Tagbi.-Verlag.

2011. 100,000 ca.

Brivattapital an 1. Stelle auf eleg. Etagenhaus in befter Stabtlage gef. Direfte Angebote an Poftlager, farte 12 Schihenhofftrage.

8000 Merf argen 10fache hupathel, Giderft, gef. Offert u. R. 224 Tagbl. Berlag.

Rapitalien-Angebote.

Supotherens Belber find fteis gu vergeben burch

Ludwig Istel, Bebergaffe 16. Gernfpr. 604.

Jumobilien

Immebilien-Berhäufe.

Dresdner Villen-Engreelschaft Menbert & Co. Kelonien in und bei Dreaden. Dreaden, Muritantrasse 6 b.

- Man verlange Prospekt -

Immobilion-Sanfgrfuchs.

Blein. Sans mit Einfabet au f. gefucht. Offerten mit genauer Angabe ber Berhaltniffe n. G. 586 an ben Tagbt. Berlag.

akulalli metoten m 50 Ph __ der Zentier EL 4.-

ze babes in Tagblatt-Verlag.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lolale Angeigen im "Meinen Angeiger" foften in einheitlicher Sanfarm 15 Big., in bavon abweichenber Sanausführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Belle

Berfaufe

Butter. u Giergeicoft mit Juventar fofort billig abgug, Röberitrahe ft. Eluigebendes Sigarrengeschüft befanderer Umitande halber fofort gu verteuten. Räheres zu ertragen im berfaufen. Naheres gu erftoge. Lagbi. Berleg. Branne Stute (Raffepferd)

febr bill. Dobheimer Gtr. 98. L billig zu vert. Cranienstraße 48. Blaubnaryinider-Riche, wacht, idact, billig zu vert. Bleichstr. 18. D. P. r.

Ounbemarte gu verlaufen Sermannitrage 4, 1 St. r.
Ginige Brillantringe bringenber Umfiande bald, mit 40% Berluft berfauft Stiftstraße 25, 2. Eles. fail neue Damenfleid. febr bill. au nerf Kleire Webergafte 9, 1 St.

mert Claine Bebernaffe 9, 1 St. Grunes Atlantleib mit Belgbef., per einigemal getrag. auch fur nur einigemal getras, auch für Karmeval gerien., fehr billig. Betra, Damenichneiber, Kirchgaffe g, 2. Gine neue Theater Blufe,

S

befieh, aus echten meigen gebern u. Bruffeler Swipen, wegen Trauer gu

Mastenfoftum: Orig. Bauerin, einmal getrag, billig au bert, ober au bert, Albrechtitrage 10, 1 St.

Schr hibidie Pierreite au bert, od. zu bert, bei Reinhardt, Binkeler Straße 9, 3. Madfenangung: Sigeunerin, sewie Abendmantel (traife) zu bert, Albrecktstraße 10, 8 Stiegen.

Bwei icone Masten-Anglige (Bolin u. iban. Tangerin) bill. gu bi. od. gu berl. Bolf, Landeshaus.

Masten Breis Angug. bill, au bert, Wengaffe 3.

Gehred Angug, Frad, fast neu, gu vert. Göbenitrake 26, 2 ! Gehreg mit Beste, auf Seibe, sinrfere Kigur, sehr billig zu ver-fausen Rirchgasse 44, 8 rechts. Tebell. Frad f mittl. Fig. f. 20 Mf.

Drei Frade, fest nen, für mittl., mittelft. u. gr. ft. Rig., 2 auf Geibe, au verlaufen Schillerplat 3, 2 St. Brüsteler Spipen, wegen Trauer zu wirden graac, jest fich, für fich, wittelfit. u. gr. ft. Rig., 2 auf Geide, fürster Efraße 18, Hinterfi. Vart. Sart. Schwarzer D. Mantel (Gr. 44), gans neu, dill. zu vi. Meichitt. 45, 21. Mastenfolkim, Marteienberin, einmal getragen, für 12 Aff zu bert. Für 25 Vi. gegreiche Jaken, dennut, Einfauf 2-4, für 1.60 Mi. Heibergeichäft, Luffenfraße 44.

Swei Zackerfleider,
fust neu, ein Foutardlieid usw. diffig zu verf. Friedrichtraße S, Laden.
fust neu, ein Foutardlieid usw. diffig zu verf. Friedrichtraße S, Laden.
fust neu, ein Foutardlieid usw. diffig zu verf. Friedrichtraße S, Laden.
fust Tagbl. Berlagen.
Weteng., gut erk. Winter-Baleidt,
diff. gu verf. Friedrichtraße S, Laden.
bill. gu verf. Friedrichtraße S, Laden.
diff. gr. zu doch bei Gandl. Kannen.
beste u. billigite Bezugsquelle für
Betten, Schränse, Bertis, Kommsde,
diff. Kannen.
diff. Br. zu doch bei Gandl. Kannen.
beig. Diw. u. sond. Br. z.
Schönes med. Soin, neu,
desta, 2 Sesse, Bertramstraße 20, Dittig Bleichste. 18, Och. 1 ft.
Sola, 2 Sesse, Bilder billig zu verf. Kühlgassell,
diff. zu verf. Koonstraße 5, 1 c.
Solar, 2 Sesse, Bilder billig zu verf. Roonstraße 5, 1 c.
Solar, 2 Sesse, Bilder billig zu verf. Roonstraße 5, 1 c.
Stridmaschine, alles kridend Wiesbabener Asbeitsate, für Möbet: fpl. Speifes. b. 265 an. Eid., Schlofzim. m. Spiegeficht. u. Bt. 180, nußt. p. mob. Schlofz. i. Eicken, mit Spiegeficht. u. dob. M. b. 250 an., fpl. Nüchen 60.—300, cinz. Spiegeficht. u. bob. M. b. 250 an., fpl. Nüchen 60.—300, cinz. Spiegefichten 30, Lrum. 30, Auszichtisch 21, fern. Umbau u. Diw., Lische, Stühle, einzelne Beschlam., Matcas., Deckert und Rieine Schwoolbocher Grane 10.

Raft neues bell. Satin-Schlöfzimmer

Fast neues hell. Satin-Schlafsimmer mit Schniherei, gr. Ltitr. Spiegelicht., Reftingvergt., Baldhtoil. m. Rarm., Landbalten, Bathirahm. m. Rarm., Dandindbalter, Batentrahm. m. Schnerbeeden, Steil. Matr., Dech., Kiffen, nugh.pol. Bertife, Wiener Schaufelitabi mangels Raum spottbillig su bert. Möbelloger, Blückerplah B.4.

Deel schine Ketten,
Dechbetten a. Kiffen, Divan, Chaifelangue, Aleidericht., Bertife, Kommobe, Schneider u. andere Lische, Spiegel, Rachtliche, Kantolikaranta, Eltviller Straife 4, Bart. I.

Lesten mit neuer Matrade 4 25, Wasch. 12, Sofa 18, Schribtisch 18, Sofatisch 10 Ml. Krantenstr. 25, B.

Gut erb. Beit 20 u. 30, Sofa 18, Gaschland. 5, I. u. Riur. Kleiberiat. 8 u. 18 Mt. Sellmunditrake 44. I.

Bedeerelle ganz billig zu berf. Johannisberger Str. 6, 8, mittl. 28, Saft neues bell. Gatin Schlafaimmer

Schone Rleibers, Blichers, Glasschr., Cosa, Seffel, mit n. ohne Einricht., Stible, Riche all. Art, Kom., Biedermeier-Möbel, Antiquitaten a. Art bei Denge, Aboliftraße 7. gu vert.

Denge, Abolistrafie 7. zu verk.

Su verkaufen
sehr aut erhaltener Rüchenschrant, iowie sait neue Lafelwage. Raberes
kranz-köt-Straße 6, Barierre.
Reue Lilk. Spiegel. u. Nieiberschr.
St u. B4 Mt. Dellmundirt. 44, l. St.
Er. Trum. Spiegel, Waschsmusbe mit Marmor u. Spiegelaufsch, pol.
u. lod. Kleiberschr., hoch. Ruschelbeit,
Rachtlisch. Limmertisch. ich. Diman,
Domen-Schreibtisch sofort billig au verk. Rochstraße 5, l r.

Wederne Küchen-Einrichtungen
in ollen Breislagen. Wöbelschrenerei
D. Belte, Edbenstraße 3.
Fragende Kinder-Wilkel

Folgenbe Minber Mabel, gut erhalten, preiswert abzugeben: I Bahnlord, I Kinderwagen, I Lauf-gartchen, I Sportwagen, I Lauf-gartchen, I Sportwagen, I Kinder-bett mit Ropkaarmatraße. Räheres im Tagol. Berlag.

Rush. Schreibisch, ash. Tr. Sviegel, Kom. 1—3thr. Kielbericht. Wasch.

Barn. Beichfit. 15, O. B., Schuler

Stridmaschine, aus fridend wenig gebr., wegen Wegz. sof. diff. an verf. dei König. Vereinsstraße L. 1. Balditroße. Unterricht gratis. Schwere Wöschemanges, Gasofen d. zu verf. Theodorenstraße L. 1 St. Labenibele, 2,30 Mtr. lang, billig zu verf. Anh. Ablerstraße L. Praunes Zweispänner-Geschire, gebraucht, zu versaufen. Kährers

gebraucht, gu berlaufen. Raberes im Tagbl. Berlag. Leichter Geichaftsman, u. Feberrelle billig gu berlaufen Gebanftrage 11.

Rener Kranfenmagen, garnicht benubt, bebeutenb unter d. Einfaufspreis zu vert, auch leihm, abzug. Biebrich am Rh., Abolfsbobe, Biesbadener Allee SI.

Gut erhalt. Kinberwagen spottbilla gu bersausen Bleichirafie 49, 3 linka. Gut erhaltenes Haberab mit Torpedo-Freil. 3, Pr. v. 25 Vel. 311 verl. Rab. Steingasse 28, Park.

per

fai

Sim.

rete.

Serb Sim.

29.

ti an

mer

dun(c).

seel.

Breis

i.

enauer 3. 586

50 PM D.4 .-

Verlag.

Bottell

MRF.

1 (fa. nen)

end, 51d. 3m 3c 2, 1,

ofen b.

St. billig

hirr, Räheres Ya

oberrolle abe 11.

inter à leihm,

ottbillig

3 fints.
ab
25 ML
Vari.
ireilauf
32 27.
m. neu.
L. 1, 3 L
erung
Bari.

2flam. Gasherd (I), für An-u. Garfoch. an. Beiral.-Kocher, swei barm. Leucht. m. Bridmenbeb., swei Ofenborieb., Betrol.-Kanne uiw. bill. Abelheidstraße 21, Gib. 2 rechts.

Diverfe Gaszuglampen n. fatt neue Martifen wegsugshalber gu bert. R. Rubesheimer Str. 12, 2, Gelegenheitet, in Gaszuglampen, Lüfter, Babebien, Bannen, Gastods, Zapfhahne ufm. Belenenftrage al.

Bapibabne uim Helenenstraße Al.

Babewanne, Gasberd,

3t. Kleiderichte, Ausgnatisch, Blumentisch usw. su verl. Abeinstr. 117, 3.

Gebr. Radewanne u. Roblenbadessen
zu verl. Bellripitrage W.

Echmeta-(Bland-)Kessel
für Dampibeizung, geeignet für Buchdrudereien (Balzenboden), Färbereien, Klaidonkalten usw. billig au
verlaufen. Käheres im LagblatiKantor, Schalterballe rechts.

2/16gelige Glastüre
mit Oberlicht i Eisen) billig zu verlaufen. Käheres Lagblatt-Kontor,
Schalterballe rechts.

Mehrere eistene Kenster
mit Rohglas-Berplasung bill. zu vertaufen. Käh im Lagblatt-Kontor.

Echalterballe rechts.

Raufgeluche

Mite und junge Raben gu taufen gefucht Sof Webr. Schreibmafchine yn taufen gelucht. Off. mit Breis unt. L. D. 1913 pofit. Schübenhofftr.

Riabier gum Bernen vefucht. Schweiber, Rieberwalbitr. 7. Riabier für Unfanger gefucht, Offerten unt.

Alavier
ihr Anfänger gejucht. Offerten unt.
D. 578 an den Tagbl. Berlag.
Fiantins zum Bernen gefucht
Dellmundirahe 44, 1. Stod.
Berronwrohe 20. Arth. Bart. r.
Kaufe tsunt. Wshungs-Einricht.
Off. u. S. 574 an den Tagbl. Berlag.
Gebranchte Addel aller Art fauft.
Eltviller Etrake 4, Bort. L. B1893
Oebr. Möbel aller Art fauft.
Frankenstraße 25, Kart.
Brankenstraße 25, Kart.

Brantenfitroße 25, Bart. B2041 Rleibericht, Bertife, Wafcfom., Betten gesucht Dellmundstroße 44, 1. Gebr. H. Gasheisesen zu f. gei. Sieger, Philippsbergitt, B6.

aufs gange Jahr von mehreren Pferden tauft A. Rebel, Gariner, Garienfelbstraße 55.

Geschäftliche Empfehlungen

Buter Brivat-Mittags. u. Abenbtifc Rähmaschien-Meparaturen aller Suiteme, unt. Garantie prompt n. bill. (Regulieren im Sans). Abolf Rumpf Mechaniser, Saalgasse 16.
Pür Sutels — Pensonen.
Aufpolieren von Möbeln villig. Off. n. G. 588 an den Tagbl. Berlag.

Aufarbeit, b. Gofas, Sprungrahm., Matcapen usm., somie Reuansertig. prompt u. billigst. Karl Retert, Lapegierer, Zietenring 3, Oth. 178.

Tüncherarbeiten werben prompt u. billig ausgeführt; etwo vorh. Ungeziefer w. robifal ver-tifet. Off. u. L. 588 Tagbi.-Berlag.

Schneiberin empfiehlt fich in und auber bem S. Philipps-bergitrage 21, hochpart. rechts.
Schneiberin

Tonnerstag, 30. Januar 1913.

Schneiberin Baferengen. Schornhorstitraße 12, 2 r.
Kenanfertigung v. Blufen, Wasche, Aendern u. Ausbestern empfiehlt Prau Dolland, Sedanstraße 5.
Jum Rüben u. Fliden empfiehlt sich Prau Wolf, Webergasse 58, Bart.

Frifeute empfiehtt fich in Ballfrifuren. Raifer Friedrich-Ring 2, im Geschäft. Tel. 83. Dudt. Reifeufe n. n. Damen au. Weitenbitrage 1, 1 linfs. T. gut empf. Brifeufe n. n. Damen an. Bietenring 7, Gth. 1.

Arifeuse empfichtt fich in Ballirifuren mit Ondulation. Schura, Naritraße 27. Tel. 4520.

Gebilbetes Fränlein nimmt noch Kunden zum Bügeln an, ent-weber Hotels ober Brivate. Aäberes im Togbl. Berlag. Bügelwäsche w. gut, pünftl. u. billig beiorat Kirchgasse 50, Sth. 2 St. Mufe Land wirb Bafde s. Bafden u. Bigeln ang. Sotel u. Fremben-Baiche femell und puntifich. Ram-bacher Str. 70, Sonnenberg.

Unterricht

Erf. Lehrerin untert. Deutsch, Frang., Engl., Rlabier, Sib. 1 IRL. Rheinitrage 88, Stb. 1 fints.

Ber Schünigt fich au einem Schnell-Schünigreib-Aurius? Garantie für eine schöne gesäusige Schrift, Schüler aller Klassen sönnen teilnehmen. Liferten unter B. 174 an ben Tagbl.-Berlog, B2126 Sciavierunterricht erteilt gründlich Corf. Den Popilitehrer Schanpl. 7. 1.

Earl Reb, Muffliehrer, Sedandt, 7, 1, Wabejen u. France f. Weikarugn., Ausben. (Pliden) u. Bufchneid. er-lernen. Bulowstroke 4, Bort.

Berloren Gefunden

Silberne Uhr mit Rette verloren. Abzugeben gegen Belohn, Geschwister Strauf, Webergaffe 1.

Gute Beishnung.

1 schwarzer Bompadour mit Indalt Gamstag verioren, Absuged. Bension Rupprecht, Sonnenderger Straße.

Tonnerstag, den 23. Januar, nachm., zwischen 5 u. 6 Uhr ist dei Achnarzt Becher ein braun-seid. Regenschirm irrtümlich mitgenommen worden, Um Rückgade wird gebeten Moribeitraße 7, Chr. Lob.

Entflogen
ein gesber Konorienvogel mit King. Gute Belahnung.

ein gelber Kanorienvogel mit Ring am Bein, Wieberbringer gute Bel. beim Bortier, Taunushotel.

Verichtedenes

Per fertigt Strohmatten für Mijtbeetfenfter an? Bleich-ftrafe 47, Geitenbau 1, Schabe.

Mobell gum Fristeren fofort gesucht. Debbeimer Strope 15, Dib. 1 St. Bier schone Damen-Madten u. eine Derren-Madte (Airoler) billig zu verl. Guitav-Abolfitraße 13, 8 t.

5 ichone Damen-Madfenanzüge billig an verleiben Jahnitraße 14, A. Mastentoft.: Wohnblame, billig zu verleiben Karlitraße 30, 1 St. r. Verschieb. Damenmadten billig zu verleihen Grabenstraße 24, 8 St.

Reue Mastenanguge gu bert. Luifenitrage 18, Ceitenbau. D. R.: 2 idide Sullanberinnen prm. su berleihen Geerobenitraße 27, 3 ! Ca. 30 neue Madtenfolt, Mojetbl., Beilch, Frühl., Fant., Bierr., Dufar. Big., Goan., Tenfelin uiw., b. 3 M. an. Schnidt, Gellmunditraße 2, 3. Glesaute, Wastenfuithme.

an. Schmidt, Dellinindstrage 2, 3.
Giegante Wadfenfriche 7, 2 r.
3 eleg. Mast. K., Gebbeere, Rafofo, Pierrette 6. zu vl. Porfit. 6, D. 2 r.
Rwei fcone Mastenfostime,
Dalmatinerin u. Rozweg. Bauerin, bill. au verl. Encifenanitz. 15, 3 L. 2 icone DL. H.; Solland., Statien., febr bill. gu berl. Gobenfit. 2, S, 1 c.

gleg. Mastenfostüme jeber Art von 3 Mf. an zu verl. Wellrivitt. 2, Laden, Wodnung: Steingasse 31. Schläg Damenmasten 4 3 Mf. zu verleiben Blücheritraße 19, 1 Its. 3 ich. Mast. Kost., Angarin, Türtin, holländerin. Dreiweibenste. 4, 3 t. Eieg. neues Wastenfostum bistig du verleiben Serberitraße 4, 1 ints. D. Masten: Elfaß., Tirol., Sigeun., danerin v. 250 Mf. an zu verleiben Dirichgraben 82, 3. Stod. Damenmaste, mittl Sig., Imal geir.,

Damenmaste, mittl Sig, imal getr., billig gu berleiben Porfitraße 22, B. Socieleg. n. Mabtenfoftim febr billig

au verleihen Gebanftrage 7, M.R.: Schöne Bierrette, billig an berleiben Möberftrake 9, 3 links, Kwei bestere Tamen-Maskenandlige Sillia zu verleiben Kelbstraße 14, 1 L. Gleg. Maskenk.: Sulländ., Kantalie, um zu verleiben Eleganorenter. 2, 1

Gien, ichines Mestenfeitun bill, su berl. Bismardring 5, 1 linfs, Elegante neue D. Masfen-Ungüge bill. 3u verl. Blücheritz. 98, 8 linfs. Schöne Blasfen-Ung. bill. 3u verl. Reingauer Straße 15, Mib. 2 St. r. M.R.: Tirol., Svan., Sig., Bierreite, Jan. bill. 2u verl. Abonitraße 22, 2 r.

M.S.: Tirol., Span., Bia., Hierreite, Jan. bill au verl. Abonitrofe 92. 2 r.

Schönes Mastenfoftum
billig an verl. Grobenftrake 12. 2.

Gleg. Masten, Nutofs, Carmen,
Solländerin. au verl. Kirchgasse 25. 3.

Eies. ieid. Mastenfostum (Carmen)
bill. au verl. Frankenitr. 17. B. 2 l.
Anaul. 19—2 u. ofends nach 8 libr.
Gl. M.R.: Faniase, Fig., K.Rühd.,
zu verl. Gertramstraße 4. 1 r.

Schön seud. Osländerfostum billig
zu verl. Göbenstr. 18, Brifp., Geibel.

Drei Mastenfostume

du berl. Göbenkt. 18, Brifp., Seibel.

Drei Madfenfostime
bill. zu verl. Friedrichstraße 58, 1.

Dolländ., Brinzeß Karneval, Kofalz,
Kattenfang, au vl. Bertramitt. 9, K.

Schides seid. Robtenfostüm billig
au verleiben Mellrisstraße 22, 1 r.

Gleg. Mastenanz.: Bantasie,
Dolländ., Geitha. Domino, sehr billig
an verleiben Meberaoste 28, 2 St.

Jirks 300 neue Mastenfostüme,
hochelegant, wegen des lurg. Karned.
außerit billig zu verl. Krau Anna
Wechel, Haulbrunnenitraße 2, Laden.
Gleg. neue Masten-Ang.: Carmen,
Gelombine, Wadanne Bolichinelle v.
Weiß, Schneid., Emier Str. 10, G. 1.
M.A.: Krsfofo, Auba u. Spanierin
d zu verl. Seerobensit. 31, Stb. 2 r.
2 ichiste Mastenspittime zu 3 n. 4 W.
zu verl. Seerobensitraße 30, Dochpart.

M.R.: Gretchen, Mignon, Belland, bill. su verl. Ablerfrage 15, Oth. 1. Schone Bierrette zu verfeiben Naritrage 20. Sinterhaus 1. M.R.: Königin von Saba, zu verleihen Porfitrage 14, Bart.

GL Beastent., I feib. Dom. m. Dit., Sporch., 2 Rantaffe, 2 Bierr., Sig. v. 8 Wt. an zu verl. Bertramftr. 4, 8 f. 2 eg. Masten Lingune, Bierretten. febr b. gu bl. Bertramitr. 21, Pt. 21.
Schiff. M.-A., gells-fow. Pierrette, gu berl. Loibringer Strofe 23, 8 1.
Schiffe M.-A., Splland, n. Italien., Sch. D.-A., Sollanberin u. Carmen, 3 u. 5 Ml. au vi. Bertramftr. 6, Reit 3 u. 5 Ml. an vi. Bertramitr. 6, Reit Zwei Masten-Anglige bill, ju verl.

Preismaste, Siernenfönigin, fast u., billig zu verleiß. Am Römertor 3, 1.
M.R.: Reiz. Delländ f. Wont., Dienst. b. zu vl. Albrechtstr. 28, 3 L.
Delländerin u. Schwarzwälderin billig zu verl. Bertramstraße 14, 2 L.
Eleg. M.Rost. billig zu verleiben bert. Luremburgplat 2, 2 L

Mastentoftum: Davana, gu berfeiben Geerobenftrafte 16, 1 t. Gleg. Masten-Augüge bill, zu verl. Zigeum., Span., Dabana, Bierretien. Fr. Schneiber, Dellmundstraße 34, 2, M. Koft., Domina, Clown su sert. oder au vert. Redrivitrage 35, Lad. Mast. R.: Holländerin u. Tienferin, bill. au bert. Porfitraße 15, Mtb. 2 L.

bill. au berl. Vorfftraße 15. Mth. 2 1.
Eleg. Maskentoft.: Sigeunerin,
billig au verl. Albrechtitraße 33, 1.
Eleg. Maskentoftime billig
du verl. Abelbeiditraße 55, Barterre.
Maskentoftene 55, Barterre.
Maskentoftene: Spenierin, Doll.,
Sigeunerin, Schübent, billig zu verl.
Jahnstraße 21. Bart. linfs.
Schönes Maskentoftim, Gr. 42,
zu verleiben. Pleichtraße 5.
2 Maskentoft. Ichmale fig., billigt
zu verleiben Erbacher Str. 4, B. c.
Breis u. und. schide Maskentoftime

au verleiden Erbacher Str. 4, B. L. Breis u. and. schiefe Maskentostüme an dl. Schieriteiner Str. 18, M. B. I., dei Krau Aufg. Kriscuse. Tel. 3048.

Eleg. Maske: Busserrofe, billig au verleiden Kartitrade 17, Bart. Its. M. R.: Gelidt. Samt-Vierrette dillig zu verleiden Kirchgasse 76, 3 St. Maskentost., Ungarin, bill. zu verl. od. au verl. Portitrade 4, 1. Etape I. Schöne D., Maskenanzüge billig zu verleiden Goethestrade 18, 1 links. 6 ich. Mask. A.: Kirchge, Bins., Big. Tirol., Eliast., 2 ich. Kantas. ich dill. zu verl. Manentaler Str. 10, Mid. B. Zigeunerin, Gläst., ichick, v. 2.50 an zu verl. Gustad. Mossfen. Links. Gigeunerin, Gläst., ichick, v. 2.50 an zu verl. Gustad. Mossfen. Lina Kiefer.

Billig au verleihen. Lina Kiefer, Wörtbitraße 16. im Laben. B1824
Mastenfostime jeder Art zu befannt dill. Breifen au verleiben. Rettelbecktraße 24, With. 1, b. Köbel.

Sch. Bierertie, Delft u. hoffanberin, taft neu, billig zu verleiben Jahnstraße 38, 2. St. linfs.
El. Fantalie u. Charaftermasten b. zu verl. Potheimer Straße 31, 1 r. O. u. Damen Mastenanzüge billig zu verl. Rab. Mickelöbera 2, 3 linfs. gu verl. Rab. Midelsberg 2, 3 lin Gieg. Mastentoftum, Faniafie,

Eles, Mastentoftim, Fantafie, Gianbei, du vi. od. au vi. Douh, Str. 57, 8 r. Gefällig Tirolerin. u. Spanterin. Roftim PB. 500 a 8,50 Mf. au verl. Roonstroße 9, 3 L. erbeten.

Eleg. Mastent., Chanfonette, au bl. ob. an verf. Lebefitoge 8. B. M.A.: Chanfonette, n., an b. Raabe, Wellribitroje 28, 2. Bi715 Eleg. M.-A.: Munit, Vierrette, Sig., billig au berl. Dellmundstraße 84, 1. W.-R.: Sch. n. Pierrette, welhschim, zu verleihen Plächeritraße 44, 1 t.
Sch. Tamen Radte (Gigert), m. Bis., an verl. Edernfärdeltraße 2, 3 t.
6 schöne Wasten Angüge, 3—5 Mf., fill. an verl. Jahnirahe 17, Kart., 3 schifte Madt. Ang., Bierretten, zu verl. Blückeritraße 9, Oth S.

Benig getr. Reftilm, Bolin, au bi, Schierfteiner Etr, 20, B.L. bill. au of. Schieriteiner Ett, 20, B bill. zu verl. Wolramitraße 8, 8 t. 3 ichone Damen-Masten zu 3 Mf. zu verl. Wellrigitraße 83, 3 St. Wastenfsftum Guleifa (Türfin) zu verl. Vismardring 8, Oodpart. Echt feib, japan, Koffum (Geifha) gu beri Gnetienauftrafte 14, 8 L. Mastentoftum: Schottin,

su berleiben Rengaffe 12, Varterre. 2 fc. Reitfoftime u. Golland. f. biff. zu berleih, Rubesbeimer Str. 20, L.

Muarte D. Maste "Stlavin", faft neu, preiswert zu verl. ober gu verf. Rellribitrage bl. 2 c.

verf. Rellrigitraße 51, 2 t. Madfen-Angug, Zigennerin, gu verl. Geersdenitraße 88, Cort. t. Elegante Madfenfoftime billig an verl. Rheingauer Str. 4, Schorte Schone Madtenang.: Bollanberin u. Mojelblume, zu berleiben Schwalbacher Strafe 48, Br.

Eleganies Mastenfoftum zu berieiben oder zu vert, billigft, Edernfördeftraße 6, 1 rechts.

Masfenfoftim: Spanierin, gu verleiben Reugaffe 18, 2 linfs, 4 eleg. feibene Mastentsftume: Bofferrofe, Gett, Orient, Bigenti, billig au berleib, Rellerftrage 5, 2 x. M.A.: Tirpferin, Sollanberin, neu, billig au verleib. Grabenftrage 28, 8 biffig an berleib.

M.A.: Efeg. Tenfelin u. Jigenn., prw. zu berl. Limmermannitz. 9, 3, Schief. neu. Fantaliefestüm billig zu berl. Bilhelminenstraße 8, Bart. Efeg. M.A.: Garmen, Onf., Schott., Vantalie, billig zu berlehen Biswardring 16, 2 linfs. B1042

Wast. R., Sanditin, Neitdame, Bierr. au vl. od. au vf. Weberg. 51, 2 L. Mast. Roft., Banditin, fait neu, bill. zu berl. Waltamfirage 37, 2 L. Gleg. Nasken Angüe bill. gu berl. Weltendirage 26, 3 L. Schied Mastenforting, Melterin, au verl. Scharnborifitrage 27, 8.

Schnisterin ob. Etfässerin f. 4 Mt. zu verleiben Kirchause 50, Stb. L.

Acht ischine Masten. Anguse bill. zu veri. Ablerfiraße 8, 8 rechts.

5 ischie Wastent, f. 3 Mt., f. Dam. u. S. Mast. verl. Blückerite, 38, 1 v. 3 neue reis. Orig. Wastenanäuse zu verleiben Marihitraße 43, 8. Glegantes Dasfenfoltilm

su verleiben Luffenftrofte 40, B. Ca. 200 ichide Mastentoft, v. 2 Mil. an du verl. Laden, Bismard'eing 37.

28 Johre, gutituiert, tabelle Char, wünicht mit einem Derra muttleren Standes Befannticaft sweds Deiral. Gefällige Offerten mit Bild unter B. 500 poitlagernd Berliner Dof

Berfäufe

Gutgehende plijatpenkon gu verfaufen. Offerten u. F. D. 14 bauptpoftingernb Maing.

Gin mittelftattes Bierd nordbeutiden Schlags, für Land-wirtidialt iche greignet, preiswert gu verfaufen. "Luminn", Betrofeum-Bertriche Gefellich, m b. D., Wies-

mit prima eingetr, Stammboum, Brodderemplar, Licht., hellbraun, gefdm. Rute, Stebobren, treu u. gut gefdm. Hute, Stebobren, treu au gusgebilbet, in nur gute Danbe gu perlaufen. 3. Barth, Langgaffe 28/30, 2.

Mastentostüm "Darletenderin"

einmal getragen, für 12 9Al, gu ver-laufen. Bu erfragen im Tagbi. Berlag. Elen, fdid. D.-Mostenfoftim, 2 idene U. Diastenfoftime febr bill. 3u verlaufen eber gu verleiben Rheinftrabe SS, Bart.

Gelegenheitstany für einen Burten Geren. Ein neuer Krad Angug, auf Seibe gearbeitet.
1. 55 282. for gu vt. Franz Baumann,
28. nn. b. S., Kochbrunnenplat 1.
29 anob.
idom r. gut erbal en b liig zu verlauf.
RB vols. Schwalzauer Strage 44.

Sechitein-Glügel, febr aut erhalten, an vert. Sonnen-verger Strafe 21. Rur von 10-12.

Mehrere einene genner mit Robgiosverglafung billig au ber-taufen. Rab. im Logblatt-Romor, Schalterhalle rechts.

温 Möbel! Möbel! 二 - Ra bverseichnete Dobel

fommen ion bente ab in ben niedrigken Breifen zum Bertauf:
Schlafzimmer, Bufett, Spiegel, Bubers u. Aleiberiat., Berifos, Diplismat n. Lert. u. D. Schreibtijne, Sofas, Ctomanen, Lijche, Spagel, Et die, Kuchen, fompl. Bitfos Lucen 125 mt., ferner 8 neue Gelbickgante unt. Fabrifpt.
D. Levitt, Friedrichftt. 10. Stb. D. Levlit . Friedrichftr. 10, Stb.

Apartes 1bett. Schlafgim, 150 Mt. Dellmunbitrafe 44, 1. Stod. B2184

ant erhalt. Smbrna Teppich, Bitrine, Etagere, Rleiberichrante. Raberes im Tagbl. Berlag. Yb

Raufgeluche

Bungeichäft gegen Bargahlung fofort gu faufen gefucht. Hah. burch Jos. Raudnitzky,

Botel Burghoi, Lauggaffe 19.

Mildeefhaft ju kanf. gelumt. Offerten unter F. J. P. 6851 an Rudolf Mosse, Frantfuri a. M. F107

Allte Zahngebiffe, Gold, Gilber und Frillanten, gut rh. D rrent eiber, Uniform n. Bfanb. me ne merb, ju boben Er fen ongefautt. A. Geizhals, Denacrgale 23.

Franstum mer, Telephon 3331, Derr., Damen. u. M nderfleib., Saube. suiss. Demie-place. Kleine Wilhelm-Beige, Gold, Sab., Rapageb. Spit. gen straße 7, 2. Von 10—12 u. 2—5. inbit bie afterhamften Breife f. guterk.

Fran Grosshut, Grabenftrage 26, teln gaten, 3895 Telephon 3895, jable nachweistich am beffen für berr n. Tamen- ind Rinberti. Genbe. Beige, Rote, tahngeb., Gole, Sith.cc. Alcider, Sonte, Bajde, Bahngebiffe Stantt B. Ripper, Riebl r. 11, Mt. 2. Antike Mübel,

Bertrichs-Gefellich, m b. D., Wies-baden, Lahnftrabe 26.

Belten faine
Gelten faine
Geffet, in bert.: Blufchgarnitur u Geffet, werben au febr hoben Preisen auget.
Leutjd e Schüferhündin Gine größere fomblette

Kolonialmar.=Einrichtg. Lauft

Abam Engel, Aleber-Ingelheim. Herrichaften. Mebr. Gabrraber, auch befelte, fauft. Off. an Boftlagerfarte 14, 3. B2139

Danerbrandofen mit Metall-Kaminbesteidung, gebr., ieboch auf erhalten, ju saufen getucht. Offerien unter D. 3702 an
D. Krenz. Wiesbaben, F 23

Bumben, Papier, Plosen,
Gien, Salensene v. fauft u. bolt ab
N. Sipp r. Oranienstr. 54, Mib. 2

Raufe Alaiden, Lumpen, Gifen, Metolle, Sapier, Rentuch, ashle h. Br. Aafob Reumann, hermann-ftrafte 17. Telephon 4332.

Unterricht

Atabemifch gebild. Derr (Deutscher), wünscht Sprachen. And-taufch mit Englänber ober Amerikan, Franto-Offerten unter & 587 an ben Tagbil. Berlag.

On cher he francaise

Neue Kurse

beginnen Anfang Februar. Schiller mit Vorkenntn, u. Privat-Schüler könn, ederzeit beginnen.

Berlitz School, Luisen-tras e 7. Tel, 3864.

Leçens de français,

Italienerin (Lehrerin) unterriebtet in ihrer Mutter-prache.
A. I muest. Adolumlice 33, 3. Gefang-Linterricht, forbie voll-

bildung für Rongert und Oper erteilt P. Dorin r. Opern- u. Rongertfangerin, Baterlooft 3, B. Ausgebilbet von frn. Rammerjanger W.I s u. orn. Dottor Oberländer. Schriftl. Anmeld. vorh.criv. Gründlicher Unterricht

im Buldmeiben u. Unfertigen feiner Damen - Garderobe

me ro eriellt in furger Beit und gu magigen Breifen Manergafie 9, 1.

Tanzen,

allein, fowie in Weiellichaft, fpefen gu leber gemunichten geit, and Sonniags. lingeftozt für altere Damen und Derren.

G. Diehl n. Fran, Michelsberg 6, 1.

Berloren Gefunden

50 mit. Belohnung. Berforen auf bem Rurbans Balle am Samstag, ben 25.,

Broide, in Blatin nefaßt, mit blauen Steinen u. Briffanien. Abgugeben Bahnhaf-ftrage 8, bei Frau Senfe

Ein arauer Straubseder-Jächer conversation, grammaire, Prix mit Schildpattgestell u. ichm. Schleife moderes, S'adresser P. 505 au handen gelommen, Gegen Bel, abs. bureau du journal.

Fogrerriet, mit regelmäßiger Nopigeichnung, ab-handen getommen. Gegen gute Be-lohnung abzugeben bei Meditsanwalt Dr. Zwed, Wilhelminenftraße 35, 2.

Geschäftliche Empfehlungen

Tüchtiger Schneiber empf, fich im Anfertig, von Gerren-n. Knabentleib., sow. Reparat, w. gut und billig gemacht. Ig. Seitter, Bietenring 3, Sth. Bart, r. B2054

Mleider=Mlinit, Bertramftr. 12, Tel. 1624, beforgt Umanb., Renfuttern, Anobag. v. D.-und Damen-Garberobe aller Urt.

Frl. Kupfer, Schwed, Hellgeman tik n. manuelle Be and unr, Language 54, c.

Maffage nut für Damen. Gran Elisabeth Link - Michelsberg 32,1 ärgti. geprüft.

Baner, Johneimer Strafe 1 . 1, 100 Ma ieure, Peoien e 300 Schonb itopnege, Frieden. Maria & rusch, Drameaur. 48, 1.

Maffense, angelich gepr., empi. fich. Blise Beitemist, Meing, Francelob-ftrafie 8, Part., am Balmot. F23

Maffage, marie Lauguer. Schwalbacher Str. 69, 1, a. Micheleberg. Manifure - Maffage Fri. Rante Wesp. argil. gepr., Römerberg 87, 1.

Manikure : Marcelle Gottard, Nerostrasse 12. II. On payle français. - English spoken.

Smönkeitspflege - Manikure Toen Lorak, Tannusfir, 27, II.

Gendispflege u. Manikure Frieda Michel, Zannastr. 19, 3, Berühmte Borenologin, beutet Rop . u. Danblinien, fo wie Chiromantie

Berühmte Phrenologin u. Chiromantin beurteilt nach glier-tümlichem Syftem, Sand u. Karte, Bergangenheit u. Bufunft, Schickfale u. Lebenserfolge. Zu fprechen bis n. Lebenserfolge. Bu ipreden bis 9 Uhr abends, auch Sonntags, für alle Breife. Fran Elifabeth Bill, Göbenftrage 5, 2. Sinterh Bart. Ils.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Berühmte Chiromantiu Sandlinienbentung. fda falamelie, Mevgergaffe 29, 1, Rabe Golbgaffe. Get Benormand. Chiromantin Bilen Ga noch Schwelb, Str. 69, 1, an Midelsberg, früher Confiner, 3.

Berschiedenes

Gefudit von ftrebfam. Stubenten gur Bollenbung bes Stubiums 2000-3000 DR

für herren u. Damen die erfte am Blage.
A. line Walt. Webergane 58, Bart.
Berftomte Phrenologis
(langiabrig erf bren)
Frau Anna Moller, Webergaffe 49, 1 r.

u. hohen bauernben Berbienft wirb tucht. Herrn burch bie Alleinvertretung eines pat.Maffenbebarfsartitels geboten. Mur ftrebi. herren, welche über girla Mf. 300.— verfügen, die gur Ueber-nahme erforberlich sind, besieben Off. zu richten an M. Wünsche, Wies-baden, hotel Nommenhof, baselbst perfonlich ju iprechen Freitag v. 3-7 Uhr.

Tüchtige, arbeitöfreudige, solide Berjönlichteit (herr ober Dame) tann sich mit 10—20,000 Mt. an sicherem solidem Geschäfteunternehmen beteitigen. Offerten unter L. 587 an ben Tagbi. Beriag.

Bornat!

Bertaufe niemanb altertümliche Gegenstänbe, bevor er mich über beren Wert befragt hat. Erteile fostenlos Austnuft. Off. u. II. 174 an Tagbl... Zweigst., Bismardeing 29.

können sich Frauen u. junge Räbch. mit Bekanntenkreis mit leicht. Rühe ohne Kapital dauernd verdienen. Schriftliche Weldungen bei F107

Berlin G.D., Laufiger Strafe 24.

Gjahriger Rnabe bei auftanbigen finberlofen tathol. Leuten in Bflege gu geben, Rah. Frankenftrage 2, 1. Gtage.

Bornehme Chevermittlung, Fron Priedericke Wehner, Friedriche frage 55, 1. Begründet 19.4.

Deirat.

Sandw., Schrein., 35 3., Witwer, 3 Kind., 6—10 3., in fest, gut. Stell., wünscht anst alt. Kraul. 3w. Seirat kennen zu lernen. Off. u. B. W. 300 postlag. Koblenz am Rhein. Fist

Rinberloje gebild Witwe, 31 %, and angel Fam., tüchtig im Saush.
n. mit knufm. Ausbild. (zurzeit in feridfer Bertrauensfil.), eva., blond, v. angen. Aeuß., mit schön. Einricht.
n. einig Eriparu., boch sonft o. Bermögen, wäre evt. geneigt, sich w. zu verheiraten. In gesich. Bolition ob. sonft in geston. Berhältn. L. Berren, die sich e. glüslich. Famisienleben mit treubesorgter gemütv. Frau wünsch., woll. Zuschr mit Bild u. wahrheitsgett. Darleg, ihrer Berhältnisse vertrauensvoll n. M. 235 an den Tagbl.. Berlag einsenden. Gegenseit, absel. Diskretion Ehrensache.

Warum hore ich nichts bon Dir? Erwarte Dich Donnerdiag 5 Uhr bei mir, wenn berhinbert Freitag. F23

Warum benn in bie Ferne ichweifen? 280 bas Willia boch oft fo nah! - Poftlagertarte 16, Amt 2.

Mobiliar=Versteige

Deute Donnerstag, ben 30. Januar er., morgens 91/2 und nadmittags 21/2 Uhr aufangenb, versteigere ich im Auftrage einer Berrichaft in meinen Auftionsfalen

- 3 Markiplat 3

1 Biebermeier-Ginrichtung, beitebend aus: Borgellanichtent, Galonichrant, Schreibtifch, rund. Tijd, Spieltifch und 6 Bolfterftühlen, 1 antites Empire-Sofa mit reicher Stiderei, antife Taffen, Krijtall, Glas, Porzellan, Marmor, Bendule-Uhr, Alabajter-Uhr mit Bajen, Ehjervice, Ripptische, Boliterftühle, engl. eis. Bett, Gasherd, 1 Partie Bücher, Legitan, Rlafifer usw., Bandbretter und vieles mehr; ferner

I dunfel Gichen Speifegimmer-Ginrichtung, lad. Echlafgim. Ginricht, mit großem Steil, Spiegelfdrant,

1 Calon-Warnitur, besteh. and: 4 großen, 2 fleinen Polstersesseln und vier Stühlen mit rotem Seidendamaßbegug, 1 großes Rusb. Büfett mit pass. Andrichtisch und 12 Rohrstühlen, 2 Goldvaravents, Cichen Rosputt, 2 Rahag. Betten mit prima Rohhaarmatrahen, 2 Rahag. Rachtische, 2 Salongarnituren, besteh, aus ie 1 Sofa u. 2 Sessel, Ottomanen, Sofas, Politersessel, vieredige und ovole Tische, lock. Meiderschränse, Flurgarderode, Wahan. Spiegel mit Trumeaus, großer ovoler Goldspiegel, Ripp- und Deforationsgegenstände, Bilder, Oelgemäßde, Teppicke, Portieren, 1 emaist. Babewanne mit Patent-Gasbabessen, Lüfter aller Trt, Rüchen, und Kochgefdier und bergl, mehr

meiftbietenb gegen Barzahlung. Bernhard Rosenau, Anktionator II. Tarator, Telenhon 6584. Mehrere Beniner Mepfel gu bert. Rauentaler Strafe 5, Dib Barterre, Bachmann als Teilhaber für

Rino

fofort gefucht. Off. unter &. 572 an ben Tagbi.-Berlag. Mehrere Genfter jum

Moseumontagezug Raing gu vm. Rab. Shillerfir. 50, 1. ober 2. Stod. F 23



Masken-Anzüge für Damen und herren bon 3 Dit. an u. bober gu perl. bei 28. 84 mrb. Langg. 9, 2,

Fastnachts=Anzüge werben verliehen von 50 Bf. an bis 6 Mf., Sute, alle Farben, von 10 Bf. 44 Luifenstrafte 44, neben bem Refibens-Theater, und 4 Ellenbogengaffe 4.

Nervenschwäche der Männer, Impotenz, Pollu-tionen, Haut-, Blasen- und Geschlechtsl.

auch alte u. sokwere Fälle, behandelt mit Erfolg, arzoeiles, ohne Berufsstör. Franz Malech, Kais.-Friedr.-Rg.92. Inst. f. Natur- u. elektr. Lichtheilverf., Elektrotherapie, Kräuterkuren etc. Sprechst, nur Mont, Mittw. und Freit. 10-12's. Behandl. 9-12 und 3-8. Auto = Gummi = Neparatur = Austalt, Bliderftrage 44. Telephon 2930. Bullanifieren mit neueften Apparaten. Cof. Bedienung. B 2135

Großer Schuhverkauf! Rengaffe 22 Billig! Gut! 10-20 Leclanché-Elemente

(10 El. = 12 Volt Sp.) für elektr. Uhrenanlage billig zu verkaufen. Nah. im Taghl. Kontor, Schalterhalle rechts.

Schmelz-(Wand-)Keffel für Dampiheisung, geeignet für Buchdrudereien (Balgentoch.), Farbereien, Baidanftalten ufw., billig su berfaufen. Rab. im Tagbiatt-Rauter, Schalterhalle redits.

2flügelige Glastüre mit Oberlicht (Gifen) billig gu ber-faufen. Raberes Lagbiatt Rontor, faufen. Räheres : Schalterhalle rechts.

Familien-Radrichten

Meine Verlobung mit Frl. Emmy Stephan

(Kloppenheim)

erkläre meinerseits für aufgehoben. Oberhausen (Rhld.), 27. 1. 13.

Karl Kunz.

Statt Karten! Mary Lissauer Salo Grünbaum Verlobte.

Wiesbaden Rischgasse 29.

Düsseldorf Feldstrasse 40.

Empfang: Sonntag, 2, Februar.

Tages-Veranstaltungen. * Vergnügungen. ==

Mobernte Bibel - Abende. Kingfirche, Männer - Gefangverein "Rheingsld".

S.30 l'Ubr.
Operetten-Theater. 8 Uhr: Borstellung
Reigeshallentheater. Abends 8 ühr: Steine Abends 9 Uhr: Probe.
Steine Shallentheater. Whends 8 ühr: Berein für Steine adsgraphte su Wiese. 9—10 Uhr: Nebungsdehend.
Orisverein der Deutschen Kauffeute.
Abends 9 Ubr: Berlammtlung.
Theater, Taunusstraße 1.
Nachmittags 4—11 Ubr.
Oben-Theater, Kirchgasse.
Oben-Theater, Kirchgasse.

Bereiten Eleater. 8 Uhr: Voerfellung Beigeshallentheater. Abends 8 ilhr: Corzialitaten-Vogramm.
Nisubon - Theater, Bishelmstraße 8 (Cotel Monopol). Nachm. 3—11.
Pineubon - Theater, Tannusstraße 1.
Nachmittags 4—11 Uhr.
Obeon-Theater, Kirchgasse.
Erboring-Restanrant, Taglich abends 7.30 Uhr: Konzert.
Ostel-Restaur, Kriebrichshof (Garten-

Dotel-Restaur Friedrichshof (Garten-Etablistement), Tägl.: Gr. Konzert Etablistement Kaiferfaal, Dobseimer Str. 16. Tägl. Gr. Kümitlerfonzert, Caie-Restaurant "Orient". Täglich: Küniller. Konzert.

Stünftler-Rongert. Cafe-Arftaurant G. Ritter Unter ben Giden. Täglich Rongert. Bafhalla-Reftaur, 8 Uhr: Rongert.

Bereins-Nachrichten

Turn-Berein. Abends 6.30-8 Ubr:

Authen der Damenableitung 1, 8—10 Uhr: Borturnerschule, Rüt-turnen der aftiden Turner u. Bog-linge. Bechten. Gesangprobe.

Turngefeffchaft. 6-7% Uhr: Turnen

Manner-Turnverein. Nachm. 81/2 bis

Jugend-Bereinigung ber ftabt. Fort-bilbungsidule. 7.45 bis 9.45 Uhr: Bortrogsabend (Gefang).

Chriftl. Berein ig. Manner. G. S. 8.45 Uhr: Bitberftunbe. Bprachenverein Wiesbaben, 8.45 Uhr:

Englifde Konverfation u. frango-fifder Anfangefure.

Sanger . Cunrtett "Brifd auf". | Mbenbs 9 Uhr: Gefangprobe-

101/2 Uhr: Riegenturnen Aftigen und Böglinge.

ber Damenabteilung 1; 8%-0% Uhr: Turn, ber Damen-Abteil, II,

Concerte Theater :

Difett. Berein Urania, 9 Uhr: Brobe, Rins Gbeiweiß. 9 Uhr: Bereinsabenb und Brobe.

und Brobe. Piesbabener Rabfahr - Berein 1884.

gönigliche Schaufpiele.

Mebf. Perein 1984.

aal-Mahrubung. 1 1984. Bereinsabend.

Donnerstag, 30. Jan. 82. Berftellung. 27. Borftellung im Abonnement Bp. Dienft. u. Freiplate find aufgehoben. Ginmaliges Gaftipiel bes Ronigl. Baperif en Rammerf ingers herrn Anton van Moon.

Der fliegende Sollander. Nomantische Oper in 3 Aften bon Richard Wagner.

Berfonen. Daland, ein norwegischer Seefabrer . Serr Edarb Senta, fe ne Lachter Fel. Frid Stenographen . Berein Gabelsberger, E. B. 8½—10 Uhr: Nebungsstunde. Bereinsabend Sdiesbadener Esperants . Gruppe. Abends 8.30 Uhr: Sigung. Ehr. Arb. B. 5.30 Uhr: Gesangprobe. Barn, Sentes Mimme Rrl. Sans Der Stenermonn Dalaube Bert Scherer Der Sollanber

Matrofen bes Rotwepers. Die Mannichaft des fliegenden Hölländers. Mädchen. (Ort der Sandlung: Die norwegische Kuste.)

. * . Grif: Orr Ceinrich Lobalm pom Gtabitheater in Rolmar als Gait. Richer Anfangsfurd. Mein. u. Taunus-Kiub Wiedbaben. E B. Abds. 9 Ubr: Seriammlung. Nablyvert. R. S.W. Ubr: Saalfahrüb. Autzichrift - Berein Eng. Schnell. Abends 9 Uhr: Uedungsfunde. Spnegogen. Gef. Ber. 9 Uhr: Probe. Wiedb. Militär-B., 9 Uhr: Gefangdr. * hollander: herr Auten van Reon als thaft.

Die Türen bleiben während bes Boripiels geschlossen. Nach bem 1, umb 2. Alte finden längere Baufen ftait.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9% Uhr. Erböhte Breife.

Refideny-Cheater.

Donneretag, ben 30. Januar. Dutenb- u. Fünfaiger-Rarten gultig

Mein alter Derr.

Qustiplet in 8 Aften von Fry. Arnold und Becter Arnold.

Berfonen:

Baron Ludwig von Reinholb Bager Binbolf Bartat Trop. Bun . . . Rurt, iein Colin . . Rommersienrat bon

Schimmelmann. . Rarie Doriten Griba Galbern Liffn, feine Tochter . Bente bon Redlingen Stella Richter Bertho, ibre To tter Werner bon Dettuis. Biffn Blecler

Willy Schafer Baron von Undwig Repper

Trof. Bellin . Enbwig R. Trine, feine Tochter Rate Ruf Chriftien, bein Baron von Tros-Belin . Rifolens Bauer Martha, beim Paron

von Trog-Bellin . Angelifa Auer Der 1, Mitt fpielt auf bem Gute bes Barons, ber 2 und 3, Aft ca. 3 Monate fpater in ber Billa bes Barone im Granemalb.

Rach dem 1. und 2. Alte finden größere Baufe ftatt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr

> Gintrittöpreife einichl. Brogramm-Gebühr:

Salon-Loge Mt. 6.—, (Gange Soge — 4 Biase Mt. 20.—), 1. Rang-Moge Mt. 5.—, 1. Kang-Balton Mt. 4.50, Ordester-Seffel Mt. 4.—, 1. Spert-fig Mt. 3.50, 2. Spertfig Mt. 2.50, 2. Rang Mt. 1.50, Balton Mt. 1.25.

Dubendfarten: 1. Rangloge 48 Mf., 1. Rang-Balton Mf. 42.—, Ordester-Geffel Mf. 38.—, 1. Sperrfib Mf. 30.—, 2. Sperrfib Mf. 24.—, 2. Rang Mf. 15.—, Belfon Mf. 12.50.

Münfzigerfarten: 1. Kang-Loge 190 Mt., 1. -Bafton 165 Mt., Orweiterfessel 1. Wt., 1. Sperrsis 115 Mt., 2. Sperrsis 90 Mt., 2. Rang 60 Mt., Bafton 40 Mt.

Wolks-Theater. Donneretog, ben 30. Januar.

Do lange wir irren! Schaufpiel in 4 Aften von G. Schüler. Berfonen:

Fri brich Eruft, Dergeg bon Allireb Dannert

Strateonwalt Grant Rentenn alt Derg . Mar Lubwia Seing Berion Roolf Blilmann Direftor Bumener Eintobefigern, to berg beb er Aleinfrig Meta, fe ne Frau Mbam Ston, ber Wirt, Metas Bater Ernft Stern Cammo Chrift Dagba Bebrens Bernbt Romalefi

Der Bollen-Rante Der Abjudant bes

Bergons Bammer-

biener bes Ortgogs Chr. Rammann Der Gerangnisbireftor Aboli Willmann Der Gefanen swärter Aibert Maas

Ort ber Sanblung: Gine fleine Menbeng-ftant, Beit: Gegenwart. Unfang 8.15 Uhr. Enbe 11 Uhr.

Com. Deuberger

Grich Frei

Abends 81/4 Uhr

Brautnacht, Schwank in 1 Akt von Neidhardt,

Posse in 1 Akt von Manz

Mente Dennerstag Renefiz für die Mitglieder des

Münchner kleinen Theaters

Kurhaus zu Wiesbaden-

Donnerstag, den 30. Januar. Nachmittage 4 Uhr. Im Abonseme Konzert d. städt. Kurorchesters in der Wandelhalle.

Leitung: Herr Konzertm. Schiering. 1. Ouverture zu "Preziosa" von

C. M. v. Meber, 2. Frühlingserwachen, Romanze von E. Bach.

E. Bach.
Fantasie aus der Oper "Tannhäuser" von R. Wagner.
Morienklange, Walzer v. Strauss.
Ouvertüre zu "Die Heimkehr aus
der Fremde" von F. Mendelssohn.

6. Ungarisches Rondo von Haydu. Von Gluck bis Wagner, Fantasie von A. Schreiner,

8. Freundschaftsmarsch von Sousa. Die Turen werden aus ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Abends 8 Uhr im großen Saale: II. Bunter Faschings - Abend. Mitwirkende;

Die Herren: Georg Kafser vom Metropol-Theater in Berlin. Otto Hummel, Sanger und Humorist zur Laute.

Fritz Schlotthauer, Komiker vom Stadttheater in Maiaz. Tacianu Damenimitator.

Die Damen: Frl. Gertrude Berry, Vortragskünstlerin. Rosel van Born, vom Stadttheater

in Mainz. Am Flügel: Herr Kapellmeister Albert Mischel.

Das Parkett des grossen Saales ist

als Restauration eingerichtet. "Erbprinz", Mauritiusplatz.

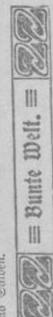
Heute von 7 Uhr ab:

KONZERT

des berühmten

Damen-Orchesters Pleil

bielmehr die Waffe, welche die Wunde hervorgebracht, bestricken. Konnte nan, wie es doch oft im Kreze geschah, der Bahe nach bedoch werden, so wurde nur geschah, der Bahe des Berwundelen benehter Eteden ein mit dem Blute des Berwundelen benehter Eteden middiamen Gedrouckes überdriffig und begnügte sich middiamen Gedrouckes überdriffig und begnügte sich den der Getrade der Gerade der Getrade der Getraden nur die Bahen der Weiten der Gelbe beschniert wurde. spillte man die Bunde täglich nur mit einem oder Kein aus der Geren der Geren nicht mit gemeinen Tägliein, d. h. mit einem teinem, nicht mit dem übefannte Gebeinmis diefer ganzen Wundelden, reinsichen, nahmzenäßen Verdendung der Einfacken, reinsichen, nahmzenäßen Verdendung der Einfacken, reinsichen und Eri der sonft üblicken Ampendung von Pflastern und Solben.



The newfren englishen Softwiction. In ten großen englishen Edwieberaletiers arbeitet man eiftig an bet Deterbringen bef keilung ber Courtolietiera, bie bei den Daudbempfüngen bes kritischen Loten getragen werden sollen. Ter Beitigen Soleh um Februar getragen werden sollen. Ter Beitigen Solehe um Februar getragen werden sollen. Ter Both-Kangler, der als Oberhofgeremontenneistet in delen Februar gedragen werden sollen. Ter Both-Kangler, der alse über delen innapen erstellen, und zuen eröffnet er diebmig einem Februar gerosen bie alle ungen Edflerpen und Edflere. Es sebrete fich in den der Alterneiche Des Stelenes delen geben den mindlich deburch zu en anverderlei Ungstelen gefehre, mun vers Berberte fich in dem gewolltigen Edwissen erhöhert. Her Beberte fich in dem gewolltigen Edwissen erhöhert. Des Edwinsteiles in mit der Riefenfälleppun befindet. Des Gebiete gaben zu mandere "Berbelte Eine größere Sänge häben alb bes Stagmaslung des Edwisters find des Soul feligeießt, und Besch mit wer den der Solehe bes Stagmaslung des Edwisters find des Soul feligeießt, und Besch mit den der Besch mit den der Solehen der Solehen der Solehen der Schleiter besch der Solehen der So

gingspart und Mastentesinme. Die Bode der Radiengingspart und Plastentesinme. Die Broghort auf das
festimet in diesen Jahre ist durch den Broghort auf das
festimet beseinflust. Ein Prackendell, der in Fazis in der
elegentelten Beschlichtig gegeben wurde, stamd unter dem
gehorten des Flugivertes, und man funn die Hand unter dem
Behort des Brighortes, und man funn die Hand unter dem
Behort des Brighortes, und den möglichen Zeilen der Aufliche
geuge Bostume seins allen möglichen Zeilen der Aufliche
dabe, nich gerechnet, der Brittonten spielten feine Bolfe,
dabe, in in untden in ausgeleigher Beise bermendet, um dem
Rüchernen den Glang des Bestischen gu derleiben. Eine
Denes, die reigende Warquise Promme R. . . ., baite es settig
gebrach, als Federler zu erschehren. Ihr Roblin bestamb
aus Schlangenbeut und schniegte fich dem Rörder dollenden
an. Die Brittut war der Rode genoch gestam des Broreilt i, war eingelen und gendem und gesch durch sehe jeder
Drehmiten. Euch auf Bendung in fansen besetzt dinmmerten und
stammiten. Euch auf den durf den schner besetzt wat,
Kropeller, der hier mit Inabmen und Senaragden besetzt wat,
gropeller, der hier mit Inabmen und Senaragden besetzt wat.

Cagblatts. 0 Wiesbadener Ses Morgen-Beilage

ush.
i in
ond,
idit.
Berob.
ren.
mit

eit8-ver-nbl.-bioL

Dir? bei F23

fen?

nah!

2135

. 13,

dell ar.

SIGIS

ering.

Tann-

rauss. hr aus ssohn. ydu. ntasie Sousa. nd des ischen-

ale: end.

n. und

r vom

Berry,

beater meister

les ist

T

,

il

Hr. 25.

Donnerstag, 30, Januar.

Radbrud

Forifebung.) 166.

Siegerin.

Eruf ber fahn neit vorgeschiltenen Landhunde ber Ausfahn aus ein inner ein raps Leben.

In bieder und ber lichbundfluteten, rieigen Eströßenlinie, ber Enstehn innerholt, noch immer ein raps Leben.

In bieden fannern die Breunde unf dem fännelen Erufurie in einheitelt genemen der Genemen nochen nucher unfählte finde ellenben Beweigen der eine Erufure unfählte für der ber Genemen der Genemen gegen inn Elle genemen. Jehr Enterhenden Geren muchte in geleichen Sprieden der Felten der Felten der Genemen der Genemen gegen der Genemen der Genemen der Genemen der Genemen gegen der Genemen der Genemen der Genemen der Genemen gegen der Genemen der Genemen der Genemen gegen der Genemen der Genemen gegen der Genemen der Genemen gegen der Genemen gegen genemen gegen der Genemen Genemen Genemen Genemen der Genemen Genemen Genemen gegen der Genemen Genem

"Su Gribe?" neteberholte flutt erstamtt "Sersfeste ich bid recht, Britz, nur vollen has Rabden beiner Biebe ich bid recht, Britz, nur vollen bei melsten bebort, im Erste schoft und fie beiner vollenfen am melsten bebort, im Erste schoft und fie beiner vollenfen am melsten bebort, im Erste schoft und hind, grunt, ich muß Bitze, nermerlel mid, mid nich maghebit helt Biden Bereit, ein aleisent Britze, nermen Bester, ein aleisent Britze, nermen Bester, ein aleisent Britze, nermen Britze, nermen Bester, ein aleisen Bereit siehen Bereit Britze, der auch mur ich beder, nerm ist abt Bereit gegeben Bereit Britze, bereit gegeben nichte Britzen und geschnichten Britzen Britzen gegeben mittelber Britzen Britzen

Back Back D

n.di moh

neh fein Int

gefo ממט glei con mel

bem

Bu rate

gen gu jefr

geb

ma

Hich She See ben for ob

ger 30 dei 80 fu

ber eig Re

un Bei

na Iid Be nic bir bir

sie jeden Morgen schot um fünf ühr am Baidziaf, sich numfam ihr tärgliches Stild Brot erarbeitend, gehest von der Peilsche des nagenden Hungers.

Tas Bild des glänzenden Festes trat auf einmal wieder vor seine Seele, senes Fest, in das ein sinndses Schicklas mit ranker Hunden Festes, in das ein sinndses Schicklas mit ranker Hundengerisch hatte, um den ganzen dunten Nunnmenschang in dem estigen Andach des Todes hinverzustenden Pracht dieser Echemen einer granen einer granen einer granen einer granen einer granen diese hinden Bett: ein Gewirr graner Nauern, graner Osicke, Hundsigen West: ein Gewirr graner Nauern, graner Osicker, Hunder wieder Kaneen, eintönigen West: ein Gewirr graner Nauern, graner Osicker, Hundsichten der Arnut.

Eine große Puntschlichen für duntse, undefannte Ringen herad.

Auf einnal dünfte ihm die Arnut wie ein wöriges, elles Gewärn, das langsam zu ihm beruntroch, um ihm in unentrinndarer Untsammerung zu erbriden, zu vernichten.

Er hatte sich wieder an seinem Schresbisch nieder-

Er hatte sich wieder an seinem Schrestlich niedergelassen und las bier nechanisch in den zersteut herumtiegenden Wanusstrien, in dem instintiven Verlangen, sich an sich selber, an der eigenen Arbeit aufzurähren, aus dem Aerwichten seiner jungen, früchen Araft neuen Mut und neue Lutunftszuwerlicht zu schöden Araft neuen Mut und neue Lutunftszuwerlicht zu schöden.

Pust und neue Lutunftszuwerlicht zu schöden, kast neuen Kuftrung des er die ersten Szenen, deren kraftvolle Liniensschaft alle eine Giden ihm in der verdüsteren Stinnung des Augendicks plöhlich gewesen, jeunferten Etinnung des Augendicks plöhlich alles, was er geschrieden, je undebeutend und langweilig, so unfertig und technisch unreif, das er in einer Anwandlung von Berzweissung das dien des zerselfenen Sofas schlenderte.

Dann rif er sofas schwe zeft zusammendalte und in eine Edn Bett. Nur schläfen, mur schläfen!

Lager bes Baters die Kranten-

Unterdes sielt Lotte am Lager des Baters die Kranken-wacht.
Sie hatte sich einen begnemen Lehnstuhf an sein Wett herangezogen und kausche in vertorenem Sinnen auf die schweren Alemzüge des Kranken, die in regelmäßigen, röchelnden Siößen die schaftenvolle Welte des Schlaf-

simmees burchzogen.

Amveilen rücke sie mit behutsamer Kissen zurecht oder wechselte vorsichtig die sindige Erneuerung ihr der Arzt besonders Bewegung die e Eisblase, deren s aus Herz gelegt

Dann erschraf sie immer wieder von neuem über die surchtbare Beränderung des gestellen Antliges, daß sie mu mühsen die Teanen zurüczuhaften vermochte.

Das verzogene linke Angensid, der schiefe Mundwinkel geben dem Gesicht des Aranken etwas unnatürlich Berzertes, fast Alödes; die Bangen hingen in schlaffen galten herab, der ganze Körper lag regios, in sich zustammengesimten, die schweren Glieder wie hölzern,

ernstem Gesicht sah Lotte e empor, der sie schon als Armen getragen hatte. zu ihrem bäterlichen Keines Mädichen auf

Salvadi" inste lie leise. "Endlich doch ein Neufch, mit dem nam prechen, dei dem nam ich Teof und Hilf holen tannt! Ich war ju ich ein man ich Teof und Hilf holen tannt! Ich war ju ich ein nach ich Teof und Hilf holen ihr die Stimme.

Und plüssich war auch ihr leister Halt dahn nud sie Erdnen erstiden ihr die Stimme.

Und plüssich war auch ihr leister Halt dahn nud sie icht werten Seifel.

"Annt, Fränkein Lotte, Antt!" sagte er ermunternd. "Bas solf dem werden, wenn auch Sie ieht den Aopf verlieren? Voch lebt der Heure Kräftigen Kontstution in einigen Nonaten sichersich wieder in alter Frisce und wehrundelt unter uns weiten!"

Antich Stiffe wird er dei seinen Massenstal is, und mit Gotes Hilf wird er des ist einer Kräftigen Kontstution in einigen Nonaten sichersch wieder!"

Art einer nüden Verwegung schittelte Lotte den Lopf. "Vein, derr undben Verwegung schittelte Lotte den Kopf. "Vein haben Weiten zu inspande einen Vend gebend. "Wit haben im Augendigen Justande sehen kontitut. Doch sie haben Weiter einer Mugen Justande sehen kontitut. Doch sie haben verigt auch an teine Ventung zu stagen. Doch der Wissaben, auch unausschieden der Verwegung schauen! Doch Stim was Sie schot auch in Einger Ausgen Justande sehen kontitut. Doch sie haben werigten kunde gesten und hen Kranten werigten den keiner Brunde zu und sinter werigte Doch werter gertäglichen haben. Wätre es vielleicht möglich, das ich den Herber haben werden werden werden werden werden werden werden werden der Kranten vorn die Kranten vorn die Erwegung sehen. "Das ih leider absolut ansgeschlassen war die Kranten den die Greich und der kieder absolut ansgeschlassen und mit geschen, meinen den Justitt der Erne Ernne verbeitung geschen, meinen den Justitt zum Krantenzimmer zu geschatten!"

Per Producit war aufgesprungen und lief mit großen Sert Producit war aufgesprungen und ab.

"Denten Sie sich doch nur meine Situation, Fräulein Lotte! Das Ungsich in Lenne hat ja alse unjere kunfmannischen Sispositionen über den Haufen geworfen! Scispweise sind mir heute früh die Telegramme ins Haus gebracht worden! Die Worgenblätter winnnehn schon Singespeilen über die Explosionskatasfrophe! Unser gesanter Kundentreis ist natürlich alarmiert, weil jeder namn veris, wie wir mit der Lenner Fabrit liert sind! In einer Stunde wird und der Wenner Kabrit liert sind! In einer Stunde wird und der Venner Fabrit liert sind! In einer Stunde wird und der Venner Fabrit liert sind! In einer Stunde wird und der Venner Fabrit liert sind! In einer Stunde wirden! Und in diesen Ber wirtung niemand, der eine bindende Direktwe erteilen saml! Wie einen sas desendbers, auf desir Sotte das verstate Geschlicht ihres Gegenübers, auf desire Lettung zuhte.

Und plöstich durchzudte es sie mit bilgartiger Klarbeit, dost von diesen histori niesen dern dern dern kettung zu erwarten samd, daß der einige, der dem droßenden Kerderbeit Einhalt zu tun vermocht hätte, der Wann war, der in turzen Etunden velleicht stäte, der Klarbeit, der wirdsteles Leben schaft, mit einer elästichen Bewogung von übrem Gessel enhorten genant Schoen was der spenat Bescheit, Mit allen Planen und Entwürfen meines Baters genan Bescheit, Wir voollen sehen, was aus biesen surchtbaren lunglich vielleicht noch zu erten ist!" ——

folgt.)



Berfe, und wer Unferwiedes fidnift, der 100 afft unbergängliche t felbst unstervitch. Döllingen,

Heilffinftler und Heilf Uriegen früherer Heiten Teiten.

Miesbadener Caublatt.

"Zagbiert-Dand". Geneine Geit eine Bergens bis e tibr abenbs.

wöchentlich

12 Ausgaben.

Fou s the mergend his a like abenda, comber Countries.

Mageigen Breis für die Reile: ib Sie für letate Auseigen im Arbeitaanriff web Krieser Angeiger in einkeitüber Gestetur. Ib Die in deven akteithender Sehaunfibenne, istnie für ein eine Interiora istnien Angeigen: Ed Die für eine ausbeitutgen Angeigen; i W. nit istnie Arbeitanne, 2 Mi. ihr antroderige Arfannen Genge, daller, brittel und viertel Getten, vorsklowend, nach defendener Breednung. Bei underholber Universität underlabetten Angeigen in furgen Switchenbaumen entweedender Robeita

Begangs-Breits für beibe Ausgaben: 70 Big merserlin, 12, 2. biertelfahrtig, beind ben Beilder Benganfir II. ahne Bringerische Bis. biertelfahrtig nurn alle beurkben Boltanlatien, ansichtliche Gebriegelb. — Begangs- befreilungen nehmen unferbeur entgesen: in Mierbaben bis Bereinfide Richarding ib. imme des Ausgabeitellen in allen Zellen ber Liebel; in Ziebelig is ber beitigen Hultgabeitellen und in den benedducten Benburten und in Abeingan die betreijenden Tagliten Tröger. Musclyen-Ann. ene: fide die Abrahme vone: fide die Abrahme bis 19 libre meiminge en vorgeschriebener Tagbiatis: Berlin SW. 61, Teliuwer Str. 16, Fernipe. Aust Licheste 5788. Ingen und Aller meiminge wer abernammen wirtegel: für die Angen mit beite ausmittage.

Donnerstag, 30. Januar 1913.

Abend-Ausgabe.

Mr. 50. + 61. Jahrgang.

Das drohende Mißtrauens= potum.

U Berlin, 29. Januar. Die Besprechung des Reichstags über die polnifche Interpellation nahm einen Berlauf, den man gwar nicht als überraschend bezeichnen fann, der aber gleichmohl ungewöhnlich genug war; man mußte annehmen und konnte deshall nicht darüber erstaunt fein, daß der Reichstanzler die Beantwortung der Interpellation abiehnen werde. Wenn bereits die ungefähr gleichlautende Interpellation bom Jahre 1908 bom Fürsten Bülow und vom Staatssefreter Rieber-ding unbeantwortet geblieben war, jo mußte ein gleiches jest er ft ted t empartet werden, nachdem das Enteignungsgeset, das vor fünf Jahren erft im Entwurf vorlog, langit in Rraft getreten ift und nunmehr feine erfte Anwendung finden foll. Go bot fich bem gutbesetten Sauje und ben fratbesetten Eribinen wieder einmal das jonderbare Bild völliger Leere an Bunbesratstifch. Wo fonft ein Gewimmel von Bundesratsbevollmödigten und Geheimraten für ein Gegengewicht ber Regierung gegenüber ben Bolfsvertretern gu forgen bemunt ift, fag beute einfam der Staatsjekretör Lisco, der natürlich fofort verichtvand, nach-bem er seine im Auftrage des Reichekanzlers abgegebene Erflärung verlesen hatte. Er mar nicht als Berson da, sondern als neutrales Sprechargan des berantwortlichen Staatsmanns. Mit bem Angenblid, wo er dieje Aufgabe erfüllt batte, löichte er fich gemijer-maßen aus, und der Reichstag blieb vollends allein mit fich. Es ware gubiel gelagt, wenn man bon Gewitterschwille iprechen wollte, die über dem Saufe lag Immerbin war die Stimmung gespannt, und swar mit Recht. Tenn es kam daraut an, ob das Zentrum ben Polen nur, weil es nicht anders kennte, einen mehr kormalen als tatfächlichen Beistand leisten wollte, oder ob es fich bei biefer Gelegenbeit mit ganger Dadt gegen den Reichstangler einzuleben entichloffen war. In diesem gweiten Falle migte Berr v. Beifimann-Bollmen ein regelrechtes Migtrauensbotum der Rebedeit gewärtigen. Die Aufflärung darüber, wie fich das Zentrum verhalten werde, ließ nicht lange auf sich vorten. Als der Bisebräfident Dr. Baaiche die Unterinnumgefrage zu dem polnischen Antrage stellte, wonach der Reichstag erflären soll, daß die Zulaffung der Enteignung polntider Gutsbefiger ber Auffaffung des Reichstags nicht entspricht, erhoben fich mit allen Bolen und allen Sozialdemofraten auch die Mitglieder des Jentrums wie ein Mann. Damit ist das Schickal des Antrages gesichert, und die auf morgen vertagte namentliche Abstimmung wird somit eine sehr ausednlidie Mehrheit gegen die Enteignungspolitif ergeben. Bei bollbefestem Baufe wurden mindeftens 218 Stimmen für den Antrag abgogeben iberden, 110 der Sozial-demokraten, 90 des Kentrums, 18 der Bolen, wosu noch die Stimmen der Welfen und der Eliay-Lothringer hinzufämen, Die Webrheit wird aber noch größer sein. weil die Freifinnigen nach der Erflärung des Abgeord-

neten Bachnide beschloffen boben, fich ber Abstimmung

Die Debatte läut sich auf eine ganz bestimmte Formel bringen. Die Reduer nämlich, die für die Off-markenbolitif eintraten, also die Reduer der beiden konfer-vativen Fraktionen und der nationalliderale begnügten fid mit einigen furgen und frafrigen Gaben, in benen fie fid; jum Teil dagegen wandten, daß das preußische Enteignungsgefet bier vor das Forum des Reichstags gezogen werden follte; Die Wortführer ber Mehrheit bagegen ergingen fich in großer Breite und gebrauch. ten jum Teil eine febr leidenichaftliche Sprache; wobei natürlich die Volen die Führung übernahmen. Ein anscheinend negatives, darum aber nicht weniger bemertenswertes Moment muß betont werben. Reiner ber polnischen Redner, auch nicht Graf Brafchma, der für das Zentrum sprach, bediente fich irgendwelcher himmeife auf Stimmungen und Strönnungen in den öftfichen Rachbarreichen. Die polnische Frage wurde viel-mehr durchweg als eine völlig innerpolitische Ange-legenheit und von Gesichtsvunkten aus behandelt, die einzig den deutschen und den preugischen Buftanden entnommen waren. Wan gewann den Eindrud, daß das Zentrum in biefer Beziehung dam pfend auf die Polenfraftion eingewirft hatte.

Gine giemlich ichlagfertige und witige Rebe bielt bas verbient noch bemertt gu werben - der Cagial-bemofrat Wen bei. Er ipielte fich jum hüter ber beitehenden Geiellschaftsordnung gegenüber dem Ent-eignungsumfturz auf. Dem Prändenten Raempf paffierte das Mitgeichia, daß er den Redner zur Ordnung rief, weil biefer einen Ausbrud bes Greiberen von Stein über das Berbrechen ber gweiten Teilung Bolens gebraucht hatte. Der Freistunige Dr. Badinide legte handtiadlich Bert Sarauf, daß bie preugiide Regierung biel gu wenig an ber Schule in den polnifden Landesteilen gearbeitet bate. Der zweite volntiche Redner Gerr v. Moratoski wandte sich vor allem an die Konservativen und detonte, daß der Avveit beim Essen kame. Bon der Bolenensteignung zu der der Großgrund der der feiner Schrift.

So tritt alfo morgen ber er fre Fall ein, to einem deutschen Reichskangler eine Art Mistrauensvolum zu-teil werben wird. Wie es scheint, bat der Kangler nicht die Absicht, die Sache tragisch zu nehmen. Die Angelegenheit ist ja auch nicht beionders gravierend. Aber wenn dergleichen Fälle sich bäufen oder mehr im Rentrum der Bolifif ftebende Dinge berührt merden, burften doch folde Migtrauensboten auch im deutschen Reichstag auf die Dauer berhängnisboll werden konnen.

Unfere "Lebensintereffen" in Anatolien.

O Berlin, 20. Januar.

Bon dem Trinfipruch des Botichafters b. Wangenbeint beint Jeftmahl ber beutiden Scolonie in Monftantinopel gur Beier bes Geburtstages bes Raifers liegt ein beglaubigter Lext bisber nicht vor, aber es ist

mehr als mabricheinlich, daß fich der Botichafter im weientlichen so geäugert hat, wie es ein Konstantinopeler Telegramm des Matin" darstellt, daß er also gesagt bat: "Seute wie in Sutunft wird man ohne uns nicht die Sand auf Anatolien legen, wo wir Lebensinter-eifen haben." Einige atweichende Angaben über die gebrauchten Worte find ju geringfügig, als daß fic an bem Inhalt biefer Erffarung etwas andern fonnten. Wenn es in Paris nunmehr fo bargeftelli wird. als sei dieser Cat im Einverständnis mit der Reichs-leitung gesprochen worden, so will man sich in hiefigen politischen Kreisen nicht in eine kritische Untersuchung darüber einlaffen, ob diefe Behauptung ausbriiden foll, baß der Botichafter angewiesen worden sei, genau so au fprechen. Das entscheidende Moment ift vielmehr, bat bier die Borte des Botichafters gebilligt werben herr v. Wangenheim bat nur gefagt, tras ber Reichs-Hangler und das Auswartige Ant als eine jelbstberständliche Betonung des deutschen Erandpunttes betrachten. Es bestand lisher feine Rotwendigseit, das von dier aus zu sogen, aber man hat
nicht nur nichts dagegen einzuwenden, sondern ist einversianden damit, das es von einem Bertreter des
Deutschen Reichs in eine sehr annehmbare Formel gekracht worden ist. Der Trinkspruch des Hern von Bangenheim bildet somit eine gliidliche Erganzung der gestrigen Antwort des Geheimtats Lehmann auf die Anfrage des Abgeordneten Baffermann. Feststellung, daß deutsche Bebensintereffen in Anatolien Lesteben und daß sie nicht verlett werden dürfen, hat natürsich nichts Trobendes an sich, da ja, wie der Be-auftragte des Reichskanzlers mitteilen konnte, anderweite Blane gur Antaftung bes afiatifden Befitftanbes ber Türfei nicht besteben, aber biefe Beitfrellung bebalt als ernfte Mabnung für mögliche gufünftige gune ihren Wert. Und wieder fann bingugefügt merden, bag die Lage auf diefe Beife nicht eine Bericharfung, jondern weit eber eine Milberung erfährt. indem die Betonung des dentichen Intereffes in Anatolien überall gur niitlichen Einichränfung von Winken veranlaffen wird, beren Erfallung nicht ohne die ichwerften Bewicklungen möglich wäre.

Der Abbruch der Derhandlungen in Condon.

Die Belegierten ber Ballanberburbeien baben nun alfo be: Bergögerungspolitif ber Türfen ein Ende gemocht, indem fie. tobe bereits im beutigen Morgenbialt unigeteilt, gestern ben fürfisigen Delegterten eine Role idertrefften, worin fie erflärfen, bei fie die am 16. Dezember v. J. in London eröffneten Berbondlinigen als abgebrochen betrochten. Bu biefem, vielleicht sehr enticklossen, nachdem für dert Wocken lang verneillich auf eine Antwort der Pforte gewartet haben. Wos unn derens werbe: wird, ob die Fortschung des Krieges, mit der man denkt, die nächte und könverste Kolge sein wird, oder ob die Rose mat wieber ein Schredschuft ift, ber die Turfei aus ihrer Bethergie aufrütteln und zu weiteren Rongefftonen gwingen foll, ift im Mugenblid naturlid, noch nicht algusehen. Rür ben bisber immer noch als den unnochricheinlich angeschenen ersten Roll braucht auch noch nicht unbebingt bie Tatjache geltend gemacht zu

Mis Helen Gould,

Bu ihrer Berbeiraiung.

Mm Mittwoch, ben 92. Januar, fand in Tarrntown im Staate New Borf bie Bermablung fratt bon Graulein Selon Bould, ber beliebteften Frau Ameritas, Bhilantropin und vielfachen Millionarin, mit Beren Finlen 3. Ghepard, Affiftenten bes Brafibenten Brufch ber Miffouri. Borific, und Icon-Moutain-Eisenbahn. Mit Gould in nicht mehr jung, ichon 44 Jahre, und auch ihr Brautigam hat biefes Lebensafter iberfdritten. Bielleicht feine andere Braut ber Welt bat ein foldes tatiges Leben geführt wie Mig Gould. 36r größtes Streben war, andere glifflich zu machen, aber ihre Bobltaten maren troubem niemals offentatis. 28th Gould's Lebenspringip mar immer: "3ch hoffe burch biefes Leben mir einmal gu gehen, und das Sute, das ich tun fann, lag mich jeht DUT.

Dig Gould ift eine ber bier Moministratoren bes gevalligen Gould-Bermogens, und ihr Zeil ber Geichafis-inbrung war Jahre lang ben Gifenbahn-Angestellten ber Sould-Gifenbahnen gewibmet. Ste hat beinabe 4 SRillionen Darf ibres eigenen Gelbes ausgegeben, um ein Bereinegebaube driftlicher junger Manner an ber Gifenbahn gu errichten. Rig Goulb haf an der juriftifchen Abteilung ber New Borter Universität promoviert, und ihre gange Bobitätigfeitsarbeit wird nach grundlichen Geschäftspringipien geleitet.

330

Selen Gould war 24 Jahre alt, als ihr Bater, ber große Bifenbahnmagnat, ftarb und ihr ein Bermögen bon 40 000 000 Mark hinterließ. Sie feufte ben Gouldichen Beste in Dollar, teilte dasselbe Tarrntown und begann dert eine Reihe bon wohltatigen wohnern der Großtiadt Grundungen Zuerit die jogenannten Frische Luft-Farmen, bem Lande zu führen.

um berfrüppelten Rindern einen Aufenthalt auf bem Sande | gu ernöglichen. Später schenfte fie ber Rew Porfer Univerfitat 1240 000 M., um ein neues Bibliothefegebaude gu Sauen, und weitere 400 900 M. jur Errichtung einer Ruhmesballe, einer Walhalls berühmter Amerikaner. Auch erhielt bie Unftalt größere Gummen für Stipendien. Dig Goulds größte einzelne Brunbung war ein Marine Bereinsbeus driftlider junger Monner in Montauf Boint, Brootlen. Gie wurde am meiten beliebt im franifd-amerifanifden Ariege, ale fie ber amerifanischen Regierung für Ariege, und Bilegemede 800 000 M. überwies. Während biefes Krieges verbrachte Dif Could viele Beit im Montaul-Boint Cofpital und viele Bermundete verbauften ihr ihr Beben. Dig Gould wird bon ber ameritanifchen Armee und Marine vergöttert, und the mertholiftes Unbenfen ift ein Liebespofal, welcher ibr von ben ameritanischen Rriegern gewibniet murbe. Die amerifanische Regierung bezeitgte Din Gould ihre Aner-Tennung für die großen Dienite, welche fie ber Ration wahrend bes fpanisch-ameritanischen Rrieges geleiftet, burch bie Ber-leifjung einer golbenen Mebaille, und euch die Parlamente ber Stanten Rem Porl und Benniplbania chrien fie burch Dankesrejolutionen.

Ruch in anderer Beije bat fich Dig Gould ber leibenben Menichteit angenommen. Sie hat viel fur bie Frauen, bie im Bernfeleben fteben, gelan und viele berfelben finb jeben Sommer ihre Gaite auf ihrem ichonen Landgut Ponbhurft bei Tarentown. Much fieht man Dig Gould ofters in ben Bofpitalern und Wohnungen der Arbeiter, um ben Rranfen borguleien. Bor funf Jahren faufte Dig Gould ein großes Stud Sand im Staate Colorabo fur ben Breis bon 500 000 Dollar, teilte basfelbe in fleine Farmen ein, um ben Bemohnern ber Grofifiabte gu ermöglichen ein neues Leben auf

Trop ihres großen Reichtums ift Dig Gould febr bemofratisc in thren Anthounngen. Soldaten gefangt, in billigen Metrofenrestaurants gespeift und in ihren Automobilen ober Bogen find icon viele in Lumpen gebullte fdmubige Inbibibuen gefahren. Dig Goull erhalt taglich Beitelbriefe aus allen Teilen bes Lanbes, unt fie mußte wöchentlich ein Bermögen bon Millionen haben. mut alle gu befriedigen, tropbem the jahrlidgen Ginkommen 4 000 000 ER. beirägt.

Röchft ber Ausübung ber Bobltatigfeit infereffiert fich Die Gould am meiten fur Bucher. Sie bai eine fehr wert bolle Bibliothel und bie Bucher felbft ausgefucht. Gie liebt bie Boefie, lieft aber aud gern historische und philosophische Merke. Ihr Berlobter, Berr Shepard, ift ber Cohn eines Geiftlichen, bat ftubiert und lebt feinen Liebhabereien. Ob er auf feiner nunmehrigen Gattin wohltarigen Ginn forbernb ober bemmend einwirfen wird, weiß man noch nicht. H.K.

Aus Kunft und Teben.

" Mus ben Frantfurter Theatern. Doffer Blumenthal wollte eine Gatire auf ben Jeminismus ichreiben, aber et wollte feinen beutiden Landsmanninnen, die feln "Beiges Abhl" gu ansehnlichem Erfolg geführt baben, nicht webr inn. Da berlogie er ben Ort ber Sandlung feines Luftspiels "Ein Baffengang foff gwifden bem Romanschriftfieller Dariots und einem bofen Regensenten blutig enticbieben werben. Alle Braliminatien find erledigt, ba ericeint ber unartige Britifer in Geftalf einer Dame, Die als tuchtige Franenrechtlerin pariout mit ihrem mannlichen Gegenhart ben Degen freugen will. Aber Dartois ift Frangoje, unb ale folder viel gu galant, ale bak er nd mit einem "Rann im Rorfeit" fologt. Gr verliebt fic

werden, daß die bulgarische Regierung aus der Rote bereits die ston equeng gieht und das Armechauptquartier anweilt, den Waffen frififftand gu fündigen. In Wien 3. 3. herricht trobbem die Weinung vor, daß der Schritt der Baffandelegierten nur bemonitratiben Charafter habe, alfo mir einen neuen Bluff barftelle. Fur ben Ernit ber Lage fpricht jeboch ber Umftand, bag bie Delegierien fich in London bereits offiziell ber-

Die gegenwärtige Situation wird durch die folgenden Radj-

richten getermzeichnet:

Der Text ber Rote ber Berbunbetenbelegierten. Bonbon, 29. Januar. Der Tegt ber Rote ber Baffanverbunbeten lautet: "An Fire Erzellengen, die Herren bewollmächtigten Delegierien ber Boben Bforte auf ber Friedenotonfereng! Da bie Bevollmachtigten ber verbundeten Staaten feit ber Guspenfion ber Arbeiten ber Friebenstomereng vergbelich während dreier Wochen eine Antwort ber attomanischen Bevollmächtigten auf ihre lehte Forberung emperieten und da, wie es icheint, die Ereigniffe in Ronftantinopel die Hoffmung befeitigen, zu einem Friedensschuft zu gelangen, seben sie sich zu übrem großen Bedauern gezwungen, zu erstären, daß die am 16. Dezember 1912 zu London ange-inübsten Berhandlungen am 28. Januar 1913 abgebrochen wurden. Die Urbunde träet die Urbunde träet des Londonschuften ben." Die Urfunde trant die Unterschriften aller Belogierich der Balfanstaaten, als erfie diejenige Dr. Daneins.
Die fiberreichung der Note. London, 20. Januar. Ser jerdisch Gleichäftsträger Gruitsch erschien um 8 Uhr nach

mittogs im Carlton-Hotel, two er von dem Sekretar der fürkiichen Niffion empfangen und nach den Zimmern Refcit.
Baich as gejührt wurde. Gruiffch überreichte bierauf sormell
die Rote der Berbündeten. Sodann verließ er das Hotel wieder
und begod sich sogleich in das Auswärtige Amt, um Staats. fefreiar Grety eine Abichrift ber Rote gu übermitteln.

Der Dant ber Balfanbelegierten att bie engliiche Megierung. Bondon, 20. Januar. Die Balfamberbundeten überreichten Greb bie Ropie ber Robe an die türkischen Delegierten mit einem Schreiben, in dem es beigt: "In dem Augendlich, in dem von unferem Billen unabhängige Umftände und eine ernite Rasregel auferlegen, die wir foeben ergriffen haben, bitten wir Euere Gugelleng, beim Ronig ber Dolmeticher unferer ehrfurchtsbollen Dantbarteit gu fein. Bir bruden Guerer Grielleng umb ber Regierung Geiner britannifden Majeftat ben aufrichtigen Dank unferer Regierungen und unferen perfonlichen liefent Dant für die hergliche Galtfreundichaft aus, bie ben Delegierten ber verbitnbeten Staaten in ber großen und fcbonen Saupiftabt bes vereinigten Ronigreiches entgegengebracht

Die angebliche Abreife ber Balfanbelegierten. Barlo, 30. Januar. Bie aus London gemeldet wirb, werden bie Dele-gierten ber Baffanberburdeten voransfichtlich am Gamstag ober Sonntag London verlaffen. Die meiften berfelben wirtden noraussichtlich einige Tage in Baris bleiben und, falls bie Ereigniffe eine Bieberaufnahme ber Berhandlungen gestatten

follien, nad London zurüdlichren.

Der Eindrich in Konstantinopel. Baris, 30. Januar. Dem "Echo de Paris" wird aus Bera gemeldet: Die Nachricht mis Loedon wegen allerreichung der Rote gwede Abbruchs der Friedensderschandlungen ist dier gleichgültig aufgenommen worden, trogdem die aus Berlin sommenden Nachrichten für die Zürfel wenig gunftig leuten.

Die Kündigung des Waffenstillstandes.

* Esfin, 30. Januar. Laut Befdfuft bes Minifterrate ift bas Armechanptquartier angewiefen worben, ben Baffenftifffanb mit bem heutigen Tage gu funbigen.

Gin finiger Tagesbefehl bes bulgarifden Obertomman. bierenben. Sofla, 29. Januar. General Gamoff richtete einen Zagesbefehl an die Armee folgenden Inhalto: "Mus bem Gange ber Friebensberhandlungen geht flar herbor, bag ber Beind nicht einen Boll breit Danbes abtreten will, bas von unferen fiegreichen Armeen erobert worben ift. Sollen die helben von girt-Gilliffe, Bunar-hiffar, Lale-Burgas und Tichatalbicha diefe Beleidigung der ruhmreiden bulgarifden Armee hinnehmen ohne fie gu bergelten? Bereitet auch beshalb für neue Siege por. Mit eureem untriberfteblichen Bortvärtsfiftenten beweift bem Beinde und der gangen Welt, bag bas bulgarifche Baterland mehr Rudficht verbient.

Bulgarifche Meifchbestellung in Belgrab. Belgrab, 30. Januar. Die Dulgarifche Militärverwaltung bestellte bei verschiebenen Belgraber Großichlächtereien 1 Million Rilogramm Schweinesleisch und Speck mit dem ausbrücklichen Erjucken um prompte Lieferung. Men erblickt in dieser Bestellung ein un-trügliches Zeichen für die baldige Wiederanfundme der Käupfe

bei Tidiataldida.

vielmehr fofort in Poonne, verfolgt fie auf einer Ogeanreife, bie auf ber Jacht ihres Onlets vor fich geht, und feiert enb. Ild im fillen Dafen von Baris Berlobung mit feinem Gegner. Rebenber läuft, wie fich's für ein rechtes frangofifches Luftspiel ja wohl gehört, eine zweite Berlobungsge-ichichte, die im Mittelmeer perfett und in Baris zu Waffer wird. Das Reue Theater hatte bem mit vielen netten Bonmots gespidten neuen Blumenthal eine überaus noble Ausstattung guteil werben laffen, und da auch bie Aufführung - bie Sauptrollen lagen bei Artur Bellmer (Dariois) unb Jenny Schaffer (Boonne) in guten Banben - flott bor fich ging, fo mar ber Erfolg nicht zweifelhaft und ber Beifall aus-giebig. - "Graf Bebi", Rob. Saubete und A. Salme luftiger Schwant, ber falfchlich unter ber Maste bes Luftspiels fegelt, brachte es im Schaufpielhaus gu lebhaftem Beiterfeitserfolg. Gin Militaritud aus ben fechsundsechaiger Ariegsjahren, das in feiner mit einer gewiffen Spannung fonitruierten Sandlung die immer banfbare Opifode des schlauen füblichen Trödlers mit dem chrlichen Gemut verflicht. Lengbach fpielte die mit Bibichlagern reichlich ausgeftattete Figur mit begwingenber Drolerie und prachtiger Urspringlichfeit. Auch die übrigen Mitwirfenden, besonders Allice Robbe, Olga Buchs, Sophie König sowie die Herren Bauer, Bendt und Janffen boten ihr Beftes. Salm, ber ber Bremiete beitronnte, erntete mehrfachen Serborruf.

Alrine Chronik.

Theater und Literatur. In Mailand löst b'An-nungio soeben ein neues Mort erscheinen, das feine reine Dichtung und auch fein Roman ist, wenn es sich auch auf der Geschichte aufbaut: ein "Leben Cola di Miengis". Im Anfolug an bas Erfcheinen biefes Budyes wird auch ergablt, wie d'Annungio in ben Briefen, mit benen er einigen Freunben das neue Buch ichidte, feine abergläubifden Bebenfen gegen bie Jahreegant 1913 übermand. Die Briefbogen geigen in ber Zat eine Datierung, in der die Rabl 1913 vermieben tit, und gwar burd eine umidreibenbe Abbition. b'Annungio fcbreibt "1912 + 1" - und bas Schidfal ift beschworen,

Die Meinung in Wien. Wien, 30. Januar. Man nimmt an, daß der in Landon erfolgte Abbruch der Friedensberhandlungen fein endgulliger ist und daß eine Fortsehung der Bethandlungen erfolgen wird. Man sagt in hiesigen diplomatischen Kreifen, es fei nicht zu versteben, warum die Baltanbelegierten die Note schon gestern überreicht haben und was sie bamit begweden. Sie mühren doch die Antwort der Pforte abwarten, welche den Beg zu neueren Verhandlungen offen lasse. Die Balfandelegierten fätten nach immer Zeit gestabt, die Verhandlungen abzubrechen, wenn die Avie der Pforte abstehn fehnen der Vore der Abstehndelegierten bätte. Es bleibt nur ihrig anzunehnen, deh der Schritt der Bollandelegierten nur bemonftratiben Bred habe

Wiesbadener Tagblatt.

Eine englische Mahnung. London, 30. Jamuar. Die "Times" ichreibt: Es ift gang unbenfoar, bag tompetente Solbeien und Bolititer ber jungtilrfifchen Partei leichten Dergens eine Erneuerung bes Rrieges ind Muge faffen tonnien. Sie wissen, daß sie nichts gewinnen können und daß die Ber-lusie, denen sie sich aussehen, gewallig und verhängnisvoll sein werden. Das Blatt fährt fort, die Rede des herrn v. Wangen, he im sollie ihnen die Augen über die Torbeit öffnen, die Natichläge der Mächte abzulehnen. Die Wächte wünschen alle die Bieberherstellung des Friedens, alle fireben banach, das Unglück elnes europäijden Krieges abzuwenben. Wir vertrauen barauf, baß alle Gerüchte über Anleihen an irgend einen ber Kriegführenden unbegründet find und bag bie europal den Regizrungen, Die großen Ginflut auf Die Operationen ihrer Finangmanner haben, Sorge tragen werben, bag fle bis nach bem Enbe der Krifis unbegründet bleiben.

Gine Botichafterbeiprechung. Lonbou, 29. Januar. Die Botidafter fraten beute nachmittag gu einer Beiprechung gufammen. Wie versichert wie erörierten fie die albanische Frage fomie finangielle und wirtichaftliche Probleme, die fich aus bem Abengang bes türfischen Gebietes an die Berbindeten infolge bes Krieges ergeben.

Rumanien und Bulgarien.

Die Forberungen Humaniene. London, 29. Januar. Bu bem von Michu und Dr. Danew aufgesehten Brotofoll forbert Rumanien eine Grenglinie, bie bon Turtufai, einem Bunfte ber Donau, fich ungefähr 20 Reilen weitlich bon Stillfria bis Baltichif ant Schwarzen Meer erftreckt. Ruma. nien verlaugt ierner Garontien für die Autonomie ber Schulen und Rirchen ber Autowalachen in dem Gebiet, das Bulgarien gufallen wirb. Es wird erffart, bag Rumanien biefe Bugeftanbniffe verlangt mit Mudficht auf bie großen, durch den Rrieg bervorgerufenen Anderungen des politischen Wleichgewichtes, bie für bie gufunftige Freundschaft gwifden Bulgarien und Rumannien weitere Garantien für Rumanien erforderlich machen. Das Protofoll gibt endlich an, was Bulgarien gugugesteben willens ift.

Gine Interpellation in ber rumanifden Rammer. Bufareit, 29. Januar. In ber Rammer ftellie ber Deputierte Grabifteann an ben Minifterprafibenten Majoresto bie Anfrage, ob bie Bintelgage Bulgariens mit ben Intereffen und ber Burbe Rumaniens vereinbar feien. Der Rebner erflärte, bie Borichlage Bulgariens feien nicht ernfter Ratur. Majoresto erffarte: Grabifteanu fei ichlecht informiert, es sei nicht richtig, daß die bulgarischen Inserniert, ich läge nicht ern it seien. Der Ministerpräsident ichlog: Ich hoffe, demnächt weitere Anöffinfte erteilen zu können und erkläre, daß die Regierung die ganze Berantwortlichkeit übernimmt. Die Rammer nahm bierauf mit allen 110 ebgegebenen Stimmen die Tagesordnung an, nach welchte ber Regierung das Bertrauen ausgesprochen wird.

Die Stimmung in Sofia. Sofia, 29. Januar. Bahrend die offigiofen Blatter über die rumanifden Fotberungen fcmeigen, verurieilen einzelne oppositionelle Blatter bas Borgeben Rumaniens mit ben fcharfiten Musbruden. In ber Offentlichteit herricht über bas Borgeben Rumaniens große Erbitterung.

Aus der Türkei.

Die Antworinete an bie Madite. Ronftantinopel, 30. Januar. Die Antwort der Pforte an die Grohmächte ift in großen Umrissen fertiggestellt, doch ist sie wieder Erwarten noch nicht überreicht, da noch gewisse Anderungen nötig sind. Die ist in sehr dertöhnlichem Zone gehalten und enthält die Bitte, die Angelegenheit nochmals prufen gu wollen. Die Türfel fer gern bereit, Frieden zu ichließen, aber fie tonne ihn nicht unter Bedingungen schließen, die mit Sclöft mord gleichbedeutent wären, um so mehr, als die allgemeine Lage keineswegs verzweifelt sel. Sie ersuchen daher die Erogunächte, det den

Die Franffurter Stadttheater, fpielhaus und Opernhaus, haben ihr Geschäftsjahr 1911/19 mit einem Betriebverluft bon 471 888 Narf abgeschloffen. Auf gemeinsemes Stonto entjallen bason 63 000 Mart, auf die Oper 285 000 M. und auf bas Schaufpielbaus Die Wefamteinnahmen der Inftitute betrugen 1729 612 M., Die Musgaben 2 201 236 MR. Stadt mußten für Rartenfteuern 155 811 IR. abgeführt merden. Das erhebliche Defigit wurde durch eine besonders bewilligte Unterftugung von 171 688 M., durch die übliche Gubbention von 272 300 M. und eine Rachbewilligung von 27 500 Rart gebedt. Gine Angabl Frantfurter Burger bat ber Ber. waltung einen Gonds gur Dedung ber Unterbilang gur Berfügung goliellt, ber im nachften Jahre bergits bie Bobe bon

210 500 9R, erreicht haben wird. Bilbenbe Runft und Mufit. Sobengolfern. Burg. talender betitelt fich eine neue Bublifation, die ber betannte Burgenbauer und . Foricher Brofeffor Bodo Cbfarbt im Berlag Ronig und Gbharbt in Sannever ericheinen lagt, und deren erfte Ausgabe gum Regierungojubilaum bes Raifers eine neue Reihe Ralenber einleiten foll. In febr hubscher und eigenartiger Sufmadjung bringt der Ralender Abbildungen bon Burgen, Die im Befin ber Sohengollern find, unter Singufugung ber Wappen ber eingelnen Mitglieber des Raiferhauses. Go ficht man in trefflichen Biebergaben Bilber ber Sohlonigeburg, ber Marienburg bes Schloffes Dis, ber Burgen Sobenzollern, Ravensberg und Tangermunde, ber Goloffer in Stettin, Roth am Gand und anderer. Brofeffor Ebbarbt gibt bagu fnappe Erflarungen ber Bauten, Brofeffor Sifbebrandt ber Bappen. Der roman. lifche Reig bes Ralenders burfte ihm viele Freunde fichern.

Mifred Raifer, ber erfolgreiche Romponift von "Stella maris" und "Theodor Störner", ift augenblidlich mit einem neuen Stud beichäftigt, und gwar mit einem mufifalifchen Ronberfationsftud. 218 Bormurf bient ibm das befannte Schaufpiel bon Johannes Tralow "Beter Fehrs Modelle".

Bur ben Bettbewerb um Entwurfe gu mobeln, ben ber Berein fur Deutiches Runftgewerbe gu Berlin auf Anregung feiner Mitglieder erlaffen hat, find I fchaften ber Debigin bringen.

Allerten baffin wirfen zu wollen, baf biefe bie Berhanblungen auf einer neuen Bafis wieder aufnehmen. Aus ben bereits mitgefeilter: Gründen fei die Türkei aufgerstande, Abrianopel abgutreten. Die Türfei wolle den Arieg nicht, fei aber feit entichloffen, ihm nicht auszuweichen. Sicher it jest die Stimmung friegerischer, doch glauben sehr kompetente Rreise nicht recht an die Wiederausnahme der Feindseligkeiten. — Der Großwestr konferierte im Ministerium des Außern mit den Ministern und den rüberen Minifice bes Außern Noradunghian, ber, um feine Meinung über die Rote befragt, sie gebilligt haben soll, da sie der Politis der neuen Regierung entspreche. Dann wurde die Rote wieder dem Ministerrat unterbreitet. Sie soll heute überreicht

Gine Außerung Schewert-Bulchas. London, 30. Jan. Der Konstantinopeler Korrespondent des "Dailh Chronicle" hatte eine Unterrebung mit Magnud Schewfei-Bajcha, in ber biefer erflärte: 36 fann fagen, bag bie Antwortnole fo ausfällt, bag jebermann gufrieben fein fann. Er habe eine nernunf. ige Löfung ber Frage bon Abrianopel gefunden. Bei gutem Willen auf beiben Geiten tonne ein bauernber Frieben guftanbe fornmen. Gibt es Strieg, mun, dann werden wir eben fampfen.

Siderheitsmaßnahmen für Cdemtet-Bafcha. Ronftan. tinopel, 80. Jamear. Mahmub Schenfet-Boicha wird fiels icharf betvacht. Alle Ausgange macht er nur in Begleitung feiner beiben Diener, um fich bor Angriffen zu chuben.

Caib-Baidna Gintritt in bas Rabinett. Ronft antinopel, 80. Januar. Der frubere Grofwefir Said-Baicha ift gum Brafidenten des Staatsrats ernannt worden. Der Gintritt Seid-Baichas wird als beträchtliche Berftarfung der Stellung des Stabinetto betrachtet.

Auslandsreise bes Senatspräsidenten. Konstantinopel. 29. Januar. Senatspräsident Ferid & ajcha hat sich ins Musiand begeben.

Enver Bei und ber beutiche Botichafter. Ronftantis no pel, 29. Januar. Die Breffemelbungen über ben Befuch, ben Enver-Bei bald nach bem Stutze Riamils bem Frütn. v. Bangenheim obgestattet haben foll, find unwahr. Erwer-Bei ift bem beutfchen Botichafter perionlich überhaupt nicht befonnt.

Reue Rampfe auf bem Rriegeichauplan. Ronftantinopel, 29. Januar. Der Kriegeminister bat ein Telegramm bes Rommanbanten von Janina erhalten, bas befagt, bas die feindliche Armee im Norben von Janina fich feit zwanzig Tagen untätig im Berteibigungszuftanb verhalte. Die feinb. lichen Rolonnen in der Gegend von Aidonat seien gurudge-worsen worden. Westlich von Metsodan habe gwischen turfischen Abteilungen unter bem Kommando bes Hauptmanns Betie und zwei feindlichen Bataillonen ein Rampf fiattgefunben. Lehtere feien geschlagen worben.

Auszeichnung ferbischer Offiziere. Belgrab, 29. Jon. Heute wurde ein großer Beförderungsulas veröffentlicht, durch welchen 650 serbische Offiziere außererdentliche Beförderungen

Gine Reutralitätserflärung ber rufijigen Reglerung. Obeffa, 30. Januar. Die Beterkburger Rogierung feilt mit, baß fie fest entichloffen sei, völlige Reutralität zu bewahren. Aur wenn sie burch die Mächte einen formellen Auftrag erhalten sollte, würde fie spezielle Rahregeln ergreifen.

Ruftand ftellt bie Ginberufung von Referviften in Mb. rebe. Betersburg, 29. Januar. Die Beiersburger Telegraphen-Agentur ift ermächtigt, die Rachricht der "Wiener Allgemeinen Zeitung" über die Ginberufung eines Teils der Referviften fategorifd) gu bementieren.

Deutsches Reich.

* Hofe und Berienal-Radiridien. Der Kaifer nahm am Mitwood im Berliner Schloft die Vorträge der Chefs des Libile und Marinefabineits, v. Balentini und Admirals von

Sibil. und Martnetabiners, b. Saentill Giel bat Mueller, enigegen.
Der Samburgische Bürgerschaftsvösschent Engel bat nurmehr sein seit längerer Zeit beabsichtigtes Entlasjungsgefuch eingereicht. Ju dem Festball in dieser Saison im Kaiservalost in Stratburg batten gestern abend an 800 Edite der Einkadung des Erafen d. Wede Lund der Gräfin d. Wede bei Folge

Gereinet. Der "Reichsanzeiger" gibt befannt: Berlieben wurde der Stern zum Roten Ablerorden 2. Klasse mit Eichenlaub dem Gesand'en in Tanger Freiherrn in Sodandorff, der Königl. Konenorden 2. Klasse mit Stern dem Boschöfter in

1010 Bettarbeiten eingegangen. Das Preisgericht hat je einen eriten Breis von 400 M. bem Architeften S. Rufchewend in Berlin und dem Runftgewerbezeichner Bilbelm Riengle in Münden, je einen zweiten Breis bon 200 IR. bem Innenarmitetten Berner Bilbing in Berlin und Fr. Radich in Berlin gugesprochen. Ferner find auf Borichtag bes Breis-gerichtes zwanzig Entwürfe zu je 75 M. angelauft und 21 Entrourfe burdy eine lobende Ermahnung ausgezeichnet morben.

Aus Rew Bort wird uns telegraphiert, bag Relig Beingariner fich nunmehr mit ber Gangerin Queile Marcel vermählt hat.

In London wohnte ber geftrigen Aufführung bes "Rofentavaliers" im Covenigarben ber Botichafter und bie Fürstin Lidmoweth, die Fürftin Saufelb, Die Berzogin von Mancheiter, Martborough, Gir Erneft Caffel, biele Diplomaien und auch Exlonig Manuel bei.

Wiffenichaft und Tednit. Der Leiter ber beutiden Gub. pol-Gypebition, Oberleutnant Gildner, ift geftern mit bem Dampier "Königen Glena" aus Buenos-Aires in Genna eingetroffen., Zugleich mit ibm fam Dr. Konig an, ber mit feiner Expedition bas Bringregent-Quitpolb-Band und bie Bilhelm II.-Barriere entbedte. Die beiben Foricher

festen bie Reife nach Berlin fort. And London wird und berichtet: Brofeffor Reith arbeitet bereits emfig an ber Organisation eines eingig. artigen Mufeums, bas bei bem nadiften Internationalen Rongreg für Mebigin, gu bem Bonbon einen Juftrom von 8000 Fachgelehrten erwortet, eröffnet wird. Es handelt fich um eine Austrellung von über 50 000 Flafden und Glasgefäßen, die Batterien, Krantbeitsteime und modernes Anichauungsmaterial ber Beilfunde enthalten werben. Diefe internationale Folterfammer, an beren Buftanbefommen fait alle miffenfchaftlichen Rorporationen und mediginifchen Autoritäten ber Welt mitarbeiten, wird in London gunadift in South Renfington, in ben Raumen bes Imperial College ber Biffenichaften und Zedmit fein Beim finben und gugleich einen überblid über Die gefamten füngten ErrungenLaure perlo Bog merd dehn patit

Tell

Baily

ami

Rubl

mr

modi Teift: שונו Tinn Ben thm gang Brit खेता. fette

Bor

Lor

pro bein reni 854 mer ben Bi

fein

die

bie

bin

Tun gen bur filt lief nis

dit

ngen abguoffen,

riege. feine

reidyt

biefer , baş mtem apfen.

tan.

nti-ha ift intrict ig bes opel. h ind

nti-h, ben mgen-bentntiramm t, daß

eangig.

feinb-

rüdge-

ı tür⊳

nanns gefunungan

erung. 1 mit, n Wb. Tele-Bienez Is ber

nağın fis des s dott f bat

oft in labung Bolge hat je

Aufdie-

lithelm Rabidi Breis. ing Si peidinet Bucile

e Her-L vicle GEb. gestern res in tia an, d-Land forither

g bes

Reith ngig= rnatioduitent bandelt duitent Blas-Biefe en fait inifdien unädift College nb gu-

migen-

Donneretag, 30. Januar 1913. Washington Grafen v. Bernftorff, ber Stern zum Königl. Stranenorden L. Maffe bem Unterftantsfefretar im Auswärtigen Am: Wirfl. Geb Lega.ionsrat Bimmermann.

" Reine weitere Berlangerung ber Tleifdeinfuhr aus Mugland. Die Stadt Berlin erhielt auf den Antrag, ihr die Einführungserlaubnis für frifdes Rind- und Schweinesleich aus Rugland über den 31. März des laufenden Jahres hinaus dis zum 31. März 1914 zu verlängern, vom Landwirtschaftsminister den Bescheid, daß die Einfuhr dis zum 1. Oftober 1913 zugelassen werde, daß dagegen kein ansreichender Anlas vorliege, die Einebmigung schon seht d. April 1914 auszu-

Die Landiagsersatwahl in Flotow-Dentsch-Arone. Die Landiagsersatwahl für den verstorbenen konservativen Abgeordneten v. Wildens in Flotow-Teutsch-Arone findet am 27. März statt.

* Das preußifdie Staatsministerium trat am Mitt-

moch gu einer Sigung aufammen.

* Ein Reichsgeset zur Sicherstellung bei Hilfe-leistungen Berungläckter. In der Mittwochitzung des württembergischen Landiags teilte der Minister des Innern, Dr. v. Fleischauer, bei der Beratung des Bensionsgesetzes für Körperschaftsbeamte mit, es sei ihm von ber Reichbregierung die Mitteilung jugegangen, daß ein Reichigefen jur Gidjerftellung pont Brivotperjonen, die bei öffentlichen Silfeleiftungen gu Schoben tommen, in Borbereitung fei und bag ber Ge-febentwurf in nicht gu ferner Beit fertiggestellt fein

* Der Souvenir Alsacien erhebt Ginfpruch. Der Borfinende Jean bes aufgelöften Souvenir Alsacien-Lorrain in Met bat gegen die fürglich vom Begirfs-prafidenten verfügte Auflöjung diefes Bereing Refurd beim Kaiserlichen Rat eingelegt,

Beer und Slotte.

Bring Beinrich sum Befuch feines Fufilleregimente in Braubenburg. Bu einem Befuch feines Fufilierregiments traf gestern Bring Beinrich, der Chef der 35er, in Brandenburg (Davel) ein. Außer dem Regiment ftanden mehrere Bereine ehemaliger 35er aus ben benachbarten Orien Parade.

Der bieberige Marinentiache bei ber Botichaft in Dien, Anbitan gur Gee Graf Boladoweft Behner, ber feinerzeit bon einem Unfall betroffen murbe, wird, wie bie "Lant. Rundich." bort, nicht wieder in ben Frontdienst der Flotte zurücktreten, da sein Gesundheits-gustand es nicht zusäßt. Der Graf wurde seinerzeit blutüberströmt auf der Landstraße dei Ragusa ausge-sunden. Wie das geschehen kannte, ist nicht bekannt geworden.

Post und Gifenbahn:

Die Gerwicklung bes Bestichedverkeits. Der gwicken ben Kolischedantiern in Berlin, Bredlau, Frankfurt a. M., Samburg, Samover, Köln und Leivzig und den Abrechungsfiellen der Keichsburt beitebende durgeliche Fahlungkausgleich weit für des Jahr 1812 recht erfreuliche Erzebniste auf. Die Gin-lieferungen umfahien über 400 000 Schods im Betrage von mehr elbe 4 Milliarden Bark. Einschiehlich der sonitigen im Vollichedverfehr rein duchmäßig, also namentlich durch überweifung von Vonta zu Kanto, verrechnisten Lakkungen lind im Laker 1918 ins. Nanto zu Ranto, verrechneten Zahlungen find im Jahre 1912 ins-gefamt 15,6 Beillfarben Marf bergelblos beglichen worden, bas find über 51 Brozent bes Gesantunijapes.

Ausland. Giterreich:Ungarn.

Das Besieben des Kaisers. Wien, Bt. Januar. Der Gesundheitsgusiand des Kaisers ist sehr gut. Kur die Rüdsich auf den durch die Feierlächeit dedingten häusigen Tempetaturvord el verenlacht den Monarden. dem Leichenbegängnis des Erzheizers Rainer nicht persönlich beigarvohnen.

Erhebung bes Minifterprafibenten Lufare in ben Grafenftanb. Erythung des Meinisterpfundenten Lufars in den Geafenstand. Du b'a p'e it. 20. Januar. Ein ungarisches Abendölatt meldet and guverlässiger Omelle, das Kaiser Franz Joseph den Ministerprösdenten Lufars und seine geschlichen Nachsommen in den Grafenstand erbeden werde. Die annliche Ministung werde nachster Tage erscheinen. Diese hobe Audzeichnung sei wegen, der großen politischen Berdienste Lufars erfolgt.

Gin itallenifder Bfarrer unter Spionageverbacht. Inus-Brud. 29. Januar. Der Haltenide Bfarrer bon Garbone am Garbafer ift auf önterreichijdem Boben in Riba von ben Deilitärbehörden unter dem Berdackt der Spionage zugunften Italiens vorhafiet und in das Kreisgericht Rovereio eingeliefert worden. Die Leidesvijftation bai fari komptomittierende Vapiere zuge gefürbert, welche fich auf Militärftragen und Befeitigungen im biterreichtiden Grenggebiete begieben.

Granftreich.

Das Militärflugweien. Paris, Bo. Januar. Der Bubgetaudichug beauftragte feinen Obmann Cochery und ben Berichterfintier für bas beriegebudget Clementel eine genoue Unterfuchung über bie gegerwartige Lage bes frangofifchen Bellitärfugmejens borgunehmen. Cochern und Clemeniel ers fuchten infolgebeffen ben Striegsminifter, alle erforberlicen Weifungen ju erteilen, bamit fie biefe Brufungen an Ort und Stelle in möglichft grundlichfter Beife vornehmen

England.

Menternbe Solbaten. London, 30. Januar. Das zweite Bataillon bes Turfiamer Regiments murbe bon feinem Oberften beitraft, weil gableeide Soldnien Benftericheiben eingeworfen hatten. Ge handelt fich überwiegend um Referten, die eiffarten, daß lie genug vom Solbetenleben hatten und wieder in die Beimat entlaffen werben wollten.

Der fünftige Flottenetat. London, 30. Januar. Rach ber "Times" erwartet man, bag ber Flottenetat bes fommenben Jahres fich gwifchen 46 und 47 Millionen Pfund Sterling begen wird. Das murbe eine gunahme bon ungefahr zwei

Dillionen Bfund Sterling bebeuten.

Die Ediffageidente ber malmiifden Stunten. Bonbon. 30 Januar. Im Unterhaut erflärte ber erfte Jord ber Abmira-tiell Churchill in einer schriftlichen Antwort auf eine Anfragt-beh fiber ben Bau ber Schlachtschiffe, die bon bem malaitiben Stanten angehoten murben, ber Kontroll Bereits abgefchloffen morben fet und bag mit bem Ban der Schiffe fogleich begonnen

Spanien.

Das Begräbnis Moreis. Mabrid, 29. Januar. Als König Alfons geftern abend das Defret unterschrieben hatte, in welchem für den beritorbenen ehemaligen Ministerpräsidenten Rorei gemäß seinem Kange als Generalfapitän ein Begräbnik auf Staatsfoiten angeardnet wurde, wurde befannt, daß Morei in feinen letien Tagen erflatt habe, er wolle in größter Ginfach heit begraben werden und neben Frau und Sohn seine leiste Ruheliätte finden. Dareut erfürte Genf Romanones, es sei das beste, diesen Brillen des Berstorbenen zu ehren, und daßer wird das Begrädnis morgen in aller Stille und mit größter Schlichtheit bor fich geben.

Schweden.

Der Robel-Friebenspreis. Stodholm, 20. Januar. Die interparlamentarifche Friedensgruppe des Reichstages hat beschloffen, dem Robelfomitte des Storiftings ben belgischen Senator Lafontaine für ben Robelfriedenspreis porgufchlagen.

Morwegen.

Das neue Ministerium. Kristiania, 29. Januar. Das neue Ministerium hat sich heute folgendermaßen gebil-dei: Gunner Anubsen: Landwirtischaftsminister, Bruggessa: Kultus, Castberg: Handel, Omboli: Finanzen, Abrahamsen: Julius, Ihlen: Außeres, Generalintendant Keilhau: Berteidigungsminifter, Sarbevogt Urbge: Arbeitsminifter.

Afrika.

Die frangofifden Berlufte bei Rasbah. Mogabor, 29. Januar. Die genauen Berlufte ber Frangofen bei ber Ginnohme ber Rasbah ber Anflus betrugen 13 Zoic, barunter 1 Major, und 72 Bermundete, barunter 4 Offisiere. Die Kolonne bleibt an Ort und Stelle. Die Unterwerfung der Stämme dauert fort. Gs herricht Huhe.

Amerika.

Demotratische Mehrheit im Senat ber Bereinigten Staaten. Washington, 30. Januar. Durch die Wahl eines bemofratischen Senators für Delavare ist jeht eine bemofratische Rehrheit nach bem 4. März gesichert.

Der Ben bes Banamatanais. Rem Dort, 90. Januar. Oberft Goeithals, ber Erbaner bes Banamalonals, gab geftern ein großes Bantett. Bei biefer Gelegenbeit hielt er eine Rebe, in ber er ausführte, er werbe feine besondere Aufmertfamkeit auf elwaige Bergrutiche richten und alle Anstrengungen machen, bag ber Kanal bis gum Jahre 1916 vollig be-iriebsfähig ist. Die Schleusen hofft er bis zum 1. Juni b. 3. fertiggestelli gu haben.

Rene Eggeffe ber Frauenrechtlerinnen. Rem Bort, 80. Januar. Die Tochter bes Senniors La Follette veranstallieie mit ihrer Anhängerschaft gestern eine große Manifestation. Die Boligei ichritt ein und es fam gu einem Bufammenitog. Biele ber Frauenrechtlerinnen tourben fcever mighanbelt und mußten ind Spital gebracht werben. Gine

große Anzahl Berhaftungen wurden vorgenommen. Rämpfe auf Manila. London, 20. Januar. Aus Manila eingetroffene Rachrichten besagen, daß sich die Moros im Aufruhr besinden. Am Dienstag bersuchen sie ein be-festigtes Lager von Ravallerie-Truppen der Vereinigten Staaten zu erit ürnt en, wurden aber nach langerem Kampf unter großen Berluften zurückgeschlagen. Die Amerikaner batten 2 Tote und 6 Bempundete.

Massauisches aus dem preußischen Abgeordnetenhaus.

Gigener Draftbericht bes "Biesbubener Tagbiatis".

Berlin, 30. Januar.

In ber gestrigen Situng des preuhischen Abgeordneten-hauses brachte der Abgeordnete Cabensth (Bentrum) beim Gtat der Domänenverwaltung, wie schon kurz in unserem Backamentsbericht erwähnt, die Angelegenheit der

Mineralbrunnen in Maffau

gur Sprache. Die Rede des Abgeordneten Cabensth batte folgenden Wortaut: Reine Herren! Bei Betatung bes Domänenetals in der Budgeisommission im Jahre 1910 er-flörte der Reichssommisson, das die Verpachtung der Mineralbrunnen eine peigende Mente ergebe. In der Tat is im Mot the 1911 eine Webespungen im 1924 to W Tat ift im Gtat für 1911 eine Mehreinnahme von 183 411 DR. und in bem Gtat von 1912 eine Mebreinnahme von 81 143 Mari anfgeführt, während ber vorliegende Gial ein Minus von 105 059 M. aufweift. Das Weniger, beift es in ber Unloge, fei vornehmlich gurudguführen auf ben Ben fall ber Robeinnahme aus ber bisherigen Gelbitbemitifcaf-

Langen. Edmelbach und Chlangenbah

infolge ihrer Berpachtung. Die Hautpeinnahmen bei biesem Bosten worden wohl aus ber Bacht der Mineralbrunnen Riederselters und Fachingen heritammen. Leider ist aber laut bem Grotofoll bei ben Berhandlungen ber Bubgettommiffinn bom 20. Januar b. J. nicht bavon bie Rebe gewefen, und erlaube ich nit an die Ronigliche Chaotoregierung die Anfrage, wieviel Gefage von Sachingen und Riederfeltere in ben letten gwei Jahren verfandt worben find. In bem Ctat ben 1919 waren ja 98 000 MR. borgefeben für Erhabung bes Labn-Bebres in Balbuinftein gur Sicherung ber Ertrage bes fisfalifden Mineralbrunnens in Fachingen. Die Erträge find alfo reichhaltiger geworden und nach meinem Dafürhalten hat

ber Berfand von Jachinger Baffer auferorbentlich augenommen.

Es ift nicht zu verwundern, ba für Röniglich Nachingen ja eine gang bebeutenbe Reflame bon ben Bachtern Siemens & Ro. nach allen Geiten, fegat in ben Gtragen-bahnen in Berlin, gemacht wird. Dagegen gefchiebt fur bas fruber fo beruhmte Rieberfelterfer Baffer faft nicht 6, worand icon bervorgeht, beft bie Bachter am Fachinger Waffer viel mehr verbienen als an bem Rieberfelterfer Baffet. Der Engros-Breis für 1% Liter Fachinger Baffer beiragt 45 Bf. und ber Breis im Ging iberfauf 80 Bf. mod boch ein fehr hoher Breis für unbemittelte Rrante ift. Leiber bat bie Staateregierung berfaunt, bet bem Bertrag mit ber Pirma Giemens & Ro. einen Dochitpreis für bos Fachinger Baffer feligufchen. Der Breis für 14-Biter-Blafde Ronigl. Beltere Baffer beträgt im Engros 30 Bf. und im Einzelverfauf 40 Bf. Die übrigen befannten Mineralwaffer Apolling rie, Rronthaler, Benfer und Oberfelterfer Baffer find mefentlich billiger.

Bubem hat eine Aftiengesellschaft ben Brunen im Orte Gelters erworben und macht besonders auch in Ofterreich außerordentlich Rellame mit der Benennung "Gelters-Raffau" für biefes Maffer. Wenn bie Ronigliche Staatisregierung nicht Sorge tragt, bag für bas Monigliche Selters waffer mehr geschieht, fo tit gu befürchten, daß nach Ablauf der Bertragszeit

ber weltberühmte Brunnen Dieberfelters fo gut mie eminiert fein wirb.

Es war überhaupt ein Jehler, die beiden Brunnen an einen und benfelben Bachter gur Ausbente gu übergeben. Schlieb-lich möchte ich bie Ronigliche Stanibregierung ersuchen, bie Bermaltung ber beiben Brunnen wieber felbft nach Ablant ber Bachtvertrage in bie Sand gu nehmen und einer faufmannifden Beitung ju unterfiellen. Denn murbe ohne gweifel ein viel befferes Refultat erzielt merben, abntich wie bies in Ems ber gall ift, wo icon feit acht Jahren fur bie Bermaltung bes Brunnens eine tüchtige lauf.

mannische Kraft gewonnen ist. Ministerialdirektor Brümmer antworkete: Auf die Anfrage des Abgeordneten Cabensth itelle ich fest, daß die Zahl antrage des eingeordneten gabensth stelle ich feit, daß die Zahl der bon Fachingen versandten Eejäße 8 Mil-lionen beträgt. Licht ganz so günftig ift Nieders selters gestellt. Dort ist der Bersand etwas zurückenangen. Bie der Abgerotheie Cabensth bemerkt hat, wird weit mehr Fachinger Baller getrunken. Das liegt daran, daß gegen den Kamen Sellers eine gewisse Abueigung berricht der Pame Sellers vort wieden auf herricht, ba ber Rame Geliers frauf migbraucht wird.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Aus dem Stadthaushalt.

V. Belch ungeheure Summen die Stadt für Schulswede aufwenden muß, baben wir bereits gefeben. Der Bedürfnisgufchuft au ben boberen, Mittels und Bollsichnlen ift mit 1 686 871 M. für bos Rechnungsjahr 1918/14 veranichlagt; bazu fommen noch die Zuschüffe, welche die faufmannische (7855 M.) und die gewerbliche (80 555 M.) Fortbildungsschule fowie "bie anberen Schulanfiniten" (80 380 DL) erforbern, fo bag fich ber für Schulaufgaben voransfichtlich gu leifienbe Betrag im fommenben Rechnungsjahr auf 1 756 121 29. ftellen wird. Unter bie anderen Schulanfialten" fallen a. B. ble 6190 Dt., welche bie Stadigemeinde ols ftanbigen Beitrag gu ben Roften bes Ronigl. humaniftifchen Ghunaftums gu leiften bot, fowie bie eritmalig im Intereffe ber Jugenbpflege eingesetzten 5800 M. gur Sauten bat bie Stadt ebenfalls riefige Luggoben zu leiften. Im John 1911 murben für Renbauten und Nevanlagen des Hochbauamis rund 1978 000 El aufgewendet. Diervon entfallen allein rund 800 000 DR. auf Schulbauten, 438 000 DR. auf bas Ruifer-Friedrich-Bad und feine Rebenanlagen, 191 000 MR. auf bie Landesbibliothef und 250 000 ER, auf Krantenhauserweiterungsbauten. Das finb bic "Gauptbroden". In Jahr 1912/18 waren für Bochbaulen 1 767 000 Le vorgeseben, und ber Sausbaltsplan für 1918/14 nicht für bieselben Swede sagar rund 2 011 000 M, vor! Gur Kranienhouserweiterungsbauten werben bebon abermals 288 700 M., für die Landerbibliothet noch 40 000 M., für das Raifer-Friedrich-Bab noch 911 000 M., für bas Abgeum 2 auf dem Boseplat 200 000 M. als sweite Gaurate und für der Ruseums-Rendau, mit dem demnächst begannen wird, eben-falls als zweite Baurate 200 000 M. ausgewendet. In den Anforderungen des neuen Saushaltsplans für Sochbauswede find auch 50 000 ER. für weitere Borarbeiten für den ebentuellen Beginn bes IIm- und Erweiterungebaus ber Roch-brunnenaulage enthalten. Auch bas liebe alte Dernfc Gelande und feine Bufunft ericeinen mit beet Beilen im neven Einl der Stadt. Es beigt ba namiicht Bermaltungsgebaude auf bem Dernichen Gelande: Die Borarbeiten werden forigefeut, vorzusehen find 2000 M. Gin fleiner Fortfcritt ift insofern gu bemerfen, als biesmal ber boppelte Betrag ber im Saushalfsplan far 1812/18 eingesehlen Roften für benfelben 3med geforbert wird. Für ben Reubau bes Restaurants Beaufite finb 50 000 M. vorgefeben; bie Borarbeiten find im Genge, mit ben Bauerbeiten wird voraus-fichtlich noch in biefem Jahr begonnen werben. Welter find 2009 IR. für Borarbeiten burgefeben, bie fur bos Bolfaich wimmbab an ber Bertramftrage geleiftet toerben muffen. Leiber iceint gerabe bie Erfebigung biefer bringlichen Gade fid noch ein poor Juhre binausgieben gu wollen, bem: bie Einstellung von 2060 2R, bedeutet bodi wohl nicht mehr als eine zagbafte Einsettung. Erste Bauraten find endlich für bie Oftern 1915 in Bemibung gu nehmenbe illaffige Bollefdule an ber Labuitrage, für ein Bestaurationegebaube auf ber Blumenwiese und für einen Erweilerungsbau für bas Bertebraburean in ben neuen Saubholisplan eingeftellt. Bur den Griveiterungeban bes Berfebrebureaus werden 40 000 M verlangt. Die iobrlichen Roffen für die Unterbaltung ber ftabrifden Gebande belaufen fich auf 128 000 Dt., Die für Unierhalfung bes Mobiliars und Renanichaffungen auf 19 500 M. Bur die Straffenreinigung und Befprengung

murben im Jobr 1911 302 000 M., für ble Sausmullabe fuhr 92 000 M. (Ginnebuten 182 000 M.t), für Strafen. unterhaltung 192 900 M., für Baumpflangungen auf Strafen, Blaben und Coulbofen 15 500 DR., für bie affeniliden Bart- und Gartenanlagen 101 800 D. für die Stadigarinerei 18 500 M. und für die Friedbofe 84 000 M. ausgegeben. Die Gefamtfläche ber Bffentlichen Bart- und Gartenanlagen belief fich am 1. April 1912 von den Schulhofen abgesehen, auf 480 808 Quabraimeter, In ben finbtifden Garinereien und Baumichulen wurden im Nahr 1911 für ungefähr 22 000 M. Effangen berangegonen, fo baf fich also. Einnahmen und Ausgaben gegenübergestellt, ein betraditider Abericus eraist.

Oberbürgermeifter v. 3bell ift bon feinem Urlant aurudgefehrt und bat bie Amisgeichafte wieder übernommen.

- Oberfileutuant Freiherr v. Bleuf t. Dem fürglich hier berftorbenen Oberhieumant s. D. Freiheren Clemene b. Bleul wibmet Cherft b. Below bom Sonigln-Augufte-Garbe-Grenabier-Regiment Rr. 4, bem ber Dabingeichiebene angehört hatte, im "Mifitar-Wochenblatt" einen Rochruf, in bem ce felit: "Der Berftorbene fat uber 25 Jahre, bon 1867

bis 1898, in ben Reihen bes Regiments geftanden. Das Offis gierforps berliert in ibm wieder einen ber alten lieben Rameraben, benen es vergonnt war, die Uniform bes Regimente Ronigin in großer Beit gu tragen. Bir werben fein Anbenten über bas Grab hinaus hoch in Ehren halten.

- Eine treue Dienerin. In ber Racht bom 29. gum 30. Januar verstarb Fraulein Ratharina Roth, die Saudhalterin ber Familie bes Ronigl. Musikbirettore Louis Liftner, in der fie nahesu 45 Jahre tatig war. Wer fie fannte, fchabte ihre vorzüglichen Charaftereigenschaften. Das von der Raiferin zu vergebende goldene Kreug tonnte fie nicht erhalten, weil fie bie baberifche Staatsangehörigfeit befag und bas Areus nur an Preugen verliehen wird. Die Berftorbene hatte indeffen alle ihre Dienstjahre in Breugen augebracht.

- Saus- und Grundbefiberverein. Die heute abend im großen Gaal ber "Wartburg" ftattfinbende außerorbentliche Mitglieberversammlung, ju ber aud Sausbefither, Die nicht Mitglieber des Bereins find, eingelaben wurden, icheint fehr itarf befucht gu merben. Stehen boch Bunfte auf ber Tages. ordnung, die für jeden Sausbesiter bon größter Bedeutung find. Das jahrelange Bestreben ber Bereinsleitung, eine Entlaftung ber Sausbefiger in bezug auf bas Baffergelb berbeiguführen, icheint endlich greifbare Form angunehmen. Much Die Brage ber ameiten Shpothefen foll ausführlich behandelt werben, ein Thema, bas befanntlich gurgeit alle Sausbefiger in Bewegung balt. Ferner wird fich bie Berfammlung mit ben polizeilichen Wohnungeraumungen beichäftigen.

- Der Wohnungsmartt Biesbabens ift immer noch weit uber ben tatfächlichen Bedarf hinaus berfeben. Das geht auch aus einem uns borliegenden Bericht über bie Bautatigfeit in beutichen Stäbten im britten Biertelfahr 1912 hervor. Der Brogentfag ber leerftebenben Bohnungen fiellte fich namlich am höchften in Wilmersborf mit 7,6, bem folgt Bicababen mit 7,1 Brogent. Der Bericht tann aber nichtsbeftoweniger feftftellen, bag Bicsbaben gu ben wenigen Grofftabten gehort, in benen im Bergleich gum britten Bierteljabr 1911 in ben Monaten Juli, August und September 1919 eine lebhaftere Bautätigfeit geherricht bat.

- 100jahriges Inbilaum ber 80er. Bie bereits befannt. gegeben, läuft morgen bie Welbefrijt gur Teilnahme an ber Jubelfeier im Juli b. 3. ab. Ghemaligen Regimentsangehörigen ift mithin jest noch Welegenbeit geboten, fich gur Teilnahme angumeiben. Das fann geschehen entweder bei ber Abjutontur bes Regiments oder bei bem Borfibenben ber biefigen "Bereinigung ebemaliger Soer", Infpettor Schröber, Schiersteiner Strafe 38, auch die Ginzeichnung in die offen-Riegenden Liften gilt als Anmelbung. — Am 15. Februar b. J. finbet in bem Saalbau ber "Turngefellichaft" bier, Schmaibacher Strafe, ein Regimentsabend ebemaliger 80er fiatt, gu bem bas Brogramm noch befannigegeben wird.

- Sundwerfer und ftaatliche Gubmiffionen. Den vielfuchen Rlagen ber Sandwertsfammern über gu geringe Berudfichligung ber Sandwerfer bei frattiden Ausschreibungen tragt ein ministerieller Erlag, ber in ben nachiten Tagen beröffentlicht wird, Rechnung. Wie Obermeifter Jung Grand furt) von ber Biesbabener Sandwerfstammer in einer am Mittwoch ftottoefundenen Berfammlung ber Frantfurier Innungen mitteilte, weift ber Erlag bor allem die Boft- und Gifenbahnbeborben eindringlich barauf bin, bei der Bergebung von Arbeiten in erfter Linie handwerter und Gewerbetreibende gu berüdsichtigen und nicht in einseitiger Weise beftiumte Großfirmen. Ferner find die Objette in fleinen Lojen gu vergeben, ift in ber Auswahl ber Lieferonten haufig gu wechfeln, bann haben icon mabrend ber Arbeitsausführung bfiere Musgablungen ftattgufinden, und fcblieglich follen die Arbeiten nicht bem Minbeitforbernben gegeben werben, fondern bem, beffen Breife fich ber Tage ber Gachverftanbigen am meiften

- Bon ber Baberbain. Die Strede Robelbeim-Rebitod, die bisher nur eingeleifig ift, wird in nachiter Beit amelgeleifig ausgebaut. Es bangt bies mit ber Tatfache gufam. men, bag in Bufunft bie Buge Comburg. Frantfurt bie gleiche Strede wie die Somburg.Biesbadener Buge bis gur Blodftelle Rebitod bei Bodit befahren, bisber verfehren bie Grantfurter Büge von Robelheim über Bodenheim nach Franffurt (Sauptbafinhaf). In Bufunft ift bann bie gange Strede bon Bies. baben bis Bad-Raubeim zweigeleifig. Do bas allerdings auf eine Bermehrung ber Buge Ginfluß haben wird, lagt fich noch nicht fagen. Mus Intereffentenfreisen ift angeregt worben, bie Gifenbahnverwaltung möchte den letten Sug ab Wiesbaben, abends 11 Uhr 20 Min., ben gangen Binter hindurch ber. febren laffen, bamit bie Rudfahrt nach Somburg nicht über Frantfurt gu gescheben brauche, wie bies jest ber gall ift. Auch ift ber Bunich ausgesprochen worden, co moge noch ein ameiter Baberidinellaug von Biesbaden nach Berlin über Somburg und Raubeim eingelegt werden. Ob bie Erfullung biefes Buniches im nachften Commerfabrplan eintritt, ift bisber noch nicht entidieben.

- Bermift wird feit einigen Tagen eine 18 Jahre alte Berfauferin 28., und man glaubt, bog fie fich ein Leide angetan bat. In biefem Glauben wird man bestärft burch bie Taffache, bag bei Gliville am Ribein ber Ont und andere Sachen bes jungen Möbchens gefunden worden find. Der Grund gur Entfernung besfelben aus bem Elternhaus durfte in familiaven Differengen gu fuchen fein.

— Berional-Nacheichten. Der gum Landgericht hierfelbit zur Ausbildung kommandierte Bezirfsseldwebel Zimmer-mann des biefigen Bezirfskommandos bat vor der Brütungs-kommission daselbst die Gerichtsassissentenprüfung bestanden.

commission daselbst die Gerichtsassischentenbrusung destanden—

— Authaus. Bereits heute gibt sich für die am Fastnachtdienstag in den seitlich desorierten Räumen des Authauses
erstmalig statissindende Massen "Neunion das größie
Intereste fund. Zahlreiche Anmeldungen sind bereits eingegangen und so stedt ein guter Besuch dieser Geranstaltung zu
ermarten. Die Autherwaltung dittet die Damen und Herren
der Gesellschaft, möglicht bald die Teilnachme anzumelden,
ihdiestens sehoch die Rontag den 3. Februar, 9 Uhr morgens,
um die Ausstellung der Karten rechtzeitig beranlassen zu
förmen. Sämiliche Karten such gesting werdelig und
nicht

Theater, Kunft, Dortrage. * Abnigliche Schausbiele, Infolge plötzlicher Erkrankung bes Hern den Roch bat Herr Kammurfänger Schild die Bartle bes "Hollander" übernommen. Die gelosten Karten behalten ihre Gill igfeit. Der Unterschiedsbetrag awischen den ver-offentlichen Breisen und den wirklich erhöbten Breisen wird von der Kasse zurückbezahlt.

Bacilienverein. Der Rartenverfauf für die am nächsten Wontag uattfindende Aufführung der Schöpfung bat bereits rocht lebbaft eingeseht und in Andetracht der Latiache, daß ber

größte Teil der Bläde in den Händen der Bereinsmitglieder it, empfiehlt fich baldige Kartenlösung. Die für das Kongert gewonnenen Soliften find dier nicht mehr fremd und speziell Kammerlänger Baul Schmedes har schon seit kingem gerade dier in Wissbaden einen großen Kreis von Berehrern. Die örfentliche Hauptprobe für das Wert sindet am Sonntagabend 7 Ubr figtt

Die Literarische Gesellschaft Wiesbaben hatte am sehten Dienstag (vieren Unterbal ungsabend) einen guten Lag. Zunächt sonne die Wadb der Sängerin, Frau Anna Weinsteppel-Hadenberg aus Sioln, als eine durchans gluckliche bezeichnet werden. Die junge Dume verfügt uber reiche Sintumnittes, die des Lieberiges nucht embedeen, dorzäusigiche Austramitärung, klare Aussprache, siedere geschule Kechnit. Ausgezeichnet gelangen ihr die liedlichen Lieder des zweiten Teils, in denen die Feindeit der Wiedergave die Serzen der Hober gewann, während in dem erniter gehörtenen ersten Teils, in denen die Feindeit der Wiedergave die Serzen der Hober gewann, während in dem erniter gehörtenen ersten Teils, in denen die Feindeit der Wiedergave die Serzen der Hober gewann, während in dem erniter gehörtenen ersten Teils, in die des Könnende Weisall des zahlreich erspielte und den Lussigenden Beisall des zahlreich erspieltenen Budlitums anslöte. Alch minder betsällig wurde der zweite Vertwelltung, in biesiger Stadt als Bildnismaler und Kunstschiftsteller bekannt, datte sich die Wiedergade des seit längerer Zelt dier nicht gedörten "Dezenliedes" von G. d. Wildendruch gewacht und rührte diese bedeutende Ausgade des seit längerer Zelt diese nicht gedörten "Dezenliedes" von G. d. Wildendruch gewachte konsprend durch, wirtsam unterkingt durch das meisterhafte Klänlerspiel des Fränleins Schillowsti vom biesigen Spangenderigen Konsprendrum, die neben ihrer bollende ein Zechnit eine wundersalorie, derfähndrisinnige Ausschlung der sewie ihen Kunst Ausgeben trug der gesterte Regita.or Ernites und Heisenschler und größere Tächtungen zeitgenössteren Ausgebenden Keinere und größere Tächtungen zeitgenössteren Denkeren Ausgebenden der Sahungen, besonders beitreis Jusammensehung der Gendellung des Konsprenden. * Die Literarifde Gefellichaft Biesbaben hatte am lehten borgenommen.

borzeinemmen.

* Knifer-Geburtsbagsseier des Wiesbabener Damenklußs. In seinen tranten Räumen dereitete der Wiesbadener Damenkluß gelegentlich seiner Kauser Geburtslagsseier den Mitgliedern eine reklose Kreude. Was sie den au doren destamen, war vollendete, reise kunst: Brosessor Habr und Gattin I Jean Sedwig Dade sang sich, in der seinstmigten Beise don ihrem Gatten begleitet, mit öbere wandervollen, kangericken Alfstimme in alse Derzen dinein. Dit schlich er, vornehmer, seden unede Beinverf verschandenner Annit deachte sie die Krie der "Aussila" aus Saint-Gadens", "Ennios und Dalila" zur Gettung. Ihr solgten, in gleicher Beise bangetragen, die drei ber Andissen Gesänse "Samisou und Dalila" zur Gettung. Ihr solgten in gleicher Beise bagetragen, die der Bradmissen Gesänse "Saphische Che", Medmutt" und "Die Brüdmissen Besänse Sander Beise der Aben und der Ganz besondern kannen", "Abends", "Es schmols der Schnes", Was kroseder Fahre der Konne Gebine wieden der Beisen Fahre der Fahre Gebiser über Fahre der Fahre Gebiser Aber der Gebose wie der Fahre Gebiser Fahre der Gebose wie der Gebiser Aber der Gebose der Gebose der Gebose der Gebiser Fahre der Fahre Gebis der Gebose d Ruifer-Geburtsingsfeier bes Biesbabener Damenflubs.

gelungene festliche Beranstaltung.

Berein sür nassauliche Alteriumdunde und Geschich deferschung. Gestern abend sprach Dr. Bartbel, Kisitent des römisch-germanischen Institute zu Frankfurt a. St., über den numantinischen Aries im Lichte der Ausgendungen. Der Kortragende, der selbst nn Ort und Stelle sich songere Zeit ausgefalten der, erzählte den den Ausgedungen, die der Ausgestalten der, erzählte den den Ausgedungen, die der Erkanger Brotessor A. Schullen seit 8 Jaden in und um Aumantia in Spanten veranstallet der Saden in und vorseigen Stellen sieden, die ein Jahrzeben lang enpier und derrecht der römischen Homs troble und den Lagen und Werten der römischen Homs troble und den Lagen und Werten der römischen Homs troble und den Ausgest und V. Kilometer. Die iberische Stade hat einen Umfang den 4½ Kilometer. Die iberieche Stade hat einen Umfang den 4½ Kilometer. Die bieder ausgebedten Teile der Sade zeigen einen ganz stätzlichen Charafter, nichts den hanerlichen Betrieben. Hochenswiesen Konscho eine Kolle Von der Verlagerungsweiten wir ein Teil der Einskalischungsweiten und mehrer Lager aufgebedt worden. Die Kalernen und Offiziersbaufer find sollde in Sein errichtet, wie es der surchbare Kilometer in Stade ein Welchen ist ein Teil der Ginschliehungswauer und meh ere Rager allegebeckt worden. Die Kusernen und Offiziershäufer find sollden Sein Erein erricktet, wie es der furchfare Minter des rauben Occhandes (1000 Meter Meereshöbe) erforderte. Außerdem hat Schulen 6 Kilometer östlich von Kumanita auf einem Edgel vier eemaltige Lager and der Leit des Krieves aufgebeckt. Der Vertrag, der die Eroedinffe der archäologischen Verfahma au dem Bericht der antiken Schriftseller in meisterhafter Weise in Besiehung au sasen wuste, erregte die Interesse der zahlreich erschennen Mirolieder in bodem Maße. Eine Reihe don Achteiligken, deren treffliche Vorführung Obersteher Dr. dorn und Bibliothefar Dr. Jürges verdauft wird, unterfriihte den Vortrag.

* Lebrgang über Gesundheitelebre. In dem vom Verein

* Lebrgung über Gleinnbheitelebre In bem vom Berein Provenbildung Francenfrudium veronstalle'en Lebraung über Gesundheitslebre muß eine vierwöchige Baufe eintreten, da der Bartragende Dr. med. Rigene von Wesbaden abwesend ist. Wiederbeginn Freitog, den 28. Februar.

Aus der Umgebung.

Röben zeigen fich gegenwarig auf dem Mich und dem Main In den Städten an der Ba erkante werden diese Tierchen den Städten an der Ba erkante werden diese Tierchen den Swaferodnaren zefürrert und Buben verfaufen zu diesem Ivede Türen mit Jutter. Bei und bat man en ir der Jähmung dieser nordischen Gäfte noch nicht so weit gedracht, daß sie wie dort die Brosamen aus der Sand holen.

Sport.

Bugbatt. Am tommenben Sonntag, nachmittags 3 Uhr. tri" die Ja-Mannschaft bes "Sportbereins, E. B.", der herrenmannichaft besielben Bereins gegenüber.

* Das Sechetagerennen in Sannaver ichlog mit einem Befigit. Sieger wurden Coreng. Salbow, ben gweifen Blat bejehten Tedyner-Aberger 1/2 Lange gurud, ben britten Arend-Gblett eine Runde gurud, ben bierten Wegener-Bapte ein Runde gurud, ben fünften Dreicher-Rettelbed 2 Runden gurud. Ge murben inegefamt 2858,250 Stilometer gurudgelegt.

hw. Der Turngen "Gub-Raffau", ber fich über ben gangen Abeingan bon St. Goardhaufen rheunaufwarts die sum Rain und über den gesamten wossischen Tannus eikrecht. Liefert für 1912 folgende Zahlen: In 47 Sadten und Distagien mit susammen 97 082 (97 168 i B.) Ginwohnern beiteben 58 Turnbereine mit 4842 (4890) männlichen und 114 (0) weißichen Bitgliedern Es sind das ungefähr 5.1 Bres aller Einwohner. Bon den männlichen beseiligen sich 1579 (1434) und bon den weißlichen 110 (0) afrib deim Zurnen. 14 (0) Bereine pflegen

das Turnen schulpflichtiger Kinder und nehmen daran 414 Knaben und 70 Nädeden ieil. 18 (17) Bereine besigen einen eigenen Turnplatz und 9 (10) eine eigene Turnballe. Im Berichtsjadre sind 131 (169) Turner ind heer eingetreien. Die 5 größten Bereine des Gaues sind Biederich-Turnberein mit 588. Schieritein-Turngemeinde mit 358, Sonnenderg-Turngemeinde mit 249, Tobbeim-Turnberein mit 340 und Geisen-heim-Turngemeinde mit 200 Mitgliedern.

Donnerstag, 30. Januar 1913.

Der Spesiarthund, Im Gotthaus "Bur Sonne" in Har San au fonstituierte sich der jeit langem geplante "Spesiartbund". Die Aufgaben des "Spesiartbundes", su dessen Henre Arofesior Reufenderger (handu a. M.) gewählt wurde, sollen in der Bildung einer Zentrale für Fremdenderberger, einer ebensolchen für Jugendbunderungen, Jugendbergen, Spesiartpropaganda, heimatschub usw. bestehen.

perbergen, Spehartpropaganoa, Heimarians uns. belieben.

* Deutschlands größter Mittelgevirgsverein. In diesem Jabee feiert der Schwädische Abbee rein sein Wischengskraft die Schwädische Alb in ihrer Eigenart auf alle auslicht, die sie inahrbaft kennen, bewelkt die Zah der Vereinsmitglieder, die Ende 1912 etwa 87 500 beirug und am W. August d. J., dem W. Jahrestage der Gründung des Vereins, wohl 40 000 erreichen dürfie.

Dermischtes.

Gine wohltätige Stiftung. Lubwigs fen, 29. Jan. Der Direftor ber Babifchen Anilin- und Cobafobrit, Berr Rommergienrat Buttenmuller, bermachte gum Beften ber Ungeitellten und Arbeiter bes Werfs eine Stiftung bon 100 000 Mart. Siervon follen 70 000 D. für die Erbauung ober Erwerbung und Einrichtung eines Erholungsheims für erkrankte Frauen und Rinder der Arbeiterschaft ber Fabrit benutt werben. Die reftlichen 30 000 MR. find für einen Fonds gur Unferstützung von Beamten und beren Angeborigen in Rotfällen

Die wiebereingetretene Rulte. Berlin, 30. Januar Das Thermometer fant gestern abend auf 7 Grad unter Rull. 3m Rordoften Deutschlands maren gestern fruh 14 Grad Ralie gu verzeichnen und im fandinabischen Rorden wurden Temperaturen bis gu 28 Grad unter Rull erreicht.

Gine Rifte mit 150 000 M. in Golb geftoblen. Sant. burg, 29. Januar. Auf bem beutiden Dampfer "Rap Blanco", ber gestern in Bigo antam, ift, wie bem "Samb. Korrefp." aus Madrid felegraphiert wird, eine Rifie mit 150 000 M. in Gold gesichlen worden.

Bener auf einem bentiden La Blatabampfer. Bremen, 29. Januar. Auf bem bon La Blata beimfehrenben beutiden Dampjer "Sannober" entjiand, wie der Raptian brabilos meibeie, unterwegs im Borberichiff Feuer, burch bas mehrere Bimmer in Mitleibenschaft gezogen wurden. Es gelang, das Beuer gu loichen. Das Schiff wird morgen fruh in Bremerbaven erwartet.

Unterfchlagungen eines Privatfefretare. Erefeld. 30. Januar. Der Buchalter Garber unterfchlug als Bribatfefretar und Bermogensbermafter einer reichen Dame 30 000

Gine Muble niebergebraunt. Duisburg, 29. Januar. Seute nacht ift die große Muble ber Firma Rojentbal u. Reumart bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Der Schaden wird auf mehrere hunderttaufend Mart geichabt.

Gin Geiftestranter in ber Gematbegalerie. Mostau. 29. Januar. Seute fruh burdidmitt ein Befucher ber Troffafow Galerie bas Gemalbe Niepins "Johann ber Schredliche totet feinen Cohn" mit einem Meffer an brei Stellen, Die Wächter ergriffen ben Tater und führten ibn in bas Rimmer des Galeriefuftos, mo er als ber 29fabrige geiftesfrante Cobn des Beiligenbildmalers Balafchow festgefiellt murbe.

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

= Berliner Börse, Berlin, 30. Januar. (Drahtbericht.) Trotz des Abbruchs der Friedensverhandlungen und der Kürdigung des Wallenstillstands setzte die Börse im allgemeinen nur mit wenig niedrigeren Kursen ein, da man noch immer einen Ausweg aus den jetzigen Schwierigkeiten er-wartet und an der Hoffnung festhält, daß die Antwort der Türkei auf die Note der Großmächte in entgegenkommendem Sinne ausfallen werde. Auch bot die Hausse in Orientbahn-aktien, die im Anschluß zuf die Deckungen in Wien bei Beginn fast 5 Proz. gewannen, einen guten Rückhalt, ebenso der Bericht des "Iron-Age", der sich günstig über die Verhalt-risse am amerikanischen Eisen- und Stahlmarkte ausließ. Schiffahrts- und Elektrowerte gaben leicht nach. Von Banken waren Doutsche Bank erheblich niedriger. Von Renten blieben

waren Doutsche Bank erneblich niedriger. Von Kenten Blieben
Sproz, Reichsanleihe ziemlich behauptet. Später griff allgemein eine Abschwächung Platz. Recht fest blieben auch
weiterhin Orientbahnen. Geld auf einige Tage über Ultimo
b bis 4½ Proz. Privatdiskont 4¾ Proz.

— Prankfurier Börse. Frankfurt a. M., 30. Januar.
(Drahtbericht) Der Abbruch der Friedensverhandlungen
drückte bei Eröffnung der Börse. Man erwartete eine friedliche Beilegung. Die Reserve, welche sich die Spekulation in den letzten Tagen auferlegte, kam weiter zum Stillstand. Das Angebot, welches vorlag, wurde zu niedrigen Kursen auf-genommen. Die Stimmung war allgemein schwach auf den meisten Gebieten. Unter den von Wien abhängigen Werten litten besonders Kreditaktien. Heimische Bankaktien batten fast durchweg Kursrückgänge zu verzeichnen. Am Markte für Transportwerte verzeichneten Lombarden Staatshahnen schwache Tendenz. Baltimore-Ohio lustlos. Schantungbahnen schwacher. Von Schiffahrtsaktien Lloyd und Peketfahrt behauptet. Elektroaktien wenig beachtet. Am Montanmarkte war die Haltung nicht einheitlich. Das Angebot war in einzelnen Papieren stärker. Phonix-Bergbau büßten ! Proz. ein; auch Eschweifer schwächer. Harpener lebhaft und fest. Die Umsätze waren mit wenig Ausnahmen bescheiden. Am Rentenmarkt blieb das Geschäft still. Balkanwerte schwächer. Russen gaben vereinzeit etwas nach. Am Kassa markt der Dividendenwerle bemerkte man Abgabenlust. Die schweren Werte mußten sich zeitweise Kurseinbußen gefallen lassen. Später trat eine festere Haltung ein, um so mehr, als der Wiener Markt eine wesentliche Besserung erfahren hatte. Die Berse schloß ruhig bei fester Tendenz, Privatdiskont

— Die Zentralausschußsitzung der Reichsbank, Berlin, 30 Januar. (Drahthericht.) In der heutigen Sitzung des Zentralausschusses der Reichsbank führte Exzellenz Havenstein aus, daß die Entspannung seit Neujahr nicht voll befriedigt habe. Durch die Wirkung der langen Laufzeit der vor Neujahr eingereichten Wechsel habe sich die Bank am 23. Januar noch mit 17 Millionen in der Steuerpflicht gefunden, während in der gleichen Zeit des Vorjahres eine steuerfreie Notenreserve von 211 Mill. M. bestanden habe. Zum erstenmal sei die Bank im Januar in dieser Höhe der

schlagen werden.

150 Mill. M.

Dampfer:

11 Hbr 20 Minuten.

Hart-Bor-pabli nber-pend-

lb in melit 7 500 ber

Jan. Secr Mit-0.000 Eranlie men-: Ility ällen

nuar

Rull.

Malte Teman: = "Slap dawb. nt en.

mei brere L bal emerribat-

tiden

000.08 muar. Ren-haben

łau, dired-1. Die mmer Cohn

ericht) d der allge-noch en er ort der endem thahnei Be-

usließ. 3anken olieben allgeauch Ultimo lungen

ulation Ustand, n auf-wach ingigen kaktien . Am und lustlos. yd und L Am

Angebot büßten aft und heiden. inwerte Kassa-t. Die gefallen

rlin. Havennicht langen repflicht

ehr, als hatte. Idiskont habe.

Tonnerstag, 30. Januar 1913. nr. 50. Steuerpflicht herausgekommen. Der Stand der framden Gelder habe sich gleichfalls nicht vörteilhaft entwickelt. Sie hatten am 23. Januar 710 Mill. M. betragen, gegen 763 Milhonen im Vorjahr. Die weitere Entwickelung der Verhältnisse bis zum 27. Januar sei auch nicht gerade befriedigend. Am 27. Januar habe noch eine Steuerpflicht von 8 Mill. M. bestanden, während im Vorjahr sich der Betrag der gleuerfreien Notenreserve auf 248 Millionen belaufen habe. Seit dem 23. Januar hätten die Anlagen um 30 Mill. M. abgenommen, die Notendeckung habe um 1 Millionen abgenommen und die fremden Gelder um 12 Mill. M. abgenommen. Angesichts dieser Entwickelung sei die Bank nicht in der Lage, ehne Ermäßigung des Diskontsatzes vorzunehmen.

elmo Ermafligung des Diskontsatzes vorzunehmen.

eine Ermäßigung des Diskontsatzes vorzunehmen.

Die neuen 4½proz. remänischen Schatzscheine, die von dem Konsortium Disconto Gesellschait S. Bieschröder teils fest, trils in Option übernommen wurden und am 1. Februar 1916 fällig werden, dürften dem Publikum mit 97 Proz. angeboten werden. Da das Konsortium 50 Millionen bereits anfangs Februar anzuschaffen hat, so erwarlet man von dieser Transaktion dort eine sehr günstige Beemflussung der zurzeit sahr hohen Devisenkurse. Die Tatsache, daß der Ausgabekurs für die rumänischen Schatzscheine von 97 Proz. höher ist als der für die österreichisch-ungarischen Schatzscheine, die kürzlich zu 96% Proz. ausgegeben wurden, wird dem "B. T." gegenüber damit begründet daß die hohe Verzinsung bei den rumänischen Schatzscheinen auf drei Jahre, bei den österreichisch-ungarischen Papieren indessen zum Teil nur auf

rumanischen Schatzscheiner auf der Jahre, bei den öster-reichisch-ungarischen Papieren indessen zum Teil nur auf 1½ Jahre, zum Teil auf 3 Jahre gewährt wird. Das Publikum, das die Schatzscheine Rumaniens zu 97 Proz. erwirbt, würde

bei einer Rückzahlung nach drei Jahren einen Kursgewinn von 3 Proz. erzielen. Verteilt man diesen auf drei Jahre, so argilbe sich eine Verzinsung des Kapitals in Höhe von 5 % Proz.

Berg- und Hüttenwesen.

w. A.-G. Brigge. Köln. 30. Januar. Der Bruitogewinn ter Hubertus-Braunkohlen-Aktiengesellehaft zu Brügge für das Jahr 1912 stellt sich auf 710 285,68 M. (686 467.04 M. i. V.).

der Reingewinn abzüglich der Abschreibungen von 222 902.68 Mark (224 806.36 M.) auf 487 481 M. (462 160.68 M. i. V.). Der

auf den 27. Februar einzuberufenden ordentlichen General-versammlung wird die Vertallung einer Dividende von 8 Proz. bei einem Vortrag von 73 587.35 M. (L. V. 46 341.13 M.) vorge-

Industrie und Handel w. Die Filmkonvention aufgelöst. In einer Versammlung

der Filmfabrikanten erklärten gestern abend die deutschen Fabrikanten endgultig ihren Austritt aus der Konvention, so daß dieser jetzt nur noch die auswärtigen Fabrikanten an-

Versicherungswesen.

* Dautsche Lebensversicherungs-Bank, Berlin. Im Jahre 1913 wurden bestellt: 6912 Versicherungsscheine über 19374-057 M. Der Versicherungsbestand beträgt jetzt nahezu

Verkehrswesen.

Marktberichte.

Schiffs-Nachrichten über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 20 Januar bis 27. Januar.

Red Star Line. Agont in Wiesbaden W. Rickel, Language 20.

Schiffsliste für billige Briefe

nach den Vereinigten Staaten von Amerika.

10 Pf. für je 27 g. - Postschluß nach Ankunft der Frühzüge.

Kaiser Wilhelm II

Kaiserh Augusta Viktoria

Septembrie Septembrie

Hamburg

Resenen

Frankent Grand

Resenen

Hamburg

Resenen

Frankent Grand

Resenen

Hamburg

Bremen

Frankent Grand

Resenen

Hamburg

Hamburg

Prina Priedrich Wilhelm

Stronprinzessin Cecilia

Stronprinzessin Cecilia

Amerika

Pemsylvania

Amerika

Pemsylvania

Amerika

July Septembrie

Resenen

Hamburg

Resenen

Hamburg

Resenen

Rese

Amerika

Pränident Lincoln

Kaiser Wilhelm II

Alle diese Schiffe, außer "Präsident Grant", "Pennsylvania" und
"Präsident Lincoln" sind Schuelldauspfer oder solche, die für eine
bestimmte Zeit vor dem Aligange die schnellate Beförderungsgelegenheit bieten. Es aupflehlt sieh, die Briefe mit einem Leitvermerke, wie "direkter Weg" oder "über Bremen oder Hamburg" zu
versehen.

Abgeordnetenhaus,

Muf ber Tagebordnung fieht gunachft bie

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatte".

Braffbent Graf Schwerin-Lowie eröffnet Die Gigung um

zweite Beratung des Ctats

beim Rapitel "Forstverwaltung". Wei den Einnahmen führt der Abg. Weißermel (ton),) aus: Wir sind erfreut, daß die

Boritoenvaltung auch bie innere Rolonifation forbert,

indem sie durch Absoritung Raum für lleinere Ansiedlungen ichafft. Bei der gimitigen Lage der Forstverwaltung wäre 's angebracht, auch der Förster zu gedenken und ihre Wünsche

bod) veranschlagt. In dieser Begiehung ist immerbin einig: Borsicht geboten. Gegenüber den vielen Wünschen, die man be-

lonbers itabilidericits an his Foriverwellning bat, barf nicht

Herkunft Askunft bezw. Weiterfahrt:

Hamburg.

8 Berlin, 30. Januar.

* Dampfschiffahrts-Gesellschaft Hamburg, G. m., b. H. Das

außer acht gelassen werben, daß die Berwaltung auch fistalische Interessen wahren nug.
Abg. Stünzig (freikonj.): Gehr ersteulich ist die Mahreinnahme von über 10 Millionen Wart, der nur eine Mehrandgabe
bon einigen Hundertsausend Mart gegenüberlicht. Die Dienstgustenndamische Millionen sollte eine heitere Gefahren geschren aufwandsentschäung sollte eine weitere Erhöbung ersabren. Der Robier bespricht dann eingehend die Spezialverhältnisse des Oberharzes und macht eine Reise von Borichlägen für ein planmäßiges Hand-in-Hand-Arbeiten der Forst- und Bergverwaltung im Interest.

im Intereffe ber Foritultur. Abg. Borchard (Gog.): Uns ift im vorigen Johre vorgehalten worden, daß von und fein Fachmann über bie Foritverwaltung fproche. Geben Sie und nur schnell das allgemeine Wahlrecht, und Sie werben feben, bag wir bann auch einige Gachmanner frellen.

Cette Drahtberichte. Dom Balkan.

Eine neue deutschroffigioje Auslaffung.

Berlin, 30. Januar. (Eigener Bericht des "Wies-badener Tagbiatis".) über die eigentliche Lage auf dem Balkan schreibt der "Lokalanzeiger", in diesem Falle auscheinend offiziös: Was nun werden soll, dar-über haben die neuen Wachthaber in Konstandinopel zu beitzumen. Warm sie von den Gleng for die eine bestimmen. Benn fie bon ben Grogmächten bie Initialibe gu meiteren Berhandlungen erwarten, fo heist das doch wohl, nach allem, was geschehen, zu viel verlangt. Die Möchte können die Friedensbedingungen der Berbündeten eigentlich nicht als unbillig bezeichnen, nachdem sie sie gestern selbst als dringend zur Annahme empfohlen haben. Siwas anderes wöre es notifried wonn man von seiten der anderes ware es natürlich, wenn man von feiten ber Baifanftaaten irgendweiche Geneigtbeit jum Ginlenfen erfennen könnte. Daß sie sich nur böchst ungern zur Wiederaufnahme der Beindseligkeiten entschließen können, unterliegt feinem Zweisel, und da der Waffenstillstand, wenn er jest gefündigt wird, erft nach bier Tagen ablauft, Lleibt immer noch Beit genug gur Anbalinung neuer Berhandlungen ibrig. Wenn man an die Möglichkeit glauben könnte, mit den Kachfolgern Liamil-Kaichas zu einer Berständigung zu gelangen, fo lange die Möglichfeit eines Erfolges überhaupt gegeben ift, werden die Madite es gewiß nicht ablehnen, ibre guten Dienfte gur Berfugung gu ftellen. Wie bie Dinge fich aber in der letten Woche entwidelt haben, liegt die endgültige Enticheidung über Krieg und Frieben jest nabegu ausichlieftlich in der Sand bes neuen türkiiden Rabinetts, das die Abiretung bon Abrianopel als, mit der nationalen Chre der Tilrtei unvereinbar zurückgewiesen hat. Das war fein gutes Recht, biefes Programm kann aber nicht mit fre mfrüher zum Konzern von William Egan u. Ko. in Franklurt am Main gehörende Unternehmen beschloß die Liquidation. der Silfe durchgesett werden, Erft muffen Dahmub Schemfet und Enber-Bei ben Beweis liefern, Dag Bei einem Stammkapital von 40.000 M. ergibt sich insgesamt eine Unterbilanz von 580.000 M. Nachdem mit einem der Houptgläubiger ein Vergleich auf Hasis von 40 Proz. ge-schlossen worden war, ist inzwischen von einem anderen Gläubiger der Konkursantrag gesteilt worden. Die Eurfei noch ftart genug ift, fich gegen bie ibnen gugemutete Bergewollignug ielbft gu ichuten. Auf Diefe Rotwendigfeit woren fie ficher auch borbereitet, als fie den gefügigen Riamit aus der Macht, ver-drängten. Wenn die Balkanstaaten bei dem Abbruch ber Ronfereng beharren, werden die Machte die & ort-= Marktbericht zu Wiesbaden vom 30, Januar. 100 Kilo Hinfer 16 bis 19 M., 100 Kilo Richtstroh 4 bis 5 M., 100 Kilo Heu 6.80 bis 8 M. Angefahren waren 4 Wagen mit Frucht und 20 Wagen mit Stroh und Heu. sett neng des Krieges nicht verhindern fönnen, sie werden dann wieder als neutrale Buich auer beiseite treten, Der Bersuchung, in diesem Gang der Ereignisse mit selbständiger Altion einaugreifen, wird hoffentlich feine bon ihnen erliegen. Die Balkanfrage könnte sonft nur fich zu einem allge-meinen europäischen Konflikt auswachsen.

Ein ruffifcher Dampfer für die Danflawiften.

Ciafonom über bie Lage.

Betersburg, 80. Januar. (Eigener Bericht des Wiestadener Lagblatts".) Der Minister des Außern Sjajonow teilte heute einem Bertreter ber "Birshewja Wjedomosti" zur Lage folgendes mit: "Der Gedanken-austausch der Botschafter ist unabhängig von der eventuellen Biederausnahme der Kriegsoperationen. Augenblicklich ist die albanische Grenzfrage eine der schwierigsten. Wahrscheinlich wird die russische Diplomatie alle Anstrengungen machen, um den montenegrinischen wie griechischen Wünschen entgegenzustennen. Bei der Lösung der Frage, betr. den Umstennen des fünftigen albanischen Weiches wird mit fang des fünftigen albanischen Reiches, wird mit nationalen Pringipien gerechnet werben. Efutari ift faft ausichließlich von Albaniern bewohnt, dasselle gilt von Sanina. In der Umgegend gibt es freilich viele Griechen, das muß berückichtigt war-Die große Aufgabe der ruffifchen Regierun bie flamiichen Intereffen nach Möglichfeit mit ben Intereffen ber übrigen Grogmadite in Ginflang au fringen und europäische Komplikationen zu ver-meiden, die niemand wiinicht. In den Fragen Skutari und Janina spielt Rugland die zweite Rolle, die führende bat Italien. Zwischen Rom und Wien besteht betreffs der albanischen Frage ein Conderabfommen, beide Regierungen werben ichlieflich Sand in Sand bei der Lufung diefer Frage borgeben. Collten bei ber Biederaufnahme ber Ariegsoperationen Die Montenegriner und Griechen Janina und Cfutari erobern, jo andert dies nichts an der Lojung der Brate, burch Italien und Ofterreich. Die verbundeten Balfan-ftoaten baben burchaus nicht bas Recht, alle befetten und eroberten Ortidaften als Rriegsbeute bei bem Friedensichluß zu verlangen. Den Ofterreichern bat man große Konzeisionen gemacht, ich boffe fünftig auch auf ihre Nachgiebigkeit. Die Balfanfrage ift für Cfterreich icon feine internationale Frage mear, fondern direkt eine innere Frage. Mit diesem Un-ftand rechnet Rugland, das jede europäische Komplika-tion beseitigt seben will." (Diese Anflicht des magnoch Befferstellung zu berichtichtigen. Auf einem Antrag Schröber-Raffel (nail.) wird die Gohalf einem unitag Emisseterlage (nac.) ibre die Ge-haltsfrage der Förster aus d. Generalbedatte ausgeschieden. Albg Heine (nach.): Bei der Mehreinsehung der Einnahmen durfen wir nicht vergessen, daß dieser Etat ichan vom 1. Officher der vorigen Jahres rechnet. Die Rederminnahmen sind ziemlich gebenden ruffifchen Staatsmannes burffe ben Bonflewiften mande Soffnung gerftoren, Schriftleitung.)

Die Antwort ber Bforte überreicht! Sonftantinopel, 30. Januar. (Reuter.) Die Untwort ber Pforte auf die Rote ber Grogmachte ift heute vormittag überreicht morben.

Gin Romitee für nationele Berfeibigung.

Albend Aluegabe, 1. Blatt.

wb. Ronftantinepel, 30. Januar. (Bien. Borr. Burcou.) Das jungtürfifche Remitee hat eine Profiamation beröffentlicht, in der die Bildung eines Romitees für die nationale Berteidigung angezeigt wird. In der Frollomation beite es: Seit 600 Johren war die Türkei nicht in einer solchen Lage. Das Baterland ift in Glefahr, unfere Bflicht ift es, bas beilige Erbe ut ferer Borfahren, unferen Glauben, unfer Baterland, unfere Rationatitat und Chre bis gum augerften gu berteibigen. Wenn wir versäumen, diese Pflicht zu erfüllen, merben wir bon der Nachwelt und der Geschichte berdammt werben. Wir trafen enbgultige Befchluffe, Die turfifche Converanitat fiber Abrianopel und die Aufeln ficerguftellen und in allen anberen ben beinden besetten Orien unfere nationalen Rechte und Intereffen fo weit als möglich gu verteibigen. Wir rujen alle Turfen gu Sife und merben jebe Sand ergreifen, bie fich gur Rettung bes Baterlande barbietet.

Das erfte Migirauensvotum im Reichstag.

Berlin, 30. Januar. (Eigener Bericht bes "Bies babener Lagblatis".) Der Reichotag ftimmte hente mittag fiber bie gestern eingebrachte Resolution gur Interpellation betreffenb Unwenbung bee Enteignungsgefehrs, ab, weris er erflarte, bağ er mit ber Bolitif bes Reichstanglere nich einverftanben ift. Es wurden 310 Stimmen abgegeben. Di Ja ftimmten 213, mit Rein 97. 43 enthielten fich bei Abstimmung. Diefe 43 Stimmen gehören ben Freifinnigen Die 213 Stimmen fenten fich gufammen aus Benfrum Cogialbemofraten, Bofen und Belfen. Die Mehrheit, bor welcher bem Reicholangler eine Mrt Diftrauensvotum is milber Form ausgebrudt wurbe, ift alfo giemlich groß.

Roch eine ungultige Reichstagemabl.

Berlin, 30. Januar. Die Bahlprufungetommiffen be Neichstages erliärte in ihrer heutigen Sibung die Bahl de Abgeordneten Kölsch (nail.), Baben 7, Offenburg-Kehl, ein stimmig für ungiltig. Der disherige Mandatsinhaber hatt im ersten Bahlgang 8962 Stimmen erhalten, während au ben Ranbibaten bes Bentrums 11 615 und ben Gogialbemo fraten 8705 Stimmen entfielen. Herr Rolfd trug bann is ber Stichmabl, offenbar mit fogialbemotratifder hilfe mit 12712 Stimmen gegenüber 12704 Stimmen, bie au ben Gegentanbibaten bes Bentrume entfielen, ben Sieg babor

Chiles Bubget.

Baris, 80. Januar. Rach einer Blättermelbung auf Santiago be Ehile hat ber Kongreg bas Budget angenommen Das Budget fieht die Einnahmen in Sobe von 16 220 831 Bfund und bie Musgaben mit 14 700 947 Bfund por, ferne beichloß ber Rongreg, eine Anleihe von 18 600 000 Pfund für bie Bafferverforgung bon Santiago aufgunehmen.

wh. Baris, 30. Januar. Das "Echo de Baris" will wiffen, bag ber fünftige Brafibent ber Republit Boincars bie Commerferien nicht in Rambouillet, fonbern auf feiner Befigung in Gampignh im Maas-Departement berbringen werbe

wh. Buenes Mires, 30. Januar. Die mit ber Frage ber Fufion ber argentinischen Gifenbahnen bes Bestens und Gudens beschäftigte Rommiffion legte ber Ram mer einen dieser Jufion gunftigen Bericht vor. — Der 28 al. filch fanger "Deutschland" ift nach Sub-Georgien abgefahren, um Vorrate für die biesjährige Bolareppe. bition borthin gu bringen.

wh. Rie be Janeirs, 30. Januar. Die Nitglieber der ton-ferbatiben Partei geben gestern zu Ehren des Finanz-ministers de Gelles ein Fest mahl, an dem Politiker, Diplo-meten und Versönlichkeiten des Handels und der Judustrie teil-nahmen. Die Berenstaltung gewinnt dadurch Bedeutung, dah achnicke Bankeits der Kominierung der früheren Präsidentschafts-fendigen fanbibaten borangingen.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg. 39. Januar, 8 Ular vormittags.

j = sehr leicht, 5 = teicht, 5 = schwach, 4 = missig, 5 = friech, 5 = stark

7 = stelf, 8 = stirmisch, 9 = Starm, 10 = starker Sturm.

Beob- achtungs- Station.	Barom. Wind-	Welter.	Beob achtum Statio	gt- E	Wind- Richtman nStarka	Watter.	Cols
Borkers Hamberg Ewinemind Monei Aschin Aschin Creeden Hennever	7.8.7 S6 776.9 S8 76.8 O5 747.9 O 747.9 O5 747.8 S 741.8 S 741.8 S 741.8 S 741.8 S	04 heiter 34 bedeckt 05 heiter 2 halter 2 halter 20 heiter 02 bedeckt 01 neiter 03 bedeckt 01 neiter 04 secolent	4 Softly . 5 Aberdeol 2 Parls . 12 Parls . 13 Viscings . 14 Undation . 15 Kagen . 16 Copenha . 7 Stookbo . 16 Maparas . 0.4 Peterah . 5 Marachi . 10 Rom . 10 Rom . 10 Ioreaz .	702,6 702,7 800 700,7 700,7 700,5 700,5 701,6 701,6 701,6 701,7 701,7 701,7 701,7	803 803 87 83 888 801 8801 82 84	bedrckt wolkenl, Schnee be ackt wolkenl Eegen	+++

Beobachtungen in Wiesbaden erstation des Nass, Versius für Naturkunde.

29 Januar	V Uhr	2 Uhr nachm.	0 Uhr abanda.	Mittel.
Barumeter auf 0° und Normalechwarz Barumeter auf dem Moererspiegel Thermometer (Celaiuri) Bunstspannung (vmn) Bladitive Fenchtigknit (°a) Wind-Richteng und Starke Blederschlagshöhe (vmn) Blederschlagshöhe (vmn)	104	715-4 768.1 0.5 2.8 50 NO 4	756,8 765,5 - 1,4 8,0 72 NO5	768.7 766.4 1.0 2.9 67,0

Wettervoraussage für Freitag, 31. Januar, Treeken, zeitweilig heiter. Temperatur wenig gelindert, westliche Winde.

Wasserstand des Rheins

ASSO Section 2.51 m am gestrigen Vermittag

Richrich Pegal: 2.55 m gegen 2.81 m am gestrigen Vermittag

Cunb. 3.50 m 3.55 m " "

Bains. 2.60 m 2.12 m " " Mainz.

Die Abend-Ausgabe umfaft 10 Seiten.

Derummerind im den pointigen und allgemeinen Leis I. Degerborn. Erbeiteimig für Feul mit. B. D. Nauendo. e. für übfalet und pretnigtlich Cubordert für die anseinen is kelanene d. Toppaul; füntlich in inseinzen. Line und Berlag der L. Schlienbergichen die Kundenarrei in Weitberen.

Sprickflunde ber Arbaltim: 12 bis t Uhr in ber postisien Abteilung um 10 bis 31 Uhr.



Mbenb-Musgabe, I. Blatt.

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.

	1 fl. holl
--	------------

100	1	*		10	48:	
8-51	omb	117	0.10	150	വ	MCA.
-	C 1 2	227	UI.	9.0	w.	rse.

DIV.	Bank-Aktien,	TE NA
01/51	Berliner Hundelsgen.	168 40
6	Commerce Q. Disc. II	114.50
67/9	Parmstädter Bank	199.40
121/5	Neumche Bank	25520
6), EH,- u. Wechselb	119.50
10	Disconto-Commandit	188.50
81/9	Oresdoer Bank	160.20
7	Acininger HypBank	138.
655	Altteld, Creditbank	120.
7	Vanionalo, f. Deutsch-	19875
B05/34	Jesterr, Kreditsmst.	107 50
13	Setersbrg, Intern. fil	205 28
5.55	Zeichsbank	136.95
- 27.A	should be Stanlegarded	117.50

01/5	Canada-Pacific	239,50
	Saltimore and Ohio	104 78
6	Dentsche EBetrO	10925
0	fiambAm. Pakett.	164 80
5	Hansa-Dampfschiff.	301 10
33	Niederwaldbaltn	18.
5	Nordd, Lloyd	119.75
7	OesterrUng. Staatsh.	A STATE
0	Oesterr. Südb. (Lomb.)	22.50
7	Urient, EBetrQ.	Same (a)
	Pennsylvania	-
61/4	Südd, Eisenbahn-O.	128.00
6374	Schuntumm-Eisenh.	131.80

Brauereien.

4.5	(Schulthels	248
10	Leipz, Bierbr.	25.85
-		 Maria Company and

Bau- und Tiefbohrunternehmungen Beion- und Monierbai 18880 Deutsche Lidbi-Ges. 268.89 Geblandt & König 318. Nesie Boden A.O. \$4.50

Bergwerks-

	Buferu-punnuke	ARREST DESCRIPTION
(2.1	Aumeta Fr.n/a	176,70
13	Baroper Walswork	215,50
14	Bochumer Guffstahl	217.40
0	Buderus Eisenwerke	117.
10	Concordis Berghau	324,75
11	Deutsch-Luxemb. B	165.
16	Donnersmarckirlitte	320,50
12	Elsenwerk Kraft	199,75
18	Eisenhütte Thale	955,80
8	Eschw. Bergwerkty.	199,50
15	Gelyweider Elvenwert	214,50
10	Gelsenk, Bergwerkty,	1 640
8	Harpener Bergban	195.25
32	Hosch-Elsen u. Stahl	393.75
-24	lise Bergbau	41375
4	Könige- u. Laurahüts	172,60
10	Lauchhammer kon-	202
0	s.conhBraunkoblen	145,95
1977/0	Mannesm,-Röhrenw	210,05
33	Mölh, Bergwerksv.	178 10
12	Obers, ht. Roksw.	925 85
15	Millione flor J. u. Hill	26230

Div		122.4/2.
24	CheinNam. Bergw.	392.
18	Cheinische Stahlw.	168.
2	Gebeck Moman	184,50
10	Rombacher Hottenw	164,31

0	Printing on Stability on	210,
10 25 14 10 15 12 14	Chemische Wei inert, Chem. W. Isad, Anlin u. Soda iriesheim Elektron Höchster Farbwerke tillen & Co. Rütgerswerke Aus Westelin	ke. 4-2,28 531,50 2 8-8 632,50 263,50 218,50
P.1	ektrizitätsgesellse Vekummaroten silgem Elektr-Ges.	419.25 960.50

THE RESIDENCE AND ADDRESS OF THE PARTY OF TH	
Deutsch Uebers -El.	162,75
El. Untern. Zürich	187.
Gea. f. elektr. Untern	171,60
Russ, Arly Elektra-G.	168.50
ichnekers Elektr.	147.
Species elekte fletr.	110.

	to the Water State	599.75
30	Adier Fabreadw.	
10	Bremer Vulkan	161.
20	Brechtal Maychines	331,50
0.	Brenep-M. Hachst/M.	45,50
28	Dürkopp, Biclef. M.	490,95
12	Federat-Ind, Castel	130,
81/5	Clasmotores Distra	197,70
22	Kr-npring, Metalif.	34650
18	Ludwig Liwe & Co.	310,70
10	Franz Meguin & Co.	159,75
14.	Orenstein & Koppel	20480
0	Rhein, Meialtwarent.	7676
0	Rockstr. & Schneider	153.50
11	Söesia Emailtierwerk	167
18	Ver. D. Nickelwerke	57475
12	Wentlin & Hillings	15450

Papier- u. Zellstolfabriken Ammenderfer S74.75 Kostherm Zedulose 192.

Textilindustrie.

	400,000	1		
0	Mech.	Web	Linden	342 80
Ď.	Nrdd.	Wollli	imoverei	1351.50
6.	Mer 8	Man an	alt-False.	636.

Verschiedene.

0	Adier Poeti, Cement	118 25
25	D. Waff, a. MonF.	498
9	Lindes Eismaschinen	154 50
6	Markt, und Kühlhalles	98 50
10	Nobel-DynamTrust	177-10
18	Porzellanfahr, Kahla	327-
10	Rosstzer Zuckerraff.	114,80
24	Sprithanh, AG.	407 75
18	Ver, Köln Rottseiler	330 85
	South Westafrica Co.	104,95

Frankfurter Börse.

	Staats-Papiere.		23
Zf.	a) Deutsche.	fit to	2
28. 4. 4. 55. 4. 4. 55. 55. 55. 55. 55. 55	Company of the Compan		ちんは以上 ちゃちのものならま中あちちゅる
3	* E.B. Antelhe *	00.	4.5555
3	Elass-Lothr. Rente .4	80,30	5
Air	Hamb.StA.1900u.09	9 50	14
31/3	* StRente * 87, 91, 93, 99, 64 *	87.	431
369	* -01, 91, 93, 97, 97	ma	113

31/2	⇒ > V. 1892 H. 94 ×	90,80	43
31/2	* * v. 1900 l/b. 05 *	-	6.
31/5	» A.1902uk.b.1610»	68.	5
32/2	a > 1904 x + 1912 >	-	31
3	* * * V. 1896 >	-	41
4.4	Baye, AblRente s. fl.	8910	5.
4.0	* EBA.uk. 5.05 .#	99,60	5.
Acr.		10030	41
4.	* * * * * * 15 .6	89.69	41
31/2	* EB. II. A. A	87.	
3	» ERAntelhe »	-	4
4.	* Pfale, E. B. Prio. +	00.	50
3	Elano-Lothr. Rente .4	80,30	3
		D .50	5
Air	Hamb.StA.1900u.09	87.	125
31/2	» StRmite »	O.Y.	3.
350	* 87, 91, 93, 90, 64 +	ma.	5,
2.	* * * * * 86,97,02 *	78.	13
A. a	Gr. Hess, 1899 »	02.20	5.
See	» » 1906 »	9870	
4	» » 1908, 1909 »	8080	P
300	* * * (abg.) *	87 70	100
SVA		87 30	16
- 75	1 4 4 4 4	75 05	- 6.

1/2	Worth	enb. unk. P	015 m	99,80
17/2	10.00	W/1879-80,a		80 40
D/2		× 1881-65		07.70
H/g		* 15×5/93		975
科生	- >	+1900	- 60	17.30
\$1/6	-	» 1903	- 23	-
3	1 2	+ 1995		-

Pr. Pritobesames		31/1	no. * 5 v. 1880 *	93,30
3. tidelgliche Rente Fr.	81.	-31/5	do: . T + 1501 -	01.30
5. Butg. Tabak v. 1902 . 8		31/2	do. > U+91,97+	91,30
	90	31/2	do V - 1806 -	91.50
3. Frances, Rente Fr.	88.	31/2	do. Wv.98 u.08 +	D1 50
	33.50			91.
11's * MonAnl, v. 57 *		31/2		E0,30
87 2500r ×	5:30	30/5	do. v. 1901 Abt. I =	
3. Holland, Ant. v. 96h.ft.	78.80	37/2	do. * + A.II,III +	80,40
4. Ital. amort.89,830.4Ls	MA	302	do. = 1903 *	91.
38/4 coms. stfr. Rtc. 1. G.	-	31/5	do. + 1906 A. I,II >	90.80
25m . Rente L. G	200	3/0	do. v. Bockenheim .	96
41/2 Ost, Papierrento o. fl.	1.77	AL.	Baden-Baien v. 1908 »	97
4 . Coldrente o. H. G.	91.40		(Berlin von 1886/92 +	97
AUR . Silberrente O.D.	88.	4	Darmstadt v. 09 u.16 >	-
a seinheitl, Rie., CY. Kr.	84.55	3/2	do, v. 05 am, ab1910 -	10.0
E. I v Strate-Rente 2000es	85.70	4.0	Oreasen v.1907g,1917 +	8875
2 20,000F N		37/3	do, v. 03 nk. b. 03 -	88.
gie Bastor TaltisAttle of	97.50	302	Homb, v. H. k. 1650 u. 9	91
3. do. mif. 1909 S. 111 *	65 40	4.	Kölm von 1900 sr. 06 -	99
	955	316	Kreuznach v 88 u 98 -	Charle I
1. ido 5. Illiapects		31/2		92
# . Rum. amort. Rte.v. tra #	93	4.	Limburg (abg.) - Mains 1907 uk, 1916 -	4
6. Conv. v. 1890 *		35/2		89.10
4 1891 .	87 80	31/2		
d + amort. Rte. v. 1896 +	100,	31/2	to L. J. v. 1884	-
41/2 Russ, Stantsanl, stfr.05 .	88.70	31/2	do. von 1886 u. 83	Hamilton II
4 do ConsAnl.v. 1880 .			do. (abg.) L.M. v.91	12
4 do. Oold- do. v. 1889 >	-	37/1	GO. VOR 1804	-
4. do C. E.B. S.Iu. 1189 >		3//3	do. + 05 ek.b.1015	
4 + StR. v. 1002 offr. >	80,28	4.0	Mannib. 1912 unk. 11	-
Stre . Conv. A. v. 98 stfr		3076	do 1898 - 1	80
3t/s + Goldani. + 94 + +	80.90	31/5	do. v. 1805 k. 03 v	87.50
A		6	München v. 12 uk. 62 +	\$9,20
Wa Serb stfr. Gold .	28.50	4.4	Nürnberg v. 12 uk. 47 v	80.
6 amort. v. 1895 >	80.	4	Wiesbarien v. 1900 01	1 Carrier 1
4. TorkEg. Bagd. S. 1 .	80.75	10000	und 1903 Serie IV »	88
	75.75	4	Acres 100004 5 1014 4	39
5 . 1 de. Ant. von 1903 >	2 443 0	2000		

Acres	Türk Ani, von 1908 A	75.80
31/2	Ung, Starfe-Rente Kr * StR.v.1697 stf. * * Ezs, Tor Gold * #	73.80 73.80
	11. Aussereuropkisch	

	II. Aussareuropäisch	
5	Arg. 1907 unk.1912 Pes	101.40
3	* 1909tgb. =b19t0+	101,80
5	* Suss E -B, LO, 904 * innere von 1885 .0	87 50
41.	2 Zuss,GAni.1897.4	8 30
5.	Chile-Ani. von 1911 >	97.75
43/9	Chile Gold-Ant, v. 06 +	91.
6	Chln. StAnl. v. 1895 &	-
5	v. 1890 x	-
41/2	# * V. 1895 *	59.50
See	*StEB.v.1011 Hk.*	80 40
5.1	do. St.E. TientPuk	96 50
544	Cuba5tA.04 utf.t.Ci#	100,30
341/4	do.aff.i.Cl. gb.ab1919 .	9760
41/2	Japan, Aul. 5, II # do. v. 1905 S. 12-19 #	
4	Marokko von 1916 +	100.
5.	Mex. am. inn. I-V Pes.	93.55
5	* cons. fut. 99 stf. fl	0000
4	* Onld v. 1004 stfr #	85,20
3	+ cons. lnn,5000r Pes.	
5	Tamaul, (251.mex.Z.) +	-
5	Sao Paulo v. 08 L Cl. &	-
5	ido. EB. in Oold .#	100.

-	AND RESIDENCE OF THE PARTY OF T	the later was
Pre	ovinzial- II. Komm	lanal
71.	Obligationen.	In Ph.
Acres	(Rheinpr. 20, 2), 31-34 ./	08.50
37/4	do. 22 0.23 ·	8370
		81.
31/2	do. 10,12-16,19,24-27,2	80.
3	do. > 0,11u,14 +	82,50
4	Pr.Oberhesa. unt. 17 +	97
4	Frkt.a. M. v.06u.14 .	DBBD
4.	do.1907untigh.b.18 + do. v. 1910unt. 1920 +	98.60
4	do w 1011 and 1022	88 10

1.	do. > 0,11m,14 +	82,50
423	Pr.Oberhesa, unt. 17 +	97
1000	Frkt.a. M. v. 06 u. 14 -	GBBB
E	do.1907untigb.b.18 =	-
4.0	do. v. 1910 ust, 1920 -	98,60
4	do. v. 1911 unt. 1922 -	88 10
31/2	do. Lit. Nu.Q(abg.) +	96.50
31/5	do. Lit. R (abg.) +	9350
31/1	60. * 5 v. 1880 *	93.30
31/5	do T - 1501 - do U - 92, 97 -	D1:30
31/2	do. > U+92,97+	91,30
31/2	do. * V.* 1895 *	91.50
31/2	do. Wv.98 a.08 a	01.50
30%	do. StrB. + 1939. +	91.
37/5	do, v. 1901 Abt. I =	10,30
31/2	do. * + A.II,III +	80,40
31/2	do. = 1903 *	91.
31/2	do. + 1906 A. I,II >	90.80
3/4	do. v. Bockenheim .	96
Acres .	Baden-Basen v. 1908 »	97
5.75	Berlin von 1886/92 +	97
4	Darmstadt v. 09 u.16 >	E-
3/4	do. v. 05 am. ab1910 .	
4.0	Dreasen v.1907a.1917 +	8875
37/3	do, v. 03 nk. b. 03 -	88.
3//2	Homb, v. H. k. 1650 u. 9	91
4.	Kölm von 1900 sr. 06.	20
31/2	Kreuznach v 85 u. 98 +	62
31/2	Limburg (abg.)	0.8
42	Maing 1907 uk. 1916 -	89.10
354	do. (abg.) 1878 u. 83	0.0.40
33/3	TO. 0 L. J. V. 1884	ME LOW
31/1	do. von 1886 u. 83	
31/2	do. (abg.) L.M. v.91	1000
37/1	QO. YOU 1884	13
3/3	do. > 05 ek.b.1055	HTE CO.
4	Mannh. 1912 unk. 17	0.0

Zin Neaper st. gur, Live	.0.2
4. Stockholm v. 1850 .A	
A. J. St. Buen. Air. 119/2 Pt.	80.70
5. do. 1009 L. Cl. (609) .#	
malda - rel n &	58 20
	street
Div. Vollbez. Bank-Akt	en.
THE CASE OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE	Tu Ste
Vori Litri.	100000000000000000000000000000000000000
9. at 9. a A Deutsch, Creditan	10%95
61/e 61/a A. Elsass. Bankges	12 40
64/8 61/4 Badische Bank R	193.
10. 10 H.f.el Untern. Zür. A	189
4. 4 BodCA., W. s	120.
800 800 . Handelsbanks.fi	153.60
13 13/2 + Hyg. g. Wecks. +	207.50
61/2 61/2 Barmer Bank-V	117,00
\$1/3 7. BergMark, Bank &	150
9 000 Beri. Handelsg	308
60% 61/2 . HypB, L.A. B.	337,50
0. 6. Breslaver DBk. *	100.
0 6 Conn. n. Disc. B	-
64/2 64/2 Darmsthdier Bk., s.fl.	-
64% 6Na do. 1000 A	120,25
12:0/12:0/ Doutsche B. S. I-X ×	254.73
S. B. a Asiat B. Tach	
	197,10
SVE B Eff. u. W. Thi.	120
T 7. Deutsch, HypB. Fal.	188.
3. , 6, . Dt. Natio. in Brem, .	119 20
9. 9 Dberseebank	163
for the VerBank at	196 95
In. To. Disconto-Ges. A	102.00
Big By Decidner Bank . >	35675
70% B. Eisenbahntank »	157,80
9 9. Eisenbahn-RBle	177.50
0 0 Frankfurter Bank >	201.00
90's 91s do. HBk.	
90's 91's do. HBk.	016.
8 8. do. Hyp.C-V.	150,70
9. , 9. Ootliger G. C. B. Thi	1
Q Q Luxb.Intern.Bankfr.	166,40
60a 7. Metallbk.n.MetOa	139
5V4 5t/4 Mitteld, Bdkr., Or. *	N3
7. 7. Mitteld Privb. Mgd.	18570
678 610 do. CrBank >	120,40
	193
7. 7. Natible f. Dischi. *	
11. 11. Nürnb, Vereinsbk. *	251
644 Tels Oest, Ungar, Dk. Kr.	100,50
7. 7./2 Cest. Länderb.	
10., 10% do. CredA. 6.f.	197.78
50's 7, Phile Bank .4	130.
0. Q. do. Hypot Bit. v	
8. 8. Peeusa, ECW. Thi	159
6. 6. do. Hyp.A.B. A	117-30
nes Ses Reichshank	ALC: UNITED BY
The Total Descriptions	- THE REAL PROPERTY.

Wieshaden 1908, S. I., do. 1908, S. II., u. 1910 » do. 1908, S. III., u. 22 » do. (abg.) do. v. 1903 S. I., II » Worms v. 1901 u. 07 »

68 58 Reichshank 7. 7. Rhein, Crestt. B. 138 50 9. 9. do, Hypot. Bk. 199 7. 7. Rh. West. Disc. O. 198 75 70; 70; Schaafth. Basaver. 117 15 6. 6. Sodd. Disconto-G. 117 70 6. 8. do, Bodenkr. B. 179 80 50; 50; Schwarzb. Hyp. B. 112 70; 70; Wileser Banks. 122 75 71, 7. Würtibg Hankanst. 141 8. 66; do, Notech. 8. 191 20 7. 7. do, Verenahk. B. 141 9. 9. BanqueOttomahe Fr. 150,

Deutsche Kolonial-Ges

8	5. 70/2	South WestAfr, C. Fr.	10700
8		industrieller nehmungen.	Unter
1	'orl.E.tzf.		In Ma
а	14,,114, 1	Alam.Neult.(50%)#r.	1
31	10 . 10.	Aschifting Buntpap. A	172.
	8. 5.4	a Masch, Pap. s	12350
91	130 130	flad, Zekf., Wagh, fl.	19810
И	26 4 18	BengShdd,Leovice, # Bleist, Paber, Nhg. >	6150
N	0 10	Branerei Binding	183.
1	7 7 7 4	s HenningerFrf	120
п	7 7 9 9 31/2 31/2	* HerkulesCott. *	155
Н	51/2 31/2	* Holbr. Nicol. *	75,
23	7 7	a Kemnti *	110
	3. 3.	» Lowenhe, Sim. »	50
31	9[10	" Mainzer AB. A	176
2	Her Bas	» Mannheim, Br.»	140.
ŠI)	9,. 9	* Nürnberg * * Parkbrauer. *	178
н	5 5	* Rettenmayer . *	06.
п	7. 1.	» SchölterhBg.»	10050
5	1112 1113	+ Stern, Oberrad =	103,50
Н	Sec 3		134 50
3	13 12	Cellut, Baye. (W.) >	161
	10. 10.	Cem. Neidells,	144,20
	S 70 .	To PARIOTE P	123,
	See See	* Lothr. Mett *	123
	S 10	Cham, u.ThW.A	1158
		Chem. AC. Quanda	121.
	25 25	» Bad. A.u. Sodul. »	833,
	0,- 0.	a Bler,Sdb,Braub.	680 50
0	40. 50.	. D.Golde, Si-Sch	186 50
9	12. 12.		
0		» F. Griesh, El. »	246.
M	27. 1 10.	a Farbw. Hochst a	0.2
0	0 0	> > Millsthelm >	87'50

	See 10.0	Cham, u. ThW.A	188	114
0	Tital Tital	Chem.AC. Quanus	121.	100
	25 25	» Bad. A.u. Sodaf. »	833,	100
	0 0.	. Bler,Sdb,Braub. v	11575	183
0	40. 50	. D.Oold., Si-Sch.+	680 50	54
ö	1 6	a Phk Gerensh-H. s	186 50	
٧.		. Fahr. Gdbg	252 60	
			246.	183
0	14.0 14			335
	224 + 304 a	a Farbw, Hochst a	03	13
0	O O	> Millstheim >	87 50	
	20 20	» Pabr., V. Mannh.	345	13
Þ	12. 4 124.4	* Weiler-ter-Morr *	537	113
	32., 30.	* Werke Albert *	45.2	
Φ.	12:3 14 +	* Hohverkolsigs. >	230	5.3
0	11 12	» Rütgerswerke »	195 40	Ю
00000	15 18	* Schramm L. Parh.	278.	13
0	12. 12.	. UltFabr. Ver. »	01.0	155
o.	14 14	v Wegel, Rasid. »	217	
Ö	5 5000	Defferb. u.Prh. Helh.	-	13
0	5 8 .	Diraktind., Südd, .#	Total St.	ĸ
Ö	15 25	El, Accum, Bertin »	406.	18
ŏ	7 7	> Brown Boy &C. +	144.	в
*	413 5	. Contin Nurab	0.9	16
0	10 10		165.60	18
9	4 6			ю
0	III DOMESTICAL DESCRIPTION OF THE PERSON OF	. Ons. Allg. Berl	247,10	111
		* BergmWerke *	191,50	1
0	13 5.0	. W.Homb.v.d.H.	116	n
	400 500		120,50	1
	6,1 0,1	* Licht u. Kraft *	108 50	1.
	7. 700		202.	1
	10 11	· Lief. Ges., Berl. »	193	w
5	12 13	» Rein., O. n. Sch. »	148 25	w
9	765 860	* Schuckert *	139	ш
	71/3 71/3	* * Shein. *	218,10	1
	12. 4 1214	. Siem, v. Hale, .		1-
	61/4: 61/2	. Siemens, Betr	11910	1
	76/1 70/1	TelG. Disch.A.>	122,50	ш
	10 10	. Volgt & Haelto, P.	180	1
	1200 See.	Frkf. Seltik. Febria S.	1 975	
0	8 9	Cummit.BertFrkf.a	179.48	137
	25 0	* Muteut (Pet.)*	83	п
	6 7.	Hafenmid , Pat. M. a	1.8	Ю
	7 7	Hed:Kpf. u. Sod Kw.	116	
	0. 5	Gelstink, Outlit,		и
	7 8	liketrch Mhlw.Streets	3.284	1
	8 8	singh Geb. Schramb,	131 50	
	12 12	Kalk Rh. Wests,	108	10
10	0 0	Kalk Rh. Westf. A Kunstneidel Frid. : ederf. N. Spier :	77.55	
0	11. 9.	ederf. N. Spier .	189,50	
9	91/3 71/5		119,000	
	10., 10.	udwigsh, WM. =	1 3	
	30. 30.	Masch, A., Kleyer >	595.	
		» Armat. Hilpert »	105,80	
	505 6.			

Section 1997 The Control of the Cont		_
Vorl. List.	In 4/0.	
2. , 10 . Masch Baden , Wh #	180	4
12 12 a Beck u. Fienkei »	183 50	4
	484	4
25., 25., Bielefeld D., *	314.70	18.
	103	4
	145.	3
	184.50	4
869 9 . Fabrigi, Essen Guam. Deutz .	128	124
10. 1 in Oriton, Durl	202.50	44
5 0 . Ochr. Outum.	40.	4
6 8 s Karlaruher »	354,	14
121/2 131/2 a Mannenma-R.	210.10	4
9 9 . Masrit. u. A. Kl. »	144	,4
24., 21., . Moenus .	256,25	40,00
31/a 8th) . Mot. Oberurs	338	4
8 9 s Polintay u. W. s	360	4
12 12 . Pille Nah. Kays.	173	4
14. 10. * Schm. Frankent.	990.50	4
'9 . 9 sehraub., Kross.	177.	3
6., 0., . Witten, Stahl .	-	5
11 .4 12. MetallGeb.Bing, N.	917	
	2.0	
9. 9th Olfab. Ver. D.	20-50	
3 1. Perzellan Wessel .	-	13
11., 12., Pressb., Spirit, abg.	200.	3
8 2. Pulvert., Pf., St.I	126.50	3
9 12 Schriftgress Stemp.	287	13
Ill. 7. Sebutt Ve Frink v	133.	13
D. 10. Schulest, V. Fulda .	150	1
It a Deal do. Franki, fiere .	121,00	194
7 7. Selfind (Wolf)	116.	434400
12 1213 Sieg, Disenb.u. Bekb	216,	3
14. 14. Gizzind, Siemens .	20%	14
B & Steams Romana »	167,60	14
Tin Tin Spinn, Tric., Bes	127 30	1/4
fix 5 Wester, pare .	122	445544
I S. a F. W FLOW WITH DESTRUCTION OF	167 25	:3
0, 0, Waggon Fuchs .	276	4
15. 15. Zellis Fabr Walda.	169.	14
25 25, Zuckerfab Praming	000.	13
ni. Nancumela Aktio	-	13

12. 17. Aumeis-Friede 177. 216.50 10ch. 15. 0. 0. 146. 146. 15. 0. 0. 146. 146. 15. 0. 16. 0. 146. 146. 15. 0. 16. 0. 146. 146. 15. 0. 16. 0. 16. 0. 16. 0. 16. 0. 16. 0. 16. 0. 16. 0. 16. 0. 16. 0. 16. 0. 17. 16. 16. 0. 16.	25 25. Zuckerfal) Frankeit	269.
	Vorl. Ltr., 12. 112. Aumets-Friede	177, 215,80 148, 117,25 321 16875 16875 173,50 186,25 193,17 204,10 104 10, 33, 262,50 181,50 173,

Divid.	
VorLLtst. a) Deutsche-	Ea Wa.
\$1/4] \$1/5 Litheek-Bücken A	
7. 7. Allg. D. Kleinh. *	104
8 Styl do. Lok, u.btr - 0.*	165 20
gua Bra Borliner gr. Sir. B	176.
5. 5. Cass gr. Strell. *	100.
6 6 D. Ein-Betr. Oct. 1	110.50
51/2 51/1 Cl. Hochb. Berlin .	13350
50g 6 Schant.EBAkt. 4	233 21
6. 61/2 Südd. EmenbOes	128,50
0 0 Westd, Elsenh,-G. »	**
S., Q., HimbAm. Pack	154.25
4 6 Frkf.Schleppreliff.	-
3. 5. Nordd, Lloyd .	120,50

) Ausländischu.	
10791979	duschiehr, Lst. A. 5,f2,	-
153/9/113/9	do. Lit. B. *	10 mm 0 m
645 645	OstUng. StB. Fr.	150.50
0 0	do. Slid. (Lomb.) »	22,67
4 4 .	Prage Dux Pr. A.o. fl.	-00
51/6 51/6	dn. St-Akt. *	-
34 114	RanbOd,-Ebenfurt *	
	Gotthardbahn Fr.	106,37
7 7	Orient-E B Betr Q.	164
6 0	Baltim, st. Ohio Doll.	105 20
6 6	Pennsylv, R. R	126.75
Sec 5.4	Anatol, PlaB. A	-
87/3 65/3	Prince Henri Pr.	
10., 10.,	GraverTramway &.fl.	1024
PrOb	ligat. v. Transp	-Anst

21.	e) Deutzche.	In wa
100	IAllg. D. Klginb. abg	74.50
pos:	Allg.Lok u.StrB.v.98	100
live	Bad. AO. t. Schiff.	MG: DO
	Cameler Strassenbahn	00.
41/2	D. EBBerO. S. II	100 70
132	D. FinenbO. Serie I	97.
His.	do. (Pl.) S. Hu, IV	100 25
	do Serie I tt. III	97
4775	Nordd, Lloyd uk, b. 05	2000
100	do. 05 nk. 1913	
4.0	do. v.02 = + 07	a - me
600	Stander, Economicalist, v. 07	1.
100	Sadd Phreshalle	8370

4. A	Sadd. Foreballs	8370
	b) Auständlache.	
	Elisabethb.str.an Gost .a. Kach. O. 89 stf. i. S. G. II.	93. 8620
4.0	Lemb, Czru. J. stoff. S. 0. 4.	8650

b) Austonoracios	4. do. do. v. 1900 * 15 *	96.10
4 (Elisabethbastr.to Gost o DR.	4. do. do. v. 1907 = 17 = 4. do. do. v. 1909 = 19 =	96.
4. Ksch. O. 89 stf. L.S. c. H. 86 20	4. do. do. v. 1910 = 20 s	96.00
40 x Demonstrating	L. do. do. v. 1912 + 22 +	97,10
4. Ost. Loab. stf. L O.	102 do. do. v.1836/89/94/90x	86,10
5 do, Nwb, st. L.G. v. 71 + 1403,60	143 do. do. v. 1904 uk.13 =	B6.30
The late do, conv. y, in the way	1, do. do. Kom 01 led.10 -	9740
316 do do v. 1903 LH. C. * 67 70	1. do do do 01uk 17 -	87.80
5. do. Lit. A. eff. i. 5. 5. il.	1, do. do. do. 12 sk 22 -	98,10
arre a more and a more	11/4 do. do. do. 87 v. u. 90 * 10 * 10 *	87.30
	100 do. do. do. 00 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	67,00
Stal da do, conv. L.D. Br. 77.75	avia do, do, do, +	720
312 do. do. v.19631.B. * -	atty do. do. Sr. Lib; auf) +	-
5 1 do Sadrina 191 1 W 1 1 1 1 20	4. do, do. 50 % *	0430
4. do. do. Fr. 52	30/2 do. do. abg. *	86,
	1. do. do. v.04 uk. 13 *	95,70
E I AN CONTRACTOR OF SOR SOR	4. do. do. v. 05 + 14 +	96,10
c do Rr. R. 72 al. L.O. 186 401 50	4. do, do. v. 09 uh. 19 *	96
4 do Suh e. 13 U. L. U 92 10	4. do. Kon. v. 08 uk. 18 .	97 50
THE TAX I AVIII. EMARKAGE THE THEES	4 . do do v. 11 uk. 21 .	95 50
1. do. IX. Em. atf. i. O 75.10	4. do.HypVG.(Ant.Cif)	97.
The state of the s	31/9 ido. do. do + *	99.
1. do. (Eg. N.) sti. i. G. 2 71.70	4 do. Pibr. H.E.18,19u.22 >	96,
W . Thour. Philadepoint 1 (1, 5, ft. 75,40)	4. do. do. E. 25 * * 14 * 4. do. do. E. 28 * * 17 *	8680
The state of the s	4. do. do. E. 29 + + 19 +	86.70
1 . 1 do. v. 01 stf. t. G. x 73 50	4., do. do. E.30/31uk.b.20 -	06,90
3. do. v. 97 stf. t. O 66.60	314 do. do. E. 23 + + 12+	80:20
4. Rudolfts.Salzkg, etf. i.G.,	384 do. do. E. 26 14 .	96.30
No. 1 Could be desired as the same as a second	31/2 do. do E.17,18u.34kb.* 31/2 do. Kleinb.E.1kb sho4 *	87.10
24/m Livorno Lit.C, Du. D/2	31/2 do. Kleinb.E.1kb sho4 =	88.10
a Special San ett et la li Le Unit	4. do. Landisch Central +	103.
THE SALL SHIP S. A. P.	4 iRhein MypB.kb.ak02/07	06.50
4. Goscanssche Gentral . Advisor	4. do. x + 1012 .	99,70
5. Westsizilian, v 70 Fr 100 68	Name and Address of the Owner, where the Owner, which is the Owner, where the Owner, where the Owner, where the Owner, where the Owner, which is the	
and the same of th	Reichsbank Diskent, 5%	Wet
St. A. S. C. Constitution of C		1 496
4. Kursk,-Klew.stfr.gar. 4 87,30	American il. 100 18725 Antw. Brussel Pr. 100 80 70	3/15
4. Mosk, Jar. A .97 stf. g. * 88	Italieu . Lire 100 7 20/2	
61/2 Mosk, Kasan EH. 1909 . 06	London , Lstr. 1 20 44 Madrid , Pa. 100 -	5%
4] do. uk. 1915 ettr. Q. 3	Madrid Ps. 100 -	47/29/0
4 do. Wind. Rh.v. 97 a 87 00	NYork(3T.5.) D.100 =	

Zf.	In Sec.
4., Mosk. do. v. 98 sifr, J8	88.
4/1 do. Wor. ab 1910 sdr. >	96.50
41/2 Mosk, Wor. Serie II »	88,80
4. do. do. v. 95 stf. g. »	87.75
412 Posolische verl, 1915 *	DS.
3 Or. Russ. EBO. stf. >	
4 Russ, Sdo. v. 97 stf. g. >	B7.40
4 do. Südwest stir. g	87.70
4. Ryssau-Uraisk aff. g. >	87,50
4 WarschWien affr.gur. *	-
4 do. do S IX stir. *	-
4. do. S. X uk. 1911 .	-
4 WarschW.S.XI uk. 11 *	
41/2 Władikawkus v. 1912 *	50,40
4. do. stir.g. >	67,75
4 do. v. 1998 uk. 00 v	6.8
41/2 Anatolleche t. O. s	94,50
(Ur Fort, EB. v. 89 L.Rg. *	73.20
3, - Salomiki-Monastir +	69,60
5 Tehmantepec rckr, 1914 .	9810

	The second secon	
Mosk, do, v, 98 sth.	.50 4. do. * 1919 2 .76 3-6 do. * 1921 3 .77 do. * 1921 3 .77 do. * 1914 3 .77 do. * 1914 3 .77 do. * 1914 3 .77 do. * 1915 3 .77 a \$, \$a, 0 a, \$a a a .70 do. \$1 uk. 1915 4 .60 .10 uk. 1915 3 .60 .10 uk. 1915 3 .60 .10 uk. 1923 4 .60 .10 uk. 1925 4 .60	In %0, 97, 97, 98, 87,30 97, 96,50 95,96 97,80 97,80 97,80 98,80 97,80 98,80 9
v. Hypotheken-Banke Alig. RA., Stuttg. at 8 Bay. Ver-B. München do. HB. S. Souk. 1912 - 8 do. do. Ser. 1 u. 15 - 8 do. Hypu.WBk. do. do. do. (unverl.) do. do. do. do. do. (unverl.) - 2 do. do. 5. 9-12 u. 14 do. do. 5. 9-12 u. 14 do. do. 5. 22, 23 do. do. (s. S. 9-12 u. 14 do. do. 5. 22, 23 do. do. S. 9-12 u. 14 do. do. S. 22, 23 do. do. S. 9-12 u. 14 do. do. s. 9	10. Stanflich od. previnsial-gaz 10. Stanflich od. previnsial-gaz 10. Ld. Huns. HB. S. 12-13-8 140. Ld. Huns. HB. S. 12-13-8 140. Ld. Huns. HB. S. 12-13-8 140. do. Serie 1, 2-6-8 140. do. Serie 1, 2-6-8 140. do. S. 21 - 1018 140. do. S. 21 - 1018 140. do. S. 21 - 1017 140. do. S. 21 - 1017 140. do. do. LB. Y. sk. 17 - 314 140. do. do. LB. Y. sk. 17 - 314 150. do. do. LB. J. S. 1 150. do.	\$8.50 \$7.30 98.50 98.70 98.70 99.32 100 100 100 100 100 100 100 10
do. do. S. 21 × do. do. S. 20 × do. do. S. 20 × do. do. S. 20 × do. S. 16 n. 1919 × do. S. 16 n. 1919 × do. S. 18 n. 1919 × do	8.40 31 do.	106 87. 89.30 101 83.83

57	do. do. »	50.00		WHILETTE PROPERTY OF	
21	do. do.	86.60	49 - 1	Centr. Pacif. I Ref	98.50
. 5	Brann.Han Hypo.S.21u.21	86,40	31/2		90.0
91	do. do. 5-23"	9970	27.5	Chic. Milw. St. P., P. D	105
şΠ	do do 5, 20 v	88	5,0	PHILE MITHINGS AND AND AND	87.
331	D.GrCr.Ootha S. 6 n. 7 >	56.	4.	do. do. do.	99.3
81	do. S. 16 u. 1919 »	The second second	45.0	North Pac Prior Lieu	776
*	do 8 10 s 1001 a	97,50	3.	do, do, Gen, Lier	
	ditte for an a time.		20年	San Fr. tt. Neth. P. 1 M	101
12	do. Ser. 3 tt. 4 *	101,50	44	Smelly Past C H 1 M	D3.8
70	do. * 5 H. 8 *	87,50	-		
12	do. * 11, * 1913 *	87,50		Diverse Obligation	1071.
	D. HypB. Berlin S. 10 .	95,90	Zf.	311-110-	In 9/
311	do. S. 14, uk. b. 1914 .	96.05		Table Towns of the same	
20	do. S.22u Ziuk, 21 .	97,50	hie	Aschaffb. Bentp. Flyp. #	
2	do. S.22u Ziuk, 21 *	90,	1400	Bank für industr. U	101.5
(4)			4	Brauerel Binding M	99.5
10	do. kundb. ab 1905 >	86.30	4	do, Mainzer Br	100.7
20	Frid. HypB. Ser. 14 >	97.	41/2	do. Rhein.(Altrh.) :	0.5.
93	do. do. Serie 18 >	97.		Buderns Eisenwerk +	96.4
91	do, do. S.20 uk. 1915 >	98,10	2500	Cementw. Heidelbg. 1	99.5
	do. do. Ser.21 uk.20 =	58,50	1000	Camenaw, exception,	1003
	do, do, S. 16u, 17	97,20	41/2	Bad, Anil. u. Sodař.	90
31			61/2	Blei- u. SalbH., Brb. a	
100	do. do. S.12,13,13 0.19	87.	47/6	Fabr. Oriesheim El. »	No.
(4)	do. K -Ob. S. 1 k. 1910 s	89.	41/2	Farhwerke Hochst :	101
	do. MypKrV. S. 15-19	100000	41/2	Chem. Ind. Mannh. >	100
	91-27, 31, 34-12 bigb, a	90.	4	do, Kalle & Co. H. =	83
	do. do. S.43uk. 1913 *	07.	4	Concord. Bergh., H. +	95,
8	do. do. S. 45, kdb.58 *	97.	61/2	Deutsch-Luxemin.uk.15+	1005
8	do. do. S. 47uk.1915 *	97,80		EabB. Frankf a. M. »	100.
	do. do. S. 48 ak. 1917 .	97,50	4		80,2
	do. do. S. 51uk. 1930 -	97.80	31/2	do. do.	100.
8	do. do.S.57uk.1921 >		04504	EisenbReuten-Bk	
155	40 40 7 18 W 1077 1	98,	46.4	do. do	947
뫴	do. do.S. 44 uk. 1913 -	90.	47/2	El Accumulat., Boese »	100
122	do. do. S.28-30 u. 32 >	88,	44/6	do. Alig. Ocs., S. VI .	1013
V4()	do. do. 5. 45, tilgis. =	88.	41/1	do. do. do. * VII *	101.3
W.	Land, Credb.Pkt, uk. 17 >	200	3.5	El. Disch. Ueberseeg	103 6
	do. do. do = 07 =	84.		do. Oes. Lahmeyer »	98.6
9	Hambg. H. B. S. 141-400*	96.	4/4	do, do, do, *	95
	AND ANY OF THE RESIDENCE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE		Sex.	to Discharge of 17 a	
XX.	do, 471/540 = 1916 =	0650	打技	do. Rheingau ak. 17 *	97.
22	do. 541/600 uk. 1918 >	97.	1005	do. Schuckert v. 40 +	99.7

П	Zf.	Mireton Cand	In 9/4
П		Aschaffb, Bentp. Flyp. #	
ш	4	Bank für Industr. U. s	101.50
1	Acr.	Branerel Rinding M. v	95.50
п	9	Brauerel Binding M do, Mainzer Br	100.70
1	Acres	GIO, CHARILDES CHA.	0.0.
	41/2	do. Rhein (Altab.) :	96 40
П	Steel		99.50
П	4	Cementw. Heidelbg. *	100.30
1	41/0	Bad, Anil, u. Sodar, a	98
а	41/9	Blei- u. Salb H., Brb. a	
9	545世	Fabr. Oriesheim El. »	101
п	41/0	Farbwerke Höchst .	
	41/2	Chem. Ind. Mannh. >	100
	4	do, Kalle & Co. H. z	98
	Acres	Concord. Bergh., H. +	95.
а	41/2	Deutsch-Luxemin.uk.15*	10050
4	dece	EsbB. Frankf a. M. »	100.
ч	31/2	do. do	00,25
ы	045/1	EisenbRenten-Bk	100
	462	-da 60.	0475
	47/2	El. Accumulat., Boese »	100
	44/6	do. Alig. Ucs., S. VII	101 50
	41/4	do. do. do. * VII *	101.30
	300	El. Disch. Ueberseeg. »	103 00
	43/2	do. Oes. Lahmeyer .	08,50
	4.5	do, do, do, *	95
5	11/2	do, Rhelngan ak, 17 *	07.
	41/5	do. Schuckert v. 46+	99.70
5		do. do. +	07.50
5	11/2	do. do. Rhein.uk.15/17	98,50
3	11/2	etn. Betr. AO. Siem. »	-
	61/3	Siem, u. Halake.uk. 20 »	00.00
	4	de. do. 20 do. Telegr.D.Atlant. do. Voigta. Haeil, Faf.	-
2	6.4	do, Telegy, D. Atlant, a	05.
2	41/3	do. Voigtu. Maeil, Pat.	102
ъ.	4	Frankingter Platesypt, 2	98,
00	(\$1/2	Geisenkirch Genatahl «	- 46
5	4	Harneney Bergh - Plyn. v.	96.
5	47/2	Hotel Nussan, Wiesh.	99.
	47/1	Mannh, Lageris,-Oct. +	92
0	41.	Metall-Cles., Frankl. *	101
D	4	Oelfabr. Verein Dtach.	101
	415	Seilindust Walfirlyp.	10280
0	410	Zellst. Waldhof Mannh.	100,70
000	-		-
Ö	21.	Verzinst. Lose.	In the
ñ	-fishe	CELATION SPORE	

21.	Verzinsi. Lose.	In we
4	Badische Pranien Thir.	171.
3	Belg.CrCom. v. 68 Fr.	118 50
5	Donau-Regulierung 6. fl.	170
31/1	Quitt. PrPfdbr. I. Thir	115 50
3	Hamburger von 1856 >	11050
200	Holl, Koin, v. 1971 h.fi	13770
370	Köln-Mindener Thir	20110
21/2	Lüttleher von 1853 Fr.	71 60
3	Madrider, abrest. A	137.25
Acre	Oesterroich, v. 1800 o. fl	177.50
3	Oldenburger Thir	13040
5	Russ, v. 1864 a. Kr. Rbl.	0.00
	do. v. 1866 a. lie	100
21/4	Simblimelash, St. Cir. 68	114 85

			Dec 200	2. 44
			Per St	
America	nger		15.7	27
Braum	chweig	er Thir		05 1
Maillin		L		04 5
do			100	200
	ger		3.5	35 5
Chindre	r. v. 186	N 25 41	300. 5	49,
Desice	C- 4, 100	10. 10. 11		70
0.0.	Cr. v. 5	85 O. 11.		1 1 10
Papper	sheim O	PERSONAL PROPERTY.	114.0	1000
	ellf.O.			-
	che			1581
Dinner 2	Staatsl.	6: 6:	100:14	183

	Association and the Control of the C		_
1	Geidaorten.	Brief.	Orld.
l	Engl. Sovereig. p. St.	24.47	20.42
1	20 Francs-5t. a Oesterr. II. 8 St. »	-	-
1	do. Kr. 20 St. s Gold-Dellars p. Dell.	16,	4.11
1	Neue Russ.Imp. p.St. Gold al marco p. Ko.	28 00	2750
1	Ganzi Scheideg	28 04	80.50
	Hochhalt, Silber a Amerikanische Noten		
	(Doll, 5-1000) p.D, Belg, Noten p. 100Fr.	80.00	\$18.71 80.80
1	Engl, Noten p. 1 Lstr. Frz. Notes p. 100 Fr.	20,58	80.48
9	Hell, Noten p. 100 ff.	100.30	169.20
4	Oest, U. N. p. 100 Le.	84,75	84.68
ı	Russ, Not. Or.p. 100R. do. (16.3R.) p. 100 R.	114.60	-
ø	Schwetz, N. p. 100 Pr	81.	80,90

Reichsbunk	Diskent.	69/0
Amazerstans Antw. Britis	- 11. HUD	18725

Reichsbank Diskent.	
Amazerstain . IL 100	18725
Antw. Brussel Pr. 100	80.70
Italies Lire 100 London , Lstr. 1	20 44
Madrid . Ps. 100	
N. Vorboa T 5 \D. 100	-

de. do. do = 07 s
Hambg, Nt. B. S. 141-400 s
do. 471/540 = 1916 s
do. 541/640 uk. 1918 s
do. 541/640 uk. 1918 s
do. 541/640 uk. 1918 s
do. 511/640 uk. 1918 s
do. 60. S. 11 s 1916 s
do. do. S. 11 s 1916 s
do. do. S. 12 s 1977 s
do. do. S. 11 s 1916 s
do. do. S. 13 s 1918 s
do. do. S. 14 s 1919 s
do. do. S. 14 s 1919 s
do. do. S. 15 s 1920 s
do. do. S. 15 s 1921 s
do. do. S. 15 s 1921 s
do. do. S. 16 s 1921 s
do. do. S. 17 s 1922 s
do. do. S. 18 s 1938 s
do. do. S. 18 uk. 1917 s
do. do. S. 22 uk. 1915 s
do. do. S. 23 uk. 1918 s
do. do. S. 23 uk. 1918 s
do. do. S. 23 uk. 1918 s
do. do. S. 23 s 1911 s
do. do. S. 23 s 1918 s
do. do. S. 24 s 1913 s
do. do. S. 27 s 1920 s
do. do. S. 27 s 1920 s
do. do. S. 27 s 1921 s
do. do. S. 27 s 1921 s
do. do. S. 27 s 1921 s
do. do. S. 20 s 1913 s
do. do. S. 20 s 1913 s
do. do. S. 20 s 1913 s
do. do. v. 1900 s 16 s

-		-	-	-
Wet	hsel.			In A
0.0	Parts .		1	fr. i
170	Parts . Schweiz St. Peter	3	79	Fr. l
0,5	St. Peter	Νb,	(5)	e 16. 1

Wec	nsei.	In Mari	La .	
49% 31% 6% 5% 4149%	Schweig . St. Petersb Triest .	SR. 100	81 27/5 80 72/5 51-55	

Donnerstag, 30. Januar 1913.



Hotel-Restaurant "Stadt Coblenz".

Beste Gelegenheit zur Besichtigung des Rosenmontag-Zuges Grosses Karnevalstreiben! Tisch- und Fenster-Bestellungen frühzeitig erbeten.

im grossen Saale des Kurhauses;

Hauptprobe

u. Mentag, den 3. Februar 1913, abends 7 Uhr: II. Vereins-Konzert.

Oratorium von Josef Haydn.

Mitwirkende:

Dirigent: Herr Kapellmeister Gustav F. Kogel.
Solisten: Frau Tilly Canabley-Hinken, Würzburg (Sopran),
Herr Paul Schmeles, Kammersäng., Wien (Tenor), Herr Alfred Stephani, Hofopernsänger, Darmstadt

Cembalo: Herr Adolf Knotte, Frankfurt a. M. Orchester: Städtisches Kurorchester.

Preise der Plätze:

I. Parkett 5,-20.	links und Mittelloge 1, u. 2. Reihe 5, ehe	
Ranggale ie Rücks	the und Ranggalerie Vordersitz . 2-	
Desgl., reservierter	Platz	30

Samstag, den 1 Februar, abends 9 Uhr 11 Minuten,



in unserer Turnhalle Platter Str. 18:



American Bar : Café Bar-Musik.

Maskensterne für Mitglieder a 75 Pf., f. Nichtmitglieder Mk. 1 .sind zu erhalten bei frite Engel, Faulbrunnenstrasse 13. Val. Kuhn, Langgasse 4, Phil. Post, Wellritzstrasse 55.

Nichtmaskierte Damen u. Herren lösen am Saaleingang ein humor s isches Abzeichen.



Mk

eld. 0.43 0.43 700

8.75 0.80 0.48 1.35 0.10 1.65

0,90

36 J., verfest im Hauswelen, vornehme hund. Erscheinung, heit, Lemperaments, ebler Gesinnung und Herzensbildung, musikalisch (Klavier, Gesang), wünscht Wirkungstreis in seinem lleinen Haushalt bei gebildetem alteren Herrn. Offerten u. Df. H. 2828 an Rudolf Masse, Billetbort. (Df. cpt. 2828) F 107

Sonntag

Sams!ag



Montag



Februar:

Grosses Original-historisches Lichtspiel

mit allerhöchster Genehmigung S. M. d. Kaisers aufgenommen.

18 Kirchgasse 18 Voiführung von 3-11.

Fastnacht-Sonntag. 8 Uhr 11 Min. :

Große Gala=



im Teitinal ber "Bartburg".

Nam der Sigung Lanz.

Sintrittöbreid 2,— Mt., wofür eine Bame frei, jebe weitere Damenkarte 1.— Mt. Karten find 3n haben im Buro u. Neftaurant ber "Bartburg" u. in ben Zigarrenhandt, von Stassen, Bahnhofftr. 2 u. Kirchgaffe 51. F23

verleihe

billigst (für jede Figur passend):

Gehrock-,

Frack-, Smoking-

Anzüge,

sowie Einzeltelle derselben. Modernes Spezialhaus

feiner Herren- u. Knaben-Bekleidung. fertig und nach Mass.

Kirch as e 56, gegenüber Schulgasse. Fernrul 2093. 2298

Frifden Schellfifth u. Kabeljau, G. Kochendörfer, Göbenftr. 26.



u. Montag, d. 3. Februar, abends # Thr. ännergesang-

Verein Samstag, den 1. Februar 1913. von abends S Uhr ab:

:: 99

in sämtlichen Räumen der

"Wartburg", Schwalbacher Str.

Eintrittspreise: Maskenkarten im Vorverkauf 1 Mk., abends an der Kasse 1.50 Mk., Ni htmasken: Herren 1 Mk., Damen 50 Pf.

Ni-htmasken: Herren 1 Mk., Damen 50 Pf.

Eintrittskarten für Masken, sowie Nichtmasken (Damen u. Herren)
sind in nachfolgenden Verkaufsstellen zu ha en: Heirengarderougeschaft Bruno Waudt. Kircogasse; bei den Herren Friseuren: Karl
Gilbert, Metrgergasse 2. Ecke Marktstr., Franz Beuchel, Beichstr. 28.
Heinrich Rufe, Schiersteiner Str. 18; Hrn. Georg Jäger, Auktionator u.
Taxator, Wellritzsfr. 22, Hrn. Bernh. Haas, Schneidermeisier, Eleonorenstrasse 5, P., Cigarrenhandig. K. Erb, Bismarckring und Luisenstr.,
Ecke Schwalbacher Str.; bei den Herren Restaurateuren: "Wartburg",
Schwalbacher Strasse, Ph. Bender Wwo. "Germania", Helenenstr., Karl
Schauss. "Lokomotive", Dotzheimer Strasse, Joh. Henz, "Posthorn",
Bahnhofstr., Wilh. Nather, "Zem stumpfen Hobel", Moritzstr. — Für
Mitglieder (Nichtmasken) nur abends an der Kasse, F500

Karneval-Verein "Narrhalla

im Kaisersaal (Volkstheater) Dotzheimer Strasse 19:

Faschings - Veranstaltungen. Das so sehr beliebte Grosse Kinder-Kostümfest

findet am Fastnacht-Sonntag, den 2. Februar, nachmittegs 3 Uhr, statt.

Jedes Kind erhält ein Geschenk. Eintrittspreis: Kindar 80 Pf., Erwachsene 50 Pf. Abends 8 Uhr 11 Minuten:

mit originellen Ueberraschungen, Rutschbahn, Karussells etc. Eintrittspreis: Mk. 1.25. Vorverkauf 1 Mk. in d. bekannt. Verkaufsstellen. Fastnacht-Dienstag, den 4. Februar, nachmittags 3 Uhr:

grosses Kinder-Kostümfest mit Gratis - Verteilung von Geschenken an die anwesenden Kinder.

Eintrittspreis: Kinder 80 Pf., Erwachsene 50 Pf. Abends 8 Uhr 11 Minuten:

Volks-Maskenball Grosser

im ganzen Etablissement Kaisersaal (Volkstheater) grosser Jahrmarkis - Rummel, Rutschbahn, Karussells, Schiessbuden. Jubel- und Trubellest etc.

Eintrittspreis: 1 Mk. Yorverkauf 80 Pf. in d. bekannt. Verkaufsstellen.

Der Eintritt für Nichtmasken ist nur mit karnevalistischem Ab-zeichen gestattet, welches am Saaleingung zu haben ist. Die Balleitung der Maskenballe und Kinder-Kostümfeste hat Herr Tanzl hrer Jung.
Die Musik stellt der Wiesbadener Musik -Verein.

Jeden Donnerstag abend: Zangbeluftigung "Jägerhaus", an den Rafernen.

Samotag, ben 1. Februar:

Das Komitee.

— Großer Maskenball

Gintritt für Mabten und Richtmabten 50 Bf. bei Bier.

Ginige ertofe, fonell ent hloffene Rapitalifien tonnen fich noch an rigtefreiem,

Daner d jehr hohen Gewinn

bringenden Geichafte der Wonton-Juduftrie beteiligen. Offert. tt. W. A. 2 48 an Mannenst. in & Vogler A.G., Roln. Tigenten verbeten.

Mbenb. Musgabe, 1. Blatt.

Deutsche Ost-Afrika-Linie

11. -Gliefel für Herren n. Damen

in enorm großer Auswahl ftannend billig.

22 Markfiraße 22.



Wer

auf Saarpflege Wert legt, berwenbe

Tannivol.

Diefelbe fördert den Haarwuchs, macht das Saar geschmeid, u. reinigt die Ropshaul. Auch sann man mit dieser Linktur nach der auf jedem Glase befindlichen Anweitung ein iehr gutes wohlriedendes Haarwasser ielbit derfiellen. Tannivol ift erhalt-lich in Apothefen, Drogerien u. ein-fchiag. Geich. Pr. Orig. PL 1.20 ML

Rufibaum poliertes Biffelt Umban mit Joja Andzugtifch 6 Bolfter-Leberflichte

1 Gerviertifch billig abzugeben Luifenftr. 17, Wobelfabrit.

"Unentsehrlich" u. ben Kohlen-jaure-Babern vorzugiehen find bei Gerzerfrankungen, Aerbenleiben. Dio-betes, Gickt und Abeuma, Aberber-falfung, Blutermut ult. 80

Sauerstoffbäder.

Marks "Daemogon" (unter ärzilicher Leitung bergenellt). Man verlauge Projeckt. Breis v. Bab Wk. 1.75, bet 10 Bab. Bk. 1.50. Alleinvertt. Drog. "Moebne", Tannusitt. 25. Tel. 2007.

Bitaumenmne, Preifelbeeren fowie alle Gor en feluften Gelec u. Marmes lade empfiehte lle Sor en felusten Gelee u. Marmes | febr bequem, prachtige Moone theringe, abe empfiehlt gerantiert neu, 81 und 38 Mark. Sands u. Anicofosfer (auch Wanter, Delaspeehr. 8, a. Merkt. Gunt. Worlath. Friedrichtraße 46. in Leber) b.Mig zu vert. Ben alle 22. L. HAMBURG - AFRIKAHAUS Regelmässiger Reichspostdampferdienst nach

Mein diesjähriger

1927

bietet hervorragende Gelegenheit zu ganz basonders glinstigem Einkauf von: Tafel- u. Kaffee-Servicen, Tassen, Mocca-Tassen, Weinkelchen, Römern, Waschtisch-Garnituren, Figuren u. Vasen etc.

Auf alle nicht im Aus verkanf befindl. Artikel 10 Prozent Rabatt.

mit hoben Mit fle nen und M miehnen, febr beguem, prachtige Moque thegige, gerantiert nen, 81 und 38 Mart.

Langgasss

Uganda, Boutsch-Ost-Afrika, Mashonsian Zambeeia, Rhadesia, Transvaal, Natal, Kapland, Lüderitzbucht und Swakopmund. Regelmässige Post-, Passagier- und Frachtdampfschiffahrt wwischen Einenburg und Wat-Afrika 2 mat mon-tilch via Ritterdam bezo. An'werpen, Southampton, Lisabon, Tanjer, Mar-selle, Neapel Suer-Kanal, HAUPTLINIE (datl. Rundfahrt um Altika); zwischen Samburg und Belagos Hay, Burban 3-4 mal 1) via Ro terdam bezw. Intwerpen, Southampton, Lisabon Tanger, Marselle, Nearel, Suer Kanol, HAUPTLINIE (Sett. Ru dfahrt um Afrika);
2) via Bramerhaven, A teorpen, Southampton, Las Palmas, Kapstadt, HAUPTLINIE (wossishe Bundfahrt um Afrika);

("Zothenburga")

mountli h

Liege vagen (Koften) mit Gunimi, Borg. Griff, abnehmb. Borhängen it. In Feberung, icon pon 991. 29 .-- an.

lappwagen mit Gummi, gum Siben u. Liegen, ver-pellbar, ichon von Mt. 11.56 an.

Clegewagen (Raturrobe), beftellugt. Griff, ebuchmbar. Borhängen und la Febening, icon v. Mt. 33.— an.

Fritz Korn. Kinderwagen-Spezialgeschäft, Neugane 18, Ede Al. Airdgaffe (am Mauritine) lah). 218

zwierben Hamburg un't Deutsch-Sildwest-Afrika, sewie em Raplande 2 mat monat ich via Brenerhaven, Antwerpen, Southampton, Las Pelmas, HAUPTLINIE (westliche Rund'ahr um Afrika).

F 188

Vertreter für Passagen in Wiesbaden: Weltreinstown F. Hettenmaver. Language 48.

Mooffitt.



Telephon

Empfehle in hochfeiner Qualität: -Prachtvolle Echetlfische, große 40 Pf., mittel Echellfische Pfd. 23 Pf., Kabeljau, ganze Kische 30 Pf., im Andichnitt 40 Pf., Bratischellfische 22 Pf., Chicedorich 40 Pf., Bratiscollen 60 Pf., Meriano 40 Pf., Echellfisch im Anolomitt 60 Pf., Ferner allerfeinste Angel-Schellfische 50–60 Pf., Angel-Rabeljaud 50–60 Pf., Motzungen (Limandes) od–100 Pf., Deilbutt im Anoschnitt 1.50 Mt., Meinzander 1.50 Mt., Zain im Anoschnitt Mt. 1.50 bis 1.50 Mt., Bollberinge Etild 8 v. 10 Pf., Matjed-Heringe Etild 20 Pf., geränderter Ladis 1/4, Pfd. 45 Pf.

Prompter Berfand nach allen Gtabtteilen.

Menfel! Billig!

Industrie u. Magn. vonum

Ruch- u. Ehapfel islange ber Ber- find fiets zu beben. tar reicht 10 Sid. 1 Mi. Rur Bee- Minep . Chite u. Raris el andlung, rabenstraße 3, Toreingang. Henep . Selfmundfir. 26, Tet. 3129.

Egnußtohlen Magernußtohlen Anthrazitnußkohlen aus dem Ruhrrevier

feinen Rauch, feinen Ruß, keine Flugasche,

geringen Waffergehalt, geringen Afchengehalt.

Befonbers geeignet finb :

Ehnufkohlen für Rüchenherde, Ehnufkoblen für Gaulenofen, Ehnufkohlen für Badojen, Magernuffloffen für Füllofen aller Suffeme. Anthragitkoblen

Bu haben in allen Mohlenhanblungen.

F 191

MANAGEMENT OF STREET, STREET,

Es ist nichts so fein gesponnen, "Union" bringt es an die Sonner

Altest. größt. u. erfolgreichst.

:: Internationales :: Auskunfts - Bureau, Am Römertor 1.

Lebensw. etc. diskr., gewisse h. — Erm.ttelungen jeder Art. — Beschaffung von Beweismsterid spez. für Ehescheid 1938 u. Alimentat.-Prozesse. — Beebachtungen be ugl. der Treue von Verlob an, Ehegatten, des Personals etc. — Reisebegseitun en überallhin. — Biskrete Vermittlungen. Telephon 3539. — Huntelsgerichtl. einzett. — Prima Referenzen. Honis'sgeri hil. einzete.

ent

mbe

rit.

idien angu bei reg.

gem

Senrni-

199

888

schaf-Perso.

gen. enzen.

CHARGE



Sortfetung

lm Auftrage be herrn Radlaupfleger bes ' Frantein 4. von Stofentin Rreitag, ten 31. Januar er., nachmittage 2% Uhr beginnenb, in me.nem Berfreigering bfaule,

23 Schwalbacher Straffe 23.

Bum Busgebor 'ommen: Gibe aut'e Franen-Aleiber u. Leibmaide, geofe Bartie Beibbeng, ale Tijd- und Bettmafide, Senotider x.

Wilhelm Helfrich, Auftionator und Lorator, Cowalbader Strafe 23.

Geräucherte und maririerte Fische kaufen Sie am besten und billigsten in

Hauptgeschift: Grabenstrasse 16. Telephon 778 n. 1362. Zweiggeschäfte: Bleichstrasse 20 und Kirchgasse 7.

la Nordsee-Kabeljan 1/1 Fisch 30 Pf., Ausschnitt la grosse Schellfische 40, Ausschnitt 60 Pf. Mittel-Schellfische 35, Portionsfische 30, kleine 25. Allerfeinste Holl. Angelschellfische 50-70 Pf. la Seelachs, 1/4 Fisch 25 Pf., Ausschnitt 35 Pf. Grüne Heringe Pfd. 22 Pf., 5 Pfd. 1 Mk. ff. Heilbutt Ausschnitt 1.40, 2-3pfd. Tarbutt 1 M.

Echten **Ustender**



2-3pffindig Pid. Hk. 1.20. grössere Pfd. 1.49 bis 1.80 Mk.

Lebendfr. Rheinzander 1.20 bis 1.50 Mk. Ia rotfl. Salm im Ausschn, 1.50. ff. Elbsalm 1.50, echten Rheinsalm. Lebende Spiegelkarpfen, Schleie, Anle, Forellen, Echte Seezungen, Limandes, Retzungen 80-120. In Schollen, gr. sse 70, mittel 60, kleine 50 Pf.

Seeferellen 50, Merlans 40, Stinte 50 Pf. Frische Seemuschein 100 Stück 60 Ff. Echte Monikend. Bratbücklinge St. 12 Pf. Echte Kieler Sprotten, 2-Pra-Kiste 65 Pf.,

Bestellungen erbitte frühzeitig.

in nur bester Qualitat empfiehlt fortmabrenb

Wickgerei Juniaus asa un una. Wellrinftrage, Gde Edwalbacher Strage. Telephon 1272.

Deutscher Werkmeister-Verband Bezirksverein Wiesbaden.

Samstag, I. Febr., abends St/2 Uhr: Monats-Versammlung imVercinslokal "Hotel Union", Naugasse 9



Neues Obst!

Hingapfel , 166. 379f. Miffiohfi . . . 3. 30 ..

Mehl,

befann'e Qualitäten, bei 5 Bib. Bonahme Bib. 19, 18 u. 17 Bf. gansni. Andeln

Bib. von 23 Pf. an. Stangenmaffaront 18te. p.n 23 Bt. en.

Millerbrot: Norm 87 Bf., meift 42 Bf. Meue Sulfenfritte. Binfen Bid. von 18 4f. an. Bohnen . . 18 Grofen . . 19 . ..

> Allerfeinste Siftra me margarine,

erlest Naturbutter, Alb th 85, 75 u. 65 Bf., bel 2 Bib. Abnabne pro Afb. 2 Bf. billiger.

Schweineschmalt, ga ein Pfo. 65 Bi. Patmoniter. 04 uot efgimali 50

Salatel . . . Scoppen 40 Bibbl Guge Drangen

10 Ettid von 25 Bl. an.

Nachfolger, 59 Samal ader Str. 59.



Bis Fastnacht foitet

bei Gint. Rolon almaren Pfund gent. Bucker 20 Pf. Mubot, Satatot, Rreppelfett. Rreppelmehl W.b. 17 Bf. 281 Carl Zing, 31 Mehgergaffe 31.

Rheingauer Sof, Abeinftrage 44.

Les gente Metelfuppe.

Büro für Organisation und Führung von Geschäftsbüchern

Einrichtung u. Führung von Laufende Revisionen, wochent-Geschäftsbüch. aller Branchen.

Aufstellung von Bilanzen und Inventuren.

Organisation der Bücher für Genossenschaffen und G. m. lich, monatlich.

Einrichtungen nach doppelt. amerik. System.

Vermögens- und Immobilien-Verwaltungen, sowie Uebernahme aller kaufm. Vertrauensarbeiten, Steuererklär.

Fachmännische Beratung in allen kaufm. Angelegenheiten.

BO. Er En un unn ab un nu.

Bücherrevisor und kaufm. Sachverständiger,

Philippsbergstr. 25, L.

Telephon 1277.

All in Ganefron barneret fatte, world nonwarbara Oppfanta in I. Gentner Unilyanjaifanguloso

Goldperle

ambfultan maran noish fix allo minderneuriyan Hadufningen autruftet givent in affate baim finding Hato wif is Thoman Opolizacher und Tilingmonto Tiloon Hainfager

F101

Grosse frische

garantiert reinschmeckend

Stück 0

empfiehlt

Eiergrosshandlung P. Lehr 4 Ellembogengasse 4. Filiale: Morltzstr. 13.

Schlittschuhe on Mk. -. 70 an votr lig. Baer & Co.,

Inh. Oscar Dreyluss. Bl Ichstr. 33. Wellritzstr. 51.

Fran J. Haftler in Remisselb idireibt: Tropbem id gegen meine

spröde Hant mebrere Johre andere Mittel ber-fuchte, hat enblich Dbermeber's Mebt.

jucite, hat endlich Obermeher's Nebt.
sinal Derba-Sette zu meinem Erinaumen gute Erfolge acsettigt.
Derba-Sette a Stind 50 Kf. 30 %
bei flürftes Kräpsent Rf. 1.— But
Rachbehandla. Derba-Greme a Tube
75 Kf., Glosdofe Wt. 1.50. In haben
i. d. Tannus-Apothele u. d. d. Drog.
v. F. Wüller, Brecher, C. Gisgen),
R. Güttel, W. Gracie, R. Zebb, L.
Limmel, E. Weebus, O. Gueipp, Ghr.
Tanber Kacht. u. Zeitenhölg. C. B.
Beithe Racht.
Beat nd eile: 20% Seife, 3.5%
Clemetis erecta, 2% Salvia, 3.5%
Herniaria, 1% Armica.

Total=Unsverfauf

m. Umand, des Gefcäftes, 10—20 % Rabatt. Kujat, Weitenditz, 4, Koi. B. Oblis it. Gemüregeichaft.

Bossony's Lang-Brot Bossony's Rund-Brot Bossona's Kölner Brot

Versand nach jedem Stadttell. Bossong-

Versand nach jedem Stadttell und zu jeder Tageszeit.

Gete enheitotauf.

Giur gold. Derren-U. rm. 1. Salam, bart. Ge du., 14far. Gold, f. 1 0 Mt., tine gold. Derrens ibr, glattes ftarfes Gebaufe, 14far. 1 elb, 10 Mt. ju bere tanjen Maurittusftrage 11, 2

efewandte.

Stenographistin u. Mafdinenfdreiberin

mit befferer Schulbildung für bedeuten es eingrod : mef noft in Diesbaden gum 1. Stars inr banernbe Ctellung

gelucht Stiftliche Offerten mit Beugn ffen und event. Photographie unter 2. 589 an ben Zagbli- beriag.

mat

Ge

Muffe

in de

Lidite

311 e

ben

2Bir

fling

rais

der

Hen

id) 1

right

Durd

meir

und

Frei

gros

cine

Mil

bulc

als

11110

glen

Gen

ans

niff

Citte

THE

ein

Mo

mut

Mei

besi

fori

Der

bur

Su

neh

Ber

citt.

Stri

Ø¢.

ger Te

Ge

fah

üb

Far

ioi

Amtliche Anzeigen

In unfer Sandels - Register A. wurde heute unter - 375 bei der Firma "D. Stein", ih Wiesbahen, zingetragen; Der Gesellschafter Ivbaum Joseph Erondoch zu Wiesbahen ist alleiniger Andader der Firma. Die Gesellschaft ist ausgelöst.
Wiesbahen, den 23. Januar 1913. Künig Amtögericht, Abteil, &

Befanntmachung.
Auf Grund der Borichriften des Herten Ministers für Sandel und Gemerbe über den Umfang der Bestugnisse und Servilichtungen, sowie Leber den Geschäftsbetrieb der Bertrieberrer vom 10 July 10000 Litter der teigerer bom 10. Inli 1902, Kiffer 31, febe ich die Frift, die awischen dem Eingange der beablichtigten Bersteigerung und dem Bersteigerungstermine liegen nun, für den Schaffreid Wieddocken auf sieden Ange fest Tage feft.

die vorgeschriebene Angeige ist bemnach mit den nötigen Unterlagen mindeltens 7 Tage vor Beginn der Bersteigerung bei bemienigen Bollgei-Rebier eingureichen, in beffen Begirf die Beriteigerung abgehalten

Begirf die Vernengen dem 20.
Die Befonntniedung vom 20.
August 1902, durch welche die in Zirfer 31 der ministeriellen Vorköristen bezeichnete Arin auf 48.
Sfunden feitgeiebt worden war, wird hiermit aufgehoben.
Wiedbeden, den 24. Oftober 1912.
Der Volizei-Fräsident.
V. Schend.

Befanntmechung.
Arcitag, ben 31. Januar 1913.
mittags 12 Ubr. berfteigere ich im
Berfteigerungslofal Delenenstraße 6:
1 Selretär, Tisch, Bank, 3 Stühte,
1 Kommode, 1 Spiegel, 3 Andstellegge, 1 Erfer-Ginr., Gläferkaften,
4 Elektrister-Apparate, 3 Grammsbhane, 100 Did. Uhrgläfer, 25 Bde.
Memoiren, 1 Bferd
öffentlich sangsweise gegen Bargablung.

Wiesvaden, ben 30. Nanuar 1918. Mener, Gerichtsvollzieher, Rauentaler Straße 14, 8.

Bekanntmadjung.

Freitag, ben 31. Januar er., nach-mittage 3 Uhr, werbe ich bier im Bjandlofale

Helenenftrage 24 Delenenstraße 24

1 Bücherschrant, 1 Schreibtisch,
2 Bertitod 2 Trumeaus, 1 Aleider,
ichrant, 1 Schreibtefreiär, 1 Sofia,
1 Tisch, 3 Rohrftühlte, 1 Triufborn,
1 Rähmaschine, 1 Bild, 1000 Liter Ipfelwein, 1 Requiateur, 10 fist.
Oerren-Uhren, 67 Bat. Rerzen,
100 Buklappen, 9 Fl. Liftöre, 6 Al.
Beiswein, 13 Dosen Rompott,
200 Sat. Seitenpulver, 160 Bat.
Bersit, Brüdenwoge, 1 Schränka,
2 Kaifremühle (groß), 1 Glaßkaifremühle (groß), 1 Glaßkaifen, 1 Spiegelschrant, 1 LabenGineistung, gr. Angahl TrogerieArtifel

öffentlich meistbiefend zwangsweise gegen Barzahlung berfteigern. Biesbaben, den 30. Januar 1913. Spinde. Gerichtsvollsieher, Ballufer Etr. 6, 2.

Jagd=Berpachtung.

Am 8. Februar b. I., nachmittags 1 Ubr, wird auf dem Gemeindebause dahier die Feldjagd der Gemarkung Bedioläheim in Abeinhessen, girla 1100 Heiter grob, auf weitere 8 Natre verpachiet.

Der Bildschaden wird ebt. auch auf die Gemeindelasse übernommen.
Nabere Ausfunst erielt die Bürgermeisterei.

Wechtelsheim ist Babustation der Strefe Bodenheim-Alect, hat Boit, Telephon, gute Logisderhältnisse und elettrisches Licht, sowie Wasser-

Beditoloheim, 25. Januar 1918. Grobh. Burgermeifterei Bechtoloheim.

Richtamiliche Unzeigen

jeden Freitag und Samstag empfiehlt

Bossong'sche Hofbäckerei Kirchgasse 58, am Mauridasplatz.

> Ca. 50 Etfice elgemälde,

alte und neue D'ei'er, billig absungeben, auch ein ein. Naberes Friedrichftra e 29, 1.

Glen. D. Rostenang., 2 Berren-Ang. b. au bl. o. gu vl. Anbesh. Gtr. 86, 3 r.

Beiffeid. Bierrette, einmel geir. Gr 44, ju v. Clidfer Biag 4. a. d'mig.

Rinber-Maofe für Madden von 10—13 Jahren gu vert. Dopbeimer Strofe in, 2 L.

von bestem Maar

und ree Damen-

Michels'erg 6.

Friseur

Brifdmeltenbe Biege au taufen gejuckt Pprtitroge 8, 8 L

Warning! Miemand werfe alte, auch ierbr. Gebiffe weg. Sabie baffir nachs weistich bie bochften Breife. ::

Meyerg. 15, Mosenfeld. Raufe auch alt. Gold, Blatina n. Gilber.

Beder fon den mabren Wert alter Jahngebisse

erfahien. Ich jable pro Jahn bis 10 Mt. Kaufe auch falbe, die in Raus-ichnt gefast find, ju i oben Breifen an. Bitte auf Rame u. Rr. 27 ju amten. E. Ground t. Weigetraffe 27.

Gingang durch die Goldgaffe. Onten Privat-Mittagstifc Mbolfftrafe in, 2 Gt.

Prof. Ehrlich's Bedeut, f. d. Wissensch., sowie

Geschiechtskranke. Heilung der Generrhee (Harnröhrenausfluss) u. Syphilis ohne Quecks., ohne Einspr., ohne Berufsstör. Aufkl. Brosch. 1, diskr. verschlossen Mk. 1.20. Spezialarzt Dr. med. Thisquen's Biochemisches Heilverfahren,

Gebirge=frorellen vom Märs ab möchentliche Lieferung, au vergeben. Offerten unter M. 589 an den Zagdl.-Berlag.

Frankfurta.M., Kronpr.-Str. 45

Köln, U. Sachsenhausen 9.

Gin Achtel Abonnement A, Barterre, 2. Reihe, abaugeben. Offerten unter B, 590 an ben Tagbi. Berlag.

Tudt. Alavier. u. Geigenspieler für die Raftnachidinge frei. Raberes Bellmunbitrage 5, Laben. Bwei elegante Mastenfoftume

Damen-Maste, Grobe 44-46, berl. Doubeimer Stroge 72, gu berl. Doubeimer Straße 73, 2 ! Gieg. Gerren Maste (Preismaste) gu berl. Doubeimer Straße 72, 2 ! Ga. 200 ichide Mastenteit, v. 2 Mt. a. au vert. Loden, Lismardring 37.
Wohnung für Wofderei ob. anderes Mit. Schulberg 1., 1. Sod. 483

Moriettnäherinnen

für feine Maffachen außer dem haufe gefucht. Offerten unter 1. 174 an Tagbi.-Zweigstelle Bismardring 29.

Borleferin

pon 2-4 Uhr gesucht. Raberes unter Rr. 3706 bei D. Frens, Taunus-ftrabe 7. P 23 Bein Großhanblung fucht Oficen einen

Burolehrling. Dif. unt. D. 587 an ben Tagbi. Berl.

Chemiferin,

Präulein, nach liabr. Studium am Berliner dem. Institut, banach zwei Semester Luber. Fresented Wiedbab., in qualitative u. quantitativ. Unaluse (Sarnanaluse, Milch usw.), w. Stell, in Piedbaben ober Umgegend in dem Laborat., Apoth., Krantenh. Off. n. S. 587 an ben Tagbl. Verlag.

Striegshündin, (Airedale-Terrier) feit einigen Tagen entlaufen. Abzugeben Friedrich-ftraße 29, Bart. rechts. Bor Anfauf

mird gewornt.

Debermann
entl. Wiederbringer erhält Belohn.
Schiersteiner Strafte 34, 1.
Gelber Dadel entlaufen,
Gegen Belohung abzug. Dr. Beder,
Gleora-Angulturahe 3, 3.

Gelber Borer, auf den Aamen Barro hörend, ent-laufen. Gegen Belehnung abzugeben Karlftrake 6, Bart. Barnnug!

Schreiber bes Briefes an Off. Guiduch

möge sich hüten, irgend eiwas gegen mich au unternehmen, er dürfte es bitter zu bereuen baben. K2195 K. E. Kann vicht, Char., Gefinn-jehr mäßig, Geich wertl. Donnerst. mündt. Räheres. Fr. Debit.

ver G. getr., body will D. noch ein. wiebrl, ehe i g.

Wiesbadener

Gebr. Meugebauer. Dampf-Schreinerei. Went, 1856, Estefon Lt. 2125

Sargmagazin Schwalbacherfte, 36.

Bieferant Des Bereins

für Fenerbeftattung.

uebernahme bon lleberführungen ben unb nach nuemarte mit eigenen Beichentwagett.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Rocke, Trauer-Hite. Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe,

yom sinfa h ten bis zum allerfeinsten Genre, K170

S. Blumenthal & Co., Kirchgaese 39/41.

Familien Nachrichten

Danklagung.

Für bie vielen Bemeife berg-li ber Telinahme bei bem Sinicheiren, fonie mabrend ber ichmeren Rrantbeit u ferer un-vergeil ven, lieben Mutter, Schwiegermutter, Grofimutter und Lante,

Frau gatharina Schafer, iprecen nir auf biel m Bege unferen innigfen Danf aus, befonders aber berin Bfairer Rortbeuer für fein troftreichen Worte am 6 rabe.

Die t. auernden ginte bliebenen. Mirabaden, 2 . 3an. 1-18.

Rad langem, mit Geruth ertragenem Leiben nit bief bute 3 Uhr unt liebe Wntter, Schwiegermint er a. Großmit er

Cherefe Gillering,

g b. Badt. Um filles Briteis b'tten Willy. Schnob. Mar # Schnad, geb. Bullering. Joh. Sannd.

Di- De relgung no t Samefriedbof ftatt.

Prange und Beiuche bentenb p rheien.

Schwarze Meic

Schwarze Kostüme Schwarze Kleider warze Blusen warze Kostümröcke als Spezialität der Firma stets in grosser Vielseitigkeit am Lager.



Scharfes Eck Wiesbaden

Rur die vielen Beweife herglicher Teilnahme bei bem un-erwarteten hin deiben meines lieben Mannes, m ines guten Baters fag n wir fillen insbe ondere he en Pfarrer Diebt für die trof reichen Bor, und den Mannergeiang-Berein "Concordia" für das ehrenvolle Eradgeleite ungern berglichften Dant.

Rofine Uhl, Wwc. Willy Uhl.

Wisebaden, Freien, ben 30, Januar 1918.

Gemeinsame Griskrankenkaffe. Madruf!

Rach langem, schwerem Leiben verfterb am 28. b. Mis. unfer Beamter,

gere Friedrich ging.

Lange Jahre bem Kallenvorstand als Mitglied angehörend, hat er iich den während dieser Zeit der Ansführung der Kranlen-kontrolle gewidmet, um mit Dezember 1909 der Beamtenschaft zugeteilt zu werben.

Seinem ichwierigen Berufe oblag er mit ftrengfter Gewissen-haftigleit und unermublich war er in jeinem Birlen, wenn es galt, ben Interessen ber Kaffe und ihrer Mitglieber gerecht zu werben. Wir bebauern aufrichtig bas hinicheiben unferes allfeits beliebten Mitarbeiters und werben sein Andenken in Ehren halten, Wiedbaben, ben 29. Januar 1913.

Der Laffenvorstand: Rari Gerich, Borithenber.

Gestern entichlief nach langen gebulbigen Beiben

Franlein Elife gans,

im 62. Lebensjahre. Tief betrauert von ben Sinterbliebenen. Wiesbaden und Finland, ben 30. Januar 1913.

Die Beerbigung ift Samstag, den 1. Februat, 31/4 Uhr, auf bem Gubfriebhof.

Allen Fremben und Befannten bie traurige Rachricht, daß unsere trene Dienerin,

Fräulein Katharina Roth,

nach furgem Leiben im 76. Lebendjahre fanft entschlafen ift.

Nahegu 45 Jahre lang hat die Dahingeschiedene unserer Familie u aufopsernbster, hingebendster Beife treu gebient, Freud und Beid mit und geteift und bis jum lehten Atemgage felbitlos gewirft.

Ein leuchtenbes, in unserer Zeit so seitenes Beispiel sieter Pflichterfallung und Auhanglichklit, bebeutet ihr heimgang für uns einen ichweren, unersehlichen Berluft.

Liebe um Liebe, Treue um Treue!

Ihr Andensen wird bei und nie erloschen und in Ehren gehalten werden.

Wiesbaben, 30. Januar 1913.

Samilie Königlicher Musikdirektor Louis Luftner.

Die Einsicherung findet im Biesbabener Rrematorium am Samstag nachmittag 21/2 Uhr ftatt.